

Modulhandbuch Architektur Master (M.Sc.)

SPO 2016

Wintersemester 2024/25

Stand 25.09.2024

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Aufbau des Studiengangs	14
2.1. Masterarbeit	14
2.2. Entwerfen	14
2.3. Entwurfsvertiefung	14
2.4. Bautechnik	14
2.5. Geschichte, Kunst und Theorie	15
2.6. Gebäudeplanung	15
2.7. Stadt- und Landschaftsplanung	15
2.8. Vertiefung	16
2.9. Überfachliche Qualifikationen	18
3. Module	19
4. Teilleistungen	107
5. Anhang	339

Herausgeber:

Fakultät für Architektur
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
76128 Karlsruhe
www.arch.kit.edu

Ansprechpartner: dekanat@arch.kit.edu

Der Masterstudiengang Architektur am KIT

Mit wissenschaftlichen Methoden an der schöpferischen Gestaltung der Welt zu arbeiten – das ist unser Ziel als Karlsruher Fakultät für Architektur am KIT.

Die Studierenden im Studiengang Architektur bekommen im Studium Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, zukünftig den Lebensraum des Menschen maßgeblich mitzuplanen und mitzugestalten. Sie als Architekten sollen dazu beitragen, Voraussetzungen zu schaffen für ein Optimum an Umweltqualität, für Lebens- und Arbeitsbedingungen, die alle Entfaltungsmöglichkeiten für die Gesellschaft bieten.

Dies setzt eine Ausbildung voraus, die die technischen Möglichkeiten, die Kenntnisse über Wirtschaftlichkeit und allem voran über das Entwerfen einer zu gestaltenden Welt vermittelt und die Sie umfassend vorbereitet auf die ständig sich wandelnden Erfordernisse Ihres Berufsstandes. Eine Stärkung von Praxis und Forschung samt der Nutzbarmachung der Erkenntnisse innerhalb der Lehre garantiert eben solch eine Ausbildung. Seit 1825 kann an unserer Fakultät Architektur mit Diplomabschluss studiert werden, ab Einführung des Bachelor- und Masterstudienganges im Wintersemester 2009/2010 mit Bachelor- oder Mastergrad.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss der Studierendenausbildung in der Regel der Master-Grad steht. Die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge sind daher als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum zu betrachten.

Aufbau und Umfang

Der Masterstudiengang Architektur umfasst vier Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Master of Science (M.Sc.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 120 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Während des Studiums sollen die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen weiter vertieft werden.

Im Rahmen des Studiums sollen unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Entwerfen
- Entwurfsvertiefung
- Bautechnik
- Geschichte, Kunst und Theorie
- Gebäudeplanung
- Stadt- und Landschaftsplanung

Im Fach Vertiefung können Module verschiedener Fachrichtungen gewählt und so ein eigenes Profil entsprechend der individuellen Neigungen entwickelt werden.

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetenzen erworben.

Das Masterstudium entspricht in vielerlei Hinsicht einem Projektstudium. So ist in jedem Semester ein Projekt inklusive einer thematischen Vertiefung zu bearbeiten. Insgesamt verfügen die Studierenden bei der Auswahl der Projektthemen über eine große Wahlfreiheit. Auch bei der Belegung von Lehrveranstaltungen bestehen vielfältige Wahlmöglichkeiten. Allerdings ist es ratsam, vor Auswahl der Kurse eine studienfachliche Beratung in Anspruch zu nehmen, welche Studierende bei der Aufstellung eines individuellen Studienplans im Sinne einer möglichen Profilierung bis hin zur Masterarbeit unterstützt. Die Prüfungsordnung (im Anhang) und der darauf beruhende Studienplan enthalten alle verbindlichen Festlegungen für den Studiengang.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

Regeln zu den einzelnen Fächern

Im Fach Entwerfen sind alle Module Pflicht. Es kann pro Semester nur eines der Module „Entwurf Hochbau 1“, „Entwurf Städtebau 1“ und „Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ belegt werden. Zu jedem dieser Module muss gleichzeitig ein Modul aus dem Fach „Entwurfsvertiefung“ belegt werden.

Auch im Fach „Entwurfsvertiefung“ sind alle Module Pflicht. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Kombination mit einem Entwurf absolviert werden.

In den Fächern „Gebäudeplanung“, „Geschichte, Kunst und Theorie“, „Stadt- und Landschaftsplanung“ und „Bautechnik“ muss jeweils ein Modul absolviert werden, das aus mehreren Modulen gewählt werden kann.

Im Fach „Vertiefung“ ist das Modul „Forschungsfelder“ Pflicht. Es müssen drei weitere Module belegt werden, die aus einem großen Angebot gewählt werden können. Dies erlaubt eine eigene Schwerpunktsetzung. Alle Module der Fächer „Gebäudeplanung“, „Geschichte, Kunst und Theorie“, „Stadt- und Landschaftsplanung“ und „Bautechnik“ können auch im Fach „Vertiefung“ belegt werden.

Das Modulhandbuch zum Studiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer, Level, Sprache und Arbeitsaufwand
- Lehrveranstaltungen der Module und deren Inhalt
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module und Notenbildung
- Qualifikationsziele der Module
- Voraussetzungen und Bedingungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander
- Empfehlungen und Anmerkungen zu den Modulen

Es gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis und die Aushänge der Institute, die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Ausbildungsinhalte des Masterstudiengangs Architektur orientieren sich im Wesentlichen an den Richtlinien der Bundesarchitektenkammer und der internationalen Vereinigungen wie UIA und AESOP. Des Weiteren hat die Bundesstiftung Baukultur die gesellschaftlichen Anforderungen an den Berufsstand klar herausgearbeitet und in einem breiten diskursiven Prozess aktualisiert.

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Architektur haben eine hochrangige insgesamt fünfjährige Ausbildung für besonders verantwortungsvolle, komplexe und innovative Tätigkeiten im Bereich des Planens und Bauens, der Forschung und Entwicklung in der Architektur erworben.

Sie haben damit den berufsqualifizierenden Abschluss erreicht, der zusammen mit einer zwei- bzw. dreijährigen Praxisphase die Bedingung für die Bauvorlageberechtigung und die Mitgliedschaft in der jeweiligen Architektenkammer ist. Da der konsekutive Master die internationalen Normen (EU, UTA, UNESCO) in vollem Umfang erfüllt, öffnen sich damit uneingeschränkt auch internationale Berufsperspektiven.

Bei einer entsprechenden Schwerpunktsetzung im Bereich der Stadtplanung erfüllen sie die studienbezogenen Bedingungen, um eine Aufnahme in die Stadtplanerliste des jeweiligen Bundeslandes zu beantragen.

Sie sind somit vorbereitet für eine praktische und wissenschaftliche Tätigkeit in den Berufsfeldern der Architektur und der Stadt- und Landschaftsplanung.

Durch den vier Semester dauernden Masterstudiengang haben die Absolventinnen und Absolventen die fachspezifische und wissenschaftliche Qualifikation für eine sich anschließende Promotion im Bereich der Architektur oder verwandter Studiengänge erworben.

Dabei bauen die Studierenden des Masterstudiums auf den Grundlagen auf, die sie im Bachelorstudium erlangt haben. Sie erweitern das im

Bachelorstudium angelegte vernetzte Denken um interdisziplinäre Elemente. Gemeinsam mit dem hohen Maß an Wissenschaftlichkeit und Eigenständigkeit während aller Phasen des Masterstudiums, der Arbeit in einem international geprägten Umfeld und dem Verständnis für komplexe, auch ökologische Zusammenhänge sind sie in der Lage, im professionellen Umfeld eines Architekturbüros in leitender Position verantwortungsvoll, integrierend und nachhaltig zu agieren. Sie besitzen vertiefte Kenntnis über die verschiedenen System- und Komplexitätsebenen des Berufsbilds und sind in der Lage, die Verknüpfungen zwischen den Teilgebieten der Architektur nachzuvollziehen. Die Absolventinnen und Absolventen haben ein vertieftes Bewusstsein und eine ausgeprägte Sensibilität für den nachhaltigen Umgang mit der Natur und Umwelt entwickelt und kennen die baukulturellen Herausforderungen, die damit verbunden sind. Sie können wissenschaftliche und fachspezifische Erkenntnisse, wie eine zeitgemäße Architektur und Stadtplanung formuliert werden kann, kritisch bewerten und die Verbindung zum gesellschaftlichen Kontext herstellen. Sie sind in der Lage in diesem Zusammenhang eine eigene und fundierte Haltung zu entwickeln. Sie wenden die zentralen Begriffe der Fachsprache in Deutsch und Englisch an und verfügen über fundierte Kenntnisse über die aktuellen Fragestellungen des Berufsstands und der Forschungslandschaft. Sie haben ein breites und vertieftes Wissen in den verschiedenen Fachgebieten der Architektur erworben. Dazu gehört ein theoretisch künstlerisches Verständnis, ein technisch konstruktives Wissen, eine Sensibilität für den Kontext und eine bauhistorische und kunstgeschichtliche Bildung. Die Absolventinnen und Absolventen haben gelernt, selbstständig zu denken und zu handeln sowie eigene Positionen zu entwickeln. Sie sind mit verschiedenen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und können in Forschungsteams mitwirken. Dabei sind sie in der Lage, vielschichtige Probleme zu analysieren und Sachverhalte kritisch zu hinterfragen. Darauf aufbauend können Strategien zur Problemlösung in hohen Abstraktionsgraden entwickelt werden. Sie können komplexe räumliche Situationen vorstellungsmäßig durchdringen und in nachvollziehbarer, eindeutiger Art mit unterschiedlichen Werkzeugen wiedergeben. Sie haben die Teamarbeit durch die fünfjährige Arbeit in den sechs Bachelorentwurfstudios und den drei Masterprojekten erlernt und vielfältige Erfahrungen in unterschiedlichen interdisziplinären Gruppenkonstellationen gesammelt. Sie können darüber hinaus Projektarbeiten moderieren und koordinieren sowie Führungsaufgaben übernehmen.

Prüfungsmodalitäten

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, muss sich der Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 70 vom 27. Juli 2016) definiert in § 4 Folgendes:

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel Lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Masterprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

Studienaufbau Masterstudiengang

Exemplarische Zuordnung der Module zu den Semestern

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau 1 12 LP	Entwurf Städtebau 1 12 LP	Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 12 LP	Masterarbeit 30 LP
Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung 4 LP	Entwurfsvertiefung 1 4 LP	Entwurfsvertiefung 2 4 LP	
Modul aus dem Fach Bautechnik* 4 LP	Modul aus dem Fach Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul aus dem Fach Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	
Modul aus dem Fach Gebäudeplanung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	
Modul aus dem Fach Überfachliche Qualifikationen* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Forschungsfelder Forschungsseminar / Freie Studienarbeit 4 LP	
Stegreife 2 LP	Stegreife 2 LP	Doktorandenkolloquium Vorbereitung Masterarbeit 2LP	
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Studienschwerpunkte

Im Hinblick auf die spätere Berufswahl **können** innerhalb des Masterstudiengangs Architektur am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

- „Städtebau“ – „Urban Design“
- „Bautechnik“ – „Integrated Building Technologies“
- „Entwurf/Theorie/Kommunikation“ – „Design Research“
- „Digitale Planungs-, Bau- und Entwurfsmethoden“ – „Computational Design“

Um einen Schwerpunkt als Zusatzbescheinigung zum Zeugnis ausgewiesen zu bekommen, ist eine bestimmte Anzahl und Art von Modulen aus dem jeweiligen Bereich zu belgen. Diese sind den Grafiken im Kapitel „Studienaufbau Masterstudiengang“ zu entnehmen. Die Entscheidung für einen Studienschwerpunkt erfolgt spätestens bei der Anmeldung zur Masterarbeit. Es können auch Zusatzleistungen für das Erlangen eines Schwerpunktes hinzugezogen werden.

Exemplarischer Studienplan Studienschwerpunkt Städtebau

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau 1 12 LP	Entwurf Städtebau 1 12 LP	Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 Stadt- und Landschaftsplanung 12 LP	Masterarbeit mit Thema Stadt- und Landschaftsplanung 30 LP
Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung 4 LP	Entwurfsvertiefung 1 4 LP	Entwurfsvertiefung 2 Stadt- und Landschaftsplanung 4 LP	
Modul aus dem Fach Bautechnik* 4 LP	Modul aus dem Fach Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung* 4 LP	
Modul aus dem Fach Gebäudeplanung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	
Modul aus dem Fach Überfachliche Qualifikationen* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung mit Thema Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Forschungsfelder mit Thema Stadt- und Landschaftsplanung 6 LP	
Stegreife 2 LP	Stegreife Th. Stadt- und Landschaftsplanung 2 LP		
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Erforderliche Module für den Nachweis des Schwerpunkts Städtebau:

„Entwurf Städtebau 1“	12 LP
„Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ mit der Thematik Stadt- und Landschaftsplanung	12 LP
„Entwurfsvertiefung 1/2“ mit der Thematik Stadt- und Landschaftsplanung	4 LP
„Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung“	4 LP
1 Modul aus dem Fach Stadt- und Landschaftsplanung	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Vertiefung“, mit der Thematik Stadt- und Landschaftsplanung	4 LP
2 Stegreife mit der Thematik Stadt- und Landschaftsplanung	2 LP
„Forschungsfelder“ mit der Thematik Stadt- und Landschaftsplanung	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Stadt- und Landschaftsplanung	30 LP
Summe	78 LP

Exemplarischer Studienplan Studienschwerpunkt Bautechnik

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Städtebau 1 12 LP	Entwurf Hochbau 1 12 LP	Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 mit Thema Bautechnik 12 LP	Masterarbeit mit Thema Bautechnik 30 LP
Entwurfsvertiefung 1 4 LP	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung 4 LP	Entwurfsvertiefung 2 mit Thema Bautechnik 4 LP	
Modul aus dem Fach Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Modul aus dem Fach Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul aus dem Fach mit Thema Bautechnik* 4 LP	
Modul aus dem Fach Gebäudeplanung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung mit Thema Bautechnik* 4 LP	
Überfachliche Qualifikationen 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Forschungsfelder mit Thema Bautechnik 6 LP	
Stegreife 2 LP	Stegreife mit Thema Bautechnik 2 LP		
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Erforderliche Module für den Nachweis des Schwerpunkts Bautechnik:

„Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ mit der Thematik Bautechnik	12 LP
„Entwurfsvertiefung 1/2“ mit der Thematik Bautechnik	4 LP
„Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Bautechnik“	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Vertiefung“, mit der Thematik Bautechnik	4 LP
2 Stegreife mit der Thematik Bautechnik	2 LP
„Forschungsfelder“ mit der Thematik Bautechnik	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Bautechnik	30 LP
Summe	66 LP

Exemplarischer Studienplan Studienschwerpunkt Entwurf/Theorie/Kommunikation

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau 1 12 LP	Entwurf Städtebau 1 12 LP	Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 mit Thema Gebäudeplanung 12 LP	Masterarbeit mit Thema Gebäudeplanung 30 LP
Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung 4 LP	Entwurfsvertiefung 1 4 LP	Entwurfsvertiefung 2 mit Thema Entwurf/Theorie/Kommunikation 4 LP	
Modul aus dem Fach Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Modul aus dem Fach Bautechnik* 4 LP	Modul aus dem Fach Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	
Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Gebäudeplanung* 4 LP	
Überfachliche Qualifikationen 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung mit Thema Entwurf/Theorie/Kommunikation* 4 LP	Forschungsfelder mit Thema Entwurf/Theorie/Kommunikation 6 LP	
Stegreife 2 LP	Stegreife Th. Entwurf/Theorie/Komm. 2 LP		
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Erforderliche Module für den Nachweis des Schwerpunkts Entwurf/Theorie/Kommunikation:

„Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ mit der Thematik Entwurf/Theorie/Kommunikation	12 LP
„Entwurfsvertiefung 1/2“ mit der Thematik Entwurf/Theorie/Kommunikation	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Geschichte, Kunst und Theorie“	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Gebäudeplanung“	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Vertiefung“, mit der Thematik Entwurf/Theorie/Kommunikation	4 LP
2 Stegreife mit der Thematik Entwurf/Theorie/Kommunikation	2 LP
„Forschungsfelder“ mit der Thematik Entwurf/Theorie/Kommunikation	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Entwurf/Theorie/Kommunikation	30 LP
Summe	66 LP

Exemplarischer Studienplan Studienschwerpunkt Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau 1 12 LP	Entwurf Städtebau 1 12 LP	Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 mit Thema Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden 12 LP	Masterarbeit mit Thema Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden 30 LP
Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung 4 LP	Entwurfsvertiefung 1 4 LP	Entwurfsvertiefung 2 Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden 4 LP	
Modul aus dem Fach Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Modul aus dem Fach Gebäudeplanung* 4 LP	Modul aus dem Fach Bautechnik* 4 LP	
Modul aus dem Fach Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung mit Thema Digitale Methoden* 4 LP	
Überfachliche Qualifikationen 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung mit Thema Digitale Methoden* 4 LP	Forschungsfelder mit Thema Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden 6 LP	
Stegreife 2 LP	Stegreife Th. Digitale Methoden 2 LP		
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

Erforderliche Module für den Nachweis des Schwerpunkts Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden:

„Entwurf Hochbau 2“ oder „Entwurf Städtebau 2“ mit der Thematik Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden	12 LP
„Digitale Entwurfsvertiefung“	4 LP
1 Modul aus dem Fach „Bautechnik“	4 LP
2 Module aus dem Fach Vertiefung, mit der Thematik Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden	8 LP
2 Stegreife mit der Thematik Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden	2 LP
„Forschungsfelder“ mit der Thematik Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Digitale Bau-, Planungs- und Entwurfsmethoden	30 LP
Summe	66 LP

STUDIENGANGSTRUKTUR MASTERSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2016							
Fachbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgskontrolle / Prüfung	LP Teil-leistung
Entwerfen (40 LP)							
Alle Module sind Pflicht im Fach Entwerfen. Außer "Stegreife" nur ein Modul pro Semester.							
Entwurf Hochbau 1	M-ARCH-103608	12	Gleichzeitige Belegung eines Moduls aus dem Fach "Entwurfsvertiefung".	T-ARCH-107445	Entwurf Hochbau 1	Prüfungsleistung anderer Art	12
Entwurf Städtebau 1	M-ARCH-103610	12	Gleichzeitige Belegung eines Moduls aus dem Fach "Entwurfsvertiefung".	T-ARCH-107343	Entwurf Städtebau 1	Prüfungsleistung anderer Art	12
Entwurf Hoch- oder Städtebau 2	M-ARCH-103609	12	Erfolgreicher Abschluss Modul "Entwurf Hochbau 1" oder "Entwurf Städtebau 1". Gleichzeitige Belegung eines Moduls aus dem Fach "Entwurfsvertiefung".	T-ARCH-107344	Entwurf 2	Prüfungsleistung anderer Art	12
Stegreife	M-ARCH-103612	4		T-ARCH-107346	Stegreife	Prüfungsleistung anderer Art	4
Entwurfsvertiefung (12 LP)							
Alle Module in diesem Fach sind Pflicht, immer nur ein Modul pro Semester.							
Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung	M-ARCH-103613	4	Gleichzeitige Belegung eines Moduls (außer Modul "Stegreife") aus dem Fach "Entwerfen".	T-ARCH-107347	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Entwurfsvertiefung 1	M-ARCH-103614	4	Gleichzeitige Belegung eines Moduls (außer Modul "Stegreife") aus dem Fach "Entwerfen".	T-ARCH-107348	Entwurfsvertiefung 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Entwurfsvertiefung 2	M-ARCH-103615	4	Erfolgreicher Abschluss Modul "Entwurfsvertiefung 1". Gleichzeitige Belegung eines Moduls (außer Modul "Stegreife") aus dem Fach "Entwerfen".	T-ARCH-107353	Entwurfsvertiefung 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Gebäudeplanung (4 LP)							
Eines der Module muss gewählt werden.							
Raumlehre	M-ARCH-103629	4	-	T-ARCH-107371	Raumlehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Gebäudelehre	M-ARCH-103630	4	-	T-ARCH-107372	Gebäudelehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Entwurfslehre	M-ARCH-103631	4	-	T-ARCH-107373	Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Geschichte, Kunst und Theorie (4 LP)							
Eines der Module muss gewählt werden.							
Bildende Kunst	M-ARCH-103624	4	-	T-ARCH-107366	Bildende Kunst	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architekturtheorie	M-ARCH-103625	4	-	T-ARCH-107367	Architekturtheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architekturkommunikation	M-ARCH-103626	4	-	T-ARCH-107368	Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4
Kunstgeschichte	M-ARCH-103627	4	-	T-ARCH-107369	Kunstgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architekturgeschichte	M-ARCH-105862	4	-	T-ARCH-111795	Architekturgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105860	4	-	T-ARCH-111793	Stadtbaugeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Bautechnik (4 LP)							
Eines der Module muss gewählt werden.							
Planen und Konstruieren	M-ARCH-104076	4	-	T-ARCH-108456	Planen und Konstruieren	Prüfungsleistung anderer Art	4
Nachhaltiges Bauen	M-ARCH-104078	4	-	T-ARCH-108458	Nachhaltiges Bauen	Prüfungsleistung anderer Art	4
Integrale Planung	M-ARCH-103617	4	-	T-ARCH-107359	Integrale Planung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Virtual Engineering	M-ARCH-103618	4	-	T-ARCH-107360	Virtual Engineering	Prüfungsleistung anderer Art	4
Tragwerksanalyse und -planung	M-ARCH-103619	4	-	T-ARCH-107361	Tragwerksanalyse und -planung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Bautechnologie	M-ARCH-104077	4	-	T-ARCH-108457	Bautechnologie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Performance-Analyse für Gebäude	M-ARCH-103620	4	-	T-ARCH-107362	Performance-Analyse für Gebäude	Prüfungsleistung anderer Art	4
Planen und Bauen mit Licht	M-ARCH-103621	4	-	T-ARCH-107363	Planen und Bauen mit Licht	Prüfungsleistung anderer Art	4
Digital Design and Fabrication	M-ARCH-105857	4	-	T-ARCH-111790	Digital Design and Fabrication	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadt- und Landschaftsplanung (4 LP)							
Eines der Module muss gewählt werden.							
Städtebauliche Typologien	M-ARCH-103632	4	-	T-ARCH-107374	Städtebauliche Typologien	Prüfungsleistung anderer Art	4
Quartiersanalysen	M-ARCH-103633	4	-	T-ARCH-107375	Quartiersanalysen	Prüfungsleistung anderer Art	4
Internationaler Städtebau	M-ARCH-103634	4	-	T-ARCH-107376	Internationaler Städtebau	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadttheorie	M-ARCH-103635	4	-	T-ARCH-107377	Stadttheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	M-ARCH-103670	4	-	T-ARCH-107411	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Landschaftstypologien	M-ARCH-103637	4	-	T-ARCH-107379	Landschaftstypologien	Prüfungsleistung anderer Art	4
Geschichte der Landschaftsarchitektur	M-ARCH-103638	4	-	T-ARCH-107380	Geschichte der Landschaftsarchitektur	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadt und Wohnen	M-ARCH-105563	4	-	T-ARCH-111167	Stadt und Wohnen	Prüfungsleistung anderer Art	4
Vertiefung (18 LP)							
Das Modul "Forschungsfelder" ist Pflicht, aus den übrigen Modulen können drei gewählt werden. Diese können auch aus den Fächern "Gebäudeplanung", "Geschichte, Kunst und Theorie", "Bautechnik" oder "Stadt- und Landschaftsplanung" stammen.							
Forschungsfelder	M-ARCH-103639	6	"Teilnahme Doktorandenkolloquium" und "Vorbereitung Masterarbeit" sind Pflicht, zwischen den Teilleistungen "Forschungsseminar" oder "Freie Studienarbeit" kann gewählt werden.	T-ARCH-107381	Forschungsseminar	Prüfungsleistung anderer Art	4
				T-ARCH-107382	Freie Studienarbeit	Prüfungsleistung anderer Art	4
				T-ARCH-112875	Teilnahme Doktorandenkolloquium	Studienleistung	0
				T-ARCH-107383	Vorbereitung Masterarbeit	Studienleistung	2
Vorlesungsreihen	M-ARCH-105676	4	-	T-ARCH-111335	Vorlesung 1	Studienleistung	2
				T-ARCH-111336	Vorlesung 2	Studienleistung	2
Entwurfsworkshop	M-ARCH-104079	4	-	T-ARCH-108459	Entwurfsworkshop	Prüfungsleistung anderer Art	4

STUDIENGANGSTRUKTUR MASTERSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2016							
Fachbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgskontroll e / Prüfung	LP Teil-leistung
Vertiefung (18 LP)							
Design to Built	M-ARCH-104514	4	-	T-ARCH-109244	Design to Built	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Raumlehre	M-ARCH-104074	4	-	T-ARCH-108453	Sondergebiete der Raumlehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Gebäudelehre	M-ARCH-104075	4	-	T-ARCH-108455	Sondergebiete der Gebäudelehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Entwurfslehre	M-ARCH-103640	4	-	T-ARCH-107384	Sondergebiete der Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	M-ARCH-103647	4	-	T-ARCH-107390	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	M-ARCH-103648	4	erfgr. Abschluss Modul "Sondergeb. d. Bildenden Kunst 1"	T-ARCH-107391	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturtheorie 1	M-ARCH-103649	4	-	T-ARCH-107392	Sondergebiete der Architekturtheorie 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturtheorie 2	M-ARCH-103650	4	erfgr. Abschluss Modul "Sondergeb. der Architekturtheorie 1"	T-ARCH-107393	Sondergebiete der Architekturtheorie 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturkommunikation	M-ARCH-103651	4	-	T-ARCH-107394	Sondergebiete der Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bautechnik	M-ARCH-103652	4	-	T-ARCH-107395	Sondergebiete der Bautechnik	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Planens und Konstruierens	M-ARCH-103653	4	-	T-ARCH-107396	Sondergebiete des Planens und Konstruierens	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	M-ARCH-103687	4	-	T-ARCH-107435	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	M-ARCH-103654	4	-	T-ARCH-107397	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	M-ARCH-103655	4	erfgr. Abschluss Modul "Sondergeb. d. Building Lifecycle Managements 1"	T-ARCH-107398	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	M-ARCH-103656	4	-	T-ARCH-107399	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Tragwerksplanung	M-ARCH-103658	4	-	T-ARCH-107401	Sondergebiete der Tragwerksplanung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	M-ARCH-106916	4	-	T-ARCH-113853	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	Prüfungsleistung anderer Art	4
Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	M-ARCH-106126	4	-	T-ARCH-112497	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	Prüfungsleistung anderer Art	4
Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau	M-ARCH-106126	4	-	T-ARCH-112497	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau	Prüfungsleistung anderer Art	4
Fachgerechte Detailplanung	M-ARCH-103659	4	-	T-ARCH-107402	Fachgerechte Detailplanung	Schriftliche Prüfung	4
Projektmanagement	M-ARCH-105957	4	-	T-ARCH-112102	Projektmanagement	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bautechnologie	M-ARCH-103661	4	-	T-ARCH-107404	Sondergebiete der Bautechnologie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bauphysik	M-ARCH-105680	4	Zwei der vier Teilleistungen müssen gewählt werden.	T-ARCH-111337	Lichttechnik und -konzepte für Räume	Mündliche Prüfung	2
				T-ARCH-111338	Energie- und Raumklimakonzepte	Mündliche Prüfung	2
				T-ARCH-111339	Brandschutz in Planung und Umsetzung	Mündliche Prüfung	2
				T-ARCH-111340	Schallschutz- und Raumakustik	Mündliche Prüfung	2
Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	M-ARCH-105858	4	-	T-ARCH-111791	Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Städtebaus	M-ARCH-103668	4	-	T-ARCH-107409	Sondergebiete des Städtebaus	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Städtebaus 2	M-ARCH-105859	4	-	T-ARCH-111792	Sondergebiete des Städtebaus 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	M-ARCH-103974	4	-	T-ARCH-108190	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	Prüfungsleistung anderer Art	4
Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	M-ARCH-103670	4	-	T-ARCH-107411	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Architektenrechts	M-ARCH-103688	4	-	T-ARCH-107436	Sondergebiete des Architektenrechts	Prüfungsleistung anderer Art	4
Öffentliches Baurecht	M-ARCH-103671	4	-	T-ARCH-107412	Öffentliches Baurecht	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	M-ARCH-103672	4	-	T-ARCH-107413	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	M-ARCH-103673	4	erfgr. Abschluss Modul "Sondergeb. der Kunstgeschichte 1"	T-ARCH-107414	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturgeschichte	M-ARCH-105863	4	-	T-ARCH-111796	Sondergebiete der Architekturgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105861	4	-	T-ARCH-111794	Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Historische Bauforschung	M-ARCH-103676	4	-	T-ARCH-107417	Historische Bauforschung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stukturanalyse	M-ARCH-106128	4	-	T-ARCH-112499	Stukturanalyse	Prüfungsleistung anderer Art	4
Bauen im Bestand	M-ARCH-105681	4	-	T-ARCH-111341	Bauen im Bestand	Prüfungsleistung anderer Art	4
Photogrammetrie in der Architektur	M-BGU-104001	4	-	T-BGU-108204	Photogrammetrie in der Architektur	Prüfungsleistung anderer Art	4
Special Topics of Accessibility	M-ARCH-106575	4	-	T-ARCH-113247	Special Topics of Accessibility	Prüfungsleistung anderer Art	4
Special Topics of Comfort and Resilience	M-ARCH-106576	4	-	T-ARCH-113248	Special Topics of Comfort and Resilience	Prüfungsleistung anderer Art	4
Überfachliche Qualifikationen (4 LP)							
Schlüsselqualifikationen	M-ARCH-103678	4	-	T-ARCH-111775	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 1-3 unbenotet	Studienleistung	2
				T-ARCH-111778	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 4-6 benotet	Studienleistung	2
				T-ARCH-107422	Kurs Studienwerkstatt Fotografie	Studienleistung	4
				T-ARCH-107441	Büropraktikum	Studienleistung	4
				T-ARCH-109969	Amtehospiration	Studienleistung	2
				T-ARCH-109978	Besuch Vortagsreihen Master	Studienleistung	1
				T-ARCH-111342	Seminarwoche	Studienleistung	2
T-ARCH-107420	Platzhalter Angebot KIT + HfG etc	Studienleistung	4				
Abschlussarbeit (30 LP)							
Es müssen Modulprüfungen im Umfang von 86 LP abgelegt worden sein.							
Modul Masterarbeit	M-ARCH-103607	30	Modulprüfungen im Umfang von 86 LP	T-ARCH-107261	Masterentwurf	Masterarbeit mit Präsentation	12

2 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Masterarbeit	30 LP
Entwerfen	40 LP
Entwurfsvertiefung	12 LP
Bautechnik	4 LP
Geschichte, Kunst und Theorie	4 LP
Gebäudeplanung	4 LP
Stadt- und Landschaftsplanung	4 LP
Vertiefung	18 LP
Überfachliche Qualifikationen	4 LP

2.1 Masterarbeit

Leistungspunkte
30

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103607	Modul Masterarbeit	30 LP

2.2 Entwerfen

Leistungspunkte
40

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103608	Entwurf Hochbau 1	12 LP
M-ARCH-103610	Entwurf Städtebau 1	12 LP
M-ARCH-103609	Entwurf Hoch- oder Städtebau 2	12 LP
M-ARCH-103612	Stegreife	4 LP

2.3 Entwurfsvertiefung

Leistungspunkte
12

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103613	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung	4 LP
M-ARCH-103614	Entwurfsvertiefung 1	4 LP
M-ARCH-103615	Entwurfsvertiefung 2	4 LP

2.4 Bautechnik

Leistungspunkte
4

Wahlpflichtmodul Bautechnik (Wahl: mind. 4 LP)		
M-ARCH-104076	Planen und Konstruieren	4 LP
M-ARCH-104078	Nachhaltiges Bauen	4 LP
M-ARCH-103617	Integrale Planung	4 LP
M-ARCH-103618	Virtual Engineering	4 LP
M-ARCH-104077	Bautechnologie	4 LP
M-ARCH-103620	Performance-Analyse für Gebäude	4 LP
M-ARCH-103621	Planen und Bauen mit Licht	4 LP
M-ARCH-105857	Digital Design and Fabrication	4 LP

2.5 Geschichte, Kunst und Theorie**Leistungspunkte**
4

Wahlpflichtmodul Geschichte, Kunst und Theorie (Wahl: mind. 4 LP)		
M-ARCH-103624	Bildende Kunst	4 LP
M-ARCH-103625	Architekturtheorie	4 LP
M-ARCH-103626	Architekturkommunikation	4 LP
M-ARCH-103627	Kunstgeschichte	4 LP
M-ARCH-105862	Architekturgeschichte	4 LP
M-ARCH-105860	Stadtbaugeschichte	4 LP

2.6 Gebäudeplanung**Leistungspunkte**
4

Wahlpflichtmodul Gebäudeplanung (Wahl: mind. 4 LP)		
M-ARCH-103629	Raumlehre	4 LP
M-ARCH-103630	Gebäudelehre	4 LP
M-ARCH-103631	Entwurfslehre	4 LP

2.7 Stadt- und Landschaftsplanung**Leistungspunkte**
4

Wahlpflichtmodul Stadt- und Landschaftsplanung (Wahl: mind. 4 LP)		
M-ARCH-103632	Städtebauliche Typologien	4 LP
M-ARCH-103633	Quartiersanalysen	4 LP
M-ARCH-103634	Internationaler Städtebau	4 LP
M-ARCH-103635	Stadttheorie	4 LP
M-ARCH-103637	Landschaftstypologien	4 LP
M-ARCH-103638	Geschichte der Landschaftsarchitektur	4 LP
M-ARCH-103670	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	4 LP
M-ARCH-105563	Stadt und Wohnen	4 LP

2.8 Vertiefung

Leistungspunkte

18

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103639	Forschungsfelder	6 LP
Wahlmodule Vertiefung (Wahl: mind. 12 LP)		
M-ARCH-105676	Vorlesungsreihen	4 LP
M-ARCH-104079	Entwurfsworkshop	4 LP
M-ARCH-104514	Design to Built	4 LP
M-ARCH-104074	Sondergebiete der Raumlehre	4 LP
M-ARCH-104075	Sondergebiete der Gebäudelehre	4 LP
M-ARCH-103640	Sondergebiete der Entwurfslehre	4 LP
M-ARCH-103647	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	4 LP
M-ARCH-103648	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	4 LP
M-ARCH-103649	Sondergebiete der Architekturtheorie 1	4 LP
M-ARCH-103650	Sondergebiete der Architekturtheorie 2	4 LP
M-ARCH-103651	Sondergebiete der Architekturkommunikation	4 LP
M-ARCH-103652	Sondergebiete der Bautechnik	4 LP
M-ARCH-103653	Sondergebiete des Planens und Konstruierens	4 LP
M-ARCH-103687	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	4 LP
M-ARCH-103654	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	4 LP
M-ARCH-103655	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	4 LP
M-ARCH-103656	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	4 LP
M-ARCH-103658	Sondergebiete der Tragwerksplanung	4 LP
M-ARCH-106916	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus neu	4 LP
M-ARCH-106126	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	4 LP
M-ARCH-106915	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau neu	4 LP
M-ARCH-103659	Fachgerechte Detailplanung	4 LP
M-ARCH-105957	Projektmanagement	4 LP
M-ARCH-103661	Sondergebiete der Bautechnologie	4 LP
M-ARCH-105680	Sondergebiete der Bauphysik	4 LP
M-ARCH-105858	Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	4 LP
M-ARCH-103668	Sondergebiete des Städtebaus	4 LP
M-ARCH-105859	Sondergebiete des Städtebaus 2	4 LP
M-ARCH-103974	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	4 LP
M-ARCH-103670	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	4 LP
M-ARCH-103688	Sondergebiete des Architektenrechts	4 LP
M-ARCH-103671	Öffentliches Baurecht	4 LP
M-ARCH-103672	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	4 LP
M-ARCH-103673	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	4 LP
M-ARCH-105863	Sondergebiete der Architekturgeschichte	4 LP
M-ARCH-105861	Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	4 LP
M-ARCH-103676	Historische Bauforschung	4 LP
M-ARCH-106128	Strukturanalyse	4 LP
M-ARCH-105681	Bauen im Bestand	4 LP
M-BGU-104001	Photogrammetrie in der Architektur	4 LP
M-ARCH-103629	Raumlehre	4 LP
M-ARCH-103630	Gebäudelehre	4 LP
M-ARCH-103631	Entwurfslehre	4 LP
M-ARCH-103624	Bildende Kunst	4 LP
M-ARCH-103625	Architekturtheorie	4 LP
M-ARCH-103626	Architekturkommunikation	4 LP
M-ARCH-103617	Integrale Planung	4 LP

M-ARCH-103618	Virtual Engineering	4 LP
M-ARCH-103620	Performance-Analyse für Gebäude	4 LP
M-ARCH-103621	Planen und Bauen mit Licht	4 LP
M-ARCH-105857	Digital Design and Fabrication	4 LP
M-ARCH-103632	Städtebauliche Typologien	4 LP
M-ARCH-103633	Quartiersanalysen	4 LP
M-ARCH-103634	Internationaler Städtebau	4 LP
M-ARCH-103635	Stadttheorie	4 LP
M-ARCH-103637	Landschaftstypologien	4 LP
M-ARCH-103638	Geschichte der Landschaftsarchitektur	4 LP
M-ARCH-103627	Kunstgeschichte	4 LP
M-ARCH-105862	Architekturgeschichte	4 LP
M-ARCH-105860	Stadtbaugeschichte	4 LP
M-ARCH-103669	Urban Energy	4 LP
M-ARCH-106575	Special Topics of Accessibility	4 LP
M-ARCH-106576	Special Topics of Comfort and Resilience	4 LP

2.9 Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte

4

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103678	Schlüsselqualifikationen	4 LP

3 Module

M

3.1 Modul: Architekturgeschichte [M-ARCH-105862]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Geschichte, Kunst und Theorie**
Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111795	Architekturgeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr architektonisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter architektonischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.2 Modul: Architekturkommunikation [M-ARCH-103626]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Geschichte, Kunst und Theorie](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107368	Architekturkommunikation	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die wichtigsten Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die wichtigsten Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für Ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zielgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

Inhalt

Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M

3.3 Modul: Architekturtheorie [M-ARCH-103625]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Geschichte, Kunst und Theorie](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107367	Architekturtheorie	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

Im Modul „Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 60 h

M

3.4 Modul: Bauen im Bestand [M-ARCH-105681]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111341	Bauen im Bestand	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, im Umfang von max. 30 A4 Seiten, die mündlich im Umfang von max. 30 Minuten zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Einzelarbeit. Die Wahl des Themas ist mit dem / der Prüfer/in zu Beginn der Bearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ausgehend von einem ausgewählten Projekt, eine geeignete Vertiefung zu wählen.
- sind in der Lage, methodische Grundlagen anzuwenden, d.h. zu analysieren, zu bewerten und zu interpretieren.
- sind befähigt den Wert der baulichen Strukturen als historisches Zeitzeugnis zu erkennen und als Planungsgrundlage zu heranzuziehen.
- sind befähigt gebaute Projekte zu analysieren, d.h. den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen und diese im Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend zu beurteilen und einzuordnen.
- können die materiellen und bautechnischen Grundlagen benennen und sind in der Lage, den Zusammenhang von funktionalen und formalen Vorstellungen im Wandel der gebauten Strukturen objektiv zu erfassen.
- sind befähigt die Begrifflichkeiten, Inhalte und Merkmale der Baustilepochen zu differenzieren, zu benennen und architektonisch sowie zeitlich einzuordnen.
- können Transformation bewusst gestalten, mit dem vermittelten methodischen Wissen über die unterschiedlichen Strategien, den Baubestand formen und die Eingriffe und deren Gestalt bestimmen.
- können den Baubestand als gewachsene Identität des Ortes in angemessener Form interpretieren und weiterentwickeln.
- können ökonomische und ökologische Bewertungskriterien anwenden.
- können Machbarkeitsstudien anfertigen und damit Projekte durch Nutzungsvorschläge weiterentwickeln.
- besitzen die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten, können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen und sind in der Lage, eine eigene Position zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt

Das Weiterentwickeln von bestehender Bausubstanz wird im Überblick baugeschichtlicher Entwicklung behandelt. Die wichtigsten kulturhistorischen und architekturhistorischen Terminologien und kulturhistorischen Analyse- und Interpretationsmethoden werden erarbeitet und anhand ausgewählter historischer Bauten in Anwendung gebracht.

Die Annäherung erfolgt über die zeichnerische Analyse relevanter Referenzobjekte, inkl. der Darstellung des wesentlichen sprachlichen Vokabulars sowie Darstellung unterschiedlicher Entwurfsansätze und Entwurfsprozesse. Diese werden im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischem Kontext verortet und durch eine qualitative und quantitative Analyse des Kontextes ergänzt. Die Nutzungs- und Programmdefinitionen eines bestehenden Ortes (Bestandsobjektes) werden als Teil des Entwurfes strategisch in Form, Funktion, Material und Bautechnik erfasst und so aufbereitet, dass dieses für den Entwurfsprozess lesbar und interpretierbar wird. Es werden angemessene Strategien für das Bauen im Bestand bezogen auf bauliche (typologische), ökologogische, soziale, ökonomische, infrastrukturelle und kulturelle Handlungsfelder entwickelt.

Durch die Vermittlung von präzisen Erfassungsmethoden (nicht nur im Aufmaß) und weitreichenden Analysen des Bestandes, die alle Ebenen der räumlichen, konstruktiven und energetischen Thematik umfasst, werden die Grundlagen für eine Weiterentwicklung des Baubestands gelegt. In der Verbindung von Programmatik und Gestalt wird eine neue Identität in Verbindung mit dem Bestehenden angestrebt.

Fragen der Angemessenheit werden thematisiert, die von vielfältigen Faktoren abhängig sind, z.B. aus dem Bestand und den Rahmenbedingungen kommend, wie auch aus den Zielstellungen, die für das jeweilige Projekt immer wieder neu erfasst und ausgelotet werden, da die gebaute Umwelt meist aus Prototypen besteht. Diese werden an den konkreten Beispielen behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit Seminar, Betreuung 30 h

Selbststudium Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu baugeschichtlichen Grundlagen werden empfohlen.

M

3.5 Modul: Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus [M-ARCH-106916]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113853	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 30 Minuten

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können den Baustoff Holz und seine abgeleiteten Produkte materialgerecht im Bauwesen einsetzen und sind sich möglicher Problematiken, hervorgerufen durch die hygroskopischen, anisotropen, heterogenen und biologischen Eigenschaften von Holz, bewusst.
- haben Methoden entwickelt, um mit den streuenden Eigenschaften von Holz in der Baupraxis umzugehen. Ihre hinterfragende und kritische Denkfähigkeit bezüglich gut ausgeführter, robuster und zuverlässiger Holzbaudetails ist geschult.
- können basierend auf ihrem Materialverständnis die materialspezifische Qualität von konstruktiven Details analysieren und bewerten. Sie können für den Hochbau typische Tragkonstruktionen und die zur Herstellung erforderlichen Konstruktions- und Verbindungselemente benennen.
- können die Tragwirkung von Konstruktionen und deren Einzelementen beschreiben
- können Vor- und Nachteile von Konstruktionen identifizieren und sind in der Lage, unter gegebenen Randbedingungen Entwurfsalternativen zu erarbeiten, diese zu bewerten und darauf aufbauend sich für sinnvolle Entwurfs- und Konstruktionslösungen zu entscheiden.
- können die wichtigsten Schadensszenarien und deren Ursachen beschreiben.
- sind in der Lage, durch Kreativität, Sorgfalt und vielschichtiges vernetztes Denken beim Konstruieren und Berechnen von Tragkonstruktionen Schäden vorzubeugen und so zuverlässige und dauerhafte Konstruktionen zu entwerfen.

Inhalt

- Holzanatomie, Holzmerkmale, Physik des Holzes und Dauerhaftigkeit
- Holztrocknung und Festigkeitssortierung
- Vollholz, Brettschichtholz, Brettsperrholz, Holzwerkstoffplatten, innovative Holzprodukte
- baustoffunabhängige Klassifizierung von Schäden
- holzbauspezifische Schäden und Ursachen
- Konsequenzen und Empfehlungen für materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit (1 SWS = 1 Std. x 15 Wo.):

- Baustoffe des Holzbaus Vorlesung/Übung: 30 Std.
- Materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus Vorlesung/Übung: 30 Std.

Selbststudium:

- Vor- und Nachbereitung Vorlesung/Übungen Baustoffe des Holzbaus: 15 Std.
- Vor- und Nachbereitung Vorlesung/Übungen Materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus: 15 Std.
- Prüfungsvorbereitung: 30 Std.

Summe: 120 Std.

M

3.6 Modul: Bautechnologie [M-ARCH-104077]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108457	Bautechnologie	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Aufgaben und Herausforderungen, die bei der Umsetzung vom Entwurf in ein reales Gebäude durch die Baustoffe, die Fertigung, das Tragwerk und die Konstruktion vorhanden sind, analysieren, strukturieren und Entwurfsbezogen beurteilen.
- können ihren Entwurf im Hinblick auf die Anforderungen an die natürlichen und künstlichen Baustoffe für das Tragwerk, die Konstruktion und die Herstellung hinterfragen.
- können aus den Kenntnissen der bautechnischen Grundlagen Gestaltungsabsichten ihres Entwurfes ableiten.
- sind in der Lage technische Anforderungen in ihren Entwurf zu integrieren, können hierfür auch Berechnungen durchzuführen und können die nötigen Hilfsmittel methodisch angemessen zu gebrauchen.
- sind fähig, die unterschiedlichen Kriterien aus den bautechnischen Anforderungen zu gewichten und abzuwägen und diese im Entwurf sinnvoll zu integrieren.

Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Verwendung von natürlichen und künstlichen Baustoffen in Tragwerk und Konstruktion vermittelt. Es werden die Baustoffeigenschaften, die Verarbeitung und Bearbeitung der Baustoffe in praktischen Übungen, die Fügungstechniken und die Herstellung der Tragwerke und Konstruktionen behandelt. Es werden theoretische und praktische Methoden zur Entwicklung von tragenden Gebäudehüllen behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Kenntnisse aus dem Fach Bautechnik sind hilfreich, Werkstatt-Praktikum ist hilfreich.

M

3.7 Modul: Bildende Kunst [M-ARCH-103624]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Geschichte, Kunst und Theorie](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch/Englisch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	------------------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107366	Bildende Kunst	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können ein Thema konzeptionell erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- sind in der Lage, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren und sich über diese argumentativ auszutauschen.
- sind in der Lage, kritisch zu beurteilen, zu hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anzustellen.
- haben ihre Wahrnehmung sensibilisiert und ihr kreatives Potential entwickelt.
- können eine Präsentation vor der Gruppe abhalten.

Inhalt

Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

M

3.8 Modul: Design to Built [M-ARCH-104514]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109244	Design to Built	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Erstellung einer Ausführungsplanung zu einem bereits bestehenden Projekt und der Realisierung im Maßstab 1:5 bis 1:1. In der Regel Gruppenarbeit, der Anteil der Einzelnen Teilnehmer muss klar erkennbar sein.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein selbst entworfenes Projekt so auszuarbeiten, dass es als Ganzes bzw. ein Teil oder Detail, mit eigenen Mitteln realisierbar ist.
- haben die handwerklichen Fähigkeiten, ein Modell im Maßstab 1:5 bis 1:1 ihres Projektes bzw. eines Teils/Details des Projektes zu erstellen.
- können die Materialien für dieses Modell hinsichtlich der finanziellen, technischen und gestalterischen Anforderungen und Möglichkeiten festlegen.
- können im Team geeignete Lösungen finden und sich in dieses entsprechend ihrer Fähigkeiten einbringen.

Inhalt

In der Veranstaltung werden Projekte im Maßstab 1:5 bis 1:1 realisiert bzw. als Modell gebaut. Hierfür wird der vorhandene Entwurf im Hinblick auf die Realisierbarkeit (z.B. Materialwahl, Fügung etc.) weiter ausgearbeitet, die Materialien beschafft und das Modell gebaut. Dies geschieht in der Regel in Gruppenarbeit und entweder nach Fertigstellung des Entwurfs/Projekts oder parallel zu diesem.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuung 15 h

Selbststudium: Ausarbeitung und Modellbau 105 h

M

3.9 Modul: Digital Design and Fabrication [M-ARCH-105857]**Verantwortung:** TT-Prof. Moritz Dörstelmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik
Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111790	Digital Design and Fabrication	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben grundlegenden Konzepte, Theorie und Geschichte digitaler Werkzeuge in der Architektur erlernt.
- sind in der Lage auch zukünftige Entwicklungen digitaler Werkzeuge durch eigenständiges Lernen nachzuvollziehen.
- können neu gewonnene Erkenntnisse zu digitalen Entwurfs- und Fertigungstechnologien bei der Konzipierung kreislauffähiger Bauweisen für zukünftige Aufgaben nutzen.
- haben ein material- und prozessspezifisches Konstruktions- und Gestaltungsrepertoire mit Hilfe computerbasierter Entwurfswerkzeuge erschlossen.
- sind in der Lage zukünftige Anwendungsfelder digitaler Entwurfs- und Fertigungsverfahren in der Architektur zu identifizieren und basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen weiterführende Forschungsfragen zu formulieren.
- können das architektonische und bautechnische Potenzial sowie technische Hürden und erforderliche Ressourcen für die Umsetzung digitaler Bauprozesse einschätzen.
- sind in der Lage, den Einsatz digitaler Entwurfswerkzeuge in der Designpraxis zu konzipieren, umzusetzen und zu reflektieren.

Inhalt

Die Lehrveranstaltung vermittelt an der Schnittstelle von Forschung und Lehre digitale Entwurfs- und Produktionsmethoden als Schlüsseltechnologie für kreislauffähige Bauweisen. Hierbei werden wechselseitige Abhängigkeiten entwurfs- und konstruktionsrelevanter Parameter identifiziert und in explorativen digitalen Entwurfswerkzeugen erfasst.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M

3.10 Modul: Entwurf Hoch- oder Städtebau 2 [M-ARCH-103609]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107344	Entwurf 2	12 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Modul „Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Städtebau 1“.

Begleitend zum Modul „Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“, „Entwurfsvertiefung 2“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

Modellierte Voraussetzungen

Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103608 - Entwurf Hochbau 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-ARCH-103610 - Entwurf Städtebau 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können originäre Ideen und Konzepte formulieren und entwerferische Strategien darauf aufbauend entwickeln.
- können Situationen und Aufgabenstellungen erhöhter Komplexität im urbanen Kontext analysieren und verstehen.
- sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein architektonisches Werk oder in ein städtebauliches Projekt zu überführen. Dabei verfügen sie über die Fähigkeit, das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterzuentwickeln, die architektonische Idee fundiert zu formulieren, im Entwurfsprozess Varianten zu erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen zu können oder über die Fähigkeit, vielfältige Kriterien der Stadtplanung, Ökologie und Ökonomie einzubeziehen und den soziokulturellen und historischen Kontext zu berücksichtigen.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus architektonischer Elemente, räumlicher sowie programmatischer Strategien, sowie konstruktiver und statischer Implikationen; sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit sicher anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, Barrierefreiheit, der Planungsmethodik, in Proportions-, Atmosphären- und Typenlehre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten und zu vertiefen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und verfeinern dabei eine eigene, prägnante Sprache der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.

Inhalt

Auf Basis der im Modul „Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Städtebau 1“ erworbenen Grundlagen werden in diesem Modul weiterführende Kenntnisse des architektonischen oder städtebaulichen Entwerfens anhand wechselnder Entwurfsprojekte hoher Komplexität vermittelt.

Die Aufgabenstellungen sind meist offen formuliert und erfordern Recherche und originär architektonisches Denken als Grundlage der Konzeptentwicklung, sowie eine kritische Auseinandersetzung mit dem betreffenden stadträumlichen oder landschaftsbezogenen Kontext.

Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines architektonischen oder städtebaulichen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen, programmatischen, funktionalen und konstruktiven Struktur in Abhängigkeit von Materialisierung, Thematik und Typologie.

Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltet die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zu analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 75 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 285 h

M

3.11 Modul: Entwurf Hochbau 1 [M-ARCH-103608]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107445	Entwurf Hochbau 1	12 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Begleitend zum Modul „Entwurf Hochbau 1“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können originäre Ideen und Konzepte formulieren und entwerferische Ansätze und Strategien darauf aufbauend entwickeln und sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein architektonisches Werk zu überführen.
- verfügen über die Fähigkeit, das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu schärfen, im Entwurfsprozess Varianten zu erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen zu können.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus architektonischer Elemente, räumlicher und programmatischer Strategien, sowie konstruktiver und statischer Implikationen; sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, Barrierefreiheit, der Planungsmethodik, in Proportions-, Atmosphären- und Typenlehre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und entfalten dabei eine eigene, prägnante Sprache der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.

Inhalt

Auf Basis der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen werden im Modul „Entwurf Hochbau 1“ weiterführende Kenntnisse des architektonischen Entwerfens anhand wechselnder komplexer Entwurfsprojekte vermittelt. Die Aufgabenstellungen sind meist offen formuliert und erfordern Recherche und originär architektonisches Denken als Grundlage der Konzeptentwicklung. Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines architektonischen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen, funktionalen und konstruktiven Struktur in Abhängigkeit von Materialisierung, Thematik und Typologie. Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltet die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zum analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 75 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 285 h

M

3.12 Modul: Entwurf Städtebau 1 [M-ARCH-103610]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107343	Entwurf Städtebau 1	12 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Begleitend zum Modul „Entwurf Städtebau 1“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können komplexe Situationen und Aufgabenstellungen im urbanen Kontext analysieren und verstehen.
- sind in der Lage, das städtebauliche Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein städtebauliches Projekt zu überführen. Dabei verfügen sie über die Fähigkeit, wesentliche Kriterien der Stadtplanung, Ökologie und Ökonomie einzubeziehen und den soziokulturellen und historischen Kontext zu berücksichtigen.
- können das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterentwickeln und schärfen, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus verschiedener städtebauliche Entwurfs- und Planungsstrategien, sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und entfalten dabei eine eigene, prägnante Sprache der städtebaulichen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.

Inhalt

Im Modul „Entwurf Städtebau 1“ werden auf Basis der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen weiterführende Kenntnisse des städtebaulichen Entwerfens anhand wechselnder komplexer Entwurfsprojekte vermittelt. Die Aufgabenstellungen verlangen eine kritische Auseinandersetzung mit dem betreffenden stadträumlichen oder landschaftsbezogenen Kontext. Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen und programmatischen Struktur in Abhängigkeit von Thematik und Typologie. Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltet die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zum analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 75 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 285 h

M

3.13 Modul: Entwurfslehre [M-ARCH-103631]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Gebäudeplanung](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107373	Entwurfslehre	4 LP	Hartmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben die Fähigkeit Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung eines Entwurfs begleiten, nachzuvollziehen.
- haben die Fähigkeit eine These im Bereich des Architektonischen aufzustellen und diese schriftlich, wissenschaftlich fundierte auszuarbeiten.

Inhalt

Veranstaltung zum Bereich des Architektonischen Denkens. Die Veranstaltungen sind darauf ausgerichtet Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung des Entwurfs begleiten, nachvollziehbar zu machen und versuchen damit, eine Reihe wesentlicher Werkzeuge an die Hand zu geben. Zum Leistungsumfang gehört eine schriftliche Ausarbeitung eines Aspekts, der innerhalb der Veranstaltungen thematisiert wird.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

M

3.14 Modul: Entwurfsvertiefung 1 [M-ARCH-103614]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Entwurfsvertiefung

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107348	Entwurfsvertiefung 1	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in der Regel bestehend aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in, bei einzelnen Veranstaltungen ist auch eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten Bestandteil der Prüfung. .

Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Die Wahl der Vertiefung ist mit dem/der jeweiligen Prüfer/in des Entwurfs zu Beginn der Entwurfsbearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Verbindung mit einem Entwurf absolviert werden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage ausgehend von ihrem Entwurfsprojekt eine geeignete Vertiefung zu wählen
- kennen die der Vertiefungsrichtung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- entwickeln im Rahmen des Architekturstudiums durch die Wahl der Entwurfsvertiefung ein eigenes Profil. Sie lernen Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen und wenden diese an.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Entwurfsvertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

Inhalt

Die Entwurfsvertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, digitale oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Bei der bautechnische Entwurfsvertiefung werden baukonstruktive Kenntnisse vermittelt und es erfolgt eine vertiefte detaillierte Ausarbeitung entwurfsprägender Elemente unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher, funktionaler und ökologischer Aspekte im architektonisch räumlichen Kontext. Wird sie nicht bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs absolviert, bearbeiten die Studierenden eigenständig bauphysikalische, gebäudetechnische, bautechnologische, tragwerksplanerische oder bauökologische Themenschwerpunkte ihres Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen. In den weiteren Betreuungen erläutern die Studierenden ihren Arbeitsstand und Zwischenergebnisse und es werden ggf. Probleme oder Modifikationen in der Herangehensweise erörtert. In einer Schlusspräsentation werden die Untersuchungsergebnisse zusammen mit dem Gebäudeentwurf vorgestellt und besprochen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: je nach Teilleistung

Selbststudium: je nach Teilleistung

M

3.15 Modul: Entwurfsvertiefung 2 [M-ARCH-103615]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Entwurfsvertiefung](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107353	Entwurfsvertiefung 2	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in der Regel bestehend aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in, bei einzelnen Veranstaltungen ist auch eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten Bestandteil der Prüfung. .

Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Modul „Entwurfsvertiefung 1“.

Die Wahl der Vertiefung ist mit dem/der jeweiligen Prüfer/in des Entwurfs zu Beginn der Entwurfsbearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Verbindung mit einem Entwurf absolviert werden.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103614 - Entwurfsvertiefung 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage ausgehend von ihrem Entwurfsprojekt eine geeignete Vertiefung zu wählen
- kennen die der Vertiefungsrichtung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- entwickeln im Rahmen des Architekturstudiums durch die Wahl der Entwurfsvertiefung ein eigenes Profil. Sie lernen Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen und wenden diese an.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Entwurfsvertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

Inhalt

Die Entwurfsvertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, digitale oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Bei der bautechnische Entwurfsvertiefung werden baukonstruktive Kenntnisse vermittelt und es erfolgt eine vertiefte detaillierte Ausarbeitung entwurfprägender Elemente unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher, funktionaler und ökologischer Aspekte im architektonisch räumlichen Kontext. Wird sie nicht bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs absolviert, bearbeiten die Studierenden eigenständig bauphysikalische, gebäudetechnische, bautechnologische, tragwerksplanerische oder bauökologische Themenschwerpunkte ihres Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen. In den weiteren Betreuungen erläutern die Studierenden ihren Arbeitsstand und Zwischenergebnisse und es werden ggf. Probleme oder Modifikationen in der Herangehensweise erörtert. In einer Schlusspräsentation werden die Untersuchungsergebnisse zusammen mit dem Gebäudeentwurf vorgestellt und besprochen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: je nach Teilleistung

Selbststudium: je nach Teilleistung

M

3.16 Modul: Entwurfsworkshop [M-ARCH-104079]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108459	Entwurfsworkshop	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen, mit einem begrenzten Bearbeitungszeitraum von ungefähr drei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzel- oder Gruppenarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studien-begleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 10 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können aus bereits Erlerntem selbständig Konzepte und Ideen entwickeln und in einem begrenzten Zeitraum umsetzen.
- kennen Methoden und Strategien zur raschen Entwicklung möglicher Lösungsansätze und können diese anwenden.
- kennen ein breites Spektrum gestalterischer und ordnungsgebender Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten.

Inhalt

Im Workshop werden mittelgroße Entwurfsaufgaben bearbeitet. Das thematische Spektrum reicht von architektonischen bis hin zu städtebaulichen Aufgabenstellungen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Präsentationen 5-30 h

Selbststudium: Entwurfsarbeit 90-115 h

M

3.17 Modul: Fachgerechte Detailplanung [M-ARCH-103659]

Verantwortung: Dipl.-Ing. Matthias Zöller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107402	Fachgerechte Detailplanung	4 LP	Zöller

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von maximal 180 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, grundlegende Regeln und Prinzipien zur Vermeidung schadhafter Bauteile praxisgerecht anzuwenden (Entwurf von Ausführungsdetails für ein fehlerfreies Werk).
- können häufig vorkommende Bauschäden (Feuchte, Salzausblühungen, Schimmel, Algen etc.) kritisch analysieren und deren mögliche, teils komplexe Ursachen benennen.

Inhalt

In diesem Modul werden die wichtigsten Prinzipien, Regeln und Normen fachgerechter Detailplanung ausführlich erläutert und anhand von Praxisbeispielen besprochen. Hierzu zählen unter anderem die Themen Abdichtungen und Feuchteschutz erdberührter Bauteile, Dränanlagen, Flach- und Steildächer, Balkone und Terrassen, Schlagregenschutz, Vormauerschalen, Putze und Wärmedämmverbundsysteme, Schimmel und Algen, Estriche und Bodenbeläge.

Anmerkungen

Blockveranstaltung an 6 Tagen.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 75 h

M

3.18 Modul: Forschungsfelder [M-ARCH-103639]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Vertiefung (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	5	3

Forschungsseminar/Freie Studienarbeit (Wahl: höchstens 1 Bestandteil sowie max. 4 LP)			
T-ARCH-107381	Forschungsseminar	4 LP	Architektur
T-ARCH-107382	Freie Studienarbeit	4 LP	Architektur
Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112875	Teilnahme Promovierenden-Kolloquium	0 LP	Architektur
T-ARCH-107383	Vorbereitung Masterarbeit	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.
2. Studienleistung bestehend aus der einmaligen Teilnahme am eintätigen Doktorandenkolloquium der KIT-Fakultät für Architektur, diese ist Voraussetzung für die Anmeldung zum 3.Teil:
3. Studienleistung bestehend aus einer selbstformulierten differenzierten Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit. Es finden studienbegleitend mindestens zwei Betreuungen statt, die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen spezifische Regeln und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Architektur und benachbarten Disziplinen.
- entwickeln ein individuelles Forschungsinteresse.
- leiten daraus eine Fragestellung ab und legen in Absprache mit ihren Betreuerinnen oder Betreueren geeignete Forschungsmethoden und Bearbeitungsschritte fest.
- führen das geplante Vorhaben in einem festgelegten Zeitraum durch und wenden dabei die ausgewählte Methode an.
- können Daten und/oder Rechercheergebnisse dokumentieren und auswerten.
- können ihre Ergebnisse mit fachspezifischen Medien (z.B. Zeichnung, Diagramm, Karte, Text, Präsentation) darstellen.
- können die Ergebnisse reflektieren und diese in Bezug zu disziplinübergreifenden Fragestellungen setzen.
- sind in der Lage, Ergebnisse und Sachverhalte auf Entwurfskontexte zu übertragen und einen Lösungsvorschlag (Entwurf, Synthese) zu entwickeln.
- können innerhalb eines festgelegten Zeitraums eigenständig die Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit, die ausreichend für den Bearbeitungszeitraum von einem halben Jahr ist, entwickeln und formulieren.

Inhalt

Das Architekturstudium ist geprägt durch gestalterische und konstruktive Beschäftigung mit vielfältigen Themen. Darüber hinaus ist die analytisch forschende Auseinandersetzung mit Fragestellungen ein Charakteristikum des universitären Studiums. Im Forschungsseminar werden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens mit Bezug zu einem konkreten Forschungsvorhaben des Fach- oder Lehrgebiets vorgestellt und geübt.

Die freie Studienarbeit weist gemäß der Vielfalt angewandter Methoden und möglicher Fragestellungen eine große thematische Spannweite auf, z.B.:

- Mitwirkung an einem aktuellen Forschungsprojekt eines Fach- oder Lehrgebiets
- Schriftliche Ausarbeitung zu einem selbst gewählten Thema auf wissenschaftlichem Niveau
- Mitwirkung an einer wissenschaftlichen Tagung, z.B. durch Konferenzbericht, Beitrag, Vorbereitung und Organisation etc.
- Anwendung methodischer Werkzeuge benachbarter Disziplinen, z.B. statistische Untersuchungen, qualifizierte Interviews, bauliche Bestandsanalyse, soziologische Feldstudien etc. an einem selbst gewählten Untersuchungsgegenstand
- Erarbeitungen planerischen Grundlagenmaterials, z.B. Raumbuch, Bauaufnahme, Auswertung statistischer Daten, Vergleichs-studie etc.
- Gutachterliche Tätigkeit, z.B. energetische, denkmalpflegerische oder wirtschaftliche Bewertung von Bestandgebäuden etc.

Das Arbeitsthema wird von den Studierenden selbst gewählt und muss mit den Lehrenden kommuniziert und abgestimmt werden. Zu Beginn des Semesters ist vom Studierenden ein Kurzexposé vorzulegen, welches Fragestellung, Relevanz, Ziele und Herangehensweise klar definiert. Im Laufe des Semesters folgt eine tiefgreifende Ausarbeitung des Themas.

Die Vorbereitung der Masterarbeit beinhaltet die Suche nach einem Thema, die Recherche zu Ort und Aufgabe und die eigenständige Formulierung von Aufgabenstellung und Bearbeitungsumfang für die Masterarbeit.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Jedes Semester werden verschiedene Forschungsseminare, jeweils mit speziellen Themen angeboten (ggf. mit Exkursion). Es kann nur ein Forschungsseminar belegt werden. Alternativ hinaus ist es möglich eine freie Studienarbeit anzufertigen.

Mit der Wahl einer betreuenden Professur für die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ wird automatisch der Professor Erstprüfer, bzw. die Professorin Erstprüferin für die Masterarbeit.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen, Seminar, Doktorandenkolloquium 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 135 h

Empfehlungen

Belegung im Semester vor der Masterarbeit.

M

3.19 Modul: Gebäudelehre [M-ARCH-103630]

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Gebäudeplanung](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107372	Gebäudelehre	4 LP	Morger

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen vertiefende Themen aus den Bereichen der Gebäudelehre (Struktur, Typologie und Raum).
- können anhand wissenschaftlicher Untersuchungen die komplexen architektonischen Zusammenhänge erfassen.
- sind befähigt die Prozesse, Erkenntnisse und inhaltlichen Resultate nachvollziehbar aufzubereiten und fachgerecht darzustellen.

Inhalt

Das Thema ist die vertiefende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gebäudetypen in der Architektur. Anhand von Recherchen, Analysen oder Übungen wird der thematische Inhalt wissenschaftlich untersucht und bearbeitet. Im Vordergrund steht ein ganzheitliches Denken von Architektur. Inhalt und Ergebnis werden mit Text, Zeichnungen, Plänen, Bildern und/oder Modellen dokumentiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ggf. Exkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.20 Modul: Geschichte der Landschaftsarchitektur [M-ARCH-103638]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107380	Geschichte der Landschaftsarchitektur	4 LP	Bava

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die räumlichen und strukturellen Besonderheiten landschaftsplanerischer Projekte analysieren, strukturieren und formal beschreiben.
- sind in der Lage Landschaftstypologien in den historischen Kontext einzuordnen.
- sind in der Lage Förderung natur- und stadträumlicher Landschaftsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kritisch zu beurteilen.

Inhalt

Die Studierenden erhalten anhand einer Vorlesung Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der Landschaftsarchitektur. Den Studierenden werden historischen Landschaftstypologien vermittelt. Anhand einer konkreten Planungsaufgabe werden räumliche Analyse- und Entwurfsfähigkeiten geschult.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

M

3.21 Modul: Historische Bauforschung [M-ARCH-103676]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107417	Historische Bauforschung	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind zur Anwendung und Kombination unterschiedlicher Methoden der formgerechten Bauaufnahme, Baudokumentation und zur Analyse, Interpretation und Präsentation der beobachteten Befunde befähigt.

Inhalt

Anfertigung einer Bauaufnahme, die in Genauigkeit und Aussagekraft allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 60 h

M

3.22 Modul: Integrale Planung [M-ARCH-103617]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107359	Integrale Planung	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis des systemorientierten, ganzheitlichen Denkens sowie die Kenntnis der Grundlagen der Integralen Planung.
- kennen die Grundprinzipien der Integralen Planung.
- können planerische Probleme im Bereich der Architektur analysieren, strukturieren und beschreiben.
- kennen ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und Bewertung.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden kritisch zu beurteilen und problemgerecht bei der Synthese von Planungslösungen anzuwenden.

Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte der Planungsmethodik vermittelt. Dabei wird neben den generellen Grundlagen, Begriffen und Ansätzen der Konstruktionsmethodik und des Systems Engineering auch auf die bauspezifischen Aspekte der Integralen Planung eingegangen.

Es werden ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt. Je nach Semesterschwerpunkt sind dies: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und/oder Bewertung.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen der Planungsmethodik sind hilfreich.

M

3.23 Modul: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau [M-ARCH-106126]

- Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Philipp Dietsch
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
- Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112497	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	4 LP	Dietsch, La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Nach der Teilnahme am Modul **Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau** sind die Studierenden in der Lage, die folgenden maßgebenden Anforderungen zu verstehen und im Planungsprozess eines Bauwerkes anzuwenden:

- den Zusammenhang zwischen architektonischem Entwurf, Materialauswahl, Tragkonstruktion und baukonstruktiven Details zu erkennen
- Tragwerkskonzepte aufzustellen, auf der Basis von Überlegungen zu Material, Funktion, Gestalt und Plausibilität vielversprechende Varianten herauszudestillieren und schließlich eine Tragwerksplanung in einem fortschreitenden Prozess bis zur Ausführbarkeit zu detaillieren
- divergierende Anforderungen aus unterschiedlichen Disziplinen in ihre Tragwerksplanung zu integrieren (Teamfähigkeit und Interdisziplinarität)
- ihre Ergebnisse präzise, klar und im Rahmen der gegebenen Zeit mit Hilfe der üblichen Präsentationsmittel (Vortrag, Pläne, Berichte, Modelle) darzustellen
- auf entwurfsspezifische Fragestellungen im Rahmen der Zwischen- und Schlusspräsentationen anhand des bis dahin erarbeiteten Fachwissens schnell sinnvolle Antworten abstrahieren zu können
- andere, u.a. disziplinspezifische Perspektiven anzuerkennen, zu verstehen und daraus praktische Konsequenzen für eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit abzuleiten (unterstützt durch House of Competence)

Inhalt

Das Modul richtet sich an Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens und fördert das integrative Arbeiten der eng verknüpften Disziplinen. Es wird das konstruktive Entwerfen anhand einer jährlich wechselnden Entwurfsaufgabe (tragwerkbetontes Holzgebäude einfacher Nutzung) geübt, die in Teams von zwei bis vier Studierende aus den unterschiedlichen Disziplinen bearbeitet wird. Jeder bringt seine speziellen Kenntnisse in den Entwurfsprozess ein, um von Anfang an gemeinsam ein detailliertes Projekt zu entwickeln. Die Gruppen werden von den Assistenten der zwei beteiligten Einrichtungen betreut. Die Tragwerksentwicklung und -planung gliedert sich in drei Phasen:

- Tragwerkskonzept (Entwurfsplanung): Darstellung und Erläuterung der gewählten Primärtragssysteme für die einzelnen Gebäudeteile sowie Abgrenzung und Wertung gegenüber optionalen Tragsystemen
- Ausarbeitung und Dimensionierung (Genehmigungsplanung): Gliederung des Tragwerks/Positionierung; Ermittlung der Einwirkungen, Lasten und Schnittgrößen auf das Tragwerk; Bemessung und Dimensionierung des Primärtragssystems, ggfs. Vordimensionierung weiterer notwendiger Tragelemente; Darstellung sowie Dimensionierung des Aussteifungssystems; Bemessung und Dimensionierung von ausgewählten Detailpunkten
- Darstellung, Detaillierung und Bauplanung (Ausführungsplanung): Grundriss, Ansichten, Schnitte, ggf. Axonometrie und Präsentationsmodell des Trag- und Aussteifungssystems, Darstellung von 2-3 ausgewählten Detailpunkten, Erläuterungen zu Vorfertigung, Transport und Montage, Erläuterungen zu Möglichkeiten der Demontage/Wiederverwendbarkeit und des Recyclings.

Die drei Phasen werden jeweils mit einer Präsentation der Zwischenergebnisse (Phasen 1 und 2) bzw. des Schlussergebnisses abgeschlossen.

Das Projekt wird vom House of Competence durch Workshops zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz begleitet.

Während der Vorlesungszeit gibt es wöchentliche Veranstaltungen zum Modul. In diesen werden die einzelnen Gruppen von Mitarbeitenden der beteiligten Lehrstühle betreut. Je Gruppe sind mindestens 30 Minuten Besprechungszeit vorgesehen. Darüber hinaus werden Sammelsprechstunden mit allen Gruppen zu den globalen Fragen zu Entwurf, Konstruktion, statische Nachweisführung und Detaillierung angeboten. Ergänzend werden von den Dozierenden Impulsreferate gegeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Teams von Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens.

Für die Beratung und Begleitung der Teamarbeit kann vom HoC 1 LP für Überfachliche Qualifikationen erworben werden.

Für die Anteile zur Teamarbeit, die vom House of Competence (HoC) begleitet werden, kann 1 LP für den Bereich "Überfachliche Qualifikation" oder als Zusatzleistung erworben werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten (1SWS = 1 Std. x 15 Wochen)

- Seminar, Korrektorgespräche, Zwischenpräsentationen: 25 Std.

Selbststudium:

- Erarbeiten der Entwurfsaufgabe im Team: 75 Std.
- Erstellen der geforderten Abgabeleistungen, Vorbereiten der Schlusspräsentation (Prüfungsleistung): 20 Std.

Summe 120 Std.

M

3.24 Modul: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau [M-ARCH-106915]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Prof. Dr.-Ing. Thomas Ummenhofer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113852	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Qualifikationsziele

Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die folgenden maßgebenden Anforderungen zu verstehen und im Planungsprozess eines Bauwerkes anzuwenden:

- den Zusammenhang zwischen architektonischem Entwurf, Materialauswahl, Tragkonstruktion und baukonstruktiven Details zu erkennen
- Tragwerkskonzepte aufzustellen, auf der Basis von Überlegungen zu Material, Funktion, Gestalt und Plausibilität vielversprechende Varianten herauszudestillieren und schließlich eine Tragwerksplanung in einem fortschreitenden Prozess bis zur Ausführbarkeit zu detaillieren
- divergierende Anforderungen aus unterschiedlichen Disziplinen in ihre Tragwerksplanung zu integrieren (Teamfähigkeit und Interdisziplinarität)
- ihre Ergebnisse präzise, klar und im Rahmen der gegebenen Zeit mit Hilfe der üblichen Präsentationsmittel (Vortrag, Pläne, Berichte, Modelle) darzustellen
- auf entwurfsspezifische Fragestellungen im Rahmen der Zwischen- und Schlusspräsentationen anhand des bis dahin erarbeiteten Fachwissens schnell sinnvolle Antworten abstrahieren zu können
- andere, u.a. disziplinspezifische Perspektiven anzuerkennen, zu verstehen und daraus praktische Konsequenzen für eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit abzuleiten

Inhalt

Das Modul richtet sich an Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens und fördert das integrative Arbeiten der eng verknüpften Disziplinen. Es wird das konstruktive Entwerfen anhand einer jährlich wechselnden Entwurfsaufgabe (tragwerkbetonte Stahlkonstruktion) geübt, die in Teams von zwei bis vier Studierende aus den unterschiedlichen Disziplinen bearbeitet wird. Jeder bringt seine speziellen Kenntnisse in den Entwurfsprozess ein, um von Anfang an gemeinsam ein detailliertes Projekt zu entwickeln. Die Gruppen werden von den Assistenten der zwei beteiligten Einrichtungen betreut. Die Tragwerksentwicklung und -planung gliedert sich in drei Phasen:

- Tragwerkskonzept (Entwurfsplanung): Darstellung und Erläuterung der gewählten Primärtragsysteme für die einzelnen Gebäudeteile sowie Abgrenzung und Wertung gegenüber optionalen Tragsystemen
- Ausarbeitung und Dimensionierung (Genehmigungsplanung): Gliederung des Tragwerks/Positionierung; Ermittlung der Einwirkungen, Lasten und Schnittgrößen auf das Tragwerk; Bemessung und Dimensionierung des Primärtragsystems, ggfs. Vordimensionierung weiterer notwendiger Tragelemente; Darstellung sowie Dimensionierung des Aussteifungssystems; Bemessung und Dimensionierung von ausgewählten Detailpunkten
- Darstellung, Detaillierung und Bauplanung (Ausführungsplanung): Grundriss, Ansichten, Schnitte, ggf. Axonometrie und Präsentationsmodell des Trag- und Aussteifungssystems, Darstellung von 2-3 ausgewählten Detailpunkten, Erläuterungen zu Vorfertigung, Transport und Montage, Erläuterungen zu Möglichkeiten der Demontage/Wiederverwendbarkeit und des Recyclings.

Die drei Phasen werden jeweils mit einer Präsentation der Zwischenergebnisse (Phasen 1 und 2) bzw. des Schlussergebnisses abgeschlossen.

Während der Vorlesungszeit gibt es wöchentliche Veranstaltungen zum Modul. In diesen werden die einzelnen Gruppen von Mitarbeitenden der beteiligten Lehrstühle betreut. Je Gruppe sind mindestens 30 Minuten Besprechungszeit vorgesehen. Darüber hinaus werden Sammelsprechstunden mit allen Gruppen zu den globalen Fragen zu Entwurf, Konstruktion, statische Nachweisführung und Detaillierung angeboten. Ergänzend werden von den Dozierenden Impulsreferate gegeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Teams von Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeiten (1SWS = 1 Std. x 15 Wochen)

- Seminar, Korrektorgespräche, Zwischenpräsentationen: 25 Std.

Selbststudium:

- Erarbeiten der Entwurfsaufgabe im Team: 75 Std.
- Erstellen der geforderten Abgabeleistungen, Vorbereiten der Schlusspräsentation (Prüfungsleistung): 20 Std.

Summe 120 Std.

M

3.25 Modul: Internationaler Städtebau [M-ARCH-103634]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107376	Internationaler Städtebau	4 LP	Engel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über internationale städtebauliche Phänomene, Stadttypen in unterschiedlichen Kultur- und Sozialkreisen und Einblick in die aktuellen Transformationsprozesse urbaner Systeme. Sie verstehen komplexe gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge und deren Einfluss auf die Stadtentwicklung.
- können städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen interpretieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt

Im Fokus dieses städtebaulichen Seminars stehen Dokumentation sowie kritische Betrachtung und eigene Bewertung von räumlichen und gestalterischen Aspekten von Städten in lokalen und/oder internationalen Kontexten.

Es werden erweiterte Kenntnisse über ökonomische, soziale, politische, ökologische und räumliche Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten vermittelt und bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M

3.26 Modul: Kunstgeschichte [M-ARCH-103627]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Geschichte, Kunst und Theorie](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Semester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107369	Kunstgeschichte	4 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion vorzustellen.

Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen

Besuch mindestens einer Vorlesung „Geschichte der Kunst“.

M

3.27 Modul: Landschaftstypologien [M-ARCH-103637]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Jedes Sommersemester

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107379	Landschaftstypologien	4 LP	Bava

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.
- können die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden
- erlangen Kenntnisse zur mündlichen und schriftlichen Diskursfähigkeit innerhalb der Profession der Landschaftsarchitektur und im interdisziplinären Austausch.

Inhalt

Anhand von Textanalysen und Fallstudien werden vertiefende Kenntnisse über aktuelle und maßstabsübergreifende Planungsaufgaben der Landschaftsplanung vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den Themenfeldern der Landschaftsarchitekturtheorie.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.28 Modul: Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung [M-ARCH-103670]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107411	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	4 LP	Engel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von maximal 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können vorhandene Problemstellungen aus verschiedenen Planungsphasen verstehen, beschreiben und beurteilen.
- sind in der Lage, aus einem Spektrum erlernter Instrumente und Methoden die geeigneten Werkzeuge für die jeweilige Fragestellung, in Bezug auf Planungszeitpunkt und Planungsstrategie, Maßstab, Art und Umfang der Aufgabe, Stadttechnik, stadtökonomische und soziologische Aspekte und in Relation zum gewählten Konzept in Anwendung bringen.

Inhalt

Im Fokus des Seminars stehen Methoden und Werkzeuge der Stadtplanung sowie Formate der Kommunikation und Beteiligung von Planung. Hierbei werden besonders die Aspekte der Soziologie, der Stadttechnik und Stadtökonomie berücksichtigt. Anhand von aktuellen und historischen Beispielen werden die verschiedenen Methoden, von Top-down zu Bottom-up, auf ihre Anwendbarkeit auf verschiedenen Maßstabsebenen und zu verschiedenen Zeitpunkten im Entwurfs- und Planungsprozess überprüft. Die diskutierten Strategien werden vergleichend gegenübergestellt und in einer Reihe von praktischen Aufgaben und Übungen von den Studierenden getestet und erprobt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.29 Modul: Modul Masterarbeit [M-ARCH-103607]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** **Masterarbeit**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
30	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	5	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107261	Masterarbeit	30 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung.

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer Präsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 30 Minuten pro Person.

Voraussetzungen

Bestandene Modulprüfungen im Umfang von 86 LP.

Es wird dringend empfohlen, bis zum Beginn des Bearbeitungszeitraums alle Leistungen (90 LP) erbracht zu haben, bzw. allenfalls noch die Schlüsselqualifikationen parallel zur Bearbeitung der Masterarbeit zu erbringen.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 86 Leistungspunkte erbracht worden sein:
 - Bautechnik
 - Entwerfen
 - Entwurfsvertiefung
 - Gebäudeplanung
 - Geschichte, Kunst und Theorie
 - Stadt- und Landschaftsplanung
 - Überfachliche Qualifikationen
 - Vertiefung

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden, die sie während ihres Studiums erworben haben, gezielt für die Bearbeitung einer architektonischen Entwurfsaufgabe hoher Komplexität einsetzen.
- können ihren Entwurf im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext analysieren und reflektieren, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und die geeignete Darstellung und Visualisierung zu erarbeiten.
- sind befähigt, begleitend zur Entwurfsarbeit eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu erstellen, die einen oder mehrere Aspekte des Entwurfs vertieft.
- sind in der Lage, sich mit der selbstgestellten Aufgabe kritisch auseinanderzusetzen, eine eigene Haltung zu entwickeln, diese zu kommunizieren und gegebenenfalls zu verteidigen.
- können ihre Arbeit in einem öffentlichen Vortrag erläutern und auf Rückfragen der Prüfer/innen zur vorgelegten Arbeit umfassend antworten.

Inhalt

Die Masterarbeit soll als abschließender architektonischer Entwurf die im gesamten Studium erworbenen Kompetenzen zusammenfassen und die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit im Bereich Architektur belegen.

Im Rahmen der Masterarbeit entwickeln die Studierenden einen architektonischen Entwurf selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden. Dabei bearbeiten sie die im Modul „Forschungsfelder“ selbst erstellte Aufgabe.

Die Bearbeitung und Präsentation erfolgt nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Masterarbeit ausgegeben.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Masterarbeit.

M

3.30 Modul: Nachhaltiges Bauen [M-ARCH-104078]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108458	Nachhaltiges Bauen	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der komplexen Nutzung und in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden.

Inhalt

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine konsequente Rückführung aller verwendeten Materialien in den Stoffkreislauf. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung.

Im Seminar wird durch Vorträge in Methoden des Experimentierens und wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Seitens der Seminarteilnehmer erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit konventionellen und neuartigen Materialien und Systemen. Ziel des Seminars ist es, die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft aufzuzeigen und dies in angewandter und schriftlicher Form zu dokumentieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M

3.31 Modul: Öffentliches Baurecht [M-ARCH-103671]

Verantwortung: Hon.-Prof. Dr. Werner Finger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107412	Öffentliches Baurecht	4 LP	Finger

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Referat und schriftlicher Prüfung.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über die Grundkenntnisse Kenntnisse im Öffentlichen Baurecht., Grundlagen Kenntnisse und Verständnis des öffentlichen Baurechts mit weiteren Rechtsvorschriften, die bei der Anwendung eine zentrale Rolle spielen
- sind in der Lage, die Rechtsvorschriften in der Praxis anzuwenden. Dies beinhaltet auch und insbesondere Rechtsvorschriften auszulegen und die eigene Auffassung gegenüber den im Baurecht Beteiligten (Bauherren/ Behörden) zu vertreten.

Inhalt

Übung zur Umsetzung der rechtlichen Regelungen im Öffentlichen Baurecht anhand von konkreten Praxisfällen;
 Fälle aus dem Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht samt Nebengebieten (wie z.B. Denkmalschutz, Umweltrecht).

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es ist geplant, eine Gerichtsverhandlung zu einem Rechtsstreit um das Öffentliche Baurecht zu besuchen.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit, Klausurvorbereitung 60 h

Empfehlungen

Grundkenntnisse im Öffentlichen Baurecht

M

3.32 Modul: Performance-Analyse für Gebäude [M-ARCH-103620]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107362	Performance-Analyse für Gebäude	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus zwei bis drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen den Einfluss des Außenklimas auf die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes und können daraus Untersuchungsziele zur Optimierung des architektonischen Entwurfs mithilfe bauphysikalischer Maßnahmen ableiten.
- beherrschen verschiedene computerbasierte Werkzeuge zur Analyse der planungsrelevanten Klimafaktoren eines Standorts sowie der Performance von Gebäuden und identifizieren die jeweils relevanten Fragestellungen.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Simulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren. Sie identifizieren dabei die für eine sinnvolle Modellierung relevanten Gebäudemerkmale und -parameter und implementieren Strategien zur Performance-Optimierung.
- können Vergleiche zwischen Gebäudevarianten durchführen, um relevante Einflüsse auf die Performance eines Gebäudes zu ermitteln. Sie können ihre Ergebnisse eigenständig anhand von Vergleichen oder Benchmarks überprüfen.
- können ihre Gebäudeanalysen dahingehend evaluieren, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspeiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und der Baukonstruktion. Sie sind damit in der Lage, sich quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden in Simulationswerkzeuge eingeführt, mit denen die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes beurteilt werden kann. Hierzu werden abgeschlossene oder bestehende Entwürfe der Studierenden herangezogen, die im Laufe des Seminars untersucht und optimiert werden. Neben der Vermittlung von Grundlagen der Gebäudesimulation und der Gebäudemodellierung in für die Architektur geeigneter Weise liegt der Schwerpunkt des Seminars in der Anwendung der Programme. Es erfolgt jeweils eine Einführung und über einfache Aufgaben werden die Grundfunktionalitäten der Programme erschlossen. Anhand der Seminaraufgaben werden unter Betreuung eigenständig Simulationen durchgeführt und die Ergebnisse im Kontext des jeweils zugrundeliegenden Gebäudeentwurfs diskutiert. Diese Performance-Analyse wird unterfüttert mit Beispielen aus der Praxis und Erkenntnissen auf Basis von Gebäude-Monitoring und anderen Analyse-Methoden und -Werkzeugen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.33 Modul: Photogrammetrie in der Architektur [M-BGU-104001]

Verantwortung: Dr.-Ing. Thomas Vögtle
Dr.-Ing. Uwe Weidner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-BGU-108204	Photogrammetrie in der Architektur	4 LP	Vögtle

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- besitzen gute Grundkenntnis in den Hauptverfahren der Photogrammetrie.
- können eine geeignete Auswahl der Verfahren für konkrete praktische Aufgabenstellungen treffen.
- können die erreichbare Genauigkeit der verschiedenen Verfahren abschätzen.
- können den notwendige Planungs- und Arbeitsaufwand der verschiedenen Verfahren abschätzen.
- können eigenständig geeignete photogrammetrische Objekterfassungen ausführen.
- können eigenständig Bildauswertungen hinsichtlich Entzerrungen (2D) und Mehrbildverfahren (3D) konzipieren und durchführen.
- können eigenständig Qualitätskontrollen der erzielten Ergebnisse durchführen.

Inhalt

In Vorlesungen werden Arbeitsweisen, Aufnahme- und Auswerteverfahren vorgestellt und in anschließenden praktischen Übungen wird das Vorgestellte vertieft.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 65 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 45 h

M

3.34 Modul: Planen und Bauen mit Licht [M-ARCH-103621]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107363	Planen und Bauen mit Licht	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind vertraut mit Testeinrichtungen und Messtechnik (z.B. künstlicher Himmel) zur Analyse von Belichtungssituationen in Räumen/Gebäuden bzw. Besonnungs-/Verschattungssituationen im städtebauliche Kontext und können mit diesen – der jeweiligen Aufgabe entsprechend – unter Anleitung arbeiten.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Lichtsimulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und ggf. im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren; sie identifizieren dabei die relevanten geometrischen Größen und Materialparameter und implementieren diese.
- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten.
- führen eigenständig Parameterstudien durch, um relevante Einflüsse auf die Belichtungs-/Beleuchtungssituation in Räumen zu ermitteln. Sie sind mit der methodischen Vorgehensweise der Gebäudesimulation vertraut und können ihre Ergebnisse anhand von Vergleichen oder Benchmarks eigenständig überprüfen.
- evaluieren ihre Gebäudeanalysen dahingehend, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und für das Beleuchtungssystem. Sie sind damit in der Lage, sich eigenständig quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

Inhalt

In diesem Modul werden die Studierenden in verschiedene Planungswerkzeuge für die Lichtplanung eingeführt. Neben Grundlagen der Modellierung für Lichtsimulationen sowie der Lichtmesstechnik werden in dem Seminar Simulationsprogramme zur Bewertung von Tages- und Kunstlichtsituationen in Innenräumen vorgestellt und angewendet. Je nach Aufgabenstellung werden Modelle für Untersuchungen z.B. im künstlichen Himmel angefertigt und vermessen. Thematische Schwerpunkte wie Tageslichtnutzung, visueller Komfort und Wechselwirkungen zu anderen Raumklimaparametern werden seminaristisch erarbeitet und anhand von Simulationen und/oder Messungen an eigenen Entwürfen oder eigenen Modellen diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang. Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Lichttechnik und -konzepte für Räume.

M

3.35 Modul: Planen und Konstruieren [M-ARCH-104076]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108456	Planen und Konstruieren	4 LP	Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte Methoden des Entwerfens und Konstruierens.
- können diese Methoden unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext in einem komplexen Entwurfsprozess anwenden.

Inhalt

Behandlung ausgewählter Methoden des Entwerfens und Konstruierens unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.36 Modul: Projektmanagement [M-ARCH-105957]

Verantwortung: Hon.-Prof. Kai Fischer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen
Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112102	Projektmanagement	4 LP	Fischer

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Ausarbeitung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen Praktiken des Projektmanagements und können damit Lösungsansätze aus diesem Bereich erarbeiten
- haben eine ganzheitliche und integrierte Sicht des Bauens von der Projektentwicklung über die Projektvorbereitung, die Projektplanung und die Ausführung bis zur Abnahme eines Gebäudes erlernt.
- können dieses Wissen auf individuelle Aufgabenstellungen anwenden.

Inhalt

In diesem Modul wird eine ganzheitliche und integrierte Sicht des Bauens von der Projektentwicklung über die Projektvorbereitung, die Projektplanung und die Ausführung bis zur Abnahme eines Gebäudes vermittelt. Dazu gehören - neben den technischen - auch die wirtschaftlichen und juristischen Aspekte eines Projektes. Dabei werden Praktiken des Projektmanagements erprobt und Lösungsansätze erarbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Hausarbeit 90 h

M

3.37 Modul: Quartiersanalysen [M-ARCH-103633]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch/Englisch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	------------------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile		
T-ARCH-107375	Quartiersanalysen	4 LP Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- können mittels verschiedener Methoden Probleme im Bereich des städtebaulichen Entwurfes analysieren, strukturieren und formal beschreiben. Sie sind insbesondere in der Lage stadtsoziologische Zusammenhänge zu erkennen, zu interpretieren und für die eigene Arbeit zu verwerten.
- wenden unterschiedliche aus dem Studium bekannte Analysemethoden an. Zusätzlich sind sie in der Lage neue Methoden wie bspw. Bürgerbeteiligungsmethoden und andere nutzerzentrierte Befragungsmethoden aus dem Themenfeld der Stadtsoziologie anzuwenden.
- können integrative Problemlösungen entwickeln.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken, und in einen stadtsoziologischen Kontext zu stellen.

Inhalt

Innerhalb des Moduls werden großmaßstäbliche Stadträume hinsichtlich ihrer Nutzung, Struktur und sozialräumlicher Interaktion untersucht. Gleichzeitig soll der Begriff des Stadtquartiers definiert und auf seine Relevanz in der Stadtplanung hin analysiert werden. Es werden stadtsoziologische Grundlagen vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verknüpfung von stadtsoziologischen Inhalten und nutzerzentrierten Analysemethoden wie bspw. Bürgerbefragungen und Partizipationsmethoden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M

3.38 Modul: Raumlehre [M-ARCH-103629]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Gebäudeplanung](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107371	Raumlehre	4 LP	Frohn

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Thema des architektonischen Raums. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.39 Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-103678]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	best./ nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	3

Schlüsselqualifikationen zur Wahl (Wahl: mind. 4 LP)			
T-ARCH-107423	Kurs Studienwerkstätten Modellbau	2 LP	Gäng, Heil, Jäger
T-ARCH-107422	Kurs Studienwerkstatt Fotografie	4 LP	Seeland
T-ARCH-107441	Büropraktikum	4 LP	Architektur
T-ARCH-107420	Platzhalter Angebot KIT + HfG etc	4 LP	
T-ARCH-109969	Ämterhospitation	2 LP	Architektur
T-ARCH-109978	Besuch Vortragsreihen Master	1 LP	Architektur
T-ARCH-111342	Seminarwoche	2 LP	Architektur
T-ARCH-111775	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 1 unbenotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111776	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 2 unbenotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111777	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 3 unbenotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111778	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 4 benotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111779	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 5 benotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111780	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 6 benotet	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer Studienleistung, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Wird ein Büropraktikum absolviert, ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Studiendekan der Fakultät einzureichen.

Die Erfolgskontrolle der Teilleistung "Besuch Vortragsreihen" besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr individuelles Profil durch die gezielte Auswahl eines Lehrangebots geschärft.
- verfügen über erhöhte Handlungskompetenz im beruflichen Kontext.
- kennen die Denkweise, Spezifika und Methoden einer anderen Disziplin.
- können mit Vertretern anderer Disziplinen fachgerecht kommunizieren.

Inhalt

Wahlweise können besucht / abloviert werden:

- alle SQ-Lehrangebote des HOC, des ZAK und Sprachkurse des Sprachenzentrums, die SQ-Angebote der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT. Weitere Informationen zu Konzeption und Inhalt der SQ-Lehrveranstaltungen finden Sie auf der jeweiligen Homepage (zum Lehrangebot des HOC: <http://www.hoc.kit.edu/lehrrangebot>, Schlüsselqualifikationen am ZAK: <http://www.zak.kit.edu/sq>) 1-3 LP
- ein Praktikum in einem Architekturbüro im Umfang von 120 Stunden Arbeitszeit (3 Wochen Vollzeit) 4 LP
- Ämterhospitation bestehend aus dem Besuch einer Einführungsveranstaltung und der Hospitation in verschiedenen Ämtern im Umfang von 60 Stunden 2LP
- Besuch von Vorträgen der Vortragsreihen der KIT-Fakultät für Architektur im Umfang von 30 Stunden (15 Vorträge) 1 LP
- Kurse in den Studienwerkstätten 2-4 LP
- eine Lehrveranstaltung aus dem gesamten Angebot des KIT oder der HFG im Umfang von 4 LP zu belegen. Hierfür ist eine vorhergehende Studienberatung erforderlich.

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Überfachliche Qualifikationen (ÜQ), die am House-of-Competence (HoC), Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft (ZAK) oder am Sprachenzentrum (SpZ) erbracht wurden, können im Selfservice zugeordnet werden. Wählen Sie dazu zunächst in Ihrem Studienablaufplan eine Selbstverbuchungsteilleistung und ordnen Sie dann über den Reiter "ÜQ-Leistungen" eine ÜQ-Leistung zu.

Arbeitsaufwand

Präsenz- und Selbststudiumszeiten variieren je nach besuchter Veranstaltung.

M

3.40 Modul: Sondergebiete der Architekturgeschichte [M-ARCH-105863]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile

T-ARCH-111796	Sondergebiete der Architekturgeschichte	4 LP
---------------	---	------

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr architekturhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter architekturgeschichtlicher Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.41 Modul: Sondergebiete der Architekturkommunikation [M-ARCH-103651]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107394	Sondergebiete der Architekturkommunikation	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent und sicher einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zielgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

Inhalt

Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.42 Modul: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 [M-ARCH-103649]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107392	Sondergebiete der Architekturtheorie 1	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.
- Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

Im Modul „Sondergebiete der Architekturtheorie 1“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 60 h

M

3.43 Modul: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 [M-ARCH-103650]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107393	Sondergebiete der Architekturtheorie 2	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art, beinhaltet die die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sondergebiete der Architekturtheorie 1“.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103649 - Sondergebiete der Architekturtheorie 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- erfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.
- Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt

Im Modul „Sondergebiete der Architekturtheorie 2“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h
 Selbststudium: Projektarbeit 60 h

M

3.44 Modul: Sondergebiete der Bauphysik [M-ARCH-105680]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Sondergebiete der Bauphysik (Wahl: 2 Bestandteile)			
T-ARCH-111337	Lichttechnik und -konzepte für Räume	2 LP	Wagner
T-ARCH-111340	Schallschutz- und Raumakustik	2 LP	Wagner
T-ARCH-111339	Brandschutz in Planung und Umsetzung	2 LP	Wagner
T-ARCH-111338	Energie- und Raumklimakonzepte	2 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Zwei mündliche Prüfungen à 25 Minuten über die Inhalte der ausgewählten Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele**Lichttechnik und -konzepte für Räume:**

Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind in der Lage, diese Anforderungen in den Kontext der Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes einzuordnen.
- kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Analyse von Lichtkonzepten für Gebäude vertraut und können diese eigenständig anwenden, um Lichtkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Schallschutz und Raumakustik:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Schallschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären. Gleiches gilt für raumakustische Grundlagen.
- erkennen mögliche Schall- bzw. Lärmquellen und können daraus Anforderungen an den Schallschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die schallschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Schallschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut und können diese eigenständig anwenden, um Schallschutzkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Brandschutz in Planung und Umsetzung:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Brandschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- erkennen mögliche Ursachen für Brandherde und Brandausbreitung und können daraus Anforderungen an den Brandschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die brandschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Brandschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut und können diese eigenständig anwenden, um Brandschutzkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Energie- und Raumklimakonzepte:

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfsstrategien und Konstruktionsprinzipien sowie innovative Materialien und Technologien des energieeffizienten Bauens. Sie können daraus Konzepte zur Optimierung eines architektonischen Entwurfs aus bauphysikalischer Sicht ableiten.
- kennen Systeme zur Wärme- und Strombereitstellung im Gebäude – insbesondere solche auf Basis regenerativer Energiequellen – und können Strategien zur CO₂-minimierten Energieversorgung von Gebäuden entwickeln.
- sind mit den wichtigsten Einflussgrößen und Kennwerten für energieoptimierte Gebäude vertraut und verstehen deren Einfluss auf die Performance eines Gebäudes – sowohl im Wohnungs- als auch im Nichtwohnungsbau.
- sind in der Lage, eigenständig integrale Gebäude- und Energiekonzepte für Neu- und Bestandsbauten zu entwickeln und diese unter energetischen und komfortbezogenen Fragestellungen zu analysieren.

Inhalt

Dieses Modul vermittelt den Studierenden einen Einblick in vier wichtige Gebiete der Bauphysik:

In der **Vorlesung Lichttechnik und -konzepte für Räume** werden physikalische und physiologische Grundlagen, Fragen der Wahrnehmung, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt.

In der **Vorlesung Schallschutz und Raumakustik** werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt.

In der **Vorlesung Brandschutz in Planung und Umsetzung** werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt.

In der **Vorlesung Energie- und Raumklimakonzepte** werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt.

In allen vier Vorlesungen werden neben der Grundlagenvermittlung anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Exkursionen ergänzen das jeweilige Angebot.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungen zu gleichen Teilen.

Anmerkungen

Es müssen zwei der vier Lehrveranstaltungen belegt werden.

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M

3.45 Modul: Sondergebiete der Bautechnik [M-ARCH-103652]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 Florian Kaiser
 Prof. Andrea Klinge
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
 Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
 Prof. Andreas Wagner
 Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
 Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107395	Sondergebiete der Bautechnik	4 LP	Dörstelmann, Hebel, Kaiser, Klinge, La Magna, Schossig, von Both, Wagner, Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können bautechnische Fragestellung sicher im entwurflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen und zu verfeinern.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde, der Bautechnikgeschichte, der Bautechnologie, der Bauphysik, des Technischen Ausbaus oder des Building Lifecycle Managements bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.46 Modul: Sondergebiete der Bautechnologie [M-ARCH-103661]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107404	Sondergebiete der Bautechnologie	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Aufgaben und Herausforderungen, die bei der Umsetzung vom Entwurf in ein reales Gebäude durch die Baustoffe, die Fertigung, das Tragwerk und die Konstruktion vorhanden sind, analysieren, strukturieren und Entwurfsbezogen beurteilen.
- können ihren Entwurf im Hinblick auf die Anforderungen an die natürlichen und künstlichen Baustoffe für das Tragwerk, die Konstruktion und die Herstellung hinterfragen.
- können aus den Kenntnissen der bautechnischen Grundlagen Gestaltungsabsichten ihres Entwurfes ableiten.
- sind in der Lage technische Anforderungen in ihren Entwurf zu integrieren, können hierfür auch Berechnungen durchzuführen und können die nötigen Hilfsmittel methodisch angemessen zu gebrauchen.
- sind fähig, die unterschiedlichen Kriterien aus den bautechnischen Anforderungen zu gewichten und abzuwägen und diese im Entwurf sinnvoll zu integrieren.

Inhalt

In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Verwendung von natürlichen und künstlichen Baustoffen in Tragwerk und Konstruktion vermittelt. Es werden die Baustoffeigenschaften, die Verarbeitung und Bearbeitung der Baustoffe in praktischen Übungen, die Fügungstechniken und die Herstellung der Tragwerke und Konstruktionen behandelt. Es werden theoretische und praktische Methoden zur Entwicklung von tragenden Gebäudehüllen behandelt.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Kenntnisse aus dem Fach Bautechnik sind hilfreich, Werkstatt-Praktikum ist hilfreich.

M

3.47 Modul: Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 [M-ARCH-103647]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/English	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107390	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- verfügen über die Fähigkeit, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren.
- sind in der Lage, sich über diese Position auszutauschen und diese argumentativ zu behaupten.
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- kennen die Methoden der Präsentation vor der Gruppe und können diese anwenden.
- haben ihr kreatives Potential entwickelt und ihre Wahrnehmung sensibilisiert.

Inhalt

In diesem Modul werden thematisch bezogene, konzeptionell angelegte Seminare in verschiedenen Ausdrucksformen behandelt. Den Anfang bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übungen 60 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

M

3.48 Modul: Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 [M-ARCH-103648]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107391	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Bildenden Kunst 1".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103647 - Sondergebiete der Bildenden Kunst 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- verfügen über die Fähigkeit, schnell eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren.
- sind in der Lage, sich über diese Position auszutauschen und diese argumentativ zu behaupten.
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- kennen die Methoden der Präsentation vor der Gruppe und können diese sicher anwenden.
- haben ihr kreatives Potential entwickelt und ihre Wahrnehmung verfeinert und sensibilisiert.

Inhalt

In diesem Modul werden thematisch bezogene, konzeptionell angelegte Seminare in verschiedenen Ausdrucksformen behandelt. Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

M

3.49 Modul: Sondergebiete der Entwurfslehre [M-ARCH-103640]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107384	Sondergebiete der Entwurfslehre	4 LP	Hartmann

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage, die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit Themen des architektonischen Raumes, der Morger und der Bauplanung. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M

3.50 Modul: Sondergebiete der Gebäudelehre [M-ARCH-104075]

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108455	Sondergebiete der Gebäudelehre	4 LP	Morger

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen vertiefende Themen aus den Bereichen der Gebäudelehre (Struktur, Typologie und Raum).
- können anhand wissenschaftlicher Untersuchungen die komplexen architektonischen Zusammenhänge erfassen.
- sind befähigt die Prozesse, Erkenntnisse und inhaltlichen Resultate nachvollziehbar aufzubereiten und fachgerecht darzustellen.

Inhalt

Das Thema ist die vertiefende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gebäudetypen in der Architektur. Anhand von Recherchen, Analysen oder Übungen wird der thematische Inhalt wissenschaftlich untersucht und bearbeitet. Im Vordergrund steht ein ganzheitliches Denken von Architektur. Inhalt und Ergebnis werden mit Text, Zeichnungen, Plänen, Bildern und/oder Modellen dokumentiert.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Ggf. Exkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.51 Modul: Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 [M-ARCH-103672]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Semester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107413	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	4 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- ind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion sowie anschließenden schriftlichen Ausarbeitung vorzustellen.

Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.52 Modul: Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 [M-ARCH-103673]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107414	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	4 LP	Kunstgeschichte

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Kunstgeschichte 1".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103672 - Sondergebiete der Kunstgeschichte 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion sowie anschließender schriftlichen Ausarbeitung sicher vorzustellen.

Inhalt

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.53 Modul: Sondergebiete der Raumlehre [M-ARCH-104074]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108453	Sondergebiete der Raumlehre	4 LP	Frohn

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt

Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Thema des architektonischen Raums. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.54 Modul: Sondergebiete der Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105861]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111794	Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.55 Modul: Sondergebiete der Tragwerksplanung [M-ARCH-103658]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107401	Sondergebiete der Tragwerksplanung	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe.
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen.

Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der tragwerksplanerischen Bearbeitung eines Themas. Die Themen umfassen die Tragwerksplanung im weitesten Sinne, die Herangehensweise kann auf unterschiedliche Weise erfolgen.

Anmerkungen

Ggf. mit Exkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.56 Modul: Sondergebiete des Architektenrechts [M-ARCH-103688]

Verantwortung: Holger Fahl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107436	Sondergebiete des Architektenrechts	4 LP	Fahl

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse zum Werkvertragsrecht insbesondere zum VOB-Recht, zum Vergaberecht für Aufträge der öffentlichen Hand und zu Berufspflichten des Architekten und den sich daraus nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes ergebenden Haftungen.

Inhalt

Die praxisorientierte Vertiefung gliedert sich in drei wesentliche Teile. Es werden Einzelheiten des Vertrages nach VOB/B vermittelt, damit die Architekten bei der Baubegleitung ihre Beratungspflichten dem Bauherren gegenüber wahrnehmen können.

Es werden die Grundlagen des Vergaberechts vermittelt, die der mit einer Ausschreibung für die öffentliche Hand befasste Architekt in der Praxis kennen muss. Ferner werden anhand der Rechtsprechung die zentralen Fragen zur Architektenhaftung nach der höchstrichterlichen Rechtsprechung weitergehend erörtert. Soweit zeitlich möglich, wird eine Vorbereitung und Teilnahme im Rahmen eines Architektenhaftungsbauprozesses oder Beweissicherungsverfahrens beim Landgericht angeboten.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Klausurvorbereitung 60 h

M

3.57 Modul: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 [M-ARCH-103654]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107397	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements.
- können sicher mit dem spezifischen Wissen, Methoden und Werkzeuge zu ausgewählten Themen des Building Lifecycle Managements umgehen und dieses anwenden.
- verstehen den Anwendungs- und Nutzungskontext der vermittelten Inhalte und/oder Hilfsmittel.

Inhalt

Diese Lehrveranstaltung vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden den Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

M

3.58 Modul: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 [M-ARCH-103655]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107398	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1".

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103654 - Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements.
- können sicher mit dem spezifischen Wissen, Methoden und Werkzeuge zu ausgewählten Themen des Building Lifecycle Managements umgehen und dieses anwenden.
- verstehen den Anwendungs- und Nutzungskontext der vermittelten Inhalte und/oder Hilfsmittel.

Inhalt

Diese Lehrveranstaltung baut auf den Inhalten des Moduls „Sondergebiete des BLM 1“ auf. Sie vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

M

3.59 Modul: Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens [M-ARCH-103687]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107435	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der komplexen Nutzung und in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden.

Inhalt

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine konsequente Rückführung aller verwendeten Materialien in den Stoffkreislauf. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung.

Im Seminar wird durch Vorträge in Methoden des Experimentierens und wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Seitens der Seminarteilnehmer erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit konventionellen und neuartigen Materialien und Systemen. Ziel des Seminars ist es, die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft aufzuzeigen und dies in angewandter und schriftlicher Form zu dokumentieren.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M

3.60 Modul: Sondergebiete des Planens und Konstruierens [M-ARCH-103653]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107396	Sondergebiete des Planens und Konstruierens	4 LP	Wappner

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte Methoden des Entwerfens und Konstruierens.
- können diese Methoden unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext in einem komplexen Entwurfsprozess anwenden.

Inhalt

Behandlung ausgewählter Methoden des Entwerfens und Konstruierens unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.61 Modul: Sondergebiete des Städtebaus [M-ARCH-103668]

- Verantwortung:** Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
- Bestandteil von:** **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile		
T-ARCH-107409	Sondergebiete des Städtebaus	4 LP Bava, Engel, Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie wohnungswirtschaftlichen Trends, Mobilität, Klima, Ressourcen, sozialen Prozessen, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Evtl. mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M

3.62 Modul: Sondergebiete des Städtebaus - Workshop [M-ARCH-103974]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch/Englisch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108190	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	4 LP	Bava, Engel, Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus Arbeiten in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und deren Präsentation. Die Dauer der Präsentation beträgt maximal 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe stadtplanerische Probleme im Rahmen einer Exkursion oder eines mehrtägigen Workshops zu analysieren, zu strukturieren und in Text und Bild / Zeichnung zu beschreiben und kritisch zu beurteilen.
- können eigenständig integrative lösungsorientierte Konzepte und Ideen entwickeln.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion im Rahmen beispielsweise eines Workshops, einer Sommeruni oder einer Exkursion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Workshop/Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 30 h

M

3.63 Modul: Sondergebiete des Städtebaus 2 [M-ARCH-105859]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: **Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111792	Sondergebiete des Städtebaus 2	4 LP	Bava, Engel, Inderbitzin, Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie wohnungswirtschaftlichen Trends, Mobilität, Klima, Ressourcen, sozialen Prozessen, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Evtl. mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M

3.64 Modul: Sondergebiete von Digital Design and Fabrication [M-ARCH-105858]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111791	Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis zu digitalen Planungs- und Fertigungsverfahren sowie deren Relevanz und Einsatz im Entwurfsprozess entwickelt.
- haben Techniken des explorativen Prototypenbaus zur Entwicklung neuartiger Material- und Konstruktionssysteme erlernt.
- können Lösungsansätze zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen zur Materialeffizienz und Kreislauffähigkeit im Bauwesen auf Basis digitaler Bautechnologien entwickeln.
- sind in der Lage diese hinsichtlich ihrer konstruktiven und gestalterischen Potenziale in der Architektur zu bewerten.
- haben praktische Erfahrung zu digitalen Fertigungsverfahren und analogem Materialverständnis gesammelt.
- sind in der Lage, praktische Materialeexperimente als Werkzeug für Entwurfsstrategien in der Architektur umzusetzen.
- sind in der Lage, digitale Baukonzepte in explorative Prototypen im Maßstab 1:1 zu übersetzen.
- können integrierte und materialgerechte Füge- und Bauprozesse anhand von Prototypenstudien testen und basierend hierauf vollmaßstäbliche Anwendungen im Bauwesen konzipieren.

Inhalt

An der Schnittstelle von Forschung und Lehre entstehen in der experimentellen Auseinandersetzung mit innovativen Materialsystemen und Fertigungsverfahren Prototypen für kreislauffähige Bauweisen auf Grundlage digitaler Entwurfs- und Fertigungsverfahren.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M

3.65 Modul: Special Topics of Accessibility [M-ARCH-106575]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113247	Special Topics of Accessibility	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in Form von Projektpräsentationen.

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben selbst einige der Herausforderungen erfahren, denen Menschen mit Behinderungen bei der Nutzung von Räumen begegnen können, indem sie beim Besuch von Gebäuden spezielle Ausrüstungen tragen (z. B. Kleidung, die das Altern simuliert, oder Brillen, die das Sehvermögen einschränken).
- haben Gestaltungsstrategien erlernt und erprobt, die eine bessere Barrierefreiheit ermöglichen, unter Berücksichtigung normativer Anforderungen und vernünftiger ergonomischer Aspekte von Räumen.
- sind in der Lage, die Zugänglichkeit eines Projekts zu analysieren und zu optimieren und einen technischen Bericht über die Barrierefreiheit von Räumen anhand von Schemata und Arbeitszeichnungen zu erstellen.
- können kritisch über barrierefreie architektonische Gestaltung und das systembedingte Fehlen derselben reflektieren.
- haben die Rolle von Hilfsmitteln als Faktor für Inklusion und räumliche Selbstständigkeit untersucht.

Inhalt

Diese Veranstaltung bietet Studierenden die Möglichkeit, sich mit der (Un-) Barrierefreiheit durch die Nutzung von Räumen mittels spezieller Ausrüstung auseinanderzusetzen, die die Bewegungsfreiheit des Einzelnen einschränkt. Ergänzt durch normative Vorgaben, Präzedenzfälle zum universellen Design und Lektüre zum Thema Inklusion, soll dieser Kurs eine umfassende Einführung in das Thema Barrierefreiheit und eine kritische Betrachtung der Gestaltung von Räumen bieten, die oft exklusiv sind.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Design-journal, Projektarbeit 60 h

M

3.66 Modul: Special Topics of Comfort and Resilience [M-ARCH-106576]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/English	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113248	Special Topics of Comfort and Resilience	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in Form von Projektpräsentationen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verstehen die Grundlagen eines gutes Tageslichtentwurfs und sind fähig den visuellen Komfort in den architektonischen Entwurfsprozess zu integrieren.
- können ein Projekt im Hinblick auf den visuellen Komfort analysieren und optimieren, indem sie eine Kombination aus qualitativen und quantitativen Methoden anwenden.
- sind fähig den Tageslichteinfall in einem Raum mit Hilfe von Simulationswerkzeugen für die Gebäudeleistung zu bewerten.
- können ihre Entwurfsabsichten in Form von schematischen Diagrammen zusammenfassen.
- können kritisch über visuellen Komfort nachdenken (z. B. welche wichtigen Variablen sind zu berücksichtigen, wenn es um die Tageslichtdurchdringung und den Zugang zur Sicht nach draußen geht? was kann anhand gängiger Tageslichtmessungen überprüft werden?).

Inhalt

Diese Veranstaltung bietet Studierenden eine ausführliche Einführung in die Sonnengeometrie, das Tageslicht in Gebäuden, den visuellen Komfort und die Sicht nach draußen. Die nicht bildgebende Wirkung des Lichts auf unsere Gesundheit und die Herausforderungen von Sehbehinderungen werden ebenfalls behandelt. Dieser Kurs hat seine Wurzeln in der architektonischen Gestaltung, stützt sich aber auch auf die Grundlagen der Physik, der Augenheilkunde, der Chronobiologie und der Umweltpsychologie, um besser zu verstehen, was mit dem visuellen Wohlbefinden in Räumen gemeint ist. Der Kurs basiert auf verschiedenen Analyse- und Entwurfsmethoden wie maßstabsgetreue Modelle, Messungen in der realen Welt und Computersimulationen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesung, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Design-journal, Projektarbeit 60 h

M

3.67 Modul: Stadt und Wohnen [M-ARCH-105563]

Verantwortung: Prof. Christian Inderbitzin
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111167	Stadt und Wohnen	4 LP	Inderbitzin

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Fragestellungen zur Stadt und dem Wohnen. Dabei werden unterschiedliche Maßstabsebenen und Phänomene im Zusammenhang mit Stadt und Wohnen thematisiert. Gesellschaftliche und kulturelle Aspekte sowie ökonomische Faktoren werden gleichermaßen wie architektonische und räumliche Themen angesprochen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M

3.68 Modul: Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105860]**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Geschichte, Kunst und Theorie](#)
[Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)**Leistungspunkte**
4**Notenskala**
Zehntelnoten**Turnus**
Jedes Semester**Dauer**
1 Semester**Sprache**
Deutsch**Level**
4**Version**
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111793	Stadtbaugeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt

Analyse ausgewählter stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.69 Modul: Städtebauliche Typologien [M-ARCH-103632]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte 4	Notenskala Zehntelnoten	Turnus Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester	Sprache Deutsch/Englisch	Level 4	Version 1
-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	------------------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107374	Städtebauliche Typologien	4 LP	Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- sind in der Lage unterschiedliche Bebauungs- und Nutzungsstrukturen, sowie unterschiedliche Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten zu analysieren.
- sind in der Lage eigene Grundrisse nebst Erschließungssystemen für Wohn- und Geschäftsgebäude zu erstellen.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken.

Inhalt

Analysieren und Systematisieren von unterschiedlichen Bebauungs- und Nutzungsstrukturen. Analysieren von Beispielen unterschiedlicher Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten. Vertiefung des Nutzungsschwerpunktes Wohnen.

Grundlagen der Grundrissgestaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden. Vermittlung von Erschließungssystemen für unterschiedliche Typologien. Ausarbeitung zu einem Beispiel eines hybriden Wohn- und Geschäftsgebäudes.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M

3.70 Modul: Stadttheorie [M-ARCH-103635]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Stadt- und Landschaftsplanung](#)
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile		
T-ARCH-107377	Stadttheorie	4 LP Engel

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über aktuelle städtebauliche Diskurse, Bedingungen und Tendenzen gegenwärtiger Debatten in der Stadtentwicklung. Sie verstehen die vielschichtige Rolle der Planung und der Planer in der Gesellschaft.
- besitzen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Reflektion von konzeptuellen Stadtmodellen und Strategien und können diese bei der aktuellen städtebaulichen Problematik konstruktiv verwenden.
- können, basierend auf verschiedenen historischen und zeitgenössischen Verständnissen von Raum als sozialem Raum, gebautem Raum und Freiraum die Anforderungen an die Entwicklung urbaner Räume formulieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage eigene Positionen zur Thematik erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt

Im Fokus des stadttheoretischen Seminars steht die Auseinandersetzung mit Prozessen und Debatten, die hinter den räumlichen Phänomenen und Entwicklungen stehen. In diesem Seminar wird das Wissen über verschiedene Planungsprozesse und Methoden, Beteiligung, sowie Demokratie in der Planung in lokalen und/oder internationalen Kontexten vermittelt und kritisch bewertet.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M

3.71 Modul: Stegreife [M-ARCH-103612]**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107346	Stegreife	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus mindestens vier Stegreifentwürfen mit einem Bearbeitungszeitraum von jeweils höchstens zwei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgaben erfolgt jeweils in Einzelarbeit bzw. maximal in Zweier-Gruppen. Es können Rückfragetermine angeboten werden.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von jeweils einer Präsentation je Stegreif. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten oder Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation jeweils ca. 10 Minuten. Für die Note der Prüfungsleistung werden die vier Stegreife zu gleichen Teilen gewertet.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können aus bereits Erlerntem selbständig Konzepte und Ideen entwickeln und in einem kurzen Zeitraum umsetzen.
- kennen Methoden und Strategien zur raschen Entwicklung möglicher Lösungsansätze und können diese anwenden.
- kennen ein breites Spektrum gestalterischer und ordnungsgebender Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten.
- sind in der Lage, tragwerksplanerische und konstruktive Lösungen zu entwickeln.

Inhalt

Stegreife sind in der Regel unbetreute, kleine Entwurfsaufgaben. Die Aufgaben zielen in erster Linie auf die Entwicklung einer tragfähigen Idee und die überzeugende Präsentation derselben ab. Das thematische Spektrum reicht von architektonischen, städtebaulichen über künstlerische bis hin zu tragwerksplanerischen oder bautechnischen Aufgabenstellungen. Im Tragwerksstegreif liegt der Fokus zusätzlich auf der Ausarbeitung entwurfsrelevanter Details und konstruktiver Lösungen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen

Bestätigung der Teilnahme auf "Stegreiflaufzettel" (http://www.arch.kit.edu/downloads/161214_Stegreif_Laufzettel.pdf). Bitte Hinweise auf Seite 3 beachten.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Präsentationen 5 h

Selbststudium: Entwurfsarbeit 115 h

M

3.72 Modul: Stukturanalyse [M-ARCH-106128]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112499	Stukturanalyse	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 10-15 Seiten DIN A 4.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen.
- sind in der Lage Sekundärquellen und soweit erforderlich Primärquellen zu erschließen.
- sind befähigt, ein gebautes Projekt zu analysieren, den Entwurf, die konstruktiv-statische Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen.
- können Projekte in Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend beurteilen und einordnen.

Inhalt

Das Modul ermöglicht den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit einem realisierten Projekt, das in Abstimmung ausgewählt wird. Nach einer intensiven Recherche und Analyse werden der Entwurf (ggf. historisch), die Konstruktion und die verwendeten Materialien zeichnerisch nachvollzogen sowie benannt, analysiert und eingeordnet. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Abbildungen und Text zusammengefasst. Dabei wird der Zusammenhang von Entwurfsidee und der materiellen, konstruktiv-statischen Umsetzung dargestellt sowie ggf. deren historische Entwicklung nachvollzogen.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 115 h

M

3.73 Modul: Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung [M-ARCH-103613]**Verantwortung:** Prof. Matthias Pfeifer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: [Entwurfsvertiefung](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107347	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung	4 LP	Pfeifer

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem betreuten Tragwerksentwurf im Rahmen eines Entwurfs. Die Bearbeitung der Tragwerksplanerischen Entwurfsvertiefung erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Skizzenbuch, Entwurfsplänen und Modellen, Tragwerksdarstellungen sowie einer Tragwerksbeschreibung dargestellt und bewertet, die jeweiligen Bestandteile können entwurfsspezifisch unterschiedlich gewertet werden. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Entwurfsvertiefung ca. 20 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Gleichzeitige Belegung mit einem der Module "Entwurf Hochbau1", "Entwurf Städtebau 1" oder "Entwurf Hoch- oder Städtebau 2".

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können ihr Wissen über verschiedene Tragwerksprinzipien anwenden.
- erkennen den Zusammenhang zwischen Tragkonstruktion, Materialauswahl, baukonstruktiven Details und architektonischem Entwurfsergebnis und begreifen den Tragwerksentwurf als integralen Bestandteil des Gesamtentwurfs.
- können verschiedene Tragsysteme im Hinblick auf Material, Funktion und Gestalt auswählen und den Tragwerksentwurf erfolgreich in ihren Entwurfsprozess integrieren.
- sind in der Lage, die Ergebnisse allgemein verständlich darzustellen und zu erläutern.

Inhalt

In diesem Modul geht es um die Dokumentation des Diskurses zwischen entwerferischer Intention und aktuellen Möglichkeiten unter Berücksichtigung der Belange der Standsicherheit, der Gebrauchsfähigkeit und der Wirtschaftlichkeit. Es ist ein Tragwerksentwurf einschließlich Untersuchung der Lösungsmöglichkeiten mit skizzenhafter Darstellung, Klärung und Angabe der für das Tragwerk wesentlichen konstruktiven Festlegungen für zum Beispiel Baustoffe, Bauarten und Herstellungsverfahren, Konstruktionsraster und Gründungsart zu erarbeiten. Die Auflösung der vielen wechselwirkenden Abhängigkeiten bis zum fertigen Entwurf ist Thema während der Betreuungen, hierbei sollen die statisch konstruktiven Kenntnisse erweitert werden. Bei der Abgabe soll das Ergebnis dokumentiert und der Prozess dorthin beschrieben werden.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen, Präsentationen 15 h

Selbststudium: Projektarbeit 105 h

M

3.74 Modul: Urban Energy [M-ARCH-103669]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107410	Urban Energy	4 LP	Neppl

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Analysearbeit im Umfang von ca. 20 Seiten und deren mündlicher Präsentation (ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden.

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- verstehen die Stadt und ihre Infrastruktur in globaler wie in lokaler Ebene.
- können strukturierte Interviews mit Experten führen, die Inhalte auswerten und in ihre Analysearbeiten einfließen lassen.
- sind in der Lage konkrete Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz regenerativer Energie in kleinmaßstäblichen Projekten zu untersuchen und zu beurteilen.

Inhalt

Globale Ebene: Die Studierenden sollen die Stadt und ihre Infrastruktur in einem globalen Maßstab kennenlernen.

Lokale Ebene: Es wird das Energie- und Versorgungssystem der Stadt Karlsruhe vorgestellt. Dies schließt Ortsbegehungen und Interviews mit städtischen Akteuren aus der Versorgungswirtschaft ein.

Anwendungsübung: Es werden in kleinem Maßstab Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz von regenerativer Energie in Karlsruhe untersucht.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M

3.75 Modul: Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements [M-ARCH-103656]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte
4

Notenskala
Zehntelnoten

Turnus
Unregelmäßig

Dauer
1 Semester

Sprache
Deutsch

Level
4

Version
1

Pflichtbestandteile

T-ARCH-107399	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	4 LP	von Both
---------------	---	------	----------

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements und die dahinter stehenden Prinzipien.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Wissensinhalte, Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- haben grundlegende praktische Erfahrung in der Anwendung der vermittelten Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien.

Inhalt

Diese Lehrveranstaltung vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M

3.76 Modul: Virtual Engineering [M-ARCH-103618]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Bautechnik
 Vertiefung (Wahlmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107360	Virtual Engineering	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- beherrschen den sicheren Umgang und den anforderungsgerechten Einsatz der informationstechnischen Methoden und Werkzeuge zur Bewerkstelligung einer modellbasierten Planung sowie die reflektierte Anwendung von Planungs- und Arbeitsmethoden, welche darauf aufbauen.
- kennen die Grundprinzipien der modellbasierten Planung und des Virtual Engineering.
- kennen ausgewählte Werkzeuge, Technologien und Methoden des Virtual Engineering.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- verstehen die Prinzipien zum Aufbau virtueller Modelle und sind fähig, diese Prinzipien mit geeigneten technischen Werkzeugen umzusetzen.

Inhalt

Building Lifecycle Management beinhaltet die durchgängige Integration der Informationen und Prozesse, die im Gebäudelebenszyklus entstehen. Eine wichtige Basis hierfür ist ein intelligentes virtuelles Gebäudemodell, das neben der grafischen und geometrischen Beschreibung auch semantische Informationen zu den verschiedenen Fachaspekten und Lebenszyklusphasen abbilden kann.

Im Modul "Virtual Engineering" werden den Studierenden methodische und technische Kenntnisse zu den Themen des modellbasierten Planens und des Virtual Designs vermittelt. Es werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte des Virtual Engineering und jeweils ausgewählte Methoden und Technologien für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

Empfehlungen

Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

M

3.77 Modul: Vorlesungsreihen [M-ARCH-105676]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [Vertiefung \(Wahlmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111335	Vorlesungsreihe 1	2 LP	Architektur
T-ARCH-111336	Vorlesungsreihe 2	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistungen bestehend aus z.B. Thesenpapieren, schriftlichen Zusammenfassungen o.ä. für die jeweilige Vorlesungsreihe. Umfang und Format der Studienleistung können je nach Vorlesungsreihe variieren, die Erfolgskontrolle wird jeweils zu Beginn Veranstaltung von den Lehrpersonen bekannt gegeben.

Voraussetzungen

keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- sind in der Lage, Fach- und Expertenvorträgen zu komplexen architektonischen, städtebaulichen, bautechnischen und theoretischen Fragestellungen zu folgen und Kernthesen bzw. zentrale Wissensbausteine zu identifizieren.
- können Fragestellungen mit Bezug auf verschiedene Positionen im architektonischen Diskurs und im architektonischen Denken präzise analysieren und sich nuanciert dazu verhalten.
- sind befähigt, die Relevanz von verschiedenen akademischen Traditionslinien und Wissensfeldern für das architektonische und städtebauliche Entwerfen zu beurteilen und in Bezug zu eigenen Forschungs- und Entwurfsansätze zu setzen.
- können an einer fachlichen Architektur- und Städtebaudebatte auf hohem Niveau teilnehmen und diese sowohl schriftlich als auch in Entwurfsarbeiten umsetzen.

Inhalt

In den Vorlesungsreihen wird der multidisziplinäre Architekturdiskurs sowie neueste Forschungsergebnisse aus dem Blickwinkel verschiedener Experten und Fachkontexte vorgestellt. Disziplinübergreifende Schwerpunktthemen werden in wechselnder Folge behandelt und in einer Reihe von Vorlesungen von Lehrenden in Beziehung zu laufenden Forschungs- und Projektarbeiten gesetzt. Dabei werden unter anderem auch die jeweiligen Methoden und Instrumente behandelt, die zur Generierung von architektonischem Wissen eingesetzt werden.

Zusammensetzung der Modulnote

unbenotet

Anmerkungen

Es müssen zwei unterschiedliche Vorlesungsreihen besucht und die jeweilige Studienleistung absolviert werden.

Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

4 Teilleistungen

T

4.1 Teilleistung: Ämterhospitation [T-ARCH-109969]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700049	Ämterhospitation		Praktische Übung (PÜ) /	

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Einführungsveranstaltung und der Hospitation in verschiedenen Ämtern.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Ämterhospitation

1700049, SS 2024, SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Praktische Übung (PÜ)
Online

Inhalt

Ca. 1-wöchige Hospitation bei Kommunal-, Landes- und/ oder Bundesbaubehörden (teilweise als Block, teilweise einzelne Tage).

Regeltermin: individuell nach Absprache

Einführungsveranstaltung:

Umfang: ca. 60 Stunden 2LP

T

4.2 Teilleistung: Architekturgeschichte [T-ARCH-111795]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-105862 - Architekturgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / ●	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741390	Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Busse
SS 2024	1741391	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	4 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
WS 24/25	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Brehm
WS 24/25	1741383	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign	2 SWS	Seminar (S) / ●	Garrido
WS 24/25	1741384	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke	2 SWS	Seminar (S) / ●	Garrido
WS 24/25	1741386	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
WS 24/25	1741387	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
WS 24/25	1741390	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern	2 SWS	Seminar (S) / ●	Rind
WS 24/25	1741394	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Straßburg/ Strasbourg - kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Gawlik

Legende: ☼ Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung

1741385, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme

1741390, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. Im Seminar wird ein selbst gewähltes Objekt in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert.

Struktur und Elemente sind zeichnerisch zu analysieren, zu beschreiben und interpretierend auszuwerten, z .B durch Analyse der Erbauungsgeschichte, Analyse der Typologie, Analyse des Tragwerksystems, Analyse der Raumstrukturen, Analyse der Materialien, Analyse und Vergleich der Formenelemente oder auch der Analyse der Gliederung.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Abgabe 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 12 MA, 5 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.

1741391, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur
**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

 1741382, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Ranken, Blätter, Blüten und Früchte zieren die Architektur der Gotik. Von stilisierten Formen bis hin zu naturnahen Abbildungen wurde die Natur in Stein gebannt. Wo finden sich diese Pflanzenformen? Welche Arten wurden abgebildet? Welche Pflanzen kannte man und welche Bedeutungen wies man Ihnen zu? In dem Seminar soll an verschiedenen gotischen Bauten den Pflanzendarstellungen in der Gotik nachgespürt werden - der Schwerpunkt liegt auf dem Freiburger Münster. Aus dem erworbenen Wissen soll eine kleine Ausstellung entstehen, die im Rahmen des Seminars gestaltet wird. Ausstellungstexte und die Ausarbeitung Das Seminar beginnt mit einer Pflichtexkursion am 25. Oktober 2024 (nachmittags) nach Freiburg.

Prüfung/Abgabe: Die Prüfungsleistung umfasst Ausstellungstexte und die Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes bis zum 31.03.25

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign
**Seminar (S)
Präsenz**

 1741383, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Nächstes Jahr feiert das Karlsruher Institut für Technologie sein 200-jähriges Jubiläum. Da die Fakultät für Architektur im Kern der Universitätsgründung stand, wird sich die Ausstellung auf die Beiträge der KIT-Professoren zur Stadt konzentrieren.

Dieses Seminar wird bei der Gestaltung der Jubiläumsausstellung helfen, indem es sich mit Ausstellungsdesign-Referenzen sowie der Organisation und Präsentation von Materialien aus verschiedenen Lehrstühlen und Forschungseminaren befasst. Es wird die Verbindungen zwischen Forschung, Gebäuden und Architekten des KIT und der Stadt Karlsruhe betonen.

Zusätzlich wird das Seminar die Ausstellungsgestaltung mit Raumkonzepten, Displaysystemen und Unterstützungselementen fokussieren, um eine einheitliche und ansprechende Erfahrung zu schaffen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke
**Seminar (S)
Präsenz**

 1741384, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Majolika-Manufaktur in Karlsruhe ist ein wichtiges Stück Infrastruktur der Stadt. In der Nähe des Schlosses (und des geometrischen Zentrums von Karlsruhe) gelegen, spielt sie eine entscheidende Rolle bei der Verbindung der Stadt mit ihrer Umgebung durch die Verarbeitung, Herstellung und Vermarktung von Keramikstücken für Haushalt, Kunst und Architektur.

Die Produkte der Majolika durchdringen das Leben der Karlsruher auf vielfältige Weise, von Küchenutensilien über Dekorationen bis hin zu Bauelementen. Das Seminar wird versuchen, die Beziehungen zwischen der Fabrik, ihren Produkten und ihrem Umfeld zu finden, zu katalogisieren und zu kartieren, indem es Archivinformationen, Zeitlinien, Zeichnungen und andere architektonische Werkzeuge nutzt, um Majolikas infrastrukturelle, physische, natürliche und künstliche Netzwerke zu untersuchen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)
Seminar (S)
Präsenz

1741386, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen dargestellt und kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind utopische und dystopische Bilder und Erzählungen von Stadt und Architektur entworfen worden, die gelegentlich großen Einfluss auf Entwürfe von realen Räumen und Strukturen entfaltet haben. Diese Wechselwirkungen sollen in den kommenden Semestern in einer Filmreihe mit begleitendem Seminar thematisiert werden. Zum Auftakt widmen wir uns anhand von sechs Filmen dem Motiv des „unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

1. Treffen: 31.10.2024

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 12 aktive Teilnehmende (6 Bachelor- und 6 Masterstudierende), für interessiertes Publikum offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen
Seminar (S)
Präsenz

1741387, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In kaum einer anderen Bauaufgabe wird die symbolische Macht der Architektur so unmittelbar greifbar wie bei monumentalen Grabmalen und Friedhofsanlagen. In den symbolisch aufgeladenen Nekropolen sind die Anfänge der sesshaften Siedlungen und damit der urbanen Zivilisation ausgemacht. Noch in den heutigen Städten bilden sie Heterotopien, in denen sich Fiktives und Reales verbinden. In ihnen überlagern sich die Imaginationen der persönlichen Erinnerungen mit kollektiven Zukunftsentwürfen. Zugleich gehen die verschiedenen Kulturen und Religionen auf unterschiedliche Weise mit dem Zerfall der toten Körper um, die eine Herausforderung für den Stadtmetabolismus der Lebenden darstellt. Um uns diesen Fragen zu nähern, werden wir von der Analyse eines konkreten Falls in Karlsruhe ausgehen: Friedrich Eisenlohrs Gruftenhalle und Kapelle auf dem Alten Friedhof.

1. Treffen: 29.10.2024

Teilnehmerzahl: 10 (5 Bachelor- und 5 Masterstudierende)

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern
Seminar (S)
Präsenz

1741390, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Heute können wir uns keine Wohnung ohne Badezimmer vorstellen. Baden oder Duschen mit warmem Wasser direkt aus der Leitung gehören für uns zum Alltag. Doch ist dieses separate Zimmer mit fließend, heißem und kaltem Wasser und fest installierter Keramik eine relativ junge Einrichtung. Viel länger gab es Badestuben und später öffentliche Bäder mit Wannensälen, Kurabteilungen und Schwimmbereich.

Wir wollen diese Entwicklung für Karlsruhe ausgehend vom Vierordtbad nachzeichnen. Dabei werden sowohl Karlsruher Schwimmbäder und Badehäuser als auch private Badezimmer in Wohngebäuden untersucht. Die Analyse findet mit Hilfe von Archivmaterial und Ortsbegehungen statt. Sowohl die unterschiedlichen Ansichten zur Hygiene und Körperidealen als auch die technischen Neuerungen sind ebenso Teil der Untersuchung wie die zeitspezifischen Raum- und Designvorstellungen.

Prüfung/Abgabe: : Plakat oder Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Straßburg/Strasbourg -
kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der
Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940**

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741394, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen unseres Blockseminars mit eintägiger Exkursion nach Straßburg, zu dem es am Freitag, den 25.10.24 um 17:00 Uhr eine Einführungsveranstaltung (online) geben wird, wollen wir uns mit französischen und deutschen Projekten zur Stadtplanung und Architektur beschäftigen, die in der Stadt mit mehrfachem Wechsel der Staatszugehörigkeit zwischen 1830 und 1940 realisiert wurden. Sowohl das deutsche als auch das französische Erbe bilden die Besonderheit Straßburgs als Kreuzungspunkt der Kulturen.

Blockseminar in Karlsruhe am 21./22.03.2025

Exkursion nach Straßburg am 23.03.2025

Es fallen eventuell Eintritte für das Palais Rohan und das Münster an.

Für eine individuelle Anreise nach Straßburg ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Teilnehmerzahl: 3

Prüfung/Abgabe: Referat: Referat/Hausarbeit 31.03.25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.3 Teilleistung: Architekturkommunikation [T-ARCH-107368]

- Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur
 Architekturkommunikation
Bestandteil von: [M-ARCH-103626 - Architekturkommunikation](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710452	Architekturkommunikation vor Ort: Paris (mit Exkursion)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Rambow, Alkadi

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturkommunikation vor Ort: Paris (mit Exkursion)

1710452, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Paris, die "Hauptstadt des 19. Jahrhunderts", ist auch heute noch eine der faszinierendsten Städte der Welt. In dem Seminar werden wir untersuchen, woran das liegt, und wie die historischen Schichten der Stadt zu ihrem heutigen Erleben beitragen. Wir werden zudem wichtige Schauplätze aktueller Entwicklung besuchen und darauf befragen, wie sie mit der bestehenden Stadt interagieren. Wir werden uns bei diesen Untersuchungen davon leiten lassen, wie die Stadt sich selber darstellt und zu diesem Zweck wichtige Institutionen wie den Pavillon de l'Arsenal, die Cité de l'Architecture et du Patrimoine sowie das Musée Carnavalet besuchen.

Die Exkursion nach Paris ist ein Pflichtbestandteil der Veranstaltung. Anfahrt und Unterkunft können selbst organisiert werden, mit Gesamtkosten von ca. 500 Euro ist zu rechnen.

Pflichtexkursion: Paris, voraussichtlich 30.09.–04.10.2024

Abgabe/Prüfung: 05.10.2024

Teilnehmerzahl: max. 25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.4 Teilleistung: Architekturtheorie [T-ARCH-107367]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie

Bestandteil von: [M-ARCH-103625 - Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710407	Architekturtheorie: Baderäume	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wilkinson
SS 2024	1710411	Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making	2 SWS	Seminar (S) / ●	Knoop
SS 2024	1710413	Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Meister
SS 2024	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Critical Theory and Architecture	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wilkinson
WS 24/25	1710407	Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Wilkinson
WS 24/25	1710409	Architekturtheorie: Living Archive!	4 SWS	Seminar (S) / ☼	Gurgenidze
WS 24/25	1710410	Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture	4 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel
WS 24/25	1710411	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Knoop
WS 24/25	1710413	Architekturtheorie: Can machines be intelligent? Theories of born-digital design in architecture	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel
WS 24/25	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Criticising Architecture	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Wilkinson

Legende: 📺 Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturtheorie: Baderäume1710407, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen Zeiten und Orten betrachten, vom präkolumbianischen Amerika bis zum modernen Tokio, von Schwulensaunen bis zu olympischen Schwimmbecken. Wir werden auch eine Vielzahl von Texten lesen, darunter theologische, phänomenologische und Foucaultsche Theorien über den Körper im Raum. Baderäume können demokratisch sein (daher das russische Sprichwort "In der Banja gibt es keine Epauletten"), aber sie können auch Gruppen wie Frauen, Behinderte und rassifizierte Menschen ausschließen. Die ungewöhnliche Nacktheit des Bades bringt soziale Spannungen an die Oberfläche und bietet gleichzeitig die Vision eines radikal gleichberechtigten Raums, der vielleicht nur eine Illusion ist.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Di 14:00-15:30 Uhr und 6x Mi 9:45-11:15 Uhr statt.

16.04, 17.04, 30.04, 1.05, 14.05, 15.05, 4.06, 5.06, 18.06, 19.06, 2.07, 3.07.

Di 09.07. 17-20 Uhr Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making**

1710411, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Fassaden, Portale und Versammlungshallen sind architektonische Symbole der politischen Entscheidungsfindung und Macht. Dabei werden Nebenräume, Möbel und Raumkonfigurationen oft übersehen. Doch gerade in langen Fluren, an runden Tischen oder vor festinstallierten Fernsehkameras werden politisch brisante Entscheidungen diskutiert, getroffen und verkündet. Wie hängen diese Räume und Objekte mit politischen Systemen zusammen? Welche Macht kann von Ihnen ausgehen? Diese und andere Fragen sollen mit Hilfe architekturtheoretische Texte zu Macht und Architektur, der Analyse von Fallbeispielen sowie in einem Stegreif-Entwurf erörtert werden. Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Der Stegreif (MA-Arch) ist obligatorisch.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Montags 14:00-17:15h, 6 Treffen im Semester + Einführung + Abschlussveranstaltung

22.04. 14:00-15:30h Einführung

29.04. 1. Treffen

06.05. 2. Treffen

13.05. 3. Treffen

17.06. 4. Treffen

24.06. 5. Treffen

01.07. 6. Treffen

Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects**

1710413, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Maßstäbe der Architektur beschränken sich nicht auf Gebäude, genausowenig wie die Wirkung von Architekturen. Vielmehr konfigurieren sich gebaute Umwelten durch architektonische Objekte verschiedener Maßstäbe: von molekularen Partikeln bis hin zur Gebäuden, Städten oder sogar abstrakten Ideen, von menschlichen Körpern, die sie erbauen und erhalten. In diesem Seminar werden wir fragen, was Architektur zum Objekt macht, indem wir sechs Fallstudien - von der Entwicklung normierter Gegenstände zur Frage der Objektivierung von Architektur als "Geschenk" - untersuchen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut durchgeführt. Wir treffen uns 14-tägig (mit Online-Verbindung zur anderen Gruppe) und diskutieren einen Text, gefolgt von einer abendlichen Vorlesung (online) mit den Autor*innen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Mi 10-11:30 und 6x Do 18:30-20:00 (teils online) statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.

Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Critical Theory and Architecture**

1710414, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Kritische Theorie ist eine Denktradition, die vor 100 Jahren in Deutschland begann: Diese Vortragsreihe argumentiert, dass sie auch heute noch für das Nachdenken über Architektur nützlich ist. Beginnend mit Siegfried Kracauer, einem ausgebildeten Architekten und häufigen Autor zu diesem Thema, und Walter Benjamin, der wie besessen an den Pariser Arkaden arbeitete, werden wir zu ihren Nachkriegsnachkommen wie Jürgen Habermas, Manfredo Tafuri und Angela Davis übergehen und ihre Kritik, ihre Streitigkeiten und ihre Grenzen untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4x Vorlesungen Montags 17:30-19:00 Uhr: 29.04, 13.05, 3.06, 17.06.

Teilnehmerzahl: 20

Literaturhinweise

Teaching will be in English, some of the readings will also be available in German

**Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft**

1710407, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Der Rhein ist einer der wichtigsten Flüsse Europas, ein lebenswichtiger Wirtschaftsweg, der Menschen und Güter zwischen den großen Städten transportiert, ein geografisches Merkmal, das den Kontinent - und die Welt - verbindet und trennt. Er ist auch eine Kulturlandschaft, die eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der modernen deutschen Identität gespielt hat. Doch der moderne Fluss ist dank der Kanalisierung kaum noch natürlich - er ist eines der größten Infrastrukturprojekte der Welt. Seit der industriellen Revolution leidet er zudem unter starker Verschmutzung, und nun droht der Klimawandel, ihn unbefahrbar zu machen. In diesem Forschungsseminar werden wir wichtige Schauplätze besuchen und Texte von Dichter*innen, Designer*innen, Philosoph*innen und Geograph*innen lesen. Wir werden den Rhein und seine Architektur nutzen, um größere Fragen über Natur und Design, Wirtschaft und Kultur zu untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x Freitag 9:45-13:00 / 2 x Tagestrips Freitags

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (1.11) (online)

Seminar 5 & 6 Basel (22.11); Seminar 7 & 8 (6.12)

Seminar 9 & 10 Mannheim (20.12); Seminar 11 & 12 (17.01)

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Living Archive!**

1710409, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Dieser Kurs erforscht die Transformation des Plattenbaus in der Übergangsphase von der Plan- zur Marktwirtschaft im postsowjetischen Georgien, vor allem in den späten 1990er bis zu den frühen 2000er Jahren. Die Entstehung neuer architektonischer Elemente in postsowjetischen Kontexten ist ein interessantes Untersuchungsgebiet. Dazu gehört die Dokumentation eines „lebenden Archivs“ durch die Visualisierung und Analyse der verschiedenen Typologien dieser transformierten Räume. Besonders hervorzuheben sind die bestehenden Typologien selbst gebauter Strukturen wie Balkone, Erdgeschosse, Anbauten und Garagen, um nur einige zu nennen, die den Fachleuten als greifbares Zeugnis der architektonischen Entwicklung dieser Zeit dienen.

Der geplante Kurs zielt darauf ab, das „lebende Archiv“ zu erforschen, zu analysieren und zu dokumentieren.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr / 3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr (online)

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (8.11)

Seminar 5 & 6 (22.11) online; Seminar 7 & 8 (13.12)

Seminar 9 & 10 (20.12) online; Seminar 11 & 12(11.01) online

Do., 30.01.24, 17:00-20:00h, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture**

1710410, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Theorie besteht nicht nur aus schriftlichen Manifesten oder Büchern. Oftmals werden Ideen über andere Medien wie Gebäude, Fotos oder Ausstellungen vermittelt. Ihren entscheidenden Einfluss auf die Architekturkultur zu entziffern, ist eine Schlüsselkompetenz für Architekt*innen.

Architekturausstellungen haben einen tiefgreifenden Einfluss auf die Art und Weise, wie wir mit über die gebauten Umwelt verhandeln. Während einige ganze Architekturströmungen begründet haben (International Style, MoMA, 1932 oder Biennale von Venedig, 1980), haben andere das Erbe einzelner Architekten im Kanon großer Architektur fest verankert.

Das Seminar beleuchtet eine ausgewählte Anzahl von Ausstellungen, die das Verhältnis der Architektur zu Stilen und Moden, zu technischen Neuerungen, zum Verhältnis des Menschen zur Natur, zu Nationalität, Kultur und Globalisierung, zum Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft und unser Verhältnis zur Geschichte geprägt haben

Einführungsveranstaltung: Mi., 23.10.2024, 11:30 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings**

1710411, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Architektur und städtischer Raum sind Teil einer Infrastruktur politischer Teilhabe und rechtlicher Zugehörigkeit, etwa durch die Organisation und ästhetische Prägung des öffentlichen Raums sowie kultureller und politischer Institutionen. Nach dem 2. Weltkrieg erhielt die Architekturdiziplin von den Vereinten Nationen die Aufgabe, nicht nur Wohnungsprobleme zu lösen, sondern auch in internationalen Beziehungen zu wirken. Damit begann auch eine Auseinandersetzung mit architektonischen Schauplätzen von Kolonialismus, Menschenrechtsverletzungen oder Diskriminierung. Wie war und ist die Disziplin daran beteiligt oder verantwortlich? Welche Positionen nimmt sie heute ein? Basierend auf Texten aus Architekturtheorie, Politikwissenschaft und Post-Colonial-Studies wollen wir im Forschungsseminar 'über die Gebäude hinaus lesen' und recherchieren.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe / die zu bearbeitenden Texte werden auf Englisch sein

Montag nachmittags 14-17:30h präsenz/online 14tägig

Intro: Montag 21.10.24

Workshop 1: Montag 4.11.24

Workshop 2: Montag 9.12.24

Workshop 3: Montag 27.01.25

Final Event: 30.01.25, at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Can machines be intelligent? Theories of born-digital design in architecture**

1710413, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In welche Richtung entwickelt sich das Entwerfen in einem sich schnell verändernden Zeitalter von Softwareimperien, künstlicher Intelligenz und Virtualität? Dieses Seminar beleuchtet die Ursprünge der heutiger digitaler Designphilosophien und ihrem Einfluss auf das architektonische Denken: von partizipativem Design und intelligenten computergestützten Designassistenten über ein erweitertes Feld generativer Geometrien bis hin zur Entstehung webbasierter interaktiver Plattformen. Schlüsseltexte und ausgewählte Fallstudien von den 60er Jahren bis heute untersuchen den Einfluss von Software, Computern und Internet auf die Gestaltung von Architektur und das architektonische Denken in der Gesellschaft insgesamt.

Einführungsveranstaltung: Fri., 25.10.2024 09:45 - 11:15 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Criticising Architecture**

1710414, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In diesem Forschungsseminar werden wir uns mit der Rolle der Kritik in der Architektur befassen: was es bedeutet, kritisch zu sein, wie Kritik als professionelle Praxis funktioniert, welche Beziehung die Kritik zum Design hat und was Kritik heute leisten kann. Wir werden einige Schlüsselbeispiele lesen und analysieren sowie einige theoretische Überlegungen zu dieser Form anstellen und anschließend selbst eine kurze Kritik verfassen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x 90 min Seminars Freitag 14:00-15:30 Uhr

1: 25.10.24

2: 01.11.24 (online)

3: 06.12.24

4: 17.01.25

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

T

4.5 Teilleistung: Bauen im Bestand [T-ARCH-111341]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105681 - Bauen im Bestand](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741393	Bauen im Bestand_Adeptive Reuse: Interventionen _ obsolete Strukturen neu denken	2 SWS	Seminar (S) / 	Medina Warmburg, Busse
WS 24/25	1741396	Bauen im Bestand _ Redevelopment und Transformation obsoleter Typologien	2 SWS	Seminar (S) / 	Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, im Umfang von max. 30 A4 Seiten, die mündlich im Umfang von max. 30 Minuten zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Einzelarbeit. Die Wahl des Themas ist mit dem / der Prüfer/in zu Beginn der Bearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bauen im Bestand_Adeptive Reuse: Interventionen _ obsolete Strukturen neu denken

**Seminar (S)
Präsenz**

1741393, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Einer kontinuierlichen, fluiden Veränderung unterliegt die gebaute Umwelt seit jeher, vor allem durch die inhaltlichen Bestimmungen der gebauten Strukturen intendiert. Werden die Funktionen obsolet, stehen auch die damit verbundenen Bauten zur Diskussion. Seit den technischen und gesellschaftlichen Umbrüchen und den damit verbundenen Anpassungen und Modernisierungen, die mit steigender Technisierung, anwachsenden Städten und der zunehmenden Implementierung einer wachsenden mechanisierten Infrastruktur einher ging, hat sich die Taktung der Obsoleszenz verschiedener Gebäudetypologien exponentiell gesteigert. Im Seminar wollen wir den prognostizierten Obsoleszenzen analytisch nachgehen und untersuchen wie durch unterschiedliche Interventionen sowie Transformationen eine Reprogrammierung von explizit ungewöhnlichen Strukturen und Systemen zu potentiellen Wohnformen entwickelt werden kann.

Veranstaltungsform: Präsenz mit Pflichtexkursion

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Endabgabe: 16.07.2024

Teilnehmerzahl: 12 MA

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Bauen im Bestand _ Redevelopment und Transformation obsoleter Typologien

**Seminar (S)
Präsenz**

1741396, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Angesichts leerstehender Ladenflächen in Fußgängerzonen und einer schrumpfenden Anzahl an Kaufhäusern in den Innenstädten, aber auch leerfallende Handels- und Lagerzonen am Rande der Städte, ist ein Überdenken der bisherigen Entwicklung von Bestandsbauten und deren Funktion und Nutzung kurz- und mittelfristig von großer Bedeutung. Wohin geht die Entwicklung unserer Städte? Welche Typologien werden obsolet und wie können wir diese wieder in Nutzung bringen? Wo können wir welche Arten von Wohnnutzungen unterbringen?

Zudem benötigen wir neben der Wohnungsfrage auch zukünftig neue, bisher wenig bis gar nicht entwickelte Nutzungen, die perspektivisch in die Städte integriert werden sollten – diese mitzudenken und mit den Möglichkeiten und Stärken obsoleter Typen abzugleichen, ist die Herausforderung. Das könnte ein Schlüssel für die Strategie der zirkulären Stadt sein.

Prüfung /Abgabe: Analyse/Zeichnungen und Präsentation eines Themas. Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.6 Teilleistung: Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus [T-ARCH-113853]

- Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie
Bestandteil von: [M-ARCH-106916 - Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 30 Minuten

T

4.7 Teilleistung: Bautechnologie [T-ARCH-108457]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104077 - Bautechnologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720910	Bautechnologie: Leichtbau. Luft und Liebe oder Seilnetzkonstruktionen	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	Wagner, Mildenberger
SS 2024	1720911	Bautechnologie: Bausommer - Kalk - Lehm - Hanf	4 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Dorbach, Mildenberger
WS 24/25	1720906	Bautechnologie: Leichtbau - Seilnetze als Energiequelle und -senke	4 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Sickinger, Ge
WS 24/25	1720907	Bautechnologie: Bauwerkstatt -Tragwerk - integriert und funktional.	4 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Sickinger

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bautechnologie: Leichtbau. Luft und Liebe oder Seilnetzkonstruktionen Vorlesung / Übung (VÜ)
 1720910, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

Inhalt

Wie weit lassen sich (räumliche) Grenzen auflösen, ohne den Raum zu verlieren? Welche und wie viel Baustoffe braucht es für eine (Bau-) Aufgabe, wenn es darum ginge, den Materialaufwand möglichst gering zu halten? Welche Konsequenzen zieht der Verzicht konventioneller Konstruktionen nach sich? Und welche Rolle spielen Seilnetzkonstruktionen hierbei? Als unsichtbare zweite Haut vor Fassaden lassen sie sich begrünen. Man kann sie aber auch begehen, transparent eindecken, in alle Richtungen spannen...

Wir wollen ein uns auf einen Versuch einlassen und Böden/Decken/ Wände/ etc. neu erschaffen.

Und da neue Techniken auch neue Regeln mit sich bringen, lernen wir vorab, wie Seilnetze funktionieren, was sie können und was es beim Entwurf und der Planung zu beachten gilt. Zum Anfassen, Begreifen und Experimentieren.

Regeltermin: Fr 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: 06.34, R 112 Westhochschule, Hertzstr. 16

Exkursionen: Pflichtexkursion zu einem Seilnetzhersteller

Abgabe/Prüfung: 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Bautechnologie: Bausommer - Kalk - Lehm - Hanf**1720911, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich mit Hanf-Lehm und Hanf-Kalk als ressourcenschonende Baustoffe mit positiven Dämm- und Feuchteigenschaften auseinanderzusetzen. Für diese sehr alten Baustoffe ging das Wissen über die Herstellung, Verarbeitung und Verwendung verloren.

Inhalt der Veranstaltung ist durch das Erproben von Mischungen, dem Verarbeiten zu Steinen oder als Füllung zwischen Holzkonstruktionen einen Zugang zu diesen Baustoffen zu erlangen. Anhand der praktischen Umsetzung geht der Kurs über das Vermitteln von technischen Daten und Einsatzmöglichkeiten hinaus und vermittelt Sinneseindrücke durch das Erleben und Erfahren beim Verbauen.

Die Veranstaltung umfasst vier Einführungstermine in die unterschiedlichen Werkstoffe mit Vorlesung und Übung, sowie zwei Blockveranstaltungen. Der erste Block findet am Campus West, KIT statt. Der zweite Block ist eine 5-tätige Bauphase (ortsfern) und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Erstes Treffen: Fr. 19.04.2024, 14.00 Uhr

Ort: 06.34 R 112 Campus West, Hertzstr. 16, 76187 Karlsruhe

Einführungsveranstaltungen und erster Blocktermin nach Absprache mit Teilnehmenden

Zweiter Blocktermin (Pflichtexkursion): Bauphase in KW 33

Blockveranstaltung am Einsatzort:

- Unterkunft frei, ggf. auf Feldbetten o.ä.
- Arbeitsschutz ist verpflichtend (Sicherheitsschuhe, Arbeitshose, Handschuhe, Schutzbrille)
- Verpflegung vor Ort: Selbstverpflegung oder Mittagstisch mit Rabatt

Abgabe/Prüfung: 30.08.2024

Teilnehmerzahl: 16

Studienschwerpunkt Bautechnologie

**Bautechnologie: Leichtbau - Seilnetze als Energiequelle und -senke**1720906, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Wie weit lassen sich Stadträume mit leichten, transparenten Konstruktionen gestalten, die Funktionen wie **Energiesenke** [GX(1)] und Energiequelle erfüllen? Welche Konsequenzen zieht der Verzicht konventioneller Konstruktionen nach sich? Und wie lassen sich Seilnetzkonstruktionen mit leichten PV-Module kombinieren? Wie läßt sich die Akzeptanz dieser Konstruktionen fassen, welche Methoden gibt es hierzu und für welche Standorte eignen sich diese?

Wir wollen uns auf einen Versuch einlassen und Verschattungen in öffentlicher Räume neu erschaffen.

Und da neue Techniken auch neue Regeln mit sich bringen, lernen wir vorab, wie Seilnetze Räume erzeugen, was sie können und was es beim Entwurf und der Ausführung zu beachten gilt. Zudem wollen wir PV-Module auf die Seilnetze bringen um damit Energie zu gewinnen und gleichzeitig Schatten zu spenden. Zum Anfassen, begreifen und experimentieren.

Darüberhin aus möchten wir erfahren, wie unsere Konstruktionen von unterschiedlichen Personen wahrgenommen und akzeptiert werden. Hierfür wird das House of Kompetenz (HOC) mit Alexa Kunz und Sarah Herrmann als Beitrag zu Entwurfsbezogenem Reflektionsbericht eingebunden.

Das HOC bietet auf Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse aus dem Seminar Teilnehmenden eine vertiefende Ausarbeitung zu Forschungsimpulsen im Entwurfsprozess als Zusatzleistung an.

Regeltermine: Freitag 14.00 – 17.15 Uhr

1. Treffen: 25.10.2024, Hertzstrasse 16, 76187 Karlsruhe, Geb. 06.34

Pflichtexkursion zu einem Seilnetzhersteller

Abgabe/Präsentation: 07.03.2025

Teilnehmerzahl: 24

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Bautechnologie: Bauwerkstatt -Tragwerk - integriert und funktional.**1720907, WS 24/25, 4 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich mit Konstruktionen aus Holz und natürlichen Baustoffen wie Lehm, Kalk, Hanf, Holzfasern u.ä. auseinander zu setzen. Die Baustoffe besitzen, sinnvoll eingesetzt, positive raumklimatische Eigenschaften. Für diese traditionellen Baustoffe ging das Wissen über die Herstellung, Verarbeitung und Verwendung verloren und wird aus aktuellem Anlass an verstärktem Interesse an nachhaltigen Baumaterialien, wiedererfunden und wiederentdeckt.

Lassen sich mit den Baustoffen Räume schaffen, die die nutzungsbedingten Anforderungen an einen sommerlichen Hitzeschutz und winterlichen Wärmeschutz erfüllen? Gleichzeitig sollen Anforderungen an Licht, Feuchtigkeit, Schall und Geruchbildung mit diesen Baustoffen bewältigt werden.

Die Veranstaltung ist durch das Entwickeln von Holztragwerken und deren Verbindungstechniken geprägt und vermittelt mit dem Mischen, dem Verarbeiten zu Steinen oder der Füllung zwischen Holzkonstruktionen einen Zugang zu den Lehm, Kalk und natürlichen Dämmstoffen. Anhand der praktischen Umsetzung geht der Kurs über das Vermitteln von technischen Daten und Einsatzmöglichkeiten hinaus und vermittelt Sinneseindrücke durch das Erleben und Erfahren beim Verbauen.

Wissen zum Bauen mit Lehm, Kalk und Hanf wird von Marlene Dorbach vermittelt.

Abgabeleistung ist eine überschaubare Konstruktionsaufgabe, in welcher Holz und natürliche Baustoffe ihren Eigenschaften entsprechend klug eingesetzt werden.

Es wird empfohlen, dieses Seminar als Ergänzung zum Entwurf "Neue Markthalle Karlsruhe" Professur BLM zu belegen. Die Bearbeitung ist als Ergänzung zum Entwurf freiwählbar als Tragwerk der Markthalle oder als Marktstand.

Regeltermine: Freitag 9.45 – 13.00 Uhr

1. Treffen: 25.10.2024, Hertzstrasse 16, 76187 Karlsruhe, Geb.06.34 Exkursionen: Pflichtexkursion zu Holz- und Lehmkonstruktionen

Abgabe/Präsentation: 7.3.2025

Teilnehmerzahl: 24

T

4.8 Teilleistung: Besuch Vortragsreihen Master [T-ARCH-109978]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
1

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700000	Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"		Veranstaltung (Veranst.) / 	Hebel
WS 24/25	1700000	Karlsruher Architekturvorträge		Veranstaltung (Veranst.) / 	Engel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"

1700000, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architektur-vorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden. Termine und Programm siehe Homepage der KIT-Fakultät.

V

Karlsruher Architekturvorträge

1700000, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architekturvorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Die Vorträge finden mittwochs um 19 Uhr im Gebäude 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal statt.

Termine und Programm siehe:

<https://www.arch.kit.edu/architekturvortraege.php>

T

4.9 Teilleistung: Bildende Kunst [T-ARCH-107366]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103624 - Bildende Kunst](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710365	Bildende Kunst: Greenspace: DisPlayZone	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble
SS 2024	1710367	Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
SS 2024	1710369	Bildende Kunst: How you look at it	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Engel
SS 2024	1710370	Bildende Kunst: Nail Art	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Kranz
SS 2024	1710373	Bildende Kunst: Open Embassy for Democracy	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Kranz
WS 24/25	1710367	Bildende Kunst: Colours of the Day	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
WS 24/25	1710369	Bildende Kunst: DEMOCRACY and ART for all	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Kranz
WS 24/25	1710371	Bildende Kunst: Round table: Baubotanische Experimente	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bildende Kunst: Greenspace: DisPlayZone

1710365, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Für einen brachliegenden Abschnitt des ehemaligen Westwalls in Rheinstetten soll eine Infrastruktur für künstlerische Interventionen entwickelt werden. Auf diese Weise soll das Gelände für einen Transformationsprozess ästhetischer Gestaltung geöffnet werden. Neben und mit lebendigen, wachsenden Raumstrukturen soll eine Ausstellungszone geschaffen werden: In Zusammenarbeit mit der Abteilung Szenografie der HFG sollen im Bereich des entstehenden Obstgartens temporäre Ausstellungs(außen)räume entworfen und erprobt werden, die die möglichen Wechselwirkungen von Nachhaltigkeit und Ästhetik sichtbar machen. Die Randbedingungen der Aufgabe bestehen in den ko-kreativen Prozessen menschlicher und nicht-menschlicher Wesen und der phantasievollen, ästhetischen Übersetzbarkeit von Raumstrukturen mit einfachen Mitteln. Kooperation mit Hanne König (akademische Mitarbeiterin HFG) und den Studierenden der Fachgruppe Ausstellungsdesign und Szenografie im Rahmen des Open Studio (HfG), Olaf Quantius (Künstler, Doktorand an der Kunsthochschule Linz), Martin Reuter (Naturschutzbeauftragter, Stadt Rheinstetten),

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 19.04.2024 09:45 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Sondertermin mit Hanne König am 2. Mai 2024 10.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 19.07.2024

Teilnehmerzahl: 8 (+3 Erasmus)

**Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries**

1710367, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Durch die Beobachtung und Wahrnehmung unserer Alltagswelt wird ein visueller bildnerischer Reflexions- und Aufzeichnungsprozess in Gang gesetzt. Über eine Aufreihung von Skizzen, Notizen und Zeichnungen wird im Laufe des Semesters eine intensiver Erkundung der Stadt Karlsruhe ein DINA4-Skizzen-Block aufgefüllt. Erlebte Eindrücke des Stadtlebens werden festgehalten. (Verhaltensweisen der Stadtbewohner) Im Laufe des Semesters entsteht eine tagebuchähnliche Alltagsbeschreibung. Daraus entsteht und resultiert ein erzählendes Narrativ.

Ein Zeichenkurs findet auch statt. (Im Aussenraum, auf dem Campus, oder im Stadtpark)

Jeder Teilnehmer bekommt als Teil des Zeichenkurses eine kleine Plexiglass-Scheibe (DIN A4 mit Passepartout), die er dann für das ganze Semester beibehalten darf.

Regeltermin: Montag 9:45-13.00 Uhr

1. Treffen: 15.04.2024; 9:45 Uhr ; R204 Gebäude 20.40

Abgabe/Präsentation :

Teilnehmerzahl: 12 + 3 Erasmus

**Bildende Kunst: How you look at it**

1710369, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Fotografie ist ein technisches Medium. Die fotografische Praxis erfordert eine umfassende Kenntnis der zu verwendenden Geräte und Werkzeuge, ein tiefes Verständnis der zugrunde liegenden Prozesse und deren kritische Reflexion.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung einer eigenständigen fotografischen Arbeit zu einem vorgegebenen Thema. Der theoretische Input umfasst eine Analyse fotografischer Bilder und einen Leitfaden zum Verständnis der Wirkung von Fotografie. Das Seminar beginnt mit der Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position. Im nächsten Schritt wird eine Ausstellung besucht, um den Einsatz verschiedener Medien bei der Darstellung von Bildern und der Präsentation von Fotografie zu erkunden. Nach einer kleinen Übung beginnt der Prozess der Entwicklung einer persönlichen Interpretation des Seminarthemas, beginnend mit Brainstorming, kontinuierlichen Korrekturen und der abschließenden Präsentation der fotografischen Arbeit in einem möglichen Ausstellungskontext.

Regeltermin: Montags, 14:00h - 17:00h

1. Termin: Montag, 15.04.2024 und 15.07.2024 09:45

Abschlusspräsentation: Montag, 05.08.2024, 09:45

Raum: 015

Teilnehmer 6

**Bildende Kunst: Nail Art**

1710370, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Überall findet man sie -- Nagelstudios. Wir wollen uns diesem Phänomen aus historischer, soziologischer, architektonischer und künstlerischer Perspektive nähern. Was genau versteht man unter NAIL ART, ist es ein Trend, eine Kunstform oder ein Handwerk? Wie sehen die Arbeitsbedingungen und Produktionsräume aus und mit welchen Vorurteilen werden die Akteur*innen dieser Szene konfrontiert? Können Nägel politisch sein?

Das kollektive Seminarformat lädt ein, mit der künstlerisch-forschenden Methode des Mappings unterschiedliche Aspekte von NAIL ART zu erkunden und das Wissen mit Hilfe von Expert*innen-Interviews zu vertiefen. Basierend auf den Recherchen entwickeln wir eine NAIL ART Collection, die als Performance präsentiert wird.

Regeltermin: Montag 14:00-17:15 Uhr, ab 15.04.2024, Raum 204 / Zeichensaal

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der NAIL ART Expertin Stella Gutwein durchgeführt.

Abgabe/Prüfung: 12.08.2024

Teilnehmerzahl: 12+2 Erasmus

**Bildende Kunst: Open Embassy for Democracy**

1710373, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Rheinufer in Bonn, der 1951 im Stil der „Prairie Houses“ des Mittleren Westens der USA erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier soll in den kommenden Jahren die OPEN EMBASSY FOR DEMOCRACY als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie entstehen. Mit Methoden der künstlerischen Forschung nähern wir uns dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts. Auf dieser Grundlage sollen sowohl eigenständige künstlerische Arbeiten als auch Konzepte für eine temporäre Ausstellung entwickelt werden.

Regeltermin: Fr, 9:45-13:00 Uhr

1. Termin: 19.04.2024, Raum 221 / Seminarraum BPL

Abgabe/Prüfung: 16.08.2024

Teilnehmerzahl: 12+2 Erasmus

**Bildende Kunst: Colours of the Day**

1710367, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Wir werden zeichnen und malen. Hauptsächlich malen (z.B. auch Öl auf Leinwand) und technische Methoden ausprobieren. Sichtweisen und Ideen nachgehen. Farbe / Licht, Beobachtung, Wahrnehmung. Reflektieren, was Malerei eigentlich ist und alles sein kann.

Regeltermin: Mo 9:45-13:00 Uhr 20.40 R204 FG BK

1.Treffen : Montag, 21.10.2024, 9:45 Uhr, 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12+3 Erasmus

**Bildende Kunst: DEMOCRACY and ART for all**

1710369, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Bonner Rheinufer, der 1951 erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier entsteht die Open Embassy for Democracy (OPEM) als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie.

Partizipative Kunst, Social Design und Playful Architecture sollen als Inspiration dienen, um sich dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts mit Methoden der künstlerischen Forschung zu nähern. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam sowohl individuelle künstlerische Arbeiten als auch Projekte für eine Summerschool-Woche in Bonn Ende März 2025 entwickelt.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 21.10.2024

Raum 204 / Zeichensaal

Pflichtexkursion nach Bonn vom 27.-28.10.2024

Abgabe/Prüfung: 24.02.2025

Teilnehmerzahl: 10 MA (kein Erasmus)

Sprache: deutsch

V

Bildende Kunst: Round table: Baubotanische Experimente

1710371, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Lehrveranstaltung "round table: Baubotanische Experimente" befasst sich aus künstlerischer Perspektive mit dem Ansatz, Bauelemente mithilfe lebender Pflanzen herzustellen. In Auseinandersetzung mit gärtnerischen und konstruktiven Strategien soll eine funktionale lebende Architekturskulptur entstehen. Bei der Entwicklung der baubotanischen Entwürfe stehen sowohl ästhetische als auch ökologisch-nachhaltige Aspekte im Fokus. Hierfür werden sowohl in der Theorie die gestalterischen Möglichkeiten und Grenzen skulptural-funktionaler ausgelotet als auch exemplarisch in der Praxis erprobt. Ziel der Übung ist es, kreative, nachhaltige und interdisziplinäre Denkansätze anzuregen. Einzelne Termine können nach Absprache vom Regeltermin abweichen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt, bei Bedarf auf Deutsch/Englisch.

Betreuung: Indra Schelble, akademische Mitarbeiterin/ Doktorandin, Professur Bildende Kunst (EKUT) in Kooperation mit Olaf Quantius, Künstler/ Doktorand (Kunstuni Linz), Martin Reuter, Umweltamt Stadt Rheinstetten, Katherina Fies, Umweltamt Karlsruhe, Landschaftspflege Börsig

Orte: Zeichensaal, KIT Holz-Werkstatt, Meriske West Rheinstetten, entlang der Daimler-Benz-Str.

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 25.10.2024, 10 Uhr evtl. ist eine Bau-/Pflanzwoche geplant

Teilnehmerzahl: 5 Master + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung: 07.02.2025

T

4.10 Teilleistung: Brandschutz in Planung und Umsetzung [T-ARCH-111339]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	2	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720963	Sondergebiete der Bauphysik: Brandschutz in Planung und Umsetzung	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Hermann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

Die Teilleistung T-ARCH-107407 - Brandschutz darf nicht absolviert worden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107407 - Brandschutz](#) darf nicht begonnen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete der Bauphysik: Brandschutz in Planung und Umsetzung

1720963, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Den Studierenden wird ein vertiefter Einblick in den Brandschutz von Gebäuden gegeben. Dazu werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwerfliche Aspekte zum Brandschutz im Hochbau diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr. 09:45 - 13:00 Uhr 14 - täglich R240 Bauko

1. Veranstaltung: Fr. 03.05.2024, 09:45 Uhr

Prüfung: 09.08.2024

Teilnehmerzahl: 10

T

4.11 Teilleistung: Büropraktikum [T-ARCH-107441]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung besteht aus Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums und ist beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen.

Voraussetzungen

keine

T

4.12 Teilleistung: Design to Built [T-ARCH-109244]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104514 - Design to Built](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Erstellung einer Ausführungsplanung zu einem bereits bestehenden Projekt und der Realisierung im Maßstab 1:5 bis 1:1. In der Regel Gruppenarbeit, der Anteil der Einzelnen Teilnehmer muss klar erkennbar sein.

Voraussetzungen

keine

T

4.13 Teilleistung: Digital Design and Fabrication [T-ARCH-111790]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105857 - Digital Design and Fabrication](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720804	Digital Design and Fabrication: ReSidence.Digital Archive	4 SWS	Seminar (S)	Dörstelmann, Fuentes Quijano

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

T

4.14 Teilleistung: Energie- und Raumklimakonzepte [T-ARCH-111338]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung mündlich	Leistungspunkte 2	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Sommersemester	Version 1
--	-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720970	Sondergebiete der Bauphysik: Energie- und Raumklimakonzepte	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

Die Teilleistung T-ARCH-107406 - Energie- und Raumklimakonzepte darf nicht absolviert worden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107406 - Energie- und Raumklimakonzepte](#) darf nicht begonnen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete der Bauphysik: Energie- und Raumklimakonzepte

1720970, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Studierenden werden mit Konzepten und Technologien des energieeffizienten Bauens vertraut gemacht. Dazu werden Themen wie baulicher Wärmeschutz, passive Solarenergienutzung, Lüftungstechnik sowie passive Kühlung vorgestellt. Neue Wege zur regenerativen Energiebereitstellung zeigen den Weg in Richtung klimaneutraler Gebäude auf. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Energie- und Raumklimakonzepte für verschiedene Gebäudenutzungen genauer betrachtet und in Bezug auf vorgestellte Bewertungskriterien analysiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Di. 09:45 - 11:15 Uhr R240 Bauko

1. Veranstaltung: Di. 16.04.2024, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 06.08.2024/07.08.2024

Teilnehmerzahl: 10

T

4.15 Teilleistung: Entwurf 2 [T-ARCH-107344]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103609 - Entwurf Hoch- oder Städtebau 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710102	GRID (Frohn)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Gazzillo, Gernay, Streicher
SS 2024	1710204	Architekturakademie in Leipzig (Morger)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Morger, Kunkel, Zaparta
SS 2024	1710302	Spaces for learning. Horizontal ambiguities (Hartmann)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste
SS 2024	1710308	INSIDE OUT - Raum für Möglichkeiten (Weyell/Zipse)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Brasanac, Weyell, Zipse
SS 2024	1720507	Vertical Living - Ein hybrides Hochhaus in Mannheim (Wappner)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Wappner, Hörmann, Häberle, Wang, Kochhan, Calavetta
SS 2024	1720601	Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Hoss, Rausch
SS 2024	1720609	Konstruktive Wiederverwendung – neben Senf und Mayo (Müller)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Gerteiser, Läufer
SS 2024	1720701	Silbergrün (von Both)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🌀	von Both, Sartorius, Seiler-Cuesta
SS 2024	1720805	Global Threads (Dörstelmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann, Kranz, Witt
SS 2024	1731086	Urbane Transformation – Neue städtebauliche Strategien für das Beiertheimer Feld (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Giralt
SS 2024	1731160	InnenStadtRand Freiburg. (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Böcherer, Kannen
SS 2024	1731210	Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bava, Romero Carnicero
SS 2024	1731260	Wohnen für alle (Multerer/Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin
WS 24/25	1710111	S,M,L (Frohn)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Wasel, Streicher
WS 24/25	1710206	Eine Hommage an Auguste Perrets Le Havre (Morger)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Morger, Zaparta, Schneider, Amon
WS 24/25	1710303	Poly-Seasonal Architecture 3 REDUNDANCY (Hartmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste
WS 24/25	1710304	Almost Always Empty – Buildings for Cars (Schlösser/Kirchner)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Brasanac
WS 24/25	1720503	Monastère moderne: Ein Ort der Besinnung (Wappner)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Wappner, Kochhan, Wang, Calavetta, Huismans, Häberle, Hörmann

WS 24/25	1720552	Das ist unser Haus! Genossenschaftliches Wohnen und Leben in Berlin (Entwurf Klinge/Rambow)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Klinge, Rambow, Michalski, Weber, Alkadi
WS 24/25	1720601	HIRZBERG+ - Mikro-Multifunktionsraum für einen Kindergarten in Freiburg (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Boerman
WS 24/25	1720609	Wohnen.zip - Ressourcen entpacken (Müller)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Gerteiser, Busse
WS 24/25	1720701	Eine Markthalle für Karlsruhe (von Both)	5 SWS	Projekt (PRO) / ☒	von Both, Seiler-Cuesta, Sartorius
WS 24/25	1720706	Einfach besser bauen - Theresienareal Pforzheim (von Both, Koch)	5 SWS	Projekt (PRO) / ☒	Koch, von Both, Seiler-Cuesta
WS 24/25	1720805	Common Futures - Reinterpreting African vernacular narratives for digital sustainable construction (Dörstelmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann, Witt, Kranz
WS 24/25	1731058	Mein Viertel, meine Straße, mein Block. Wohnszenarien für Freiburg Dietenbach (Neppi)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Krüger, Hetey
WS 24/25	1731160	Matıçan / Pristina. Transform for Resilience (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Lev, Song
WS 24/25	1731210	Stadtbaustein Passagehofquartier – vom Karlsruher Hinterhof zum Stadtquartier mit Zukunft (Bava)	5 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Bava, Ehmann, Seitz
WS 24/25	1731260	Schwarze Häuser (Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, Schork, von Zepelin

Legende: 📺 Online, ☒ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Modul „Entwurf Hochbau 1“ oder „Entwurf Städtebau 1“. Begleitend zum Modul „Entwurf Hoch- oder Städtebau 2“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“, „Entwurfsvertiefung 2“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

Modellierte Voraussetzungen

Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul **M-ARCH-103608 - Entwurf Hochbau 1** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul **M-ARCH-103610 - Entwurf Städtebau 1** muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	GRID (Frohn) 1710102, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen	Projekt (PRO) Präsenz
----------	---	--

Inhalt

Das Raster ist ein absolutes und sich wiederholendes System, das sich in alle Richtungen ins Unendliche ausdehnt und von lokalen Bedingungen unabhängig ist. Als emblematische Struktur der Moderne zeigt das Raster seine Gleichgültigkeit gegenüber Narrativen, spezifischen Gegebenheiten und einer sequenziellen Lesart jeglicher Art.

Als System, das überall und jederzeit angewendet werden kann, wurde es zu einem Werkzeug für das Universale. So bleibt seine architektonische Rolle unabhängig von Geschichte oder Geografie. Die Möglichkeit der endlosen Wiederholung machte es zu einem Ordnungs- und Kontrollmittel für die Rationalisierung komplizierter Strukturen oder im Umgang mit programmatischer Komplexität. Die extreme Regelmäßigkeit offenbart die Suche nach etwas Absolutem und einer autonomen ästhetischen Entscheidung, statt der Nachahmung eines bestehenden Zustands.

In der heutigen architektonischen Umgebung erleben wir eine paradoxe Wiederkehr des Rasters:

Warum suchen wir in einer Zeit, in der sich der architektonische Diskurs auf Identität und Spezifität konzentriert, immer noch nach einem universellen Mittel?

Ist das Raster eine selbstsichernde Präsenz in einem fortschreitenden Kontrollverlust, während der Prozess des Bauens immer komplexer wird?

Wozu brauchen wir ein strukturelles Hilfsmittel, das uns hilft, komplizierte Strukturen zu rationalisieren, wo wir doch heute über Werkzeuge zur Berechnung und Herstellung komplexer Formen verfügen?

Das Studio wird die Möglichkeiten, die Fallstricke und die Widersprüche des Rasters untersuchen.

Regeltermin: donnerstags, 11:00-18:00 Uhr, Studio

1. Treffen: 18.04.2024, 10:30 Uhr, Studio

Pflichtexkursion: 25-28.04.2024

Präsentation: 31.07.2024

**Architekturakademie in Leipzig (Morger)**

1710204, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

In diesem Semester schließen wir die Entwurfsreihe urbaner Gebäudetypen mit einer Architekturakademie in der Stadt Leipzig ab. Leipzig ist nicht nur ein historischer Standort des Handels und der Wirtschaft, sondern verfügt auch über eine reiche kulturelle und künstlerische Tradition. Sie ist bis heute ein weltweit relevantes Zentrum der Kulturindustrie und ihr Charakter und ihre Architektur von einer Ambivalenz unterschiedlicher politischer Systeme geprägt. In diesem spezifischen urbanen Kontext soll ein Gebäude für eine in die Zukunft gerichtete Ausbildung von Architekt*innen entwickelt werden. Die Vermittlung von Baukultur wandelt sich fortlaufend und bedarf in Funktion und Gebrauch spezifische Räume, die es zu definieren und zu fügen gilt. Baugeschichtlich gibt es in Deutschland verschiedene Beispiele wie die Bauakademie in Berlin von Schinkel, die Kunstgewerbeschule in Weimar von van de Velde, das Bauhausgebäude in Dessau von Gropius, oder die Architekturfakultät der Technischen Universität Darmstadt von Mitarbeitenden des dortigen Hochschulbauamtes, die wir auf einer Exkursion besuchen werden und welche die Entwicklung nachzeichnen. Die Aufgabe dient nicht nur als Auseinandersetzung mit elementaren architektonischen Themen wie Kontext, Raum, Licht, Typologie und Struktur, und der Entwicklung dieses Typus, sondern auch als Möglichkeit der Reflexion als Architekturstudent*in selbst.

1. Treffen: Do, 18.04.2024, Geb. 20.40, R113

Exkursion: Do. 25.04. bis So. 28.04.2024

Abgabe Pläne und Modell: Fr., 26.07.2024

Schlusskritik: 31.07. und 01.08.2024

**Spaces for learning. Horizontal ambiguities (Hartmann)**

1710302, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Spaces for Learning - Horizontal Ambiguity untersucht die Universität als einen historisch gewachsenen physischen Raum für das Lernen und ganz allgemein für intellektuelle Interaktion. Universitäten sind seit langem die Wiege neuer Gebäudetypen, die dem besseren Lernen, Lehren, Forschen, Versammeln, Feiern usw. dienen (Bibliothek, Hörsaal, Labor, Mensa usw.). Die digitale Kommunikation und KI verändern die räumlichen Bedürfnisse der Universitäten drastisch. Moderne Lernräume tendieren zu räumlicher Flexibilität und programmatischer Mehrdeutigkeit. Wie kann die Architektur zu einer akademischen Kultur beitragen, die den Status quo in Frage stellt, anstatt sich an architektonische Typen zu klammern? Die Universität befindet sich zwar oft in der Stadt, ist aber in der Regel räumlich von ihr getrennt. Wie kann Ambiguität dazu beitragen, neue Wege der Interaktion zwischen diesen spezialisierten Orten des Lernens und der Stadt zu schaffen?

Die Studierenden werden mittels architektonischer Werkzeuge und Methoden räumlich mehrdeutige Bedingungen schaffen, die eine komplexe Reihe von möglichen Nutzungen, Interpretationen und Interaktionen für das Lernen sowohl innerhalb der Stadt als auch im Verhältnis zur Stadt ermöglichen.

Die Studierenden beginnen mit einer gründlichen Recherche zu relevanten Referenzprojekten und erarbeiten sich gleichzeitig eine Reihe von Werkzeugen und Methoden, die sie in ihren Projekten anwenden können. Die aus dieser Recherche gewonnenen Strategien werden durch Anpassung und Erprobung von vorausschauenden Designstrategien auf den Standort angewandt. Die Entwurfsprojekte werden das Thema der horizontalen Ambiguität und ihre Anwendung auf zeitgenössische Lernräume durch Struktur, Haut, Materialität, (Innen-)Topographie, Licht und Orientierung untersuchen.

Sprache: Englisch

Regeltermin: wöchentlich Donnerstag 10 - 18Uhr

Erstes Treffen: 18.04.2024,, 10 Uhr ; R204 Zeichensaal

Excursion: 26.04.24 - 28.04.24

Schlusskritiken: 29.07.-31.07.2024

Abgabe: 26.07.2024 bis 12:00 Uhr, Raum 221

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Erst- und Zweitprüfer: Prof. Simon Hartmann / Prof. Dr. Anna-Maria Meister

V

INSIDE OUT - Raum für Möglichkeiten (Weyell/Zipse)

1710308, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Der Klimawandel und die damit einhergehenden Folgen für Mensch und Umwelt erfordern das Hinterfragen unserer Baupraxis. Dabei ist der Umgang mit dem Bestand der Schlüssel zu ressourcenschonendem Bauen. Aber wie können wir Gebäude - über das reine Instandhalten hinaus - für die zukünftigen klimatischen und gesellschaftlichen Veränderungen fit machen?

Dieses Semester möchten wir uns experimentell, entwerferisch und konstruktiv mit dem Potential klimatischer Pufferzonen beschäftigen. Also Zonen, die nicht eindeutig als Innen oder Aussenraum definiert sind und die sich in ihrem Wesen wandeln können; Räume für Möglichkeiten. Etwa wie ein Wintergarten, der sich durch das Öffnen der Fenster im Sommer in ein durchlüftetes, schattiges Aussenwohnzimmer verwandelt, oder eine Markthalle, die durch Aufschieben des Daches zum Freiluftkino wird.

Auf der Suche nach einfachen Low-Tech Lösungen werden wir in Karlsruhe ein zentrumnahes sanierungsbedürftiges Stadtquartier ressourcenschonend nachverdichten. Gerade beim Bauen im Bestand könnten verschiedene temperierte Zonen - je nach Bedarf hocheffizient gedämmt oder luftdurchflutet - bestehende Gebäude mit bisher fehlenden Eigenschaften bereichern. Ein bewusster Verzicht auf Komfort - wie etwa weniger beheizte Fläche zugunsten mehr Fläche in den Pufferzonen - kann so auch ein Mehrwert sein und als treibende Kraft für innovative Lösungen eingesetzt werden. Gesucht ist eine zukunftsorientierte Architektur, die bestehende Konventionen hinterfragt und sich ebenso mit konstruktiven Fragestellungen, wie auch mit sozialen und gesellschaftlichen Aspekten beschäftigt

Regeltermin: Do, 9:45 Uhr - 17:15 Uhr

1.Treffen: 18.04.2024, 10.00 Uhr, Geb. 20.40, Raum 221

Zwischenkritik: 16.05.2024, 27.06.2024

Exkursion: 26./27.4.2024, Basel

Abgabe: 26.07.2024

Präsentation: 29./30.07.2024

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit 2er Teams

V

Vertical Living - Ein hybrides Hochhaus in Mannheim (Wappner)

1720507, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Bis 2050 werden laut Studien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung knapp 80% der Menschen ihren Lebensalltag in urbanen Agglomerationsräumen verbringen – doch qualifizierter innerstädtischer Wohnraum fehlt. Aufgrund stetiger Baulandverknappung und damit einhergehenden steigenden Bodenpreisen sowie dem Bestreben, neue Flächenversiegelung im Umland zu minimieren, könnten hybrid genutzte Hochhäuser eine Antwort auf der Suche nach Verdichtungs- und Wohnraumpotentialen sein.

In direkter Nachbarschaft zum Mannheimer Stadtzentrum soll am Rheinufer ein hybrid nutzbares Hochhaus entstehen. Der signifikante Hochpunkt soll in seiner prominenten städtebaulichen Lage sowohl als Gelenk zwischen Stadtkern und Hafengebiet als auch als Stadtzeichen zwischen den benachbarten Metropolen Mannheim und Ludwigshafen fungieren. Konzeptionell könnte ein bereits lang diskutierter Brückenschlag für Fußgänger und Radfahrer miteinbezogen werden.

Vielfältige Wohnformen sowie die Integration gewerblicher und öffentlicher Funktionen bilden die Grundlage für eine heterogene Nutzungsstruktur. Durch eine intensive Auseinandersetzung mit dem komplexen Typus Hochhaus, dem dazu notwendigen stadträumlichen Kontext und den aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen für zukunftsweisendes Bauen, soll auf dieser vielschichtigen Basis eine starke und eigenständige Antwort für diese Themenstellung erarbeitet werden. Denkbare Nutzungen könnten sich neben dem klassischen Wohnen auch aus gewerblichem Wohnen und Arbeiten, Kultur, Freizeit und Sozialem anbieten.

Aufgeladen und angeregt mit einer Exkursion nach Berlin, wollen wir uns gleichermaßen mit strukturellen Merkmalen hybrider Gebäudekomplexe und konstruktiven Besonderheiten hoher Häuser und ihrer möglichen Bauweisen auseinandersetzen.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr

1. Treffen am 18.04.2024 um 10:00 Uhr in R240

Zwischenkritik 1: 16.05.2024

Zwischenkritik 2: 20.06.2024

Endpräsentation: 30. - 31.07.2024

Pflichtexkursion: 26. - 28.04.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)**

1720601, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

**aufstocken, auffüllen, nachfüllen, aufladen*

Durch den strukturellen und soziologischen Wandel der Gesellschaft und damit einhergehend auch der Steigerung des Bewusstseins für ökologische, ökonomische und soziokulturelle Nachhaltigkeit kommt dem Gebäudebestand eine kontinuierlich wachsende Bedeutung zu. Neben der Vermeidung von Bauabfällen, der Schonung primärer Ressourcen und der Begrenzung von Emissionen kann die Nutzung des architektonischen Baubestands auch die nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung von Städten fördern, welche wiederum dazu beiträgt, bestehende funktionierende Strukturen und somit das städtische Erscheinungsbild zu erhalten. Insgesamt trägt die Auseinandersetzung mit Bestandsbauten dazu bei, eine ausgewogene Balance zwischen wirtschaftlicher, technischer und architektonischer Entwicklung, Umweltschutz und kulturellem Erbe zu ermöglichen.

Der Semesterentwurf, der sich mit der Ertüchtigung und der Revitalisierung von vier Zeilenbauten in Würzburg-Frauenland befasst, wird aus den Ergebnissen des Seminars „Baubestand begreifen“ gespeist, in dessen Rahmen im WS 23/24 auf der Grundlage von Skizzen, Fotografien, Vermessungsaufnahmen und Modellen eine zeitgemäße Dokumentation der Bestandsgebäude erstellt wurde. Ziel ist es, in diesem Semester eine zukunftsfähige Vision für die Neu- und Weiterentwicklung von Wohnen, Arbeiten und Leben in diesem Areal, angeschlossen an das gesamte Wohnquartier, zu entwickeln.

Treffen: 18.04.2024, Geb. 20.40, Studio

Abgabe: 26.07.2024

Präsentation: 29. - 31.07.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

**Konstruktive Wiederverwendung – neben Senf und Mayo (Müller)**

1720609, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Das Areal der Senf- und Mayonnaisenfabrik Thomy + Franck in Basel, bisher im Besitz von Nestlé, wurde teilweise verkauft. Der von der Kultquartier Immobilien AG erworbene Teil, das "Franck Areal", soll zu einem „Hub für Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Kultur und die Quartiergemeinschaft“ umgebaut werden. Bisher wurden einige Zwischennutzungen realisiert, die Entwicklung des Areals hat begonnen. Auf dem Parkplatz im Süden des Franck-Areals sollen in einigen Jahren Neubauten für Wohnnutzungen in einer Blockrandbebauung entstehen. In diesem Semester beschäftigen wir uns mit der Frage, wie das Wohnen auf dem Franck-Areal in Zukunft aussehen kann. Jede Gruppe repräsentiert eine fiktive Genossenschaft, die einen Abschnitt des Blockrandes plant. Geplant wird ein mehrgeschossiger Wohnungsbau mit einem hohen Anteil an wiederverwendeten Bauteilen in Tragwerk und Hülle. Vor dem Hintergrund des hohen Pro-Kopf-Wohnflächenverbrauchs und des akuten Wohnraumbedarfs in den Städten zielt die Aufgabenstellung darauf ab, durch räumliche und organisatorische Synergien innovative Wohnkonzepte mit vielfältigen Qualitäten für eine diverse Bewohnerschaft zu entwickeln. Unser Ziel ist es, ein lebendiges und vielseitiges Genossenschaftshaus mit minimalem Ressourcenverbrauch zu entwerfen. Die Wahl der Tragstruktur ist eine wichtige Voraussetzung für nachhaltiges Bauen, wir beziehen sie von Anfang an in den Denk- und Entwurfsprozess mit ein. In den ersten Wochen werden Tragwerke mit einem hohen Anteil an wiederverwendeten Materialien entwickelt, die als Grundlage für den weiteren Entwurf dienen.

www.franckareal.ch

Gastprofessur - Kerstin Müller, Zirkular

1. Treffen: 18.04.2024, 9:30 Uhr (Geb. 11.40, Raum 026)

Zwischenkritiken: 16.05.2024, 20.06.2024

Pflichtexkursion: 26. - 27.04.2024, Basel

Abgabe/Präsentation: 31.07.2024

Bearbeitungsform: 2-er Gruppen, nur Masterentwurf

Studienschwerpunkt: Wiederverwendung

Sprache: Deutsch (Tischbesprechungen auf Englisch möglich)

Das Studio ist mit der Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung von der Professur Design of Structures gekoppelt

V

Silbergrün (von Both)

1720701, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Willkommen in (Deinem) „Silbergrün“ - Dem Rückzugsort für ein erfülltes und aktives Leben, wo jede Geschichte zählt. Tauche ein in eine Welt der Geborgenheit, wo Pflege zur Fürsorge wird und in der jede Facette Ihres Tages mit Wärme gefüllt wird. In unserer liebevoll gestalteten Wohnumgebung erleben Sie nicht nur Komfort, sondern auch Lebendigkeit und Selbstbestimmung. Genießen Sie das sorgenfreie Leben in einer Umgebung, die Ihre Bedürfnisse und Wünsche unterstützt. Entwurfsinhalt ist der reflexive Entwurf einer Wohnanlage für Senioren in der Karlsruher Waldstadt. Dabei soll die Berücksichtigung soziologischer, psychologischer wie auch geriatrischer Aspekte die Umsetzung sinnvoller Pflegekonzepte unterstützen. Wie gestaltet sich das Leben im Alter zukünftig? Wie kann Gemeinschaft durch ein attraktives Umfeld gefördert werden, um der Vereinsamung vorzubeugen? Ist es möglich, neue Wohnformen innerhalb aktueller gesetzlicher Vorgaben zu realisieren?

Erstes Treffen: Do, 18.04.2024, 9:00 Uhr, BLM Seminarraum

Regeltermin: Donnerstags, 9:00 - 13:00 Uhr

Prüfung: Di, 30.07.2024, 09:00 Uhr; Mi, 31.07.2024, 09:00 Uhr

Abgabe: Entwurfsunterlagen bis Freitag, 26.07.2024, in IAS hochladen/abgegeben

Teilnehmerzahl: 25

V

Global Threads (Dörstelmann)

1720805, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Global Threads: reinterpreting international vernacular narratives for digital sustainable construction

Eine globale Transformation zur Kreislaufwirtschaft bedarf tiefgreifender Veränderungen im Bausektor. Ein Großteil der zukünftigen Bautätigkeit wird in Globalen Wachstumsregionen stattfinden, die somit das größte Potenzial zur Vermeidung globaler Emissionen bieten. Digitale Entwurfs- und Fertigungsmethoden können innovative Konzepte für den Einsatz nachwachsender und natürlicher Materialien im Bauwesen ermöglichen und eröffnen somit Lösungsansätze für diese globalen Herausforderungen auf Basis digitaler und kreislaufgerechter Bauweisen.

Dieses Studio richtet den Blick auf den internationalen Kontext und untersucht traditionelle Bauweisen weltweit, um von unterschiedlichen kulturellen und architektonischen Ansätzen zu lernen. Wir suchen Inspirationen aus verschiedenen Regionen und Epochen, um die Vielfalt, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit traditioneller Bauweisen zu verstehen und in digitalen Bauprozessen neu zu interpretieren.

An der Schnittstelle von Forschung und Lehre erproben wir experimentelle Konzepte kreislaufgerechten Bauens und untersuchen deren Potenziale für Entwurf, Bauteilherstellung und Montage von Bauwerken sowie hinsichtlich ihrer Umnutzungs-, Rückbau- und Recyclingfähigkeit.

Ausgehend von ersten Recherchen zu traditionellen Bauweisen und natürlichen Materialien weltweit sowie zu digitalen Fertigungsverfahren entwickeln wir aus unterschiedlichen Kontexten heraus digitale Bauprozesse und untersuchen deren architektonisches Potenzial.

Regeltermin: Do 09:45 – 17:15 Uhr

1. Treffen: 18.04.2024

Zwischenkritik: 20.06.2024

Pflichtexkursion: 25.04.- 28.04.2024

Präsentation: 31.07.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

In Kombination mit der Entwurfsvertiefung von Professur Digital Design and Fabrication (LV1720806)

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V

Urbane Transformation – Neue städtebauliche Strategien für das Beiertheimer Feld (Neppl)

Projekt (PRO)
Präsenz

1731086, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Plangebiet im Beiertheimer Feld ist Teil der Karlsruher Südweststadt.

Trotz seiner zentralen Lage innerhalb der Stadt ist das Gebiet in der Wahrnehmung vieler Karlsruher nicht sehr präsent. Das Gebiet zeichnet sich durch eine sehr heterogene Mischung von Wohn- und Gewerbenutzungen aus, in der sich Solitäre, Hochhäuser und großflächige Krankenhaus- und Bildungseinrichtungen, aber auch unvollendete Blockrandstrukturen und unbebaute (Brach-)Flächen gegenüberstehen.

Ziel ist es, eine städtebauliche Strategie über verschiedene Maßstabsebenen zu entwickeln, die von einem Rahmenplan für das Gesamtgebiet, über den Entwurf eines Gebäudeensembles im Vertiefungsbereich, bis hin zu dessen schematischer architektonischen Ausformulierung reicht.

Gesucht werden innovative Konzepte, die eine vielfältige Nutzungsmischung und eine nachhaltige Stadtentwicklung vereinen und im Sinne eines „What if...?“-Szenarios aufzeigen, welche städtebaulichen Qualitäten das Beiertheimer Feld durch neue Stadtbausteine und eine neue Konzeption der Freiräume entwickeln kann und welche potentiellen Synergieeffekte im Zusammenspiel mit den bestehenden Stadtstrukturen realisiert werden könnten.

Regeltermin: Do 9:45 Uhr – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 18.04.2024, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015, Ortsbegehung

Zwischenkritik: 16.05. und 20.06.2024

Präsentation: 30.07.2024

Bearbeitungsform: 2er Gruppe, Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

**InnenStadtRand Freiburg. (Engel)**1731160, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz**Inhalt**

Die Freiburger Innenstadt bildet das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der Stadt, sie ist zugleich wichtiger Ort der Repräsentation und Identifikation. Neben Bemühungen des Wiederaufbaus auf Grundlage des historischen Stadtgrundrisses nach dem Zweiten Weltkrieg führte das Leitbild der autogerechten Stadt in den 1960er Jahren dazu, dass unter anderem Parkplatzflächen direkt am Münster eingerichtet wurden. Die 1973 eingeführte Fußgängerzone sorgte für autofreie Bereiche, die Verkehrsplanung außerhalb der Innenstadt fokussierte jedoch weiterhin den motorisierten Individualverkehr. Der Innenstadtring umfasst die historische Altstadt und bildet zusätzlich eine wichtige verkehrliche Verbindung innerhalb der Stadt. Gleichzeitig bildet der Ring mit seiner Breite und dem Verkehrsaufkommen auch eine Barriere. Aufgabe des Studios ist es, städtebauliche Vorschläge für eine kohärente, behutsame Transformation des bestehenden Stadtgefüges und dessen Rändern zu entwickeln – mit Ideen für die funktionale Rolle der Innenstadt, zukunftsgerichtete Mobilitätsformen und qualitätsvollen Angeboten an öffentlichen Räumen. Wie kann die Innenstadt besser mit den angrenzenden Stadträumen verbunden werden – räumlich und funktional? Die Aufgabe wird in Kooperation mit der Stadt Freiburg, der Initiative „Perspektive Europaviertel“ und mit Studierenden des Studienganges Mobilität und Infrastruktur des KIT durchgeführt.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Mo 15.04.2024, 10:00 Uhr, 11.40 R 013

Exkursion: 25.04.–26.04.2024

Zwischenkritik: Mo 13.05.2024 , Do 27.06.2024

Abgabe: Fr 26.07.2024

Präsentation: Mo 29.07.2024

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen/Einzelarbeit

Empfehlung: -

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)**1731210, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)**
Präsenz

Inhalt

Wasser ist eines der Themen, das in den letzten Jahren die städtische Agenda zurückerobert hat. Der Klimawandel hat die Auswirkungen von Prozessen beschleunigt, die eine unersättliche Stadtplanung hervorgebracht hat: grenzenlose Zersiedelung, der Mangel an durchlässigen Böden, die fehlende Versickerung von Regenwasser, die Kanalisierung von Flüssen und Bächen und die industrielle Nutzung von Seen koexistieren mit einer Landschaft, die unerbittlich landwirtschaftlich genutzt wird. Welche ökologischen, kulturellen und symbolischen Werte des Wassers können im städtischen Raum zugelassen werden? Wie kann man sich neue Paradigmen der Symbiose zwischen der Stadt und ihrer blauen Infrastruktur vorstellen? Welche Formen nehmen diese Kooperationen an und wie fördern sie das human und non-human Zusammenleben?

Aufbauend auf einer gründlichen Analyse der historischen und technologischen Entwicklung der Wassergewinnung, -nutzung und -entsorgung in Karlsruhe sollen eine Reihe zukunftsorientierte Projekte vorgeschlagen werden. In ihnen arbeiten Wasser, Architektur, Landschaft und öffentlicher Raum zusammen, um metabolische städtische Ökosysteme zu schaffen. Zirkularität ist hier der Schlüssel, nicht nur bei den Baumaterialien, sondern auch bei den Nutzungen und den biologischen und meteorologischen Prozessen. Indem sie gleichzeitig auf mehreren Ebenen arbeiten, werden die Vorschläge ihre Auswirkungen auf regionale, großstädtische, architektonische und biologische Milieus zeigen.

1. Treffen: Do 18.04.24 10:00, Geb. 11.40, Raum 122

Zwischenkritik: 16.05.24, 18.06.24

Pflichtexkursion: 25.-26.04.24, Karlsruhe

Abgabe/Präsentation: 01.08.2024

Bearbeitungsform: Zweiergruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossene/r Masterentwurf/würfe

**Wohnen für alle (Multerer/Inderbitzin)**

1731260, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im kommenden Semester untersuchen wir die architektonischen Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum innerhalb bestehender räumlicher Strukturen im Stadtkörper von Karlsruhe.

Das übergeordnete Thema bildet der soziale Wohnungsbau, dessen Entwicklung und Bestand in Deutschland stetig abnehmen. Mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für einkommensschwache Gruppen besteht mit dieser Art des Wohnungsbaus ein wichtiges Instrument der sozialen Gleichstellung. In der aktuellen Architekturdebatte spielt der soziale Wohnungsbau allerdings keine Rolle. Mit dem Versuch einer Umdeutung rücken wir die Aneignung von Bestandsbauten in den Mittelpunkt.

Ausgehend von einem zu beschreibenden Bewohnerkreis, der unsere pluralistische Gesellschaft widerspiegelt, entwickeln wir Grundrisse, die den Förderkriterien entsprechen, wobei wir uns etwas Raum für Spekulationen offenhalten. Wir wollen der „Wohnung am Minimum“ Leben einhauchen und sie jenseits von Standards der Wohnbauindustrie mit architektonischem Reichtum versehen. Durch eine sorgfältige Collage von Vorgefundenem und Neuem entstehen in einem größeren Maßstab Grundrisskonfigurationen und Fassaden, die unserer Zeit entsprechen.

Das Semester wird durch Beiträge und Diskussionen mit Expert*innen begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung, Annäherung an die Wohnform sowie der Erarbeitung von Modellen der Bestandsbauten. Auf der Exkursion nach Paris werden wir verschiedene Wohnungsbauten vor Ort studieren.

1. Treffen: 18.4.2024, 10 Uhr

(Geb. 11.40, R 115)

Zwischenkritiken: wird noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: Paris, Termin wird noch bekannt gegeben

Abgabe/Präsentation: 26.7.2024/1.8.2024

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit möglich

Sprache: Deutsch/Englisch als Sprache ist in den Betreuungsterminen möglich

Betreuung: Sebastian Multerer, Christian Inderbitzin, Anna Schork, Maximilian von Zepelin, Edda Zickert, Srdjan Zlokapa

**S,M,L (Frohn)**

1710111, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Das freistehende Einfamilienhaus ist wohl die am meisten umstrittene architektonische Trophäe des modernen Wohnungsbaus. Von vielen geliebt als gebauter Ausdruck persönlicher Ambitionen, von anderen verabscheut als Beweis für alles, was architektonisch und städtebaulich schiefgelaufen ist.

Die Kritik deutet auf Probleme verschiedener Art hin:

Die Unfähigkeit des Einfamilienhauses, sich an veränderte Familienkonstellationen und demografische Veränderungen anzupassen, ist eine der Hauptursachen für den wachsenden Bedarf an Wohnfläche pro Kopf, die in Deutschland mit 48 Quadratmetern einen Höchststand erreicht hat.

Die einzelnen Häuser sind in ein Territorium eingebettet, welches seine Nachbarn durch strenge rechtliche und architektonische Grenzen isoliert, während gleichzeitig der Flächenverbrauch maximiert und die Artenvielfalt minimiert wird.

Die Zersiedelung und die damit zusammenhängende Trennung von allen sozialen Infrastrukturen und Arbeitsplätzen führt zu einer völligen Abhängigkeit von der automobilen Mobilität.

Das Studio wird das Potenzial untersuchen, den bestehenden suburbanen Raum durch strategische Interventionen auf den drei oben genannten Ebenen zu verändern.

Wir werden uns auf eine Gruppe von Häusern am Waschbärenweg in der größten Ansammlung von Einfamilienhäusern in Deutschland, an der Grenze zwischen Berlin und Brandenburg, konzentrieren.

Regeltermin: donnerstags

1. Treffen: 24.10.24, 14:00

Abgabe/Prüfung: TBD

Teilnehmerzahl: max. 25 Studierende

Sprache: Deutsch / Englisch

Exkursion: Berlin

**Eine Hommage an Auguste Perrets Le Havre (Morger)**

1710206, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Auguste Perret und sein Atelier errichteten zwischen 1945-1954 mit dem Wiederaufbau der im 2. Weltkrieg zerstörten normannischen Hafenstadt ein Meisterwerk der Nachkriegsarchitektur. Der moderne Städtebau schuf trotz Integration der traditionellen Stadtstruktur wohlproportionierte, offene und lebendig Stadträume. Obschon die Beton-Vorfertigung Prinzip war, entstand dabei eine äußerst vielfältige Architektur von herausragenden Repräsentationsbauten bis hin zu intelligent austarierten schönen Wohnungsgrundrissen. 20 Jahre nachdem die Stadt in die UNESCO-Welterbe-Liste aufgenommen wurde, stellen sich heute im Zusammenhang mit seinen inneren Nachverdichtungs-potentialen bzw. der globalen Klimakrise neue Herausforderungen. Der Masterentwurf sucht hierfür nach städteräumlichen, architektonischen, typologischen und für die Entwurfvertiefung konstruktiven Antworten auf diese komplexen Fragen, setzt sich intensiv mit dem Experiment von Auguste Perret auseinander und entwickelt in der Überlagerung Methoden für eine datierbare und nachhaltige Transformation durch Inspiration, Imitation, Interpretation, Innovation. Fachvorträge durch externe Referenten ergänzen den Entwurfsunterricht.

1. Treffen: 23.10.2024, 12:00 Uhr, Geb. 20.40, R113, Seminarraum Professur Gebäudelehre

Zwischenkritiken: Do 14.11.2024, 05.12.2024, 30.01.2025,

Pflichtexkursion: 08.11.2024 – 10.11.2024, Le Havre

Abgabe/Präsentation: Fr 19.02.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Poly-Seasonal Architecture 3 REDUNDANCY (Hartmann)**

1710303, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Das Master-Studio wird das Prinzip der Redundanz in der Architektur untersuchen.

Redundanz kann allgemein als das Vorhandensein von mindestens einer zusätzlichen Option definiert werden, als das absolute Minimum, das benötigt wird, damit das System nicht versagt. Mehrere Redundanz-Stufen in einem System erhöhen exponentiell die Anzahl der möglichen Optionen, während gleichzeitig die Effizienz verringert wird.

Redundanz ist auch ein Sicherheitsprinzip, das häufig in der Gestaltung von Gebäudestrukturen oder deren Brandschutz (mindestens 2 Fluchtwege) angewendet wird. Es bedeutet, dass ein System weiterhin funktioniert, selbst wenn ein Teil davon ausfällt.

Gebäude werden oft passgenau für ein bestimmtes Programm und einen spezifischen Zweck entworfen und auf maximale Effizienz ausgelegt, wobei jede Redundanz nach Möglichkeit eliminiert wird. Dies führt häufig zu Schwierigkeiten bei der Anpassung an Veränderungen und zum vorzeitigen Ende ihrer Lebensdauer.

Die Studierenden werden architektonische Werkzeuge und Methoden nutzen, um zu untersuchen, wie Redundanz Themen wie Raumorganisation, Zirkulation, Struktur oder Gebäudehülle im Verlauf des Studio-Projekts beeinflusst:

- Im Zentrum Ihres Entwurfs stehen Möglichkeiten und nicht programmatische Nutzungen.
- Sie werden die Rolle der Redundanz bewerten, um ein Gebäude widerstandsfähig gegenüber Veränderungen (sei es Klima, Kontext, Nutzung oder Ähnliches) zu machen.
- Sie werden bestehende Strukturen analysieren, ihre inhärenten Redundanzen ausnutzen und neue Redundanzstufen einführen.

Der Standort des Studios wird Straßburg sein, wo wir uns speziell auf die europäischen Institutionen konzentrieren werden, die seit 1949 eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Stadt spielen.

Die Studierenden beginnen mit einer eingehenden Recherche zu relevanten Referenzprojekten, während sie ein Set von Werkzeugen und Methoden entwickeln, die in ihren Projekten angewendet werden sollen.

Gleichzeitig erstellen die Studierenden eine "dichte Beschreibung" des Standorts. Die aus dieser Forschung gewonnenen Strategien werden durch Anpassung und Erprobung vorausschauender Entwurfsstrategien auf den Standort angewendet. Die Projekte werden das Thema Redundanz und dessen Anwendung auf die spezifischen Bedingungen des Standorts untersuchen.

Regeltermin: Do, 10:00-17:30 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal

Erstes Treffen: 24.10.2024, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal

Exkursion: 09.-11.11.2024 / Straßburg

Präsentationen: 20.02.2025

Ergebnisse: Einzel- und Gruppenarbeit zu zweit

V

Almost Always Empty – Buildings for Cars (Schlösser/Kirchner)1710304, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Gemeinsam betrachten wir eine Auswahl von Bestandsgebäuden in der Stadt Berlin, welche mit dem (verbrennungs-) motorisierten Individualverkehr in Verbindung stehen und seit längerer Zeit stark unternutzt sind. Mit dem Übergang von fossilen zu erneuerbaren Energien und der Neuverhandlung von Platzbedarfen für verschiedene Mobilitätsformen innerhalb der Stadtgesellschaft wird in naher Zukunft ein System von Baukörpern verwandelt werden können: Tankstellen, Parkhäuser, Parkdecks, etc. werden innerhalb der Stadt zur Disposition stehen.

Die ausgewählten Gebäude und deren Umgebung werden als Grundlage des Entwurfs zeichnerisch aufgenommen und analysiert. Hier folgen wir einer Besonderheit des neuen architektonischen Interesses am Bestand: Der Wert des Bestandes wird nicht mehr nur an dessen kulturellem Status, sondern auch an dessen Potential gemessen eine räumliche Verwandlung zu ermöglichen und eine neue Identität zu entwickeln. Wir gehen im Studio dieser neuen Wertigkeit des profanen Bestandsgebäudes nach. Es geht darum zu verstehen, was ein resilientes Gebäude ausmacht und wie man Optionen, Verwandlungen und Anpassungen bereits im Entwurf mitdenkt und dabei gleichzeitig eine eigenständige architektonische Identität bekräftigt.

Entwurflich werden die Gebäude der autogerechten Stadt in städtische Häuser verwandelt: Es wird gewohnt und gearbeitet. Die Entwürfe mit spezifischen Nutzungsideen werden gleichzeitig an ihre Resilienz gegenüber weiteren zukünftigen Änderungen, also einer gewissen Nutzungsneutralität, gemessen. Ausgehend vom Spezifischen des jeweiligen Bestandes suchen wir nach Architekturen, die der sozialen und ökologischen Transformation eine Form verleihen.

Regeltermin: Do 10:00 bis 17.30 Uhr, R 221, Geb. 20.40

1.Treffen: 24.10.2024, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Exkursion: 9.11. - 11.11.2024 / Berlin

Pin-Ups: wird noch bekannt gegeben

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit

Abgabe/Prüfung: 20.02.2025

**Monastère moderne: Ein Ort der Besinnung (Wappner)**1720503, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Klosteranlagen waren seit jeher Orte der Einkehr, Stille und Abgeschiedenheit, in die sich Menschen aus vielerlei Gründen vom weltlichen Trubel zurückziehen, um durch körperliche Arbeit, geistiges Studium und Gebet innere Reinigung und Ruhe zu finden. Diese tradierte Typologie entstand bereits im 4. Jahrhundert aus der Idee des gemeinschaftlichen Zusammenlebens nach spirituellen Glaubenssätzen und gewann fortan nicht nur im Christentum, sondern auch in vielen anderen Kulturen als Zentrum des geistlichen Lebens an Bedeutung. Der Typus ‚Kloster‘, bestehend aus dem Sakralraum als Herzstück, Gemeinschafts- und Versammlungsräumen, Schlafräumen und den landwirtschaftlichen Außenanlagen, hat sich im Laufe der Geschichte stets an die gesellschaftlichen und religiösen Gegebenheiten ihrer Zeit angepasst und verändert.

Heutzutage hat das Kloster als rein religiöse Institution an Bedeutung verloren, da in der modernen, pluralistischen Gesellschaft die Zahl der Ordensgemeinschaften weiter zurück geht. In einer zunehmend säkularen Gesellschaft suchen immer mehr Menschen weniger nach religiöser Erfüllung als nach Gemeinschaft, persönlichem Halt und einer sinnstiftenden Tätigkeit. Gleichzeitig wächst das Bedürfnis nach Naturnähe, Ruhe und Besinnung, fernab der Hektik des modernen Lebens. Der Typus Kloster wird somit weltweit neu interpretiert – nicht mehr nur als Ort der strikten religiösen Praxis, sondern nunmehr als überkonfessioneller, geschützter Rückzugsort. Ein Raum für innere Einkehr, Auszeiten, neue Gemeinschaften, aber auch kreatives Arbeiten und sinnliche Wahrnehmungen.

Angereichert durch eine Exkursion zu historischen Klosterarchitekturen in der Region wollen wir uns im Studio mit der Frage beschäftigen, wie diese Jahrtausende alte Typologie als neu interpretierte bauliche Anlage, einen zeitgemäßen und zukunftsweisenden architektonischen Ausdruck mit neuer Identität erlangen kann.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr

1. Treffen am 24.10.2024 um 10:00 Uhr in R240

Zwischenkritik 1: 28.11.2024

Zwischenkritik 2: 16.01.2025

Endpräsentation: 20.02.2025

Pflichtexkursion: 09.10. - 11.10.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Organisatorisches

nach Vereinbarung

**Das ist unser Haus! Genossenschaftliches Wohnen und Leben in Berlin (Entwurf Klinge/Rambow)**1720552, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Die gemeinnützige JOANES-Stiftung schreibt für das WS 24/25 zum ersten Mal einen Wettbewerb für Studierende aus: Unter dem Titel "Was tut der Mensch, wenn er wohnt?" soll für ein reales Grundstück in Berlin ein genossenschaftliches Wohnhaus mit Gewerbe im Erdgeschoss geplant werden. Von einer Jury ausgewählte Projekte sollen in einem Werkstatt-Verfahren weiter ausgearbeitet und der beste Beitrag realisiert werden. Gesucht wird eine realistische Utopie. Grundsätzliche Fragen des Zusammenlebens in der Stadt sollen ebenso behandelt werden wie zukunftsfähige bautechnische Konzepte. Die Ausschreibung legt großen Wert auf gründliche Recherche, nachvollziehbare Darstellung und Begründung der Entwurfsentscheidungen und eine klare Orientierung an menschlichen Bedürfnissen. Fachübergreifende Ansätze sind ausdrücklich erwünscht. In diesem gemeinsamen Entwurfsstudio der Professuren "Konstruktion und Entwerfen" und "Architekturkommunikation" wollen wir diese Ansprüche mit maximaler Ernsthaftigkeit aufgreifen und das Thema des urbanen gemeinschaftlichen Wohnens aus gestalterischer, konstruktiver, ökologischer, ökonomischer, soziologischer und psychologischer Perspektive untersuchen. Wir wollen vielfältige Methoden der Recherche und Dokumentation einsetzen, um zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln, die einer diversen Bewohnerschaft ermöglichen zu sagen: Das ist unser Haus! (Ton, Steine, Scherben: "Rauch-Haus-Song", 1972)

Termine:

Regeltermin: Do 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen am 24.10.2024, 09:00 Uhr (Geb. 20.40, R240)

Zwischenkritik 1: 05.12.2024

Zwischenkritik 2: 23.01.2025

Abgabe/Präsentation: 20.02.2025

Pflichtexkursion: Voraussichtlich 09.11. - 11.11.2024

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit (2er-Teams)

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**HIRZBERG+ - Mikro-Multifunktionsraum für einen Kindergarten in Freiburg (Hebel)Projekt (PRO)**1720601, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Das 'Haus für Kinder am Hirzberg' in Freiburg zeichnet sich durch seine Nähe zur Natur, zeitlich und räumlich gewachsene Gebäudestrukturen sowie ein offenes Raumkonzept aus. In zwei bestehenden Gebäuden in Hanglage, die durch einen Zwischenbau zur Erschließung miteinander verbunden sind, findet die pädagogische Arbeit des Teams in familiärer Atmosphäre auf unterschiedlichen Ebenen und stets in engem Bezug zum Außenraum statt. Ergänzt wird die Bestandsstruktur durch einen Hof zum Spielen für die Kinder, der durch einen kleinen, ins Tal gerichteten, hölzernen Geräteschuppen ausgebildet wird.

Der Kindergarten soll nun aufgrund auf dem eigenen Grundstück durch einen Mikro-Multifunktionsraum erweitert werden, der im Fokus der Semesteraufgabe steht und der anschließend in Kooperation mit einem Freiburger Architekturbüro realisiert werden soll. Der Raum soll sowohl als Aufenthalts- und Arbeitsraum für Mitarbeitende, als auch als Raum für heilpädagogische Angebote und Elterngespräche dienen. Da sich der Standort innerhalb des Landschaftsschutzgebiets „Roßkopf-Schloßberg“ befindet, ist der Erhalt von umgebender Bepflanzung aus Bäumen und Feldgehölz sowie des schützenswerten Feuchtkomplexes eine wichtige Entwurfsvoraussetzung. Ein besonderer Wert liegt zudem auf dem räumlichen Bezug der bestehenden Gebäude am Hang des Hirzbergs zu der neuen entstehenden Raumstruktur in Richtung des Tals, die sich in das Orts- und Landschaftsbild einpassen und den Mitarbeitenden des Kindergartens eine Wohlfühlatmosphäre bieten sollte.

Im Mittelpunkt des Entwurfs steht die detaillierte Auseinandersetzung mit entstehenden Umweltwirkungen, bauökonomischen, tragwerktechnischen und bauphysikalischen Belangen sowie der Verwendung von ressourcengerechten, sortenreinen Baustoffen wie beispielsweise erneuerbaren und sekundären Baumaterialien, mit zukunftsfähigen, kreislaufgerechten Bauweisen und deren entwurfstechnischen Auswirkungen auf Funktion und Ästhetik mit einer Planung bis zum Maßstab 1:1.

Betreuung: Elena Boerman

Wann? mittwochs und donnerstags im Studio

Erstes Treffen: 24.10.2024, 09.30 Uhr (Geb. tbd, R tbd)

Pflichtexkursion: 15.11.2024, Freiburg

Zwischenkritik: 11.12.2024

Abgabe: 19.02.2025

Präsentation: 21.02.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

**Wohnen.zip - Ressourcen entpacken (Müller)**1720609, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)****Präsenz****Inhalt**

Aus der Nutzung gefallene Gebäude im Sinne der Bauwende weiterzuschreiben, bedarf Sorgfalt. Sorgfalt, die neben der Analyse der architektonischen und materiellen Substanz ein Verständnis der lokalen baukulturellen und sozialen Rahmenbedingungen entwickelt. Elementar sind das kritische Hinterfragen vorhandener Nachnutzungsideen sowie das Formulieren von argumentativ untermauerten Gegenkonzepten.

In diesem Semester behandeln wir einen typischen 70'er Jahre Gebäudekomplex der Stadt Karlsruhe Die Bestandsbauten, dem Strukturalismus zugeordnet, zeichnen sich durch ihre strikte Grundrissrasterung und horizontale Fassadengliederung aus.

Diese Nachkriegsgebäude bieten großes Potenzial zur Umnutzung und stehen beispielhaft für zahlreiche typenähnliche Bauten. Die intendierte Nachnutzung des Grundstücks beinhaltet eine dichte Wohnnutzung, welche nach dem Abriss der bestehenden Gebäude realisiert werden soll. Diesem Szenario begegnen wir mit einem Gegenentwurf. Wir stellen uns der Herausforderung, mittels Reorganisation, Addition und Subtraktion eine sinnvolle (Wohn-)Nutzung in und um den Gebäudebestand zu entwickeln und zu vertreten.

1. Treffen: 24. Oktober 2024, (Geb. 11.40, R 026)

Zwischenkritik: wird noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: 10. - 11.11.2024, Basel

Abgabe/Präsentation: 20.02.2025

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit 2er Teams

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Eine Markthalle für Karlsruhe (von Both)**1720701, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)****Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Markthallen sind multifunktionale Räume, deren Bedeutung weit über ihre ursprüngliche Handelsfunktion hinausgehen. Sie sind zentrale Orte des sozialen Lebens, kultureller Austauschpunkte, die gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung und regionalen Produktionskreisläufen leisten.

Auf der Fläche der heutigen Badischen Staatstheaters in der Südstadt stand bis in die 1970er Jahre eine 1934 errichtete Markthalle, die ein zentraler Bestandteil der kommerziellen Infrastruktur der Stadt und ein wichtiger sozialer Treffpunkt war, der auch kulturellen Zwecken diente. So fand 1967 die 15. „Ausstellung Karlsruhe“ des Deutschen Künstlerbunds in der alten Markthalle in Kooperation mit dem Badischen Kunstverein statt.

1970 – in einer Zeit, in welcher andere Handelskonzepte wie großflächige Einkaufszentren in der Peripherie (Big Box Stores) favorisiert wurden – wurde der Betrieb in der Markthalle eingestellt und die Halle abgerissen, um den Bau des Badischen Staatstheaters zu ermöglichen. Den Bürgern wurde baldiger Ersatz versprochen, der dann allerdings mit dem „Großmarkt Karlsruhe“ am weiter außerhalb gelegenen Weinweg nur für eine sehr beschränkten Kundengruppe (kommerzielle Wiederverkäufer) realisiert wurde (Quelle: <https://ka.stadtwiki.net/Markthalle>).

Wie die aktuellen Probleme von Kaufhausketten sowie die hohen Leerstände des klassischen Einzelhandels in Fußgängerzone zeigen, hat sich das Einkaufs- und Konsumverhalten stark verändert: Verbraucher legen beim Vorort-Einkauf zunehmend Wert auf individuelle Einkaufserlebnisse, Nachhaltigkeit und Qualität, anstatt auf den Kauf von Massenware.

Im Rahmen des Entwurfs soll untersucht werden, welche Potentiale Markthallen mit ihrem gegenüber klassischen Warenhäusern sehr flexibles Angebot, ihrer Kundennähe und ihren nachhaltigen regionalen Produktionskreisläufen bieten. Können sie durch ein authentisches und regionales Einkaufserlebnis wie auch die Integration von sozialen und kulturellen Angeboten und Dienstleistungen auch ein Alternativkonzept zu den stark auf Kommerz fokussierten Shopping Malls sein, das zudem die lokale Wirtschaft und das Handwerk fördert?

Aufbauend auf einer generellen Potentialanalyse der Typologie „Markthalle“ soll für den Standort Karlsruhe ein nachhaltiges Nutzungskonzept (Raumprogramm) entwickelt werden, welches seinen Mehrwert aus Synergien von Handel mit weiteren, bspw. soziokulturellen und kulinarischen Angeboten schöpft und dabei regionale Ernährungssysteme ermöglicht. Zudem soll ein auf das Nutzungskonzept abgestimmter sinnvoller Standort in Karlsruhe identifiziert werden. Die planerische Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Professur Bautechnologie (Prof. Dr. Rosemarie Wagner) in einem der Projektgröße angemessenen Maßstab.

Prüfung anderer Art

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, den 24.10.2024, 9:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstag: 20.02.2025

Organisatorisches

Master

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, den 24.10.2024, 9:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstag: 20.02.2025

Regular meetings: Thu. 09:00 am -13:00 pm

First meeting: Thursday, den 10/24/2024, 9:00 am, Seminar Room BLM

Submission/Exam: Thursday, 02/20/2025

**Einfach besser bauen - Theresienareal Pforzheim (von Both, Koch)**

1720706, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Bauen in Deutschland ist zu kompliziert und zu teuer. Im Entwurf widmen wir uns diesen Problemen und denken Entwerfen, Planen und Betreiben von Gebäuden grundlegend neu.

Wir analysieren und bewerten dazu die etablierten Abläufe, Rollen und Regeln des heutigen Bauens und entwickeln darauf aufbauend innovative Strukturen für effektivere Prozesse beim Planen und Betreiben von Gebäuden. Wir führen dazu in Methoden der KI, des Lean Construction und Distributed Ledger Verfahren ein und wenden diese auf die Architekturprozesse an. Ihre Konzepte sollen schließlich bei gleichbleibenden Qualitätskriterien deutlich günstigere und effektivere Immobilien ermöglichen und eine nachhaltige Bewirtschaftung unterstützen.

Als Planungsbeispiel dient uns das Theresienareal im **Stadtteil Arlinger** in Pforzheim. Wir planen auf einem 2.700 qm großen Gelände ein Gebäudeensemble mit integrierter Kindertagesstätte, seniorengerechten Wohnungen und Tagespflege. In diesem Kontext setzen wir uns zudem mit den Prinzipien des genossenschaftlichen Bauens auseinander und erhalten Feedback von einer ortsansässigen Baugenossenschaft.

Prüfung anderer Art

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr, gemischt Online/Präsenz

1. Treffen: Donnerstag, den 24.10.2024, 14:00 Uhr

Prüfungstag: Mittwoch, den 19.02.25, 9:00 Uhr

V

Common Futures - Reinterpreting African vernacular narratives for digital sustainable construction (Dörstelmann)

1720805, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Eine globale Transformation zur Kreislaufwirtschaft bedarf lokaler Veränderungen im Bausektor. Ein Großteil der zukünftigen weltweiten Bautätigkeit wird in Wachstumsregionen stattfinden, die somit das größte Potenzial zur Vermeidung von Emissionen bieten. Digitale Entwurfs- und Fertigungsmethoden können innovative Konzepte für den Einsatz nachwachsender und natürlicher Materialien im Bauwesen ermöglichen und eröffnen somit Lösungsansätze für diese globalen Herausforderungen auf Basis digitaler und kreislaufgerechter Bauweisen.

Das Potenzial digitaler Technologien für nachhaltiges Bauen muss hierbei aus dem spezifischen lokalen sozioökonomischen, klimatischen und baukulturellen Kontext heraus jeweils neu definiert und erforscht werden. Wir konzentrieren uns in diesem Studio auf den afrikanischen Kontinent, um von den heterogenen kulturellen und architektonischen Ansätzen traditioneller Baumethoden in verschiedenen afrikanischen Regionen zu lernen.

Wir entwickeln experimentelle Konzepte kreislaufgerechten Bauens im Austausch mit lokalen Partnern und bewerten deren Transformationspotential sowohl hinsichtlich einer prototypischen Umsetzung als auch deren Chancen einen langfristigen nachhaltigen Wandel zum klimaschonenden Bauen zu bewirken.

Die gemeinsam erworbenen Erkenntnisse aus dem Studio sollen im Rahmen einer Bauwoche im Sommer 2025 in Afrika eingesetzt werden, vorbereitend auf ein längerfristiges internationales Engagement der Professur.

Treffen: 24.10.2024, (Geb. 20.40, R 133)

Zwischenkritik: 19.12.2024

Pflichtexkursion: 09.-11.11.2024

Abgabe/Präsentation: 20.02.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V

Mein Viertel, meine Straße, mein Block. Wohnszenarien für Freiburg Dietenbach (Neppl)

1731058, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Seit Jahren ist die Frage nach bezahlbarem Wohnraum eine der drängendsten sozialen Fragen. Um dem Bedarf gerecht zu werden, entwickelt die Stadt Freiburg einen neuen Stadtteil für über 16.000 Einwohner.

Der Rahmenplan für diesen neuen Stadtteil Freiburg Dietenbach dient als Grundgerüst und Ausgangspunkt für die Bearbeitung des Entwurfs. Mit der Veröffentlichung des ersten Teilbebauungsplans befindet sich das Stadtentwicklungsprojekt aktuell genau an der Schnittstelle zwischen Städtebau und Architektur.

Ziel des Entwurfs ist es, anhand der Analyse, Einordnung, Interpretation und Weiterentwicklung der städtebaulichen Gegebenheiten einen eigenen Quartierscharakter zu entwerfen, um darauf aufbauend eine konkrete Architekturkonzeption auszuarbeiten. Der im Rahmenplan verankerte offene Baublock ist dabei als Leitplanke für die weitere Entwicklung zu verstehen, die unterschiedliche Bautypologien, gestalterische Vielfalt und flexible Grundrisse ermöglicht.

Die intensive Auseinandersetzung mit Typologien, deren Raumbildung, Grundrisse, Fassaden etc. und der Übergang bzw. das Ineinandergreifen von Architektur, Stadt- und Freiraum bilden die Grundlage der Entwurfsplanung.

Regeltermin: Do, 9:45-13:00 Uhr, Geb.11.40, R015
 1. Treffen: 24.10.2024
 Zwischenkritik: 05.12.2024 und 16.01.2025
 Pflichtveranstaltung: 31.10.2024 Einführungsworkshop mit Ortsbegehung
 Abgabe/Prüfung: 20.02.2025
 Bearbeitungsform: 2er oder 3er Gruppen
 Studienschwerpunkt: Städtebau
 Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

**Matiçan / Pristina. Transform for Resilience (Engel)**

1731160, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Pristina kämpft mit vielen Krisen. Nach dem Zusammenbruch der sozialistischen Planwirtschaft und dem Kriegsende im ehemaligen Jugoslawien setzte in Pristina eine raumgreifende und unkontrollierte Bautätigkeit ein. Die stark wachsende Bevölkerung führte zu Wohnraumverknappung. Es gibt wenig nutzbare öffentliche Räume, viele Plätze sind verwahrlost, es fehlen Orte für Erholung, aber auch Grün- und Retentionsflächen. Die verkehrliche Infrastruktur ist völlig überlastet. Fehlende Governance-Strukturen und schwache Institutionen befördern Korruption und illegale Entwicklungen. Gleichzeitig hat sich Pristina zu einem Zentrum der Kreativität und Innovation entwickelt. Mit einer pulsierenden Kreativszene ist sie vor allem für junge Menschen zu einem bedeutenden Anziehungspunkt im Kosovo geworden.

Auch Matiçan, ein Quartier 3 km südöstlich des Stadtzentrums gelegen, ist in den letzten Jahren ohne einen kohärenten Plan schnell gewachsen und leidet unter einem mangelnden Angebot von sozialen und technischen Infrastrukturen. Aufgabe des Studios ist es, Strategien und Konzepte für eine resiliente Entwicklung von Matiçan auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu erarbeiten. Teil des Studios ist eine Exkursion mit einem Workshop, die vom DAAD finanziell unterstützt wird. Der Workshop in Pristina wird in Zusammenarbeit mit der Universität Pristina, der Universität für Wirtschaft und Technologie in Pristina und der Staatlichen Akademie für Bauingenieurwesen und Architektur Odessa organisiert.

Regeltermin: Do
 1.Treffen: Do 24.10.2024, 10:00 Uhr, 11.40 R013
 Exkursion: ca. 8 Tage im Zeitraum vom 07.11. bis 14.11.2024
 Zwischenkritik: Do 05.12.2024, Di 21.01.2025
 Abgabe: Mi 19.02.2025
 Präsentation: Do 20.02.2025
 Bearbeitungsform: Einzelarbeit oder 2-er Teams
 Studienschwerpunkt: Städtebau
 Teilnehmerzahl: 15+2 (BA/MA)

**Stadtbaustein Passagehofquartier – vom Karlsruher Hinterhof zum Stadtquartier mit Zukunft (Bava)**

1731210, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz**

Inhalt

Die Karlsruher Innenstadt besitzt ein breites Angebot an Kultur, Gastronomie und Einzelhandel, ist gut mit dem öffentlichen Nahverkehr angebunden und dennoch in einer Identitätskrise: Mobilitätswende, Klimawandel und Digitalisierung verändern die Wahrnehmung des städtischen Raums. So stellen vor dem Hintergrund klimatischer Veränderungen dichte Bebauungsstrukturen und eine hohe Flächenversiegelung eine große Herausforderung dar; sich wandelnde soziale und gesellschaftliche Gewohnheiten stellen die Innenstadt als Konsumzentrum in Frage. Wie kann auch in Zukunft eine Innenstadt lebendig und vielfältig bleiben? Welche Qualitäten bieten die sehr heterogenen „Rückseiten“ der Innenstadt in einer Planstadt wie Karlsruhe? Wie können die vielfältigen Anforderungen und der immer noch hohe Nutzungsdruck hier so transformiert werden, dass lebenswerte und nachhaltige Stadträume sich aus dem Bestand entwickeln können?

Aufbauend auf einer gründlichen Analyse der historischen, räumlichen und nutzungsspezifischen Entwicklung der Karlsruher Innenstadtquartiere soll mit dem Passagehof ein zukunftsorientierter und beispielhafter Stadtbaustein entwickelt werden. Zielsetzung sind konkrete und implementierbare Konzepte für den sehr vielfältigen öffentlichen Raum: Es gilt, private und öffentliche Interessen sowie soziale und gewerbliche Funktionen im städtischen Raum in Einklang zu bringen, um stabile städtische Ökosysteme zu schaffen, die ihre Resilienz, Lebensqualität und Attraktivität aus dem Inneren entfalten und gezielt in den benachbarten Stadtraum ausstrahlen können.

Erstes Treffen: Do 24.10.24 14:00,

Geb. 11.40, Raum 122

1. Zwischenkritik: Do 21.11.24 10:00

2. Zwischenkritik: Do 19.12.24 10:00

Endpräsentation: Do 20.02.25 10:00

Bearbeitungsform: Zweiergruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Schwarze Häuser (Inderbitzin)**

1731260, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im kommenden Semester entwerfen wir große Holzhäuser. Wir wollen dabei eine Architektur thematisieren, in der sich Zeit und Stoff ausdrucksstark verschränken. Gerade beim Holz wird die zeitliche Dimension besonders anschaulich: in den Jahrringen des Stammes, in der Form gewordenen Arbeitsleistung einer Holzverbindung oder in der Verkohlung einer andauernden Verwitterung durch Sonne, Wind und Regen.

Unabhängig davon ob ein Haus dauerhaft oder ephemer gedacht wird, gehen wir bei den Projekten von einem non finito aus, also Bauten ohne Fertigstellung, Gebrauchszeit und Verfall. Das lineare Zeitverständnis weicht einem zyklischen, weshalb auch das Weiterbauen, der Unterhalt und die Pflege der Häuser formbestimmend werden. Wir sprechen von offenen Formen, denen der Wandel inhärent ist. Und von Strukturen mit Bauteilen unterschiedlicher Funktion und Bedeutung: tragenden, trennenden, schützenden und symbolischen sowie dauerhaften und kurzlebigen Hölzern.

Ausgangspunkt für den Entwurf der großen Holzhäuser bildet der Baumstamm, der zum Balken, zur Bohle und dem Brett gesägt wird. In experimentellen Versuchen am Modell werden die unverleimten Hölzer zu Trag- und Raumstrukturen für das Wohnen und Arbeiten gefügt.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von Expertinnen und Experten begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung und Wissensbildung für den Entwurf. Auf der Exkursion in die Schweiz werden wir uns einige Holzhäuser anschauen.

Treffen: 24.10.2024, 10 Uhr (Geb. 11.40, R 115)

Regeltermin: Donnerstag ab 9:00 Uhr

Zwischenkritiken: werden noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: Schweiz, im Exkursionszeitraum

Abgabe/Präsentation: 20.2.2025

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit möglich

Englisch als Sprache ist in den Betreuungsterminen möglich

T

4.16 Teilleistung: Entwurf Hochbau 1 [T-ARCH-107445]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103608 - Entwurf Hochbau 1

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710102	GRID (Frohn)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Gazzillo, Gernay, Streicher
SS 2024	1710204	Architekturakademie in Leipzig (Morger)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Morger, Kunkel, Zaparta
SS 2024	1710302	Spaces for learning. Horizontal ambiguities (Hartmann)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste
SS 2024	1710308	INSIDE OUT - Raum für Möglichkeiten (Weyell/Zipse)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Brasanac, Weyell, Zipse
SS 2024	1720507	Vertical Living - Ein hybrides Hochhaus in Mannheim (Wappner)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Wappner, Hörmann, Häberle, Wang, Kochhan, Calavetta
SS 2024	1720601	Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Hoss, Rausch
SS 2024	1720609	Konstruktive Wiederverwendung – neben Senf und Mayo (Müller)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Gerteiser, Läufer
SS 2024	1720701	Silbergrün (von Both)	8 SWS	Projekt (PRO) / ☸	von Both, Sartorius, Seiler-Cuesta
SS 2024	1720805	Global Threads (Dörstelmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Dörstelmann, Kranz, Witt
SS 2024	1731260	Wohnen für alle (Multerer/ Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin
WS 24/25	1710111	S,M,L (Frohn)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Wasel, Streicher
WS 24/25	1710206	Eine Hommage an Auguste Perrets Le Havre (Morger)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Morger, Zaparta, Schneider, Amon
WS 24/25	1710303	Poly-Seasonal Architecture 3 REDUNDANCY (Hartmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste
WS 24/25	1710304	Almost Always Empty – Buildings for Cars (Schlösser/Kirchner)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Brasanac
WS 24/25	1720503	Monastère moderne: Ein Ort der Besinnung (Wappner)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Wappner, Kochhan, Wang, Calavetta, Huismans, Häberle, Hörmann
WS 24/25	1720552	Das ist unser Haus! Genossenschaftliches Wohnen und Leben in Berlin (Entwurf Klinge/Rambow)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Klinge, Rambow, Michalski, Weber, Alkadi
WS 24/25	1720601	HIRZBERG+ - Mikro-Multifunktionsraum für einen Kindergarten in Freiburg (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Boerman
WS 24/25	1720609	Wohnen.zip - Ressourcen entpacken (Müller)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Gerteiser, Busse
WS 24/25	1720701	Eine Markthalle für Karlsruhe (von Both)	5 SWS	Projekt (PRO) / ☸	von Both, Seiler-Cuesta, Sartorius

WS 24/25	1720706	Einfach besser bauen - Theresienareal Pforzheim (von Both, Koch)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🌀	Koch, von Both, Seiler-Cuesta
WS 24/25	1720805	Common Futures - Reinterpreting African vernacular narratives for digital sustainable construction (Dörstelmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🌑	Dörstelmann, Witt, Kranz
WS 24/25	1731260	Schwarze Häuser (Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🌑	Inderbitzin, Schork, von Zepelin

Legende: 🌐 Online, 🌀 Präsenz/Online gemischt, 🌑 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Begleitend zum Modul „Entwurf Hochbau 1“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“, „Entwurfsvertiefung 2“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	GRID (Frohn) 1710102, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen	Projekt (PRO) Präsenz
----------	---	--

Inhalt

Das Raster ist ein absolutes und sich wiederholendes System, das sich in alle Richtungen ins Unendliche ausdehnt und von lokalen Bedingungen unabhängig ist. Als emblematische Struktur der Moderne zeigt das Raster seine Gleichgültigkeit gegenüber Narrativen, spezifischen Gegebenheiten und einer sequenziellen Lesart jeglicher Art.

Als System, das überall und jederzeit angewendet werden kann, wurde es zu einem Werkzeug für das Universale. So bleibt seine architektonische Rolle unabhängig von Geschichte oder Geografie. Die Möglichkeit der endlosen Wiederholung machte es zu einem Ordnungs- und Kontrollmittel für die Rationalisierung komplizierter Strukturen oder im Umgang mit programmatischer Komplexität. Die extreme Regelmäßigkeit offenbart die Suche nach etwas Absolutem und einer autonomen ästhetischen Entscheidung, statt der Nachahmung eines bestehenden Zustands.

In der heutigen architektonischen Umgebung erleben wir eine paradoxe Wiederkehr des Rasters:

Warum suchen wir in einer Zeit, in der sich der architektonische Diskurs auf Identität und Spezifität konzentriert, immer noch nach einem universellen Mittel?

Ist das Raster eine selbstsichernde Präsenz in einem fortschreitenden Kontrollverlust, während der Prozess des Bauens immer komplexer wird?

Wozu brauchen wir ein strukturelles Hilfsmittel, das uns hilft, komplizierte Strukturen zu rationalisieren, wo wir doch heute über Werkzeuge zur Berechnung und Herstellung komplexer Formen verfügen?

Das Studio wird die Möglichkeiten, die Fallstricke und die Widersprüche des Rasters untersuchen.

Regeltermin: donnerstags, 11:00-18:00 Uhr, Studio

1. Treffen: 18.04.2024, 10:30 Uhr, Studio

Pflichtexkursion: 25-28.04.2024

Präsentation: 31.07.2024

V	Architekturakademie in Leipzig (Morger) 1710204, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen	Projekt (PRO) Präsenz
----------	---	--

Inhalt

In diesem Semester schließen wir die Entwurfsreihe urbaner Gebäudetypen mit einer Architekturakademie in der Stadt Leipzig ab. Leipzig ist nicht nur ein historischer Standort des Handels und der Wirtschaft, sondern verfügt auch über eine reiche kulturelle und künstlerische Tradition. Sie ist bis heute ein weltweit relevantes Zentrum der Kulturindustrie und ihr Charakter und ihre Architektur von einer Ambivalenz unterschiedlicher politischer Systeme geprägt. In diesem spezifischen urbanen Kontext soll ein Gebäude für eine in die Zukunft gerichtete Ausbildung von Architekt*innen entwickelt werden. Die Vermittlung von Baukultur wandelt sich fortlaufend und bedarf in Funktion und Gebrauch spezifische Räume, die es zu definieren und zu fügen gilt. Baugeschichtlich gibt es in Deutschland verschiedene Beispiele wie die Bauakademie in Berlin von Schinkel, die Kunstgewerbeschule in Weimar von van de Velde, das Bauhausgebäude in Dessau von Gropius, oder die Architekturfakultät der Technischen Universität Darmstadt von Mitarbeitenden des dortigen Hochschulbauamtes, die wir auf einer Exkursion besuchen werden und welche die Entwicklung nachzeichnen. Die Aufgabe dient nicht nur als Auseinandersetzung mit elementaren architektonischen Themen wie Kontext, Raum, Licht, Typologie und Struktur, und der Entwicklung dieses Typus, sondern auch als Möglichkeit der Reflexion als Architekturstudent*in selbst.

1. Treffen: Do, 18.04.2024, Geb. 20.40, R113

Exkursion: Do. 25.04. bis So. 28.04.2024

Abgabe Pläne und Modell: Fr., 26.07.2024

Schlusskritik: 31.07. und 01.08.2024

**Spaces for learning. Horizontal ambiguities (Hartmann)**

1710302, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Spaces for Learning - Horizontal Ambiguity untersucht die Universität als einen historisch gewachsenen physischen Raum für das Lernen und ganz allgemein für intellektuelle Interaktion. Universitäten sind seit langem die Wiege neuer Gebäudetypen, die dem besseren Lernen, Lehren, Forschen, Versammeln, Feiern usw. dienen (Bibliothek, Hörsaal, Labor, Mensa usw.). Die digitale Kommunikation und KI verändern die räumlichen Bedürfnisse der Universitäten drastisch. Moderne Lernräume tendieren zu räumlicher Flexibilität und programmatischer Mehrdeutigkeit. Wie kann die Architektur zu einer akademischen Kultur beitragen, die den Status quo in Frage stellt, anstatt sich an architektonische Typen zu klammern? Die Universität befindet sich zwar oft in der Stadt, ist aber in der Regel räumlich von ihr getrennt. Wie kann Ambiguität dazu beitragen, neue Wege der Interaktion zwischen diesen spezialisierten Orten des Lernens und der Stadt zu schaffen?

Die Studierenden werden mittels architektonischer Werkzeuge und Methoden räumlich mehrdeutige Bedingungen schaffen, die eine komplexe Reihe von möglichen Nutzungen, Interpretationen und Interaktionen für das Lernen sowohl innerhalb der Stadt als auch im Verhältnis zur Stadt ermöglichen.

Die Studierenden beginnen mit einer gründlichen Recherche zu relevanten Referenzprojekten und erarbeiten sich gleichzeitig eine Reihe von Werkzeugen und Methoden, die sie in ihren Projekten anwenden können. Die aus dieser Recherche gewonnenen Strategien werden durch Anpassung und Erprobung von vorausschauenden Designstrategien auf den Standort angewandt. Die Entwurfsprojekte werden das Thema der horizontalen Ambiguität und ihre Anwendung auf zeitgenössische Lernräume durch Struktur, Haut, Materialität, (Innen-)Topographie, Licht und Orientierung untersuchen.

Sprache: Englisch

Regeltermin: wöchentlich Donnerstag 10 - 18Uhr

Erstes Treffen: 18.04.2024,, 10 Uhr ; R204 Zeichensaal

Excursion: 26.04.24 - 28.04.24

Schlusskritiken: 29.07.-31.07.2024

Abgabe: 26.07.2024 bis 12:00 Uhr, Raum 221

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Erst- und Zweitprüfer: Prof. Simon Hartmann / Prof. Dr. Anna-Maria Meister

**INSIDE OUT - Raum für Möglichkeiten (Weyell/Zipse)**

1710308, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Der Klimawandel und die damit einhergehenden Folgen für Mensch und Umwelt erfordern das Hinterfragen unserer Baupraxis. Dabei ist der Umgang mit dem Bestand der Schlüssel zu ressourcenschonendem Bauen. Aber wie können wir Gebäude - über das reine Instandhalten hinaus - für die zukünftigen klimatischen und gesellschaftlichen Veränderungen fit machen?

Dieses Semester möchten wir uns experimentell, entwerferisch und konstruktiv mit dem Potential klimatischer Pufferzonen beschäftigen. Also Zonen, die nicht eindeutig als Innen oder Aussenraum definiert sind und die sich in ihrem Wesen wandeln können; Räume für Möglichkeiten. Etwa wie ein Wintergarten, der sich durch das Öffnen der Fenster im Sommer in ein durchlüftetes, schattiges Aussenwohnzimmer verwandelt, oder eine Markthalle, die durch Aufschieben des Daches zum Freiluftkino wird.

Auf der Suche nach einfachen Low-Tech Lösungen werden wir in Karlsruhe ein zentrumnahes sanierungsbedürftiges Stadtquartier ressourcenschonend nachverdichten. Gerade beim Bauen im Bestand könnten verschieden temperierte Zonen - je nach Bedarf hocheffizient gedämmt oder luftdurchflutet - bestehende Gebäude mit bisher fehlenden Eigenschaften bereichern. Ein bewusster Verzicht auf Komfort - wie etwa weniger beheizte Fläche zugunsten mehr Fläche in den Pufferzonen - kann so auch ein Mehrwert sein und als treibende Kraft für innovative Lösungen eingesetzt werden. Gesucht ist eine zukunftsorientierte Architektur, die bestehende Konventionen hinterfragt und sich ebenso mit konstruktiven Fragestellungen, wie auch mit sozialen und gesellschaftlichen Aspekten beschäftigt

Regeltermin: Do, 9:45 Uhr - 17:15 Uhr

1.Treffen: 18.04.2024, 10.00 Uhr, Geb. 20.40, Raum 221

Zwischenkritik: 16.05.2024, 27.06.2024

Exkursion: 26./27.4.2024, Basel

Abgabe: 26.07.2024

Präsentation: 29./30.07.2024

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit 2er Teams

V

Vertical Living - Ein hybrides Hochhaus in Mannheim (Wappner)

1720507, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Bis 2050 werden laut Studien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung knapp 80% der Menschen ihren Lebensalltag in urbanen Agglomerationsräumen verbringen – doch qualifizierter innerstädtischer Wohnraum fehlt. Aufgrund stetiger Baulandverknappung und damit einhergehenden steigenden Bodenpreisen sowie dem Bestreben, neue Flächenversiegelung im Umland zu minimieren, könnten hybrid genutzte Hochhäuser eine Antwort auf der Suche nach Verdichtungs- und Wohnraumpotentialen sein.

In direkter Nachbarschaft zum Mannheimer Stadtzentrum soll am Rheinufer ein hybrid nutzbares Hochhaus entstehen. Der signifikante Hochpunkt soll in seiner prominenten städtebaulichen Lage sowohl als Gelenk zwischen Stadtkern und Hafengebiet als auch als Stadtzeichen zwischen den benachbarten Metropolen Mannheim und Ludwigshafen fungieren. Konzeptionell könnte ein bereits lang diskutierter Brückenschlag für Fußgänger und Radfahrer miteinbezogen werden.

Vielfältige Wohnformen sowie die Integration gewerblicher und öffentlicher Funktionen bilden die Grundlage für eine heterogene Nutzungsstruktur. Durch eine intensive Auseinandersetzung mit dem komplexen Typus Hochhaus, dem dazu notwendigen stadträumlichen Kontext und den aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen für zukunftsweisendes Bauen, soll auf dieser vielschichtigen Basis eine starke und eigenständige Antwort für diese Themenstellung erarbeitet werden. Denkbare Nutzungen könnten sich neben dem klassischen Wohnen auch aus gewerblichem Wohnen und Arbeiten, Kultur, Freizeit und Sozialem anbieten.

Aufgeladen und angeregt mit einer Exkursion nach Berlin, wollen wir uns gleichermaßen mit strukturellen Merkmalen hybrider Gebäudekomplexe und konstruktiven Besonderheiten hoher Häuser und ihrer möglichen Bauweisen auseinandersetzen.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr

1. Treffen am 18.04.2024 um 10:00 Uhr in R240

Zwischenkritik 1: 16.05.2024

Zwischenkritik 2: 20.06.2024

Endpräsentation: 30. - 31.07.2024

Pflichtexkursion: 26. - 28.04.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V

Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)

1720601, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

**aufstocken, auffüllen, nachfüllen, aufladen*

Durch den strukturellen und soziologischen Wandel der Gesellschaft und damit einhergehend auch der Steigerung des Bewusstseins für ökologische, ökonomische und soziokulturelle Nachhaltigkeit kommt dem Gebäudebestand eine kontinuierlich wachsende Bedeutung zu. Neben der Vermeidung von Bauabfällen, der Schonung primärer Ressourcen und der Begrenzung von Emissionen kann die Nutzung des architektonischen Baubestands auch die nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung von Städten fördern, welche wiederum dazu beiträgt, bestehende funktionierende Strukturen und somit das städtische Erscheinungsbild zu erhalten. Insgesamt trägt die Auseinandersetzung mit Bestandsbauten dazu bei, eine ausgewogene Balance zwischen wirtschaftlicher, technischer und architektonischer Entwicklung, Umweltschutz und kulturellem Erbe zu ermöglichen.

Der Semesterentwurf, der sich mit der Ertüchtigung und der Revitalisierung von vier Zeilenbauten in Würzburg-Frauenland befasst, wird aus den Ergebnissen des Seminars „Baubestand begreifen“ gespeist, in dessen Rahmen im WS 23/24 auf der Grundlage von Skizzen, Fotografien, Vermessungsaufnahmen und Modellen eine zeitgemäße Dokumentation der Bestandsgebäude erstellt wurde. Ziel ist es, in diesem Semester eine zukunftsfähige Vision für die Neu- und Weiterentwicklung von Wohnen, Arbeiten und Leben in diesem Areal, angeschlossen an das gesamte Wohnquartier, zu entwickeln.

Treffen: 18.04.2024, Geb. 20.40, Studio

Abgabe: 26.07.2024

Präsentation: 29. - 31.07.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit


Konstruktive Wiederverwendung – neben Senf und Mayo (Müller)

1720609, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Das Areal der Senf- und Mayonnaisenfabrik Thomy + Franck in Basel, bisher im Besitz von Nestlé, wurde teilweise verkauft. Der von der Kultquartier Immobilien AG erworbene Teil, das „Franck Areal“, soll zu einem „Hub für Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Kultur und die Quartiergemeinschaft“ umgebaut werden. Bisher wurden einige Zwischennutzungen realisiert, die Entwicklung des Areals hat begonnen. Auf dem Parkplatz im Süden des Franck-Areals sollen in einigen Jahren Neubauten für Wohnnutzungen in einer Blockrandbebauung entstehen. In diesem Semester beschäftigen wir uns mit der Frage, wie das Wohnen auf dem Franck-Areal in Zukunft aussehen kann. Jede Gruppe repräsentiert eine fiktive Genossenschaft, die einen Abschnitt des Blockrandes plant. Geplant wird ein mehrgeschossiger Wohnungsbau mit einem hohen Anteil an wiederverwendeten Bauteilen in Tragwerk und Hülle. Vor dem Hintergrund des hohen Pro-Kopf-Wohnflächenverbrauchs und des akuten Wohnraumbedarfs in den Städten zielt die Aufgabenstellung darauf ab, durch räumliche und organisatorische Synergien innovative Wohnkonzepte mit vielfältigen Qualitäten für eine diverse Bewohnerschaft zu entwickeln. Unser Ziel ist es, ein lebendiges und vielseitiges Genossenschaftshaus mit minimalem Ressourcenverbrauch zu entwerfen. Die Wahl der Tragstruktur ist eine wichtige Voraussetzung für nachhaltiges Bauen, wir beziehen sie von Anfang an in den Denk- und Entwurfsprozess mit ein. In den ersten Wochen werden Tragwerke mit einem hohen Anteil an wiederverwendeten Materialien entwickelt, die als Grundlage für den weiteren Entwurf dienen.

www.franckareal.ch

Gastprofessur - Kerstin Müller, Zirkular

1. Treffen: 18.04.2024, 9:30 Uhr (Geb. 11.40, Raum 026)

Zwischenkritiken: 16.05.2024, 20.06.2024

Pflichtexkursion: 26. - 27.04.2024, Basel

Abgabe/Präsentation: 31.07.2024

Bearbeitungsform: 2-er Gruppen, nur Masterentwurf

Studienschwerpunkt: Wiederverwendung

Sprache: Deutsch (Tischbesprechungen auf Englisch möglich)

Das Studio ist mit der Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung von der Professur Design of Structures gekoppelt


Silbergrün (von Both)

1720701, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Willkommen in (Deinem) „Silbergrün“ - Dem Rückzugsort für ein erfülltes und aktives Leben, wo jede Geschichte zählt. Tauche ein in eine Welt der Geborgenheit, wo Pflege zur Fürsorge wird und in der jede Facette Ihres Tages mit Wärme gefüllt wird. In unserer liebevoll gestalteten Wohnumgebung erleben Sie nicht nur Komfort, sondern auch Lebendigkeit und Selbstbestimmung. Genießen Sie das sorgenfreie Leben in einer Umgebung, die Ihre Bedürfnisse und Wünsche unterstützt. Entwurfsinhalt ist der reflexive Entwurf einer Wohnanlage für Senioren in der Karlsruher Waldstadt. Dabei soll die Berücksichtigung soziologischer, psychologischer wie auch geriatrischer Aspekte die Umsetzung sinnvoller Pflegekonzepte unterstützen. Wie gestaltet sich das Leben im Alter zukünftig? Wie kann Gemeinschaft durch ein attraktives Umfeld gefördert werden, um der Vereinsamung vorzubeugen? Ist es möglich, neue Wohnformen innerhalb aktueller gesetzlicher Vorgaben zu realisieren?

Erstes Treffen: Do, 18.04.2024, 9:00 Uhr, BLM Seminarraum

Regeltermin: Donnerstags, 9:00 - 13:00 Uhr

Prüfung: Di, 30.07.2024, 09:00 Uhr; Mi, 31.07.2024, 09:00 Uhr

Abgabe: Entwurfsunterlagen bis Freitag, 26.07.2024, in IAS hochladen/abgegeben

Teilnehmerzahl: 25

**Global Threads (Dörstelmann)**

1720805, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Global Threads: reinterpreting international vernacular narratives for digital sustainable construction

Eine globale Transformation zur Kreislaufwirtschaft bedarf tiefgreifender Veränderungen im Bausektor. Ein Großteil der zukünftigen Bautätigkeit wird in Globalen Wachstumsregionen stattfinden, die somit das größte Potenzial zur Vermeidung globaler Emissionen bieten. Digitale Entwurfs- und Fertigungsmethoden können innovative Konzepte für den Einsatz nachwachsender und natürlicher Materialien im Bauwesen ermöglichen und eröffnen somit Lösungsansätze für diese globalen Herausforderungen auf Basis digitaler und kreislaufgerechter Bauweisen.

Dieses Studio richtet den Blick auf den internationalen Kontext und untersucht traditionelle Bauweisen weltweit, um von unterschiedlichen kulturellen und architektonischen Ansätzen zu lernen. Wir suchen Inspirationen aus verschiedenen Regionen und Epochen, um die Vielfalt, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit traditioneller Bauweisen zu verstehen und in digitalen Bauprozessen neu zu interpretieren.

An der Schnittstelle von Forschung und Lehre erproben wir experimentelle Konzepte kreislaufgerechten Bauens und untersuchen deren Potenziale für Entwurf, Bauteilherstellung und Montage von Bauwerken sowie hinsichtlich ihrer Umnutzungs-, Rückbau- und Recyclingfähigkeit.

Ausgehend von ersten Recherchen zu traditionellen Bauweisen und natürlichen Materialien weltweit sowie zu digitalen Fertigungsverfahren entwickeln wir aus unterschiedlichen Kontexten heraus digitale Bauprozesse und untersuchen deren architektonisches Potenzial.

Regeltermin: Do 09:45 – 17:15 Uhr

1. Treffen: 18.04.2024

Zwischenkritik: 20.06.2024

Pflichtexkursion: 25.04.- 28.04.2024

Präsentation: 31.07.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

In Kombination mit der Entwurfsvertiefung von Professur Digital Design and Fabrication (LV1720806)

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Wohnen für alle (Multerer/Inderbitzin)**

1731260, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im kommenden Semester untersuchen wir die architektonischen Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum innerhalb bestehender räumlicher Strukturen im Stadtkörper von Karlsruhe.

Das übergeordnete Thema bildet der soziale Wohnungsbau, dessen Entwicklung und Bestand in Deutschland stetig abnehmen. Mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für einkommensschwache Gruppen besteht mit dieser Art des Wohnungsbaus ein wichtiges Instrument der sozialen Gleichstellung. In der aktuellen Architekturdebatte spielt der soziale Wohnungsbau allerdings keine Rolle. Mit dem Versuch einer Umdeutung rücken wir die Aneignung von Bestandsbauten in den Mittelpunkt.

Ausgehend von einem zu beschreibenden Bewohnerkreis, der unsere pluralistische Gesellschaft widerspiegelt, entwickeln wir Grundrisse, die den Förderkriterien entsprechen, wobei wir uns etwas Raum für Spekulationen offenhalten. Wir wollen der „Wohnung am Minimum“ Leben einhauchen und sie jenseits von Standards der Wohnbauindustrie mit architektonischem Reichtum versehen. Durch eine sorgfältige Collage von Vorgefundenem und Neuem entstehen in einem größeren Maßstab Grundrisskonfigurationen und Fassaden, die unserer Zeit entsprechen.

Das Semester wird durch Beiträge und Diskussionen mit Expert*innen begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung, Annäherung an die Wohnform sowie der Erarbeitung von Modellen der Bestandsbauten. Auf der Exkursion nach Paris werden wir verschiedene Wohnungsbauten vor Ort studieren.

1. Treffen: 18.4.2024, 10 Uhr

(Geb. 11.40, R 115)

Zwischenkritiken: wird noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: Paris, Termin wird noch bekannt gegeben

Abgabe/Präsentation: 26.7.2024/1.8.2024

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit möglich

Sprache: Deutsch/Englisch als Sprache ist in den Betreuungsterminen möglich

Betreuung: Sebastian Multerer, Christian Inderbitzin, Anna Schork, Maximilian von Zepelin, Edda Zickert, Srdjan Zlokapa

V

S,M,L (Frohn)

1710111, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Das freistehende Einfamilienhaus ist wohl die am meisten umstrittene architektonische Trophäe des modernen Wohnungsbaus. Von vielen geliebt als gebauter Ausdruck persönlicher Ambitionen, von anderen verabscheut als Beweis für alles, was architektonisch und städtebaulich schiefgelaufen ist.

Die Kritik deutet auf Probleme verschiedener Art hin:

Die Unfähigkeit des Einfamilienhauses, sich an veränderte Familienkonstellationen und demografische Veränderungen anzupassen, ist eine der Hauptursachen für den wachsenden Bedarf an Wohnfläche pro Kopf, die in Deutschland mit 48 Quadratmetern einen Höchststand erreicht hat.

Die einzelnen Häuser sind in ein Territorium eingebettet, welches seine Nachbarn durch strenge rechtliche und architektonische Grenzen isoliert, während gleichzeitig der Flächenverbrauch maximiert und die Artenvielfalt minimiert wird.

Die Zersiedelung und die damit zusammenhängende Trennung von allen sozialen Infrastrukturen und Arbeitsplätzen führt zu einer völligen Abhängigkeit von der automobilen Mobilität.

Das Studio wird das Potenzial untersuchen, den bestehenden suburbanen Raum durch strategische Interventionen auf den drei oben genannten Ebenen zu verändern.

Wir werden uns auf eine Gruppe von Häusern am Waschbärenweg in der größten Ansammlung von Einfamilienhäusern in Deutschland, an der Grenze zwischen Berlin und Brandenburg, konzentrieren.

Regeltermin: donnerstags

1. Treffen: 24.10.24, 14:00

Abgabe/Prüfung: TBD

Teilnehmerzahl: max. 25 Studierende

Sprache: Deutsch / Englisch

Exkursion: Berlin

V

Eine Hommage an Auguste Perrets Le Havre (Morger)

1710206, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Auguste Perret und sein Atelier errichteten zwischen 1945-1954 mit dem Wiederaufbau der im 2. Weltkrieg zerstörten normannischen Hafenstadt ein Meisterwerk der Nachkriegsarchitektur. Der moderne Städtebau schuf trotz Integration der traditionellen Stadtstruktur wohlproportionierte, offene und lebendig Stadträume. Obschon die Beton-Vorfertigung Prinzip war, entstand dabei eine äußerst vielfältige Architektur von herausragenden Repräsentationsbauten bis hin zu intelligent austarierten schönen Wohnungsgrundrissen. 20 Jahre nachdem die Stadt in die UNESCO-Welterbe-Liste aufgenommen wurde, stellen sich heute im Zusammenhang mit seinen inneren Nachverdichtungs-potentialen bzw. der globalen Klimakrise neue Herausforderungen. Der Masterentwurf sucht hierfür nach städteräumlichen, architektonischen, typologischen und für die Entwurfvertiefung konstruktiven Antworten auf diese komplexen Fragen, setzt sich intensiv mit dem Experiment von Auguste Perret auseinander und entwickelt in der Überlagerung Methoden für eine datierbare und nachhaltige Transformation durch Inspiration, Imitation, Interpretation, Innovation. Fachvorträge durch externe Referenten ergänzen den Entwurfsunterricht.

1. Treffen: 23.10.2024, 12:00 Uhr, Geb. 20.40, R113, Seminarraum Professur Gebäudelehre
Zwischenkritiken: Do 14.11.2024, 05.12.2024, 30.01.2025,
Pflichtexkursion: 08.11.2024 – 10.11.2024, Le Havre
Abgabe/Präsentation: Fr 19.02.2025
Bearbeitungsform: Einzelarbeit
Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Poly-Seasonal Architecture 3 REDUNDANCY (Hartmann)**1710303, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Das Master-Studio wird das Prinzip der Redundanz in der Architektur untersuchen.

Redundanz kann allgemein als das Vorhandensein von mindestens einer zusätzlichen Option definiert werden, als das absolute Minimum, das benötigt wird, damit das System nicht versagt. Mehrere Redundanz-Stufen in einem System erhöhen exponentiell die Anzahl der möglichen Optionen, während gleichzeitig die Effizienz verringert wird.

Redundanz ist auch ein Sicherheitsprinzip, das häufig in der Gestaltung von Gebäudestrukturen oder deren Brandschutz (mindestens 2 Fluchtwege) angewendet wird. Es bedeutet, dass ein System weiterhin funktioniert, selbst wenn ein Teil davon ausfällt.

Gebäude werden oft passgenau für ein bestimmtes Programm und einen spezifischen Zweck entworfen und auf maximale Effizienz ausgelegt, wobei jede Redundanz nach Möglichkeit eliminiert wird. Dies führt häufig zu Schwierigkeiten bei der Anpassung an Veränderungen und zum vorzeitigen Ende ihrer Lebensdauer.

Die Studierenden werden architektonische Werkzeuge und Methoden nutzen, um zu untersuchen, wie Redundanz Themen wie Raumorganisation, Zirkulation, Struktur oder Gebäudehülle im Verlauf des Studio-Projekts beeinflusst:

- Im Zentrum Ihres Entwurfs stehen Möglichkeiten und nicht programmatische Nutzungen.
- Sie werden die Rolle der Redundanz bewerten, um ein Gebäude widerstandsfähig gegenüber Veränderungen (sei es Klima, Kontext, Nutzung oder Ähnliches) zu machen.
- Sie werden bestehende Strukturen analysieren, ihre inhärenten Redundanzen ausnutzen und neue Redundanzstufen einführen.

Der Standort des Studios wird Straßburg sein, wo wir uns speziell auf die europäischen Institutionen konzentrieren werden, die seit 1949 eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Stadt spielen.

Die Studierenden beginnen mit einer eingehenden Recherche zu relevanten Referenzprojekten, während sie ein Set von Werkzeugen und Methoden entwickeln, die in ihren Projekten angewendet werden sollen.

Gleichzeitig erstellen die Studierenden eine "dichte Beschreibung" des Standorts. Die aus dieser Forschung gewonnenen Strategien werden durch Anpassung und Erprobung vorausschauender Entwurfsstrategien auf den Standort angewendet. Die Projekte werden das Thema Redundanz und dessen Anwendung auf die spezifischen Bedingungen des Standorts untersuchen.

Regeltermin: Do, 10:00-17:30 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal

Erstes Treffen: 24.10.2024, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal

Exkursion: 09.-11.11.2024 / Straßburg

Präsentationen: 20.02.2025

Ergebnisse: Einzel- und Gruppenarbeit zu zweit

**Almost Always Empty – Buildings for Cars (Schlösser/Kirchner)**1710304, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Gemeinsam betrachten wir eine Auswahl von Bestandsgebäuden in der Stadt Berlin, welche mit dem (verbrennungs-) motorisierten Individualverkehr in Verbindung stehen und seit längerer Zeit stark unternutzt sind. Mit dem Übergang von fossilen zu erneuerbaren Energien und der Neuverhandlung von Platzbedarfen für verschiedene Mobilitätsformen innerhalb der Stadtgesellschaft wird in naher Zukunft ein System von Baukörpern verwandelt werden können: Tankstellen, Parkhäuser, Parkdecks, etc. werden innerhalb der Stadt zur Disposition stehen.

Die ausgewählten Gebäude und deren Umgebung werden als Grundlage des Entwurfs zeichnerisch aufgenommen und analysiert. Hier folgen wir einer Besonderheit des neuen architektonischen Interesses am Bestand: Der Wert des Bestandes wird nicht mehr nur an dessen kulturellem Status, sondern auch an dessen Potential gemessen eine räumliche Verwandlung zu ermöglichen und eine neue Identität zu entwickeln. Wir gehen im Studio dieser neuen Wertigkeit des profanen Bestandsgebäudes nach. Es geht darum zu verstehen, was ein resilientes Gebäude ausmacht und wie man Optionen, Verwandlungen und Anpassungen bereits im Entwurf mitdenkt und dabei gleichzeitig eine eigenständige architektonische Identität bekräftigt.

Entwurflich werden die Gebäude der autogerechten Stadt in städtische Häuser verwandelt: Es wird gewohnt und gearbeitet. Die Entwürfe mit spezifischen Nutzungsideen werden gleichzeitig an ihre Resilienz gegenüber weiteren zukünftigen Änderungen, also einer gewissen Nutzungsneutralität, gemessen. Ausgehend vom Spezifischen des jeweiligen Bestandes suchen wir nach Architekturen, die der sozialen und ökologischen Transformation eine Form verleihen.

Regeltermin: Do 10:00 bis 17.30 Uhr, R 221, Geb. 20.40

1.Treffen: 24.10.2024, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Exkursion: 9.11. - 11.11.2024 / Berlin

Pin-Ups: wird noch bekannt gegeben

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit

Abgabe/Prüfung: 20.02.2025

**Monastère moderne: Ein Ort der Besinnung (Wappner)**

1720503, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Klosteranlagen waren seit jeher Orte der Einkehr, Stille und Abgeschiedenheit, in die sich Menschen aus vielerlei Gründen vom weltlichen Trubel zurückziehen, um durch körperliche Arbeit, geistiges Studium und Gebet innere Reinigung und Ruhe zu finden. Diese tradierte Typologie entstand bereits im 4. Jahrhundert aus der Idee des gemeinschaftlichen Zusammenlebens nach spirituellen Glaubenssätzen und gewann fortan nicht nur im Christentum, sondern auch in vielen anderen Kulturen als Zentrum des geistlichen Lebens an Bedeutung. Der Typus ‚Kloster‘, bestehend aus dem Sakralraum als Herzstück, Gemeinschafts- und Versammlungsräumen, Schlafsälen und den landwirtschaftlichen Außenanlagen, hat sich im Laufe der Geschichte stets an die gesellschaftlichen und religiösen Gegebenheiten ihrer Zeit angepasst und verändert.

Heutzutage hat das Kloster als rein religiöse Institution an Bedeutung verloren, da in der modernen, pluralistischen Gesellschaft die Zahl der Ordensgemeinschaften weiter zurück geht. In einer zunehmend säkularen Gesellschaft suchen immer mehr Menschen weniger nach religiöser Erfüllung als nach Gemeinschaft, persönlichem Halt und einer sinnstiftenden Tätigkeit. Gleichzeitig wächst das Bedürfnis nach Naturnähe, Ruhe und Besinnung, fernab der Hektik des modernen Lebens. Der Typus Kloster wird somit weltweit neu interpretiert – nicht mehr nur als Ort der strikten religiösen Praxis, sondern nunmehr als überkonfessioneller, geschützter Rückzugsort. Ein Raum für innere Einkehr, Auszeiten, neue Gemeinschaften, aber auch kreatives Arbeiten und sinnliche Wahrnehmungen.

Angereichert durch eine Exkursion zu historischen Klosterarchitekturen in der Region wollen wir uns im Studio mit der Frage beschäftigen, wie diese Jahrtausende alte Typologie als neu interpretierte bauliche Anlage, einen zeitgemäßen und zukunftsweisenden architektonischen Ausdruck mit neuer Identität erlangen kann.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr

1. Treffen am 24.10.2024 um 10:00 Uhr in R240

Zwischenkritik 1: 28.11.2024

Zwischenkritik 2: 16.01.2025

Endpräsentation: 20.02.2025

Pflichtexkursion: 09.10. - 11.10.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Organisatorisches
nach Vereinbarung

**Das ist unser Haus! Genossenschaftliches Wohnen und Leben in Berlin (Entwurf Klinge/Rambow)**

1720552, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Die gemeinnützige JOANES-Stiftung schreibt für das WS 24/25 zum ersten Mal einen Wettbewerb für Studierende aus: Unter dem Titel "Was tut der Mensch, wenn er wohnt?" soll für ein reales Grundstück in Berlin ein genossenschaftliches Wohnhaus mit Gewerbe im Erdgeschoss geplant werden. Von einer Jury ausgewählte Projekte sollen in einem Werkstatt-Verfahren weiter ausgearbeitet und der beste Beitrag realisiert werden. Gesucht wird eine realistische Utopie. Grundsätzliche Fragen des Zusammenlebens in der Stadt sollen ebenso behandelt werden wie zukunftsfähige bautechnische Konzepte. Die Ausschreibung legt großen Wert auf gründliche Recherche, nachvollziehbare Darstellung und Begründung der Entwurfsentscheidungen und eine klare Orientierung an menschlichen Bedürfnissen. Fachübergreifende Ansätze sind ausdrücklich erwünscht. In diesem gemeinsamen Entwurfsstudio der Professuren "Konstruktion und Entwerfen" und "Architekturkommunikation" wollen wir diese Ansprüche mit maximaler Ernsthaftigkeit aufgreifen und das Thema des urbanen gemeinschaftlichen Wohnens aus gestalterischer, konstruktiver, ökologischer, ökonomischer, soziologischer und psychologischer Perspektive untersuchen. Wir wollen vielfältige Methoden der Recherche und Dokumentation einsetzen, um zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln, die einer diversen Bewohnerschaft ermöglichen zu sagen: Das ist unser Haus! (Ton, Steine, Scherben: "Rauch-Haus-Song", 1972)

Termine:

Regeltermin: Do 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen am 24.10.2024, 09:00 Uhr (Geb. 20.40, R240)

Zwischenkritik 1: 05.12.2024

Zwischenkritik 2: 23.01.2025

Abgabe/Präsentation: 20.02.2025

Pflichtexkursion: Voraussichtlich 09.11. - 11.11.2024

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit (2er-Teams)

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**HIRZBERG+ - Mikro-Multifunktionsraum für einen Kindergarten in Freiburg (Hebel)Projekt (PRO)**

1720601, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz

Inhalt

Das 'Haus für Kinder am Hirzberg' in Freiburg zeichnet sich durch seine Nähe zur Natur, zeitlich und räumlich gewachsene Gebäudestrukturen sowie ein offenes Raumkonzept aus. In zwei bestehenden Gebäuden in Hanglage, die durch einen Zwischenbau zur Erschließung miteinander verbunden sind, findet die pädagogische Arbeit des Teams in familiärer Atmosphäre auf unterschiedlichen Ebenen und stets in engem Bezug zum Außenraum statt. Ergänzt wird die Bestandsstruktur durch einen Hof zum Spielen für die Kinder, der durch einen kleinen, ins Tal gerichteten, hölzernen Geräteschuppen ausgebildet wird.

Der Kindergarten soll nun aufgrund auf dem eigenen Grundstück durch einen Mikro-Multifunktionsraum erweitert werden, der im Fokus der Semesteraufgabe steht und der anschließend in Kooperation mit einem Freiburger Architekturbüro realisiert werden soll. Der Raum soll sowohl als Aufenthalts- und Arbeitsraum für Mitarbeitende, als auch als Raum für heilpädagogische Angebote und Elterngespräche dienen. Da sich der Standort innerhalb des Landschaftsschutzgebiets „Roßkopf-Schloßberg“ befindet, ist der Erhalt von umgebender Bepflanzung aus Bäumen und Feldgehölz sowie des schützenswerten Feuchtkomplexes eine wichtige Entwurfsvoraussetzung. Ein besonderer Wert liegt zudem auf dem räumlichen Bezug der bestehenden Gebäude am Hang des Hirzbergs zu der neuen entstehenden Raumstruktur in Richtung des Tals, die sich in das Orts- und Landschaftsbild einpassen und den Mitarbeitenden des Kindergartens eine Wohlfühlatmosphäre bieten sollte.

Im Mittelpunkt des Entwurfs steht die detaillierte Auseinandersetzung mit entstehenden Umweltwirkungen, bauökonomischen, tragwerktechnischen und bauphysikalischen Belangen sowie der Verwendung von ressourcengerechten, sortenreinen Baustoffen wie beispielsweise erneuerbaren und sekundären Baumaterialien, mit zukunftsfähigen, kreislaufgerechten Bauweisen und deren entwurfstechnischen Auswirkungen auf Funktion und Ästhetik mit einer Planung bis zum Maßstab 1:1.

Betreuung: Elena Boerman

Wann? mittwochs und donnerstags im Studio

Erstes Treffen: 24.10.2024, 09.30 Uhr (Geb. tbd, R tbd)

Pflichtexkursion: 15.11.2024, Freiburg

Zwischenkritik: 11.12.2024

Abgabe: 19.02.2025

Präsentation: 21.02.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

**Wohnen.zip - Ressourcen entpacken (Müller)**

1720609, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Präsenz

Inhalt

Aus der Nutzung gefallene Gebäude im Sinne der Bauwende weiterzuschreiben, bedarf Sorgfalt. Sorgfalt, die neben der Analyse der architektonischen und materiellen Substanz ein Verständnis der lokalen baukulturellen und sozialen Rahmenbedingungen entwickelt. Elementar sind das kritische Hinterfragen vorhandener Nachnutzungsideen sowie das Formulieren von argumentativ untermauerten Gegenkonzepten.

In diesem Semester behandeln wir einen typischen 70'er Jahre Gebäudekomplex der Stadt Karlsruhe Die Bestandsbauten, dem Strukturalismus zugeordnet, zeichnen sich durch ihre strikte Grundrissrasterung und horizontale Fassadengliederung aus.

Diese Nachkriegsgebäude bieten großes Potenzial zur Umnutzung und stehen beispielhaft für zahlreiche typenähnliche Bauten. Die intendierte Nachnutzung des Grundstücks beinhaltet eine dichte Wohnnutzung, welche nach dem Abriss der bestehenden Gebäude realisiert werden soll. Diesem Szenario begegnen wir mit einem Gegenentwurf. Wir stellen uns der Herausforderung, mittels Reorganisation, Addition und Subtraktion eine sinnvolle (Wohn-)Nutzung in und um den Gebäudebestand zu entwickeln und zu vertreten.

1. Treffen: 24. Oktober 2024, (Geb. 11.40, R 026)

Zwischenkritik: wird noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: 10. - 11.11.2024, Basel

Abgabe/Präsentation: 20.02.2025

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit 2er Teams

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Eine Markthalle für Karlsruhe (von Both)**

1720701, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Markthallen sind multifunktionale Räume, deren Bedeutung weit über ihre ursprüngliche Handelsfunktion hinausgehen. Sie sind zentrale Orte des sozialen Lebens, kultureller Austauschpunkte, die gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung und regionalen Produktionskreisläufen leisten.

Auf der Fläche der heutigen Badischen Staatstheaters in der Südstadt stand bis in die 1970er Jahre eine 1934 errichtete Markthalle, die ein zentraler Bestandteil der kommerziellen Infrastruktur der Stadt und ein wichtiger sozialer Treffpunkt war, der auch kulturellen Zwecken diente. So fand 1967 die 15. „Ausstellung Karlsruhe“ des Deutschen Künstlerbunds in der alten Markthalle in Kooperation mit dem Badischen Kunstverein statt.

1970 – in einer Zeit, in welcher andere Handelskonzepte wie großflächige Einkaufszentren in der Peripherie (Big Box Stores) favorisiert wurden – wurde der Betrieb in der Markthalle eingestellt und die Halle abgerissen, um den Bau des Badischen Staatstheaters zu ermöglichen. Den Bürgern wurde baldiger Ersatz versprochen, der dann allerdings mit dem „Großmarkt Karlsruhe“ am weiter außerhalb gelegenen Weinweg nur für eine sehr beschränkten Kundengruppe (kommerzielle Wiederverkäufer) realisiert wurde (Quelle: <https://ka.stadtwiki.net/Markthalle>).

Wie die aktuellen Probleme von Kaufhausketten sowie die hohen Leerstände des klassischen Einzelhandels in Fußgängerzone zeigen, hat sich das Einkaufs- und Konsumverhalten stark verändert: Verbraucher legen beim Vorort-Einkauf zunehmend Wert auf individuelle Einkaufserlebnisse, Nachhaltigkeit und Qualität, anstatt auf den Kauf von Massenware.

Im Rahmen des Entwurfs soll untersucht werden, welche Potentiale Markthallen mit ihrem gegenüber klassischen Warenhäusern sehr flexibles Angebot, ihrer Kundennähe und ihren nachhaltigen regionalen Produktionskreisläufen bieten. Können sie durch ein authentisches und regionales Einkaufserlebnis wie auch die Integration von sozialen und kulturellen Angeboten und Dienstleistungen auch ein Alternativkonzept zu den stark auf Kommerz fokussierten Shopping Malls sein, das zudem die lokale Wirtschaft und das Handwerk fördert?

Aufbauend auf einer generellen Potentialanalyse der Typologie „Markthalle“ soll für den Standort Karlsruhe ein nachhaltiges Nutzungskonzept (Raumprogramm) entwickelt werden, welches seinen Mehrwert aus Synergien von Handel mit weiteren, bspw. soziokulturellen und kulinarischen Angeboten schöpft und dabei regionale Ernährungssysteme ermöglicht. Zudem soll ein auf das Nutzungskonzept abgestimmter sinnvoller Standort in Karlsruhe identifiziert werden. Die planerische Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Professur Bautechnologie (Prof. Dr. Rosemarie Wagner) in einem der Projektgröße angemessenen Maßstab.

Prüfung anderer Art

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, den 24.10.2024, 9:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstag: 20.02.2025

Organisatorisches

Master

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, den 24.10.2024, 9:00 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstag: 20.02.2025

Regular meetings: Thu. 09:00 am -13:00 pm

First meeting: Thursday, den 10/24/2024, 9:00 am, Seminar Room BLM

Submission/Exam: Thursday, 02/20/2025

**Einfach besser bauen - Theresienareal Pforzheim (von Both, Koch)**

1720706, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Bauen in Deutschland ist zu kompliziert und zu teuer. Im Entwurf widmen wir uns diesen Problemen und denken Entwerfen, Planen und Betreiben von Gebäuden grundlegend neu.

Wir analysieren und bewerten dazu die etablierten Abläufe, Rollen und Regeln des heutigen Bauens und entwickeln darauf aufbauend innovative Strukturen für effektivere Prozesse beim Planen und Betreiben von Gebäuden. Wir führen dazu in Methoden der KI, des Lean Construction und Distributed Ledger Verfahren ein und wenden diese auf die Architekturprozesse an. Ihre Konzepte sollen schließlich bei gleichbleibenden Qualitätskriterien deutlich günstigere und effektivere Immobilien ermöglichen und eine nachhaltige Bewirtschaftung unterstützen.

Als Planungsbeispiel dient uns das Theresienareal im **Stadtteil Arlinger** in Pforzheim. Wir planen auf einem 2.700 qm großen Gelände ein Gebäudeensemble mit integrierter Kindertagesstätte, seniorengerechten Wohnungen und Tagespflege. In diesem Kontext setzen wir uns zudem mit den Prinzipien des genossenschaftlichen Bauens auseinander und erhalten Feedback von einer ortsansässigen Baugenossenschaft.

Prüfung anderer Art

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr, gemischt Online/Präsenz

1. Treffen: Donnerstag, den 24.10.2024, 14:00 Uhr

Prüfungstag: Mittwoch, den 19.02.25, 9:00 Uhr

V

Common Futures - Reinterpreting African vernacular narratives for digital sustainable construction (Dörstelmann)

1720805, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Eine globale Transformation zur Kreislaufwirtschaft bedarf lokaler Veränderungen im Bausektor. Ein Großteil der zukünftigen weltweiten Bautätigkeit wird in Wachstumsregionen stattfinden, die somit das größte Potenzial zur Vermeidung von Emissionen bieten. Digitale Entwurfs- und Fertigungsmethoden können innovative Konzepte für den Einsatz nachwachsender und natürlicher Materialien im Bauwesen ermöglichen und eröffnen somit Lösungsansätze für diese globalen Herausforderungen auf Basis digitaler und kreislaufgerechter Bauweisen.

Das Potenzial digitaler Technologien für nachhaltiges Bauen muss hierbei aus dem spezifischen lokalen sozioökonomischen, klimatischen und baukulturellen Kontext heraus jeweils neu definiert und erforscht werden. Wir konzentrieren uns in diesem Studio auf den afrikanischen Kontinent, um von den heterogenen kulturellen und architektonischen Ansätzen traditioneller Baumethoden in verschiedenen afrikanischen Regionen zu lernen.

Wir entwickeln experimentelle Konzepte kreislaufgerechten Bauens im Austausch mit lokalen Partnern und bewerten deren Transformationspotential sowohl hinsichtlich einer prototypischen Umsetzung als auch deren Chancen einen langfristigen nachhaltigen Wandel zum klimaschonenden Bauen zu bewirken.

Die gemeinsam erworbenen Erkenntnisse aus dem Studio sollen im Rahmen einer Bauwoche im Sommer 2025 in Afrika eingesetzt werden, vorbereitend auf ein längerfristiges internationales Engagement der Professur.

Treffen: 24.10.2024, (Geb. 20.40, R 133)

Zwischenkritik: 19.12.2024

Pflichtexkursion: 09.-11.11.2024

Abgabe/Präsentation: 20.02.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V

Schwarze Häuser (Inderbitzin)

1731260, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Im kommenden Semester entwerfen wir große Holzhäuser. Wir wollen dabei eine Architektur thematisieren, in der sich Zeit und Stoff ausdrucksstark verschränken. Gerade beim Holz wird die zeitliche Dimension besonders anschaulich: in den Jahrringen des Stammes, in der Form gewordenen Arbeitsleistung einer Holzverbindung oder in der Verkohlung einer andauernden Verwitterung durch Sonne, Wind und Regen.

Unabhängig davon ob ein Haus dauerhaft oder ephemer gedacht wird, gehen wir bei den Projekten von einem non finito aus, also Bauten ohne Fertigstellung, Gebrauchszeit und Verfall. Das lineare Zeitverständnis weicht einem zyklischen, weshalb auch das Weiterbauen, der Unterhalt und die Pflege der Häuser formbestimmend werden. Wir sprechen von offenen Formen, denen der Wandel inhärent ist. Und von Strukturen mit Bauteilen unterschiedlicher Funktion und Bedeutung: tragenden, trennenden, schützenden und symbolischen sowie dauerhaften und kurzlebigen Hölzern.

Ausgangspunkt für den Entwurf der großen Holzhäuser bildet der Baumstamm, der zum Balken, zur Bohle und dem Brett gesägt wird. In experimentellen Versuchen am Modell werden die unverleimten Hölzer zu Trag- und Raumstrukturen für das Wohnen und Arbeiten gefügt.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von Expertinnen und Experten begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung und Wissensbildung für den Entwurf. Auf der Exkursion in die Schweiz werden wir uns einige Holzhäuser anschauen.

Treffen: 24.10.2024, 10 Uhr (Geb. 11.40, R 115)

Regeltermin: Donnerstag ab 9:00 Uhr

Zwischenkritiken: werden noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: Schweiz, im Exkursionszeitraum

Abgabe/Präsentation: 20.2.2025

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit möglich

Englisch als Sprache ist in den Betreuungsterminen möglich

T

4.17 Teilleistung: Entwurf Städtebau 1 [T-ARCH-107343]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103610 - Entwurf Städtebau 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731086	Urbane Transformation – Neue städtebauliche Strategien für das Beiertheimer Feld (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Giralt
SS 2024	1731160	InnenStadtRand Freiburg. (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Böcherer, Kannen
SS 2024	1731210	Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bava, Romero Carnicero
WS 24/25	1731058	Mein Viertel, meine Straße, mein Block. Wohnszenarien für Freiburg Dietenbach (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Krüger, Hetey
WS 24/25	1731160	Matiçan / Pristina. Transform for Resilience (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Lev, Song
WS 24/25	1731210	Stadtbaustein Passagehofquartier – vom Karlsruher Hinterhof zum Stadtquartier mit Zukunft (Bava)	5 SWS	Projekt / Seminar (P)/S / ●	Bava, Ehmann, Seitz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Begleitend zum Modul „Entwurf Städtebau 1“ ist eines der Module „Entwurfsvertiefung 1“, „Entwurfsvertiefung 2“ oder „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ zu belegen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Urbane Transformation – Neue städtebauliche Strategien für das Beiertheimer Feld (Neppl)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

1731086, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Plangebiet im Beiertheimer Feld ist Teil der Karlsruher Südweststadt.

Trotz seiner zentralen Lage innerhalb der Stadt ist das Gebiet in der Wahrnehmung vieler Karlsruher nicht sehr präsent. Das Gebiet zeichnet sich durch eine sehr heterogene Mischung von Wohn- und Gewerbenutzungen aus, in der sich Solitäre, Hochhäuser und großflächige Krankenhaus- und Bildungseinrichtungen, aber auch unvollendete Blockrandstrukturen und unbebaute (Brach-)Flächen gegenüberstehen.

Ziel ist es, eine städtebauliche Strategie über verschiedene Maßstabsebenen zu entwickeln, die von einem Rahmenplan für das Gesamtgebiet, über den Entwurf eines Gebäudeensembles im Vertiefungsbereich, bis hin zu dessen schematischer architektonischen Ausformulierung reicht.

Gesucht werden innovative Konzepte, die eine vielfältige Nutzungsmischung und eine nachhaltige Stadtentwicklung vereinen und im Sinne eines „What if...?“-Szenarios aufzeigen, welche städtebaulichen Qualitäten das Beiertheimer Feld durch neue Stadtbausteine und eine neue Konzeption der Freiräume entwickeln kann und welche potentiellen Synergieeffekte im Zusammenspiel mit den bestehenden Stadtstrukturen realisiert werden könnten.

Regeltermin: Do 9:45 Uhr – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 18.04.2024, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015, Ortsbegehung

Zwischenkritik: 16.05. und 20.06.2024

Präsentation: 30.07.2024

Bearbeitungsform: 2er Gruppe, Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

**InnenStadtRand Freiburg. (Engel)**

1731160, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Die Freiburger Innenstadt bildet das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der Stadt, sie ist zugleich wichtiger Ort der Repräsentation und Identifikation. Neben Bemühungen des Wiederaufbaus auf Grundlage des historischen Stadtgrundrisses nach dem Zweiten Weltkrieg führte das Leitbild der autogerechten Stadt in den 1960er Jahren dazu, dass unter anderem Parkplatzflächen direkt am Münster eingerichtet wurden. Die 1973 eingeführte Fußgängerzone sorgte für autofreie Bereiche, die Verkehrsplanung außerhalb der Innenstadt fokussierte jedoch weiterhin den motorisierten Individualverkehr. Der Innenstadtring umfasst die historische Altstadt und bildet zusätzlich eine wichtige verkehrliche Verbindung innerhalb der Stadt. Gleichzeitig bildet der Ring mit seiner Breite und dem Verkehrsaufkommen auch eine Barriere. Aufgabe des Studios ist es, städtebauliche Vorschläge für eine kohärente, behutsame Transformation des bestehenden Stadtgefüges und dessen Rändern zu entwickeln – mit Ideen für die funktionale Rolle der Innenstadt, zukunftsgerichtete Mobilitätsformen und qualitätsvollen Angeboten an öffentlichen Räumen. Wie kann die Innenstadt besser mit den angrenzenden Stadträumen verbunden werden – räumlich und funktional? Die Aufgabe wird in Kooperation mit der Stadt Freiburg, der Initiative „Perspektive Europaviertel“ und mit Studierenden des Studienganges Mobilität und Infrastruktur des KIT durchgeführt.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Mo 15.04.2024, 10:00 Uhr, 11.40 R 013

Exkursion: 25.04.–26.04.2024

Zwischenkritik: Mo 13.05.2024, Do 27.06.2024

Abgabe: Fr 26.07.2024

Präsentation: Mo 29.07.2024

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen/Einzelarbeit

Empfehlung: -

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)**

1731210, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Wasser ist eines der Themen, das in den letzten Jahren die städtische Agenda zurückerobert hat. Der Klimawandel hat die Auswirkungen von Prozessen beschleunigt, die eine unersättliche Stadtplanung hervorgebracht hat: grenzenlose Zersiedelung, der Mangel an durchlässigen Böden, die fehlende Versickerung von Regenwasser, die Kanalisierung von Flüssen und Bächen und die industrielle Nutzung von Seen koexistieren mit einer Landschaft, die unerbittlich landwirtschaftlich genutzt wird. Welche ökologischen, kulturellen und symbolischen Werte des Wassers können im städtischen Raum zugelassen werden? Wie kann man sich neue Paradigmen der Symbiose zwischen der Stadt und ihrer blauen Infrastruktur vorstellen? Welche Formen nehmen diese Kooperationen an und wie fördern sie das human und non-human Zusammenleben?

Aufbauend auf einer gründlichen Analyse der historischen und technologischen Entwicklung der Wassergewinnung, -nutzung und -entsorgung in Karlsruhe sollen eine Reihe zukunftsorientierte Projekte vorgeschlagen werden. In ihnen arbeiten Wasser, Architektur, Landschaft und öffentlicher Raum zusammen, um metabolische städtische Ökosysteme zu schaffen. Zirkularität ist hier der Schlüssel, nicht nur bei den Baumaterialien, sondern auch bei den Nutzungen und den biologischen und meteorologischen Prozessen. Indem sie gleichzeitig auf mehreren Ebenen arbeiten, werden die Vorschläge ihre Auswirkungen auf regionale, großstädtische, architektonische und biologische Milieus zeigen.

1. Treffen: Do 18.04.24 10:00, Geb. 11.40, Raum 122

Zwischenkritik: 16.05.24, 18.06.24

Pflichtexkursion: 25.-26.04.24, Karlsruhe

Abgabe/Präsentation: 01.08.2024

Bearbeitungsform: Zweiergruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossene/r Masterentwurf/würfe

V

Mein Viertel, meine Straße, mein Block. Wohnszenarien für Freiburg Dietenbach (Neppl)

1731058, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Seit Jahren ist die Frage nach bezahlbarem Wohnraum eine der drängendsten sozialen Fragen. Um dem Bedarf gerecht zu werden, entwickelt die Stadt Freiburg einen neuen Stadtteil für über 16.000 Einwohner.

Der Rahmenplan für diesen neuen Stadtteil Freiburg Dietenbach dient als Grundgerüst und Ausgangspunkt für die Bearbeitung des Entwurfs. Mit der Veröffentlichung des ersten Teilbebauungsplans befindet sich das Stadtentwicklungsprojekt aktuell genau an der Schnittstelle zwischen Städtebau und Architektur.

Ziel des Entwurfs ist es, anhand der Analyse, Einordnung, Interpretation und Weiterentwicklung der städtebaulichen Gegebenheiten einen eigenen Quartierscharakter zu entwerfen, um darauf aufbauend eine konkrete Architekturkonzeption auszuarbeiten. Der im Rahmenplan verankerte offene Baublock ist dabei als Leitplanke für die weitere Entwicklung zu verstehen, die unterschiedliche Bautypologien, gestalterische Vielfalt und flexible Grundrisse ermöglicht.

Die intensive Auseinandersetzung mit Typologien, deren Raumbildung, Grundrisse, Fassaden etc. und der Übergang bzw. das Ineinandergreifen von Architektur, Stadt- und Freiraum bilden die Grundlage der Entwurfsplanung.

Regeltermin: Do, 9:45-13:00 Uhr, Geb.11.40, R015

1. Treffen: 24.10.2024

Zwischenkritik: 05.12.2024 und 16.01.2025

Pflichtveranstaltung: 31.10.2024 Einführungsworkshop mit Ortsbegehung

Abgabe/Prüfung: 20.02.2025

Bearbeitungsform: 2er oder 3er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

V

Matiçan / Pristina. Transform for Resilience (Engel)

1731160, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Pristina kämpft mit vielen Krisen. Nach dem Zusammenbruch der sozialistischen Planwirtschaft und dem Kriegsende im ehemaligen Jugoslawien setzte in Pristina eine raumgreifende und unkontrollierte Bautätigkeit ein. Die stark wachsende Bevölkerung führte zu Wohnraumverknappung. Es gibt wenig nutzbare öffentliche Räume, viele Plätze sind verwahrlost, es fehlen Orte für Erholung, aber auch Grün- und Retentionsflächen. Die verkehrliche Infrastruktur ist völlig überlastet. Fehlende Governance-Strukturen und schwache Institutionen befördern Korruption und illegale Entwicklungen. Gleichzeitig hat sich Pristina zu einem Zentrum der Kreativität und Innovation entwickelt. Mit einer pulsierenden Kreativszene ist sie vor allem für junge Menschen zu einem bedeutenden Anziehungspunkt im Kosovo geworden.

Auch Matiçan, ein Quartier 3 km südöstlich des Stadtzentrums gelegen, ist in den letzten Jahren ohne einen kohärenten Plan schnell gewachsen und leidet unter einem mangelnden Angebot von sozialen und technischen Infrastrukturen. Aufgabe des Studios ist es, Strategien und Konzepte für eine resiliente Entwicklung von Matiçan auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu erarbeiten. Teil des Studios ist eine Exkursion mit einem Workshop, die vom DAAD finanziell unterstützt wird. Der Workshop in Pristina wird in Zusammenarbeit mit der Universität Pristina, der Universität für Wirtschaft und Technologie in Pristina und der Staatlichen Akademie für Bauingenieurwesen und Architektur Odessa organisiert.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Do 24.10.2024, 10:00 Uhr, 11.40 R013

Exkursion: ca. 8 Tage im Zeitraum vom 07.11. bis 14.11.2024

Zwischenkritik: Do 05.12.2024, Di 21.01.2025

Abgabe: Mi 19.02.2025

Präsentation: Do 20.02.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit oder 2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

Teilnehmerzahl: 15+2 (BA/MA)

V

Stadtbaustein Passagehofquartier – vom Karlsruher Hinterhof zum Stadtquartier mit Zukunft (Bava)

1731210, WS 24/25, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt

Die Karlsruher Innenstadt besitzt ein breites Angebot an Kultur, Gastronomie und Einzelhandel, ist gut mit dem öffentlichen Nahverkehr angebunden und dennoch in einer Identitätskrise: Mobilitätswende, Klimawandel und Digitalisierung verändern die Wahrnehmung des städtischen Raums. So stellen vor dem Hintergrund klimatischer Veränderungen dichte Bebauungsstrukturen und eine hohe Flächenversiegelung eine große Herausforderung dar; sich wandelnde soziale und gesellschaftliche Gewohnheiten stellen die Innenstadt als Konsumzentrum in Frage. Wie kann auch in Zukunft eine Innenstadt lebendig und vielfältig bleiben? Welche Qualitäten bieten die sehr heterogenen „Rückseiten“ der Innenstadt in einer Planstadt wie Karlsruhe? Wie können die vielfältigen Anforderungen und der immer noch hohe Nutzungsdruck hier so transformiert werden, dass lebenswerte und nachhaltige Stadträume sich aus dem Bestand entwickeln können?

Aufbauend auf einer gründlichen Analyse der historischen, räumlichen und nutzungsspezifischen Entwicklung der Karlsruher Innenstadtquartiere soll mit dem Passagehof ein zukunftsorientierter und beispielhafter Stadtbaustein entwickelt werden. Zielsetzung sind konkrete und implementierbare Konzepte für den sehr vielfältigen öffentlichen Raum: Es gilt, private und öffentliche Interessen sowie soziale und gewerbliche Funktionen im städtischen Raum in Einklang zu bringen, um stabile städtische Ökosysteme zu schaffen, die ihre Resilienz, Lebensqualität und Attraktivität aus dem Inneren entfalten und gezielt in den benachbarten Stadtraum ausstrahlen können.

Erstes Treffen: Do 24.10.24 14:00,

Geb. 11.40, Raum 122

1. Zwischenkritik: Do 21.11.24 10:00

2. Zwischenkritik: Do 19.12.24 10:00

Endpräsentation: Do 20.02.25 10:00

Bearbeitungsform: Zweiergruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.18 Teilleistung: Entwurfslehre [T-ARCH-107373]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103631 - Entwurfslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710307	Entwurfslehre: The other school. Unconventional spaces for learning	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste
WS 24/25	1710305	Entwurfslehre: KIT 200: Egon Eiermanns Erdölstadt in Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / ☞	Hartmann, Coricelli

Legende: 📺 Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und den qualifizierten mündlichen Beiträgen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwurfslehre: The other school. Unconventional spaces for learning

1710307, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Zeiten, in denen ein Studium dazu diente, sich das Rüstzeug für ein erfolgreiches Berufsleben anzueignen, sind längst vorbei. Die Halbwertszeit des Wissens ist so kurz geworden, dass Lernen zu einem integralen Bestandteil eines jeden Berufs geworden ist.

In dem Seminar Die andere Schule werden wir ein breites Spektrum an nicht-generischen Lernräumen untersuchen, deren räumliche Form von den Bedürfnissen für den Aufbau einer spezifischen Kompetenz bestimmt wird.

Wie können Anforderungen Räume hervorbringen, die über ihre Funktionalität hinaus Qualität ausdrücken?

Von der traditionellen Werkstatt bis hin zur Bürolandschaft zeitgenössischer Co-Working Spaces wollen wir einen kommentierten Atlas mit verschiedenen Möglichkeiten der Gestaltung von Lernräumen aufbauen

Veranstaltungsformat: Gemischt (Präsenz/Online)

Zeitplan: Jede zweite Woche - mittwochs

Erstes Treffen: 24.04.2024 um 16:00 Uhr, Geb. 20.40-R221

Anzahl der Teilnehmer: Maximal 16

Abgabe / Abschlusspräsentation: 05.08.2024

Ergebnisse: Forschungsbericht

V

Entwurfslehre: KIT 200: Egon Eiermanns Erdölstadt in Karlsruhe

1710305, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Ein Foto von 1961 zeigt Egon Eiermann hinter einem Modell der DEA-Schoven-Raffinerie, das fast den gesamten Hauptraum der Professur Bauplanung am KIT einnimmt. Auch wenn er mit vielen gebauten Werken Erfahrung hat, war die Größe, die das Projekt darstellt, für Eiermann ein Novum. Wie kann man eine architektonische Intervention an der Peripherie eines Systems funktionaler Objekte konzipieren, die von technischen Anforderungen geprägt sind?

Ausgehend von demselben Raum, in dem sich Eiermanns Lehrstuhl/Büro befindet, schlagen wir vor, das Wissen über sein Werk zu untersuchen und zu erweitern, indem wir alle Maßstäbe durchlaufen – vom physischen Modell bis hin zur 1:1-Umsetzung des Eingangssystems der größten Ö raffinerie in Deutschland.

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Schule werden die Ergebnisse des Seminars im Herbst 2025 in einer gemeinsamen Ausstellung zu den Netzwerken und Beiträgen der KIT-Professoren und der Stadt Karlsruhe und ihres Umlands gezeigt werden.

Regeltermin: Mittwoch, 11.00-14.00 Uhr alle zwei Wochen

1. Treffen: 30.10.2024, 11.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Abgabe/Prüfung: 29.01.2025 (TBC)

Teilnehmerzahl: 16

Bearbeitungsform: Individuell oder Gruppenarbeit

T

4.19 Teilleistung: Entwurfsvertiefung 1 [T-ARCH-107348]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103614 - Entwurfsvertiefung 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in der Regel bestehend aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in, bei einzelnen Veranstaltungen ist auch eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten Bestandteil der Prüfung. .

Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Die Wahl der Vertiefung ist mit dem/der jeweiligen Prüfer/in des Entwurfs zu Beginn der Entwurfsbearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Verbindung mit einem Entwurf absolviert werden.

T

4.20 Teilleistung: Entwurfsvertiefung 2 [T-ARCH-107353]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103615 - Entwurfsvertiefung 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in der Regel bestehend aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in, bei einzelnen Veranstaltungen ist auch eine schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten Bestandteil der Prüfung. .

Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Modul „Entwurfsvertiefung 1“.

Die Wahl der Vertiefung ist mit dem/der jeweiligen Prüfer/in des Entwurfs zu Beginn der Entwurfsbearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen. Eine Entwurfsvertiefung kann nur in Verbindung mit einem Entwurf absolviert werden.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103614 - Entwurfsvertiefung 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T

4.21 Teilleistung: Entwurfsworkshop [T-ARCH-108459]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104079 - Entwurfsworkshop](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen, mit einem begrenzten Bearbeitungszeitraum von ungefähr drei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzel- oder Gruppenarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studien-begleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 10 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

T

4.22 Teilleistung: Fachgerechte Detailplanung [T-ARCH-107402]

Verantwortung: Dipl.-Ing. Matthias Zöller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103659 - Fachgerechte Detailplanung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720850	Fachgerechte Detailplanung	4 SWS	Block (B) /	Zöller

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von maximal 180 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Fachgerechte Detailplanung

1720850, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Prinzipien, Regeln und Normen fachgerechter Detailplanung ausführlich erläutert und anhand von Praxisbeispielen besprochen:

Anwendung von technischen Regeln, Feuchteschutz erdberührter Bauteile durch Abdichtung oder Beton, Flach- und Steildächer, Umkehrdach-dämmungen, Besonderheiten bei Holzdächern, Barrierefreie Türschwellen, Feuchteschutz von Kellern und Dächern im Bestand.

Die Veranstaltung ist in 2 Teile aufgeteilt und wird aufeinander-aufbauend im WiSe und im SoSe angeboten. Es wird empfohlen, beide Seminare zu belegen.

1. Treffen: 05.08.2024 09:30 Uhr, Geb. 20.40, HS wird noch bekannt gegeben

Termine: Mo 05.08., Mi 07.08., Fr 09.08. Uhrzeiten: 09:30-17:00 Uhr

Prüfung/Abgabe: 15.08.2024

Teilnehmerzahl: 50

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

T

4.23 Teilleistung: Forschungsseminar [T-ARCH-107381]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103639 - Forschungsfelder

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710106	Forschungsseminar/Raumlehre: Shape Grammars	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Frohn, Mori
SS 2024	1710107	Forschungsseminar/ Sondergebiete der Raumlehre: Anfrage zum ZKM # 2	1 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Perugini
SS 2024	1720606	Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Zukunftsfähige Baumaterialien - Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek	4 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Hebel, Böhm, Boerman
SS 2024	1720977	Forschungsfelder: Ist die Energiewende im Gebäudesektor überhaupt noch zu schaffen?	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Wagner
SS 2024	1731095	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Typologie „Reformblock“ in Karlsruhe_Ein 100-jähriges Modell für heutige Fragestellungen des Wohnungsbaus? Der „Alker-Block“ im Fokus	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Neppl, Weber
SS 2024	1731172	Stadttheorie/Forschungsseminar: Dammerstock. Karlsruhe und das neue Bauen - Ein Beitrag zur Jubiläumsausstellung 2025	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Engel, Staab
SS 2024	1731280	Forschungsseminar/Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Inderbitzin, Multerer, von Zepelin
WS 24/25	1710411	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Fankhänel, Knoop
WS 24/25	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Criticising Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Fankhänel, Wilkinson
WS 24/25	1720981	Forschungsseminar/ Sondergebiete der Bautechnik: Solare Fassadenelemente mit PVT-Technologie zum direkten Heizen und Kühlen mit der Sonne	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Wagner
WS 24/25	1731098	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Urbane Digitale Zwillinge als Planungsgrundlage für Solarpotenziale und Denkmalschutz	4 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Neppl, Zeile
WS 24/25	1731180	Forschungsseminar: Transformative Planungskultur. Strategien. Planungen. Projekte.	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Engel

WS 24/25	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur	2 SWS	Seminar (S) / 	Brehm
----------	---------	---	-------	---	-------

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	Forschungsseminar/Raumlehre: Shape Grammars 1710106, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen	Seminar (S) Präsenz
----------	--	--------------------------------------

Inhalt

Das Seminar ist Teil des Forschungsprojektes „Typologische Resilienz“. Basierend auf so genannten „Shape Grammars“ werden Grundrisse von kanonischen Wohnungsbauten geometrisch beschreibbar und übertragbar gemacht. Neue Grundrisse können basierend auf ihnen generiert werden. Ausgehend von einer von R+E zur Verfügung gestellten grammatikalischen Grundstruktur werden Sie ein vertieftes Verständnis konkreter Wohnbaureferenzen sowie generellen Prinzipien von Wohnungsbaugrundrissen erlangen. Darüber hinaus werden Sie sich mit den folgenden Fragen auseinander setzen:

Wie spezifisch müssen die Grammatiken sein, um die jeweiligen Wohnungsbaugrundrisse strukturell eindeutig zu beschreiben und deren Qualitäten übertragbar zu machen?

Inwieweit können die Shape Grammars verbindende strukturelle Prinzipien zwischen den architektonisch sehr unterschiedlichen kanonischen Referenzgrundrissen aufdecken?

17.04.24 – 07.08.24

1. Treffen: 17.04.2024, 09:45 Uhr

V	Forschungsseminar/Sondergebiete der Raumlehre: Anfrage zum ZKM # 2 1710107, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen	Seminar (S) Präsenz/Online gemischt
----------	---	--

Inhalt

Anfrage zum ZKM #2

Seit 2019 widmet sich unser Team der Aufdeckung der reichhaltigen historischen Erzählung rund um den Entwurf des ZKM-Gebäudes in Karlsruhe von Rem Kohlhaas / OMA .

In diesem Forschungsseminar werden wir die Vielschichtigkeit der architektonischen Produktion erkunden, indem wir das Entwurfsprojekt des ZKM-Gebäudes untersuchen. Die Untersuchung des Entwurfsprojekts ist zwar nur ein Ansatz zum Verständnis der Architektur, aber es gibt noch zahlreiche andere Quellen, die Licht in die Komplexität der Architektur bringen können. Indem wir uns mit dem Thema befassen, wollen wir die Gründe für die unerwartete Absage des ZKM-Projekts nur wenige Monate vor dem geplanten Baubeginn entschlüsseln. Durch die Erforschung von Politik, Kosten und zwischenmenschlichen Beziehungen werden wir eine alternative Geschichte schreiben und eine neue Perspektive auf dieses faszinierende architektonische Projekt eröffnen. Wir werden konventionelle Erzählungen in Frage stellen und verborgene Wahrheiten über das ZKM-Projekt aufdecken.

In diesem Seminar werden wir die Teilnehmer anleiten, wie sie ihre eigenen Recherchen effektiv organisieren und vorantreiben können. Sie lernen wertvolle Techniken zur Auswahl interessanter Fakten aus dem umfangreichen Archivmaterial des Deutschen Kunstarchivs kennen. Das Seminar wird hauptsächlich online stattfinden, mit einigen Präsenzsitzungen. Die Untersuchung des Lehrstuhls zum ZKM-Projekt bildet die Grundlage für eine zukünftige Publikation.

Die Sitzungen finden alle 2 Wochen statt.

Mittwochs 9:45 Uhr.

V

Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Zukunftsfähige Baumaterialien - Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek

Seminar (S)
Präsenz1720606, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die KIT Materialbibliothek der Fakultät für Architektur bietet eine umfangreiche Materialsammlung, die neben konventionellen Baumaterialien schwerpunktmäßig Baumaterialien aus Sekundärrohstoffen, aus alternativen biotischen Rohstoffen sowie kreislauffähige Baumaterialien enthält.

Die Thematisierung solcher Materialschwerpunkte eines nachhaltigen Bauwesens macht nachwachsenden Generationen von Architekt:innen den Wert der Sortenreinheit, die Notwendigkeit der Verwendung von Sekundärmaterialien und den Werterhalt bei Wieder- oder Weiterverwertung begreifbar.

Im Forschungsseminar **Zukunftsfähige Baumaterialien** erhalten Masterstudierende einen detaillierten Einblick in diese Klasse neuartiger, endlos zirkulierbarer Baumaterialien. Die eigenständige wissenschaftliche Recherchearbeit der Studierenden steht im Zentrum der Seminararbeit. Die Studierenden wirken bei der Auswahl der zu beschreibenden Materialien mit und sind dabei ausdrücklich zu einer kritischen Haltung aufgerufen. Das Ziel des Seminars ist schließlich die Präsentation innovativer, zukunftsfähiger Materialien für die Bauwirtschaft anhand detaillierter Datensätze und aufbereiteter physischer Materialmuster im Rahmen einer Ausstellung in der Materialbibliothek. So sind die Studierenden aktiv am weiteren Aufbau der Materialdatenbank und der Gestaltung der Materialbibliothek beteiligt. Das Seminar wird begleitet von individuellen Betreuungen, der Arbeit in den Studienwerkstätten und gemeinsamen Diskussionsrunden in der Materialbibliothek.

Organisatorisches

Erstes Treffen: 16.04.24

Regeltermin: Dienstags 11.30 bis 13.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 16.07.24

Teilnehmerzahl: 12 Studierende (Master)

Studienschwerpunkt: Bautechnik

V

Forschungsfelder: Ist die Energiewende im Gebäudesektor überhaupt noch zu schaffen?

Seminar (S)
Präsenz1720977, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Wogen um das Gebäudeenergiegesetz haben sich scheinbar geglättet, für den Heizungs austausch wurden neue Förderanreize gesetzt – trotzdem stagniert die Sanierungsrate im Gebäudebereich und es werden nach wie vor Gas- und Ölkessel installiert. Andererseits wartet der Klimawandel nicht, d.h. je länger wir warten, desto schwieriger wird es, die Emissionsziele zu erreichen. Wie kann also die Wärmewende im Gebäudesektor in Gang gebracht werden? Welches sind geeignete Strategien und was sind wichtige Randbedingungen – wie z.B. (bau)technische Aspekte oder sozio-ökonomische Faktoren oder baukulturelle Fragen –, die beachtet werden müssen? Diesen Fragen werden im Seminar nachgehen und dabei auch unterschiedliche Expertenmeinungen einbinden.

Mo. 15.04.2024 15:45 Uhr - 17:15 Uhr R. 240

Prüfungstermin: 25.07.2024

Teilnehmerzahl: 10

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Typologie „Reformblock“ in Karlsruhe_Ein 100-jähriges Modell für heutige Fragestellungen des Wohnungsbaus? Der „Alker-Block“ im Fokus

Seminar (S)
Präsenz1731095, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Zu Beginn des 20. Jh. wurde als Gegenmodell zur „Mietskaserne“ der Gründerzeitblocks mit ihren engen, dunklen Innenhöfen einerseits, den offenen Zeilenbauweisen der aufblühenden Moderne andererseits der „Reformblock“ entwickelt. Nach Ende des 1. Weltkriegs wurden die ersten Beispiele in Deutschland, der Schweiz und Österreich umgesetzt. Vor allem im damals sozialistischen Wien erfreute sich das neue Modell des geschlossenen Blocks mit großzügigem gemeinschaftlich genutztem Innenhof großer Beliebtheit. Die damals entwickelten, städtebaulichen wie strukturellen Typologien stellen ihre Qualitäten bis heute unter Beweis. Eine nähere Betrachtung einiger Karlsruher Beispielen solle diesen Gebäudetyp in die aktuelle Architekturdiskussion einordnen.

Regeltermin: Di 11:30 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 16.04.2024, 11:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 20

V

Stadttheorie/Forschungsseminar: Dammerstock. Karlsruhe und das neue Bauen - Ein Beitrag zur Jubiläumsausstellung 2025
**Seminar (S)
Präsenz**

 1731172, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Der Karlsruher Stadtteil ist neben der Weißenhofsiedlung in Stuttgart eines der wichtigsten Zeugnisse des Neuen Bauens in Süddeutschland – und beispielgebend für den damaligen Paradigmenwechsel im Planen und Bauen. Im Rahmen des Seminars soll die Dammerstocksiedlung mit ihren operativen, syntaktischen und semantischen Sinnzusammenhängen und ihren Wechselwirkungen mit der Stadt und der damaligen TH Karlsruhe (als Vorläuferinstitution des KIT) analysiert werden. Mit verschiedenen Mapping-Tools sollen die architektonischen, städtebaulichen sowie soziokulturellen Dimensionen der Siedlung dokumentiert und grafisch aufbereitet werden. Die Ergebnisse sollen als Teil der Jubiläumsausstellung des KIT im Jahr 2025 präsentiert werden.

Regeltermin: Di 9:45-11:15 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di 16.04.2024

Abgabe/Prüfung: Di 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 10

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar/Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser
**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

 1731280, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Fluchtpunkt des Seminars ist eine für 2025 geplante Ausstellung der Fakultät für Architektur anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des KIT. Der Ausstellungsbeitrag von Stadt und Wohnen behandelt die bauliche und kulturelle Geschichte der Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch und der botanischen Gärten am Schloss. Davon ausgehend zeichnen wir die territorialen und ideengeschichtlichen Netzwerke der Anlage nach. Zusammen mit den anderen Beiträgen soll darüber ein Bild der Stadt Karlsruhe entstehen. Grundlage bilden die Materialien und das Wissen des Studios *Konstruierte Naturen*. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir die konkrete Kuration entwickeln. Denkbar sind bekannte Ausstellungsformen wie auch eine Präsentation mit Audio oder Film.

In Zusammenarbeit mit der Professur Bau- und Architekturgeschichte und weiteren teilnehmenden Professuren, die Bauten in Karlsruhe für die Ausstellung bearbeiten.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

V

Architekturtheorie/Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings
**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

 1710411, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Architektur und städtischer Raum sind Teil einer Infrastruktur politischer Teilhabe und rechtlicher Zugehörigkeit, etwa durch die Organisation und ästhetische Prägung des öffentlichen Raums sowie kultureller und politischer Institutionen. Nach dem 2. Weltkrieg erhielt die Architekturdiziplin von den Vereinten Nationen die Aufgabe, nicht nur Wohnungsprobleme zu lösen, sondern auch in internationalen Beziehungen zu wirken. Damit begann auch eine Auseinandersetzung mit architektonischen Schauplätzen von Kolonialismus, Menschenrechtsverletzungen oder Diskriminierung. Wie war und ist die Disziplin daran beteiligt oder verantwortlich? Welche Positionen nimmt sie heute ein? Basierend auf Texten aus Architekturtheorie, Politikwissenschaft und Post-Colonial-Studies wollen wir im Forschungsseminar 'über die Gebäude hinaus lesen' und recherchieren.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe / die zu bearbeitenden Texte werden auf Englisch sein

Montag nachmittags 14-17:30h Präsenz/online 14tägig

Intro: Montag 21.10.24

Workshop 1: Montag 4.11.24

Workshop 2: Montag 9.12.24

Workshop 3: Montag 27.01.25

Final Event: 30.01.25, at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Criticising Architecture**

1710414, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In diesem Forschungsseminar werden wir uns mit der Rolle der Kritik in der Architektur befassen: was es bedeutet, kritisch zu sein, wie Kritik als professionelle Praxis funktioniert, welche Beziehung die Kritik zum Design hat und was Kritik heute leisten kann. Wir werden einige Schlüsselbeispiele lesen und analysieren sowie einige theoretische Überlegungen zu dieser Form anstellen und anschließend selbst eine kurze Kritik verfassen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x 90 min Seminars Freitag 14:00-15:30 Uhr

1: 25.10.24

2: 01.11.24 (online)

3: 06.12.24

4: 17.01.25

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

**Forschungsseminar/Sondergebiete der Bautechnik: Solare Fassadenelemente mit PVT-Technologie zum direkten Heizen und Kühlen mit der Sonne**

1720981, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen des Seminars soll an einer innovativen Lösung für die energetische Ertüchtigung von Mehrfamiliengebäuden gearbeitet werden, die auch Inhalt eines angelaufenen Forschungsprojektes an unserer Professur ist. Hierbei wird ein Fassadenmodul entwickelt, das die gleichzeitige Sanierung von Gebäudehülle und Heizsystem ermöglicht und mithilfe von Solar- und Wärmepumpentechnologie die Gebäudehülle direkt zum Heizen und Kühlen nutzt. Die zu bearbeitenden Aufgaben im Seminar umfassen dabei (1) Erarbeiten eines Anforderungskataloges hinsichtlich geeigneter Fassadentypologien für solche Module sowie (2) Erarbeiten erster gestalterischer und konstruktiver Lösungen für die Fassadenintegration inklusive baukonstruktiver und bauphysikalischer Details.

Regeltermin: Mo 15:45-17:15 Uhr, 20.40, R 240

1. Termin: Montag, 21.10.2024, 15:30 Uhr, R 240

Prüfungstermin: 03.03.2025

Teilnehmerzahl: 10

**Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Urbane Digitale Zwillinge als Planungsgrundlage für Solarpotenziale und Denkmalschutz**

1731098, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Urbane Digitale Zwillinge (UDZ) sind virtuelle Modelle von Städten, die physische und funktionale Aspekte visualisieren, simulieren, bestenfalls optimieren können, um Planungs- und Entscheidungsprozesse in der Stadtplanung zu verbessern. Im Rahmen des Seminars wird der „Zwilling“ der Stadt Landsberg am Lech genutzt, um Vorschläge für die Gestaltung von Solaranlagen im historischen Kontext zu erstellen. Das Dach als 5. Fassade im Stadtraum wird virtuell in Bezug auf Gestaltung und Denkmalschutz geprüft zur Ermittlung von Sichtachsen, historischen Gestaltungsräumen sowie konkreten Gestaltungsvorgaben. Kooperationspartner sind die Referate Digitaler Zwilling und Denkmalschutz der Stadt Landsberg sowie das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege.

Regeltermin: Di, 9.45–13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015
 Pflichtexkursion: im Laufe der Veranstaltung
 Abgabe/Prüfung: 25.02.2025
 Teilnehmerzahl: 20
 Studienschwerpunkt: Städtebau
 Bearbeitungsform: 2er Gruppen

V

Forschungsseminar: Transformative Planungskultur. Strategien. Planungen. Projekte.
Seminar (S)
Online1731180, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Städte stehen vor drängenden Herausforderungen: Boden-, Bau- und Mobilitätswende, Klimaschutz und Biodiversität, Migration und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind nur einige der programmatischen Schlagworte erforderlicher Veränderungen. Es ist höchste Zeit, Wege der transformativen Planung einzuschlagen und Prozesse sowie Instrumente für die Umsetzung in der Breite zu entfalten. Die universitätsübergreifende Lehrveranstaltung thematisiert die notwendige transformative Planung von Städten und Regionen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven. Fachliche Inputs werden in Diskussionsrunden reflektiert. Weitere Vortragende: Prof. Mario Trvtkovic, Prof. Frank Schwartze, Prof. Thorsten Erl u.a.

Regeltermin: Mo 16:00–17:30 Uhr, online

1.Treffen: Mo, 21.10.2024, 16:00 Uhr

Vorlesungstermine: 21.10.2024, 28.10.2024, 04.11.2024, 11.11.2024, 18.11.2024, 25.11.2024, 02.12.2024, 09.12.2024, 16.12.2024 13.01.2025, 20.01.2025

Abgabe/Prüfung: 28.02.2025

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur
Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt1741382, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Ranken, Blätter, Blüten und Früchte zieren die Architektur der Gotik. Von stilisierten Formen bis hin zu naturnahen Abbildungen wurde die Natur in Stein gebannt. Wo finden sich diese Pflanzenformen? Welche Arten wurden abgebildet? Welche Pflanzen kannte man und welche Bedeutungen wies man Ihnen zu? In dem Seminar soll an verschiedenen gotischen Bauten den Pflanzendarstellungen in der Gotik nachgespürt werden - der Schwerpunkt liegt auf dem Freiburger Münster. Aus dem erworbenen Wissen soll eine kleine Ausstellung entstehen, die im Rahmen des Seminars gestaltet wird. Ausstellungstexte und die Ausarbeitung Das Seminar beginnt mit einer Pflichtexkursion am 25. Oktober 2024 (nachmittags) nach Freiburg.

Prüfung/Abgabe: Die Prüfungsleistung umfasst Ausstellungstexte und die Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes bis zum 31.03.25

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.24 Teilleistung: Freie Studienarbeit [T-ARCH-107382]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103639 - Forschungsfelder

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700054	Freie Studienarbeit	1 SWS	Projekt (PRO) / 🔄	von Both, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Hinterwaldner, Inderbitzin, Jehle, Karmann, Klinge, La Magna, Medina Warmburg, Meister, Morger, Neppl, Rambow, Wagner, Wagner, Wappner
SS 2024	1720562	Freie Studienarbeit: Barrierefreiheit, Komfort und Resilienz	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Karmann
SS 2024	1720809	Freie Studienarbeit: Digital Design and Fabrication	1 SWS	Seminar (S) / 🎯	Dörstelmann
SS 2024	1720980	Freie Studienarbeit: Bauphysik oder Technischer Ausbau	0.5 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Wagner, Risetto, Mino Rodriguez, Mann, Bartsch
WS 24/25	1720809	Freie Studienarbeit: Digital Design and Fabrication	1 SWS	Seminar (S) / 🎯	Dörstelmann
WS 24/25	1720980	Freie Studienarbeit	0.5 SWS	Sonstige (sonst.) / 🎯	Wagner, Mann, Mino Rodriguez, Alanis Oberbeck

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, 🎯 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Freie Studienarbeit

1700054, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Freie Studienarbeiten können an jedem Fachgebiet absolviert werden. Bei Interesse bitte mit dem/der jeweiligen Professor/ in Kontakt aufnehmen.

V

Freie Studienarbeit: Digital Design and Fabrication

1720809, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der Kurs bietet Studierenden die Möglichkeit, individuelle forschungs- und entwurfsorientierte Fragestellungen zu entwickeln, welche sich mit Aspekten des digitalen kreislaufgerechten Bauens auseinandersetzen. Dies kann Untersuchungen zu computerbasierten Entwurfsmethoden, innovativen Konstruktions- und Materialsystemen und digitalen Fertigungsverfahren umfassen. Interessierte Studierende können sich an die Professur Digital Design and Fabrication wenden, um gemeinsam mögliche Themen zu identifizieren. Die Themen müssen vorab besprochen und abgestimmt werden.

1. Treffen: in vorheriger Absprache

Abgabe/Prüfung: in vorheriger Absprache

**Freie Studienarbeit: Bauphysik oder Technischer Ausbau**

1720980, SS 2024, 0.5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Bearbeitung eines Themas aus der Bauphysik oder der technischen Gebäudeausrüstung. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

Termine nach Vereinbarung

Prüfungstermin: nach Vereinbarung

Organisatorisches

nach Vereinbarung

**Freie Studienarbeit: Digital Design and Fabrication**

1720809, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Der Kurs bietet Studierenden die Möglichkeit, individuelle forschungs- und entwurfsorientierte Fragestellungen zu entwickeln, welche sich mit Aspekten des digitalen kreislaufgerechten Bauens auseinandersetzen. Dies kann Untersuchungen zu computerbasierten Entwurfsmethoden, innovativen Konstruktions- und Materialsystemen und digitalen Fertigungsverfahren umfassen. Interessierte Studierende können sich an die Professur Digital Design and Fabrication wenden, um gemeinsam mögliche Themen zu identifizieren. Die Themen müssen vorab besprochen und abgestimmt werden.

1. Treffen: in vorheriger Absprache

Abgabe/Prüfung: in vorheriger Absprache

**Freie Studienarbeit**

1720980, WS 24/25, 0.5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Sonstige (sonst.)
Präsenz

Inhalt

Bearbeitung eines Themas aus der Bauphysik oder der technischen Gebäudeausrüstung. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

Erstes Treffen: nach Vereinbarung Geb. 20.40 R 235

Prüfungstermin: nach Vereinbarung

T

4.25 Teilleistung: Gebäudelehre [T-ARCH-107372]

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103630 - Gebäudelehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710209	Gebäudelehre: Potenziale der Präfabrikation	2 SWS	Seminar (S)	Morger, Amon, Kunkel, Schneider, Zaparta

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Gebäudelehre: Potenziale der Präfabrikation

1710209, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Um Gebäude möglichst sparsam, ressourcenschonend und nachhaltig erstellen zu können rücken die Potenziale der Präfabrikation wieder in den Vordergrund. Im Analyseseminar „Potenziale der Präfabrikation“ beschäftigen wir uns in diesem Wintersemester mit unterschiedlichen Bausystemen und Konstruktionstechniken aus unterschiedlichen Baumaterialien aus der Vergangenheit und Gegenwart der Architektur. Wir analysieren internationale Projekte jeglicher Typologie und legen den Fokus auf die Fügung und den daraus resultierenden architektonischen Charakter. Welcher zeitliche Kontext und welche technischen Möglichkeiten führten zu diesen Lösungen? Was sind die Vor- und Nachteile und was sind die Potenziale für die Zukunft?

Erstes Treffen: Mi, 30.10.2024, 10:00Uhr, Geb. 20.40, R113, Seminarraum Professur Gebäudelehre

Abgabe/Präsentation: Mi, 22.01.2025

Bearbeitungsform: Partnerarbeit

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Teilnehmerzahl: 18

T

4.26 Teilleistung: Geschichte der Landschaftsarchitektur [T-ARCH-107380]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103638 - Geschichte der Landschaftsarchitektur](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731213	Geschichte der Landschaftsarchitektur: Territories	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Bava

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Geschichte der Landschaftsarchitektur: Territories

1731213, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt**Die Stadt aus der Landschaft entwickeln**

Begleitend zu allen anderen Veranstaltungen des Fachgebietes werden in der Vorlesung „territories“ wichtige Vorgehensweisen der Landschaftsarchitektur vorgestellt.

1. Treffen: 22.10.2024, 14.00 Uhr, Geb. 20.40, Hörsaal 9

Vorlesungstermine: 22.10.24 / 05.11.24 / 19.11.24 / 03.12.24 / 14.01.25 / 28.01.25

Ausgabe der Übung 25.02.25, 14:00 Uhr

Präsentation der Übung: 04.03.25, 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.27 Teilleistung: Historische Bauforschung [T-ARCH-107417]

- Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Bau- und Architekturgeschichte
Bestandteil von: [M-ARCH-103676 - Historische Bauforschung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1741375	Historische Bauforschung: Punktwolke und was nun? Zeitgemäße Methoden der Bestandserfassung	4 SWS	Übung (Ü) / ●	Busse, Garrido, Juretzko

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Historische Bauforschung: Punktwolke und was nun? Zeitgemäße Methoden der Bestandserfassung

1741375, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)
Präsenz

Inhalt

Die Bauwende fordert uns heraus, keine neuen Gebäude mehr zu bauen, sondern die Potenziale des Bestandes zu heben. Dies stellt Architekt*innen vor große Herausforderungen: Wie können wir einschätzen, was ein historischer Bau noch leisten kann? Welche Informationen benötigen wir dazu? Wo finden wir diese? Wie organisieren wir das Planmaterial? Wie erkennen wir Schäden und welche Sanierungsmaßnahmen sind angemessen?

Im Seminar erproben wir Methoden der zeitgenössischen Bestandserfassung (vom Disto bis zum 3D Scan, von der Handskizze zur Punktwolke) und werden diese im Rahmen eines mehrtägigen Workshops an einem historischen Bauwerk anwenden. Exkursionen und Gastvorträge geben einen Ein- und Überblick über den aktuellen Stand der Technik, die uns zur Bestandserfassung heute zur Verfügung stehen.

Pflichtexkursion 22.11. und 13.12. nach Stuttgart und am 06.12. und 07.02. nach Untersteinbach.

Prüfung / Abgabe: Analyse/Zeichnungen und Präsentation eines Themas. Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.28 Teilleistung: Integrale Planung [T-ARCH-107359]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103617 - Integrale Planung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720703	Integrale Planung – Methodenbasiertes Design	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both
WS 24/25	1720703	Integrale Planung: Methodenbasiertes Design	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	von Both

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Integrale Planung – Methodenbasiertes Design

1720703, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Planungs- und Designmethoden helfen, uns von althergebrachten, zum Teil unbewusst genutzten Lösungsmustern zu trennen und den Lösungsraum bewusst zu erweitern. Sie können uns dabei sowohl bei der Analyse des „Planungsproblems“ unterstützen als auch bei der Entwicklung von Lösungsansätzen und planerischen Konzepten wie auch bei der Entscheidungsfindung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Methoden für die verschiedenen Planungsphasen vorgestellt und in Übungen angewandt. Neben einer Einführung in die Grundlagen der Planungs- und Konstruktionsmethodik werden u.a. Kreativitätstechniken vermittelt, Methoden zur funktionsbasierten Planung, morphologische Methoden zur Konzeptfindung wie auch formale Methoden der Formfindung.

Betreuungen und Workshop zum Teil online per MTeams, Miro Board

Erstes Treffen: Dienstag, den 16.04. 2024, 09.45 Uhr, Seminarraum BLM

Regeltermin: Dienstags 9:45 - 11:15 Uhr/13:00 Präsenz und online gemischt

Prüfung/Abgabe: Dienstag, den 06.08. 2024, 09.45 Uhr

Teilnehmerzahl: 10

V

Integrale Planung: Methodenbasiertes Design

1720703, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Planungs- und Designmethoden helfen, uns von althergebrachten, zum Teil unbewusst genutzten Lösungsmustern zu trennen und den Lösungsraum bewusst zu erweitern. Sie können uns dabei sowohl bei der Analyse des „Planungsproblems“ unterstützen als auch bei der Entwicklung von Lösungsansätzen und planerischen Konzepten wie auch bei der Entscheidungsfindung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Methoden für die verschiedenen Planungsphasen vorgestellt und in Übungen angewandt. Neben einer Einführung in die Grundlagen der Planungs- und Konstruktionsmethodik werden u.a. Kreativitätstechniken vermittelt, Methoden zur funktionsbasierten Planung, morphologische Methoden zur Konzeptfindung wie auch formale Methoden der Formfindung.

Dienstags 09:45 Uhr – 11:15/13:00 Uhr, gemischt: vor Ort / online per MSTeams

Betreuungen (nach Vereinbarung) und Workshop zum Teil online per MSTeams, Miro Board

1.Termin: Dienstag, den 22.10.2024, 09.45 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstermin: Dienstag, den 25.02.2025, 09.45 Uhr

6 Bachelor/ 6 Master

T

4.29 Teilleistung: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau [T-ARCH-112497]

- Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Philipp Dietsch
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie
- Bestandteil von:** [M-ARCH-106126 - Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelpnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720755	Rise Above – Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau		Seminar (S) /	La Magna, Dietsch, Bertram, Müller
SS 2024	6213803	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Dietsch, La Magna
WS 24/25	6213904	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Sandhaas, Frese, La Magna, Kuck, Müller

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Rise Above – Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau

1720755, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Das Entwerfen eines Aussichtsturmes geschieht meist in enger Zusammenarbeit zwischen Architekt:innen und Bauingenieur:innen. So eine Aufgabe erwartet euch in diesem interdisziplinären Seminar: bei „Rise Above“ wird in Zusammenarbeit mit Studierenden des Bauingenieurwesens der Entwurf eines Aussichtsturmes in Holzbauweise bearbeitet. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen entwickelt, jeder bringt seine speziellen Kenntnisse in den Entwurfsprozess ein, um von Anfang an gemeinsam ein detailliertes Holzbau Projekt zu entwickeln. Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden beider Fachrichtungen auf einem interdisziplinären Spektrum auszubilden. Dadurch sollen nicht nur das Verständnis für Statik, Tragwerkslehre und Holzbau vermittelt, sondern auch die fachübergreifende Kommunikationsfähigkeit geschult werden. Das Projekt wird vom *House of Competence* durch Workshops zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz begleitet. Der Kurs kann als Masterpflichtmodul „Building and Structure – Tragwerksplanung und Struktur“ angerechnet werden.

1. Treffen: 16.04.2024; 15:45 Uhr

Gbd. 10.50, HS 102

Regeltermin: Dienstag 15:45 – 17:15 Uhr

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung

Teilnehmerzahl: 16

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau**6213803, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz****Inhalt****Vom Konzept zum Detail-Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau**

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens mit dem Ziel durch persönliche Erfahrung die Dialogfähigkeit und das integrative Arbeiten der eng verknüpften Disziplinen zu fördern. Paritätisch besetzte Teams aus beide Fakultäten entwickeln in einem iterativen Prozess ein tragwerksbetontes Holzgebäude überschaubarer Nutzung vom Konzept zum Detail. Dabei bringen sie weitgehende fachliche Vorkenntnisse und Vorprägungen mit ein, vertreten diese im Projekt konstruktiv und zeichnen sich für die fachspezifischen Teile der abschließenden Projektdokumentation verantwortlich.

Mit Unterstützung des House of Competence HoC soll neben der Projektarbeit auch dem Kennenlernen der unterschiedlichen Fachsprachen, Arbeitsweisen und Kulturen Raum gegeben werden.

Start Dienstag 18.04. 9:45 - 13:00 Uhr, Geb.10.50 Raum 502 Campus Süd Lehrstuhlbibliothek Holzbau

Termin Wöchentlich

Pflichtexkursionen nach Absprache

Interdisziplinäre Gruppenarbeit, Prüfung anderer Art

Teilnahmebedingungen:

Empfohlen wird der erfolgreicher Abschluss des Seminars Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen im Holzbau

Organisatorisches

Geb. 10.50, Raum 502

**Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus**6213904, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz****Inhalt**

Das interdisziplinäre Seminar „Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus“ behandelt den Baustoff Holz, die daraus abgeleiteten Bauprodukte und deren materialgerechten Einsatz. Dabei werden Problematiken im Holzbau und deren Hintergründe (Hygroskopizität, Anisotropie, Heterogenität, biologische Eigenschaften) besprochen, sowie Methoden abgeleitet, wie in der Praxis robuste, zuverlässige Holzbaudetails entwickelt werden können.

Darüber hinaus werden typische Tragkonstruktionen im Holzbau, deren Tragwirkung und die dafür notwendigen Konstruktions- und Verbindungselemente besprochen, sowie deren Vor- und Nachteile. Dazu zählt auch die Betrachtung verschiedener Schadensszenarien und deren Ursachen, um in Zukunft solche Schäden vorzubeugen und dauerhafte Konstruktionen zu entwerfen.

Dieses Seminar dient außerdem der Vorbereitung auf das interdisziplinäre Entwurfseminar „Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau“, dass im Sommersemester angeboten wird.

1. Treffen: 25.10.2024; 14:00 Uhr

Regeltermin: Freitag 14:00 – 17:15 Uhr

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung!

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Organisatorisches

Diese Veranstaltung ist auch für Studierende der Architektur am KIT offen. Die Inhalte der mündlichen Prüfung werden für diese angepasst (= 4 ECTS).

T

4.30 Teilleistung: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau [T-ARCH-113852]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106915 - Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720755	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau: Entwerfen und Konstruieren einer Fußgängerbrücke	2 SWS	Seminar (S) / 	La Magna, Ummenhofer, Andersson Largueche

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Stahlbau: Entwerfen und Konstruieren einer Fußgängerbrücke

Seminar (S)
Präsenz

1720755, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Entwerfen einer Fußgängerbrücke erfolgt meist in enger Zusammenarbeit zwischen Architekt:innen und Bauingenieur:innen. Eine solche Aufgabe erwartet Sie in diesem interdisziplinären Seminar:

Im Kurs „Entwerfen und Konstruieren“ wird in Zusammenarbeit mit Studierenden des Bauingenieurwesens der Entwurf einer Fußgängerbrücke erarbeitet. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen entwickelt. Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden beider Fachrichtungen auf einem interdisziplinären Spektrum auszubilden. Dadurch soll nicht nur das Verständnis für Statik, Tragwerksentwurf und Detailplanung vermittelt, sondern auch die fachübergreifende Kommunikationsfähigkeit geschult werden.

Der Kurs kann als Masterpflichtmodul „Tragwerksplanung und Struktur (Building & Structure)“ angerechnet werden und dient damit als alternatives Pflichtmodul.

Der Kurs kann zusätzlich um ein Design Build Modul mit 2 SWS ergänzt werden.

1. Treffen: 22.10.24; 14:00 Uhr; Bau: 20.40; Raum 113

Regeltermin: Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 04.03.2025 (TBD)

Teilnehmerzahl: 15

T

4.31 Teilleistung: Internationaler Städtebau [T-ARCH-107376]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103634 - Internationaler Städtebau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Lev
WS 24/25	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X – Santiago de Chile	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Staab

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Internationaler Städtebau: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges

1731171, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Pristina steht vor vielen Herausforderungen: Unkontrollierte Bautätigkeit und steigende Wohnraumverknappung, eine Zunahme der sozialen Ungleichheit, ein Defizit an Grünräumen sowie die Überlastung der verkehrlichen Infrastruktur kennzeichnen die Hauptstadt des Kosovo. Fehlende Governance-Strukturen und schwache Institutionen befördern Korruption und illegale Entwicklungen. Wie kann angesichts dieser Krisen resiliente Stadtentwicklung gelingen? In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der zeitgenössischen Stadtlandschaft von Pristina entstehen.

Regeltermin: Di 11:30-13:00 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di 16.04.2024

Abgabe/Prüfung: Di 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 15 (BA + MA)

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Im WS 24/25 wird von der Professur ISTB ein städtebauliches Entwurfsstudio mit Workshop / Exkursion angeboten.

V

Internationaler Städtebau: Metropol.X – Santiago de Chile

1731171, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Metropolregion um Santiago ist Heimat für knapp die Hälfte der chilenischen Bevölkerung. Obwohl sich der Regierungssitz in Valparaiso befindet, ist sie das unbestrittene politische Zentrum des Landes. Durch die rapide Bevölkerungsentwicklung der letzten 40 Jahre ist die Stadt massiven Problemen der Luft- und Wasserverschmutzung ausgesetzt. Grund sind infrastrukturelle Überlastung, sowie industrielle Emissionen in Kombination mit der geographischen Kessellage am Fuße der Anden. Darüber hinaus kämpft die Stadt mit immensen sozialen Problemen. In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der Stadtlandschaft von Santiago de Chile entstehen.

Regeltermin: Di 09:45–11:15 Uhr, 11.40, R 013

1.Treffen: Di 22.10.2024

Zwischenpräsentation: Di 03.12.2024

Endpräsentation: Di 04.02.2025

Abgabe/Prüfung: Di 04.03.2025

Teilnehmerzahl: 12 (MA)

Bearbeitungsform: Teamwork

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.32 Teilleistung: Kunstgeschichte [T-ARCH-107369]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103627 - Kunstgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741321	Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741322	Kunstgeschichte: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle
SS 2024	1741323	Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2024	1741324	Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741325	Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez-Rubi
SS 2024	1741326	Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741327	Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez-Rubi
WS 24/25	1741314	Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 24/25	1741318	Kunstgeschichte: Maschinenkünste der Moderne	2 SWS	Seminar (S) / 	Rottmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)

1741321, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar widmet sich zum 250jährigen Geburtstag dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Nach seinem Tod 1840 zunächst vergessen und erst 1907 wiederentdeckt, gehört Friedrich zu den nun populärsten Künstlern aus seiner Epoche. Am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert verkörpert er ein neues Verhältnis vom Individuum und Natur, das sich in verschiedenen Kontexten äußert. Wir befragen Friedrichs Geschichte, seine Einstellung und seine Malpraxis und folgen ihm auf dem Weg zu einem neuen Sehen, das sich in seiner Zeit nicht allein in der Kunst durchsetzt, sondern genauso in den Wissenschaften und im allgemeinen Lebensverständnis.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Heimat

1741322, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologische Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

1741323, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

**Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens
14.-21. Jahrhundert**

1741324, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Sehen hat eine eigene Geschichte, und diese zu verstehen ist eine Hauptaufgabe der Kunstgeschichte (Heinrich Wölfflin). Das Seminar erörtert wichtige historische Verschiebungen im Verständnis des Sehens in Kunst, Kunsttheorie, Optik und Philosophie. Im Fokus steht die Art und Weise, in der Kunst und Sehtheorien sich gegenseitig beeinflusst haben. Es soll gefragt werden, in wie weit Bilder Veränderungen im Verständnis des Sehens reflektieren bzw. diese hervorgebracht haben. Diskussionsmaterialien kommen aus Malerei, Fotografie, Film zusammen mit Instrumenten und Traktaten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

**Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit
- 19. Jahrhundert)**

1741325, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980

1741326, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Wir lesen Roland Barthes' Die Helle Kammer. Anmerkungen zur Photographie. Das Buch des französischen Philosophen ist, zusammen mit Susan Sontags On Photography, einer der ersten Texte, die die Fotografie als Prozess, als Bild und als Kunstwerk theoretisierten. Das Buch fragt: Was ist das Fotografische Bild? Was ist sein Wesen? Wie wirkt es auf diejenigen, die es betrachten? Wir untersuchen den Text und den historischen und theoretischen Kontext, in dem es konzipiert wurde und befragen seine Wirkung und seine Bedeutung für die Kunstgeschichte. Wir analysieren zudem intensiv die historische und theoretische Position der instrumentellen Bildpraktiken, die den Buchtitel begründen: Camera, Camera Obscura, Camera Lucida.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst

1741327, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

In der Veranstaltung werden anhand von historiographischen Quellen Grundfragen der ästhetischen Bewertung und Anerkennung der Bild- und Kunstproduktion präkolumbianischer Kulturen erörtert. Aus kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und bildwissenschaftlicher Perspektive leisten die Fallstudien einen Beitrag zum Verständnis der Entstehung kunsthistorischer Diskurse über die „antiken Kulturen“ in Amerika.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe

1741314, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Das Seminar thematisiert im Zeichen der Farbe nicht nur eine große Persönlichkeit der Kunstgeschichte, sondern auch die Konkurrenz der Kunstgattungen in verschiedenen geografischen Kontexten, ihre soziale Stellung, ihren Bezug zur Kunsttheorie, zudem die Geschichts- und Praxisbindung von Sehkonzepten in Spätrenaissance und Manierismus.

Regeltermin: Mi 8 - 9:30 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

V

Kunstgeschichte: Maschinenkünste der Moderne

1741318, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bzw. Machine Learning in der Kunst wird momentan vielfach diskutiert. Die Geschichte einer solchen KI-Kunst (AI Art) geht bis in die 1950er-Jahre zurück. Dieses Seminar widmet sich einer Vorgeschichte und will dafür die künstlerische Moderne durch die Brille der Maschine betrachten. Zu fragen sein wird: Auf welche Weisen fanden Maschinen Eingang in die Kunst? Welche Rolle spielten sie? Welchen historischen, etwa sozio-politischen Kontexte und Motive gab es? Antworten wollen wir exemplarisch anhand von Kunstrichtungen wie Futurismus oder Bauhaus erarbeiten und uns dafür Maschinenbegriffe aneignen, ein Verständnis der jeweiligen Kunstrichtung, individuellen Oeuvres sowie Kultur- und Technikgeschichte verschaffen. Ein Ziel der Beschäftigung mit Maschinenkünsten ist ein erweitertes Verständnis der Moderne und der zeitgenössischen KI-Kunst. Eine Exkursion ist angedacht.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

T**4.33 Teilleistung: Kurs Studienwerkstatt Fotografie [T-ARCH-107422]**

Verantwortung: Bernd Seeland
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Voraussetzungen
keine

T

4.34 Teilleistung: Kurs Studienwerkstätten Modellbau [T-ARCH-107423]

Verantwortung: Bastian Gäng
Andreas Heil
Philipp Jäger

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Unregelmäßig	1

Voraussetzungen

keine

T

4.35 Teilleistung: Landschaftstypologien [T-ARCH-107379]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103637 - Landschaftstypologien](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 4	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Sommersemester	Version 1
---	-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

Voraussetzungen

keine

T

4.36 Teilleistung: Lichttechnik und -konzepte für Räume [T-ARCH-111337]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	2	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720963	Sondergebiete der Bauphysik: Lichttechnik und -konzepte für Räume	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Alanis Oberbeck

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

Die Teilleistung T-ARCH-107405 - Lichttechnik und -konzepte für Räume darf nicht absolviert worden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107405 - Lichttechnik und -konzepte für Räume](#) darf nicht begonnen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete der Bauphysik: Lichttechnik und -konzepte für Räume

1720963, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Lichttechnik und Lichtplanung aus Sicht der Architektur. In der Vorlesung werden physikalische und physiologische Grundlagen des Lichts, Fragen der Wahrnehmung, der Zusammenhang zwischen Licht und Gesundheit, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt. In einer Projektbearbeitung werden konkrete Räume auf die in der Vorlesung vorgestellten Merkmale und Kenngrößen untersucht. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo. 11:30 - 13:00 Uhr, (14 - tägig) 20.40, Grüne Grotte

Mo. 14:00 - 15:30 Uhr, (14 - tägig) 20.40, Grüne Grotte

1. Termin: Montag, 28.10.2024, 14:00 - 15:30 Uhr,

Prüfungstermin: 03.03.2025,

Teilnehmerzahl: 10

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Sondergebiete der Bauphysik" im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Schallschutz und Raumakustik" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

Literaturhinweise

Vorlesungsunterlagen als pdf, Empfehlungen für weiterführende Literatur

T

4.37 Teilleistung: Masterarbeit [T-ARCH-107261]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103607 - Modul Masterarbeit](#)

Teilleistungsart
Abschlussarbeit

Leistungspunkte
30

Notenskala
Drittelnoten

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700051	Masterarbeit		Projekt (PRO) / ●	von Both, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Klinge, Nepl, Wappner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung.

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer Präsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 30 Minuten pro Person.

Voraussetzungen

Bestandene Modulprüfungen im Umfang von 86 LP.

Es wird dringend empfohlen, bis zum Beginn des Bearbeitungszeitraums alle Leistungen (90 LP) erbracht zu haben, bzw. allenfalls noch die Schlüsselqualifikationen parallel zur Bearbeitung der Masterarbeit zu erbringen.

Abschlussarbeit

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit	6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist	3 Monate
Korrekturfrist	8 Wochen

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Masterarbeit

1700051, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im Zentrum der Masterarbeit steht der architektonische Entwurf, der durch eine wissenschaftliche Ausarbeitung ergänzt wird. Der Entwurfsteil muss mindestens die Hälfte der Gesamtarbeit ausmachen, kann aber in Absprache mit der/dem Erstbetreuer/in auch einen höheren Anteil umfassen. Arbeiten ohne architektonischen Entwurfsteil sind nicht zulässig. Als Erstbetreuer/innen der Arbeit kommen daher ausschließlich die Leiter/innen der Entwurfsgeschichte an der Fakultät für Architektur in Frage.

Die Anmeldung und Bearbeitung erfolgt nach dem von der Fakultät erstellten Zeitplan.

T

4.38 Teilleistung: Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung [T-ARCH-107411]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103670 - Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731173	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung: Stadt im Fokus. Interdisziplinär planen und gestalten	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Neppi, Kannen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von maximal 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung: Stadt im Fokus. Interdisziplinär planen und gestalten

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1731173, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Um den komplexen Herausforderungen der Stadtentwicklung begegnen zu können, sind das Verständnis und das Wissen über Methoden und Werkzeuge der Stadtplanung sowie Formate der Kommunikation und Beteiligung von Planung von zentraler Bedeutung. Der demografische Wandel, die Integration zugewanderter Menschen, veränderte Mobilitätsformen und die Bedrohung natürlicher Lebensgrundlagen sowie die zunehmende Digitalisierung verändern die Städte und die Anforderungen an die Planung.

Im Seminar wird ein Verständnis über die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen gestaltender, technischer, wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Belange in Städtebau und Stadtplanung der Soziologie, Stadttechnik und -ökonomie sowie Planungsrecht vermittelt und in Reflexionsrunden diskutiert.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Universität Stuttgart statt.

Regeltermin: Mo 14:00 - 15.30 Uhr, online

1. Treffen: Mo 21.10.2024, 14.00 Uhr, online

Reflexionsrunden: 11.11.2024, 02.12.2024, 13.01.2025, 03.02.2025

Abgabe/Prüfung: 03.03.2025

Teilnehmerzahl: 12

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit, universitätsübergreifend

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.39 Teilleistung: Nachhaltiges Bauen [T-ARCH-108458]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104078 - Nachhaltiges Bauen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720606	Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Zukunftsfähige Baumaterialien - Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek	4 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Böhm, Boerman

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Zukunftsfähige Baumaterialien - Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek

Seminar (S)
Präsenz

1720606, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die KIT Materialbibliothek der Fakultät für Architektur bietet eine umfangreiche Materialsammlung, die neben konventionellen Baumaterialien schwerpunktmäßig Baumaterialien aus Sekundärrohstoffen, aus alternativen biotischen Rohstoffen sowie kreislauffähige Baumaterialien enthält.

Die Thematisierung solcher Materialschwerpunkte eines nachhaltigen Bauwesens macht nachwachsenden Generationen von Architekt:innen den Wert der Sortenreinheit, die Notwendigkeit der Verwendung von Sekundärmaterialien und den Werterhalt bei Wieder- oder Weiterverwertung begreifbar.

Im Forschungsseminar **Zukunftsfähige Baumaterialien** erhalten Masterstudierende einen detaillierten Einblick in diese Klasse neuartiger, endlos zirkulierbarer Baumaterialien. Die eigenständige wissenschaftliche Recherchearbeit der Studierenden steht im Zentrum der Seminararbeit. Die Studierenden wirken bei der Auswahl der zu beschreibenden Materialien mit und sind dabei ausdrücklich zu einer kritischen Haltung aufgerufen. Das Ziel des Seminars ist schließlich die Präsentation innovativer, zukunftsfähiger Materialien für die Bauwirtschaft anhand detaillierter Datensätze und aufbereiteter physischer Materialmuster im Rahmen einer Ausstellung in der Materialbibliothek. So sind die Studierenden aktiv am weiteren Aufbau der Materialdatenbank und der Gestaltung der Materialbibliothek beteiligt. Das Seminar wird begleitet von individuellen Betreuungen, der Arbeit in den Studienwerkstätten und gemeinsamen Diskussionsrunden in der Materialbibliothek.

Organisatorisches

Erstes Treffen: 16.04.24

Regeltermin: Dienstags 11.30 bis 13.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 16.07.24

Teilnehmerzahl: 12 Studierende (Master)

Studienschwerpunkt: Bautechnik

T

4.40 Teilleistung: Öffentliches Baurecht [T-ARCH-107412]

Verantwortung: Hon.-Prof. Dr. Werner Finger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103671 - Öffentliches Baurecht](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung anderer Art

Leistungspunkte
 4

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Sommersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731190	Öffentliches Baurecht	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Finger

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Referat und schriftlicher Prüfung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Öffentliches Baurecht

1731190, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Bitte besorgen Sie sich möglichst schon vor der ersten Vorlesungsstunde die benötigten Gesetzestexte (Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung sowie Landesbauordnung Baden-Württemberg in der jeweils aktuellen Fassung).

Prüfungsdatum: Mo 24.02.2025

T

4.41 Teilleistung: Performance-Analyse für Gebäude [T-ARCH-107362]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103620 - Performance-Analyse für Gebäude](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720972	Performance-Analyse für Gebäude	2 SWS	Seminar (S) / 	Wagner, Mino Rodriguez

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Performance-Analyse für Gebäude

1720972, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Dieses Seminar vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse über die Tools Ladybug und Honeybee, die für die Umweltmodellierung in der Planung unerlässlich sind. Durch den Einsatz der Ladybug-Werkzeuge können die Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis der Klimaanalyse erlangen, während Honeybee die thermodynamische Modellierung durch EnergyPlus unterstützt. Diese Werkzeuge bieten in Kombination mit Grasshopper und Rhino eine dynamische und iterative Plattform, die umweltbezogene Entscheidungen in der frühen Entwurfsphase eines Projekts erleichtert. Das Seminar deckt sowohl theoretische als auch praktische Aspekte von Passivhauskonzepten sowie die Bewertung von Energiebedarf und thermischem Komfort ab. Darüber hinaus ist der Kurs themenorientiert und beinhaltet Übungen, die auf einer spezifischen Fallstudie basieren. Weitere Informationen über das Benotungsschema und die Seminarziele finden Sie im Modulhandbuch.

Regeltermin: Di 14:00-15:30 Uhr, 20.40, Architektur, R240

1. Termin: Dienstag, 22.10.2024 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

Prüfungstermin: 04.03.2025

T

4.42 Teilleistung: Photogrammetrie in der Architektur [T-BGU-108204]

Verantwortung: Dr.-Ing. Thomas Vögtle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: [M-BGU-104001 - Photogrammetrie in der Architektur](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	6072204	Photogrammetrie in der Architektur	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Weidner
WS 24/25	6072204	Photogrammetrie in der Architektur	3 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Weidner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Photogrammetrie in der Architektur6072204, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme- wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 11:30 - 15:30

1.Treffen: Fr, 22.04.2022

Teilnehmerzahl: 10 Master, 10 Bachelor

V

Photogrammetrie in der Architektur6072204, WS 24/25, 3 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 09:45 - 13:00, Schwidefski HS / SKY

1.Treffen: Fr, 27.10.2023

Prüfung / Abschlusspräsentation: 08.12.2023

Organisatorisches

1. Hälfte der Vorlesungszeit

T

4.43 Teilleistung: Planen und Bauen mit Licht [T-ARCH-107363]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103621 - Planen und Bauen mit Licht](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720974	Planen und Bauen mit Licht	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Alanis Oberbeck

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Planen und Bauen mit Licht

1720974, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Studierenden werden in verschiedene Planungswerkzeuge für die Lichtplanung eingeführt. Neben Grundlagen der Modellierung für Lichtsimulationen sowie der Lichtmesstechnik werden in dem Seminar Simulationsprogramme zur Bewertung von Tages- und Kunstlichtsituationen in Innenräumen vorgestellt und angewendet. Je nach Aufgabenstellung werden Modelle für Untersuchungen z.B. im künstlichen Himmel angefertigt und vermessen. Thematische Schwerpunkte wie Tageslichtnutzung, visueller Komfort und Wechselwirkungen von Licht zu anderen Raumklimaparametern werden seminaristisch erarbeitet und anhand von Simulationen und/oder Messungen an eigenen Entwürfen oder eigenen Modellen diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo. 11:30 - 15:30 Uhr, 14-tägig Grüne Grotte

1. Veranstaltung: Mo. 22.04.2024 11:30 Uhr

Prüfung: 05.08.2024

Teilnehmerzahl: 16

T

4.44 Teilleistung: Planen und Konstruieren [T-ARCH-108456]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104076 - Planen und Konstruieren](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720506	Planen und Konstruieren: Extended Re-Use - Gewerbe	2 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Wappner, Häberle, Calavetta
SS 2024	1720657	Planen und Konstruieren: Gemeinsam für die Bauwende (Klinge)	4 SWS	Vorlesung (V) / 🔄	Klinge, Michalski, Weber
WS 24/25	1720506	Planen und Konstruieren: Mobilität im ländlichen Raum - Mobilitäts Hubs – Eine neue Kultur des Umsteigens	4 SWS	Seminar (S) / 🗣️	Wappner, Schneemann, Huismans

Legende: 🗣️ Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, 🗣️ Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Planen und Konstruieren: Extended Re-Use - Gewerbe

1720506, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Gewerbegebiete sind das flächenintensive Gegenstück zu den vielen Einfamilienhausagglomerationen, die sich in den letzten sechs Jahrzehnten in Europa rund um die eigentlichen Kernstädte ausgebreitet haben. Das meist heterogene Nutzungsbild, geringe stadträumliche und architektonische Qualitäten sowie eine geringe räumliche Dichte und Höhe prägen bis heute ihr Erscheinungsbild.

Durch den steigenden Anteil gewerblicher Gebiete, welche mittlerweile überwiegend von Büro und Dienstleistung sowie eher emissionsarmen Betrieben geprägt sind, und den damit einhergehenden Wunsch nach einem lebendigen, urbanen Arbeitsumfeld sollte die immer noch starke funktionale Trennung von Arbeiten, Wohnen und Freizeit kritisch hinterfragt werden. Ziel ist es, das Potential nutzungsgemischter Gewerbegebiete zu analysieren und durch architektonische Strategien und Konzepte anhand konkreter Fallbeispiele in Karlsruhe zu belegen.

Regeltermin: Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R240

1. Treffen: **TT.MM.JJJJ um XX:YY Uhr**

Zwischenkritik: **TT.MM.JJJJ**

Abgabe/Präsentation: TT.MM.JJJJ

Teilnehmer:innen: 15 MA

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

V

Planen und Konstruieren: Gemeinsam für die Bauwende (Klinge)

1720657, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Wann immer gebaut wird, werden Emissionen freigesetzt und Ressourcen benötigt. Die Nichtbeachtung dieses Umstands trägt dazu bei, dass die Baubranche mit ihren Tätigkeiten in erheblichem Ausmaß für Klima- und Ressourcenkrise verantwortlich ist. Für einen verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Umgang mit den planetaren Grenzen ist eine ganzheitliche Bauwende unumgänglich. Vor diesem Hintergrund wird die Zusammenführung verschiedener Disziplinen und Kompetenzen im Planungsprozess immer relevanter, um die Komplexität der notwendigen Transformationsprozesse abbilden zu können.

Im kommenden Semester soll in Kooperation mit 13 Hochschulen und Universitäten vorhandenes Wissen gebündelt und anhand der ‚10 Forderungen für eine Bauwende‘ der Architects4Future in einer Gesprächsreihe vermittelt werden. Jede Veranstaltung widmet sich dabei einer Forderung, die zusammen mit Vertreter:innen von A4F und den jeweiligen Hochschulen beleuchtet und diskutiert werden.

Termine

11 Regeltermine ab Mittwoch, 17.04., 16-17:30 Uhr

Hybrid-Veranstaltung

- 17.04.24 Gemeinsam für die Bauwende. How to Architects the Future.
- 24.04.24 Überdenkt Bedarfe
- 08.05.24 Hinterfragt Abriss kritisch
- 15.05.24 Entwerft zukunftsfähige Qualität
- 22.05.24 Beschleunigt die Energiewende (Exkursionswoche)
- 29.05.24 Konstruiert kreislaufgerecht und klimapositiv
- 05.06.24 Fördert eine gesunde gebaute Umwelt
- 12.06.24 Stärkt die Klimaresilienz
- 19.06.24 Erhältet und schafft Raum für Biodiversität
- 26.06.24 Übernimmt soziale Verantwortung
- 03.07.24 Plant integral

Beteiligte Hochschulen und Universitäten:

Bergische Universität Wuppertal
 BTU Cottbus-Senftenberg
 FH Münster – Münster School of Architecture
 Hochschule Bremen
 Karlsruher Institut für Technologie
 Leibniz Universität Hannover
 Muthesius Kunsthochschule Kiel
 RWTH Aachen University
 Technische Universität Berlin
 Technische Universität Braunschweig
 Technische Universität München
 Universität Kassel

Organisatorisches

11 Regeltermine ab Mittwoch, 17.04., 16-17:30 Uhr

Hybrid-Veranstaltung

V

Planen und Konstruieren: Mobilität im ländlichen Raum - Mobilitäts Hubs – Eine neue Kultur des Umsteigens

Seminar (S)
Präsenz

1720506, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar "Mobilität im ländlichen Raum" beschäftigt sich mit den aktuellen Herausforderungen und Chancen in der Mobilität. Angesichts der demografischen Veränderungen sowie des Einzugs der Digitalisierung in der Arbeitswelt steht der ländliche Raum vor großen Herausforderungen. Neue Potenziale der Verkehrswende in Form von Typologien wie "Mobilitäts-Hubs" werden beleuchtet. Diese können die Identität von Ortschaften stärken und verschiedene Verkehrsangebote, Dienstleistungen sowie die Nahversorgung sicherstellen. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Geographie und Geoökologie erarbeiten wir Grundprinzipien der Mobilität, die auf lokale Gegebenheiten übertragen und in eine gebaute Typologie übersetzt werden. Im Stegreif, der auf das Seminar aufbaut, werden die Entwürfe ausgearbeitet. Die Entwurfsergebnisse werden an den ausgewählten Orten vorgestellt und präsentiert.

Regeltermin: Donnerstagvormittag

1. Treffen: 22 o. 23.10.2024

Zwischenkritik: wird noch bekannt gegeben

TeilnehmerInnen: 15 MA

Abgabe/Präsentation: 06.03.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

Betreuung: Prof. Ludwig Wappner, Falk Schneemann, Mathis Huismans

T**4.45 Teilleistung: Platzhalter Angebot KIT + HfG etc [T-ARCH-107420]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart Studienleistung	Leistungspunkte 4	Notenskala best./nicht best.	Turnus Jedes Semester	Version 1
--	-----------------------------	--	---------------------------------	---------------------

Voraussetzungen

keine

T

4.46 Teilleistung: Projektmanagement [T-ARCH-112102]

Verantwortung: Hon.-Prof. Kai Fischer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105957 - Projektmanagement](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720616	Projektmanagement	2 SWS	Seminar (S) /	Fischer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Ausarbeitung.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Projektmanagement

1720616, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Bauprojekte erfordern den Einsatz moderner und komplexer Managementmethoden. Qualitäten, Kosten und Termine sind wichtige Bausteine, die in allen Projektphasen geplant und gesteuert werden müssen – auch um einen Entwurf gestalterisch überzeugend realisieren zu können. Das Seminar unterstützt eine ganzheitliche und integrierte Sicht des Bauens von der Projektentwicklung über die Projektvorbereitung, die Projektplanung und die Ausführung bis zur Abnahme eines Gebäudes. Dazu gehören - neben den technischen - auch die wirtschaftlichen und juristischen Aspekte eines Projektes. Parallel zu Inputvorlesungen und Workshops wird eine Semesteraufgabe bearbeitet. Dabei sollen Praktiken des Projektmanagements erprobt und Lösungsansätze erarbeitet werden. Ziel des Seminars ist es, Projektmanagement als Hilfsmittel verstehen und anwenden zu lernen.

Regeltermin: Mo, 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, HS 9

Abgabe/Prüfung:

Teilnehmerzahl: 15

T

4.47 Teilleistung: Quartiersanalysen [T-ARCH-107375]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103633 - Quartiersanalysen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731095	Quartiersanalysen: Urban India - Spatial Structures and Typologies in Metropolitan Areas	2 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Giralt

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Quartiersanalysen: Urban India - Spatial Structures and Typologies in Metropolitan Areas

Seminar (S)
Präsenz

1731095, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Mit einem Anteil der Stadtbevölkerung von weniger als 40 % erlebt Indien einen der dynamischsten Urbanisierungsprozesse der Welt.

Darüber hinaus hat Indien aufgrund des rasanten Bevölkerungswachstums im April 2023 China als bevölkerungsreichstes Land überholt. Grund genug sich mit der Stadtentwicklung in Südasien auseinanderzusetzen und Wachstumsmuster sowie Typologien in Metropolen wie Delhi, Mumbai und Hyderabad zu untersuchen.

Nach einem kurzen Einblick in die Geschichte dieser faszinierenden Städte konzentrieren wir uns auf städtische Strukturen, Mobilitätsnetze und Freiräume.

Um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen, werden in jeder Stadt drei repräsentative Areal für eine detaillierte Analyse ausgewählt. Ziel ist es, Erkenntnisse über aktuelle Tendenzen der Stadtentwicklung und Typologien zu gewinnen und in einer Publikation zusammenzuführen.

Regeltermin: Mi, 9:45-13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015 und online

1. Treffen: 23.10.2023

Abgabe/Prüfung: 27.01.2025

Teilnehmerzahl: 14

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

T

4.48 Teilleistung: Raumlehre [T-ARCH-107371]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103629 - Raumlehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710104	Raumlehre: Algerien	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Gernay
SS 2024	1710105	Raumlehre: „Zoom it, Crack it, Fix it“	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Wasel
SS 2024	1710106	Forschungsseminar/Raumlehre: Shape Grammars	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Mori
WS 24/25	1710105	Raumlehre: KIT 200: Back-to-Back in Waldstadt	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Streicher

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Raumlehre: Algerien

1710104, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Als größtes Land Afrikas liegt Algerien am Mittelmeer und hat seine Wurzeln in der Wüste Sahara.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Region durch verschiedene ethnische, kulturelle und religiöse Einflüsse geprägt und bildet eine Schnittstelle zwischen Orient, Okzident und Westafrika.

1962 endete die mehr als ein Jahrhundert währende französische Kolonisation. Algerien entstand als unabhängige Nation.

Das Seminar gliedert sich in zwei Teile.

Zunächst erfolgt eine zeichnerische Analyse und Dokumentation relevanter architektonischer Zeugnisse, wobei deren vielschichtiger kultureller und politischer Kontext anhand von Texten, Vorträgen und Filmvorführungen eingehend beleuchtet wird.

Anschließend werden wir eine 10-tägige Exkursion nach Algerien unternehmen, um die analysierten Architekturprojekte zu besuchen.

Die Exkursion wird im September 2024 stattfinden.

Erstes Treffen: Mi 17.04.24, 11:30 - 13:00

Abgabe/Prüfung: Mi 07.08.24, 11:30 - 13:00

Exkursion: Ende September

V

Raumlehre: „Zoom it, Crack it, Fix it“

1710105, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Plattformen wie DALL-E oder Midjourney haben einen erheblichen Einfluss auf die Methoden der Bildproduktion und gewinnen auch in der Architektur immer mehr an Bedeutung.

Diese Produktionsprozesse werden durch das Konzept des sogenannten Prompt Engineering ermöglicht, das auf die Verarbeitung natürlicher Sprache abzielt.

Das Seminar "Zoom it, Crack it, Fix it" untersucht die Möglichkeiten und Potenziale der Erstellung und Manipulation architektonischer Bilder mithilfe dieses neuartigen Werkzeugs. Dabei werden verschiedene Text-zu-Bild-Generatoren getestet und untersucht, wie diese Technologie dabei helfen kann, Ideen und Konzepte in der Architektur umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Anhand eines ausgewählten realisierten Projekts werden analytische (zoom it), beschreibende (crack it), transformative und synthetisierende (fix it) Ansätze angewendet, um ein umfassendes Verständnis für die Anwendung von bildbasierten Entwurfstechniken zu entwickeln.

Termin: mittwochs, 11h30 - 13h00

Abgabe: Do, 08.08.24

**Forschungsseminar/Raumlehre: Shape Grammars**

1710106, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar ist Teil des Forschungsprojektes „Typologische Resilienz“. Basierend auf so genannten „Shape Grammars“ werden Grundrisse von kanonischen Wohnungsbauten geometrisch beschreibbar und übertragbar gemacht. Neue Grundrisse können basierend auf ihnen generiert werden. Ausgehend von einer von R+E zur Verfügung gestellten grammatikalischen Grundstruktur werden Sie ein vertieftes Verständnis konkreter Wohnbaureferenzen sowie generellen Prinzipien von Wohnungsbaugrundrissen erlangen. Darüber hinaus werden Sie sich mit den folgenden Fragen auseinandersetzen:

Wie spezifisch müssen die Grammatiken sein, um die jeweiligen Wohnungsbaugrundrisse strukturell eindeutig zu beschreiben und deren Qualitäten übertragbar zu machen?

Inwieweit können die Shape Grammars verbindende strukturelle Prinzipien zwischen den architektonisch sehr unterschiedlichen kanonischen Referenzgrundrissen aufdecken?

17.04.24 – 07.08.24

1. Treffen: 17.04.2024, 09:45 Uhr

**Raumlehre: KIT 200: Back-to-Back in Waldstadt**

1710105, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Zur Feier des zweihundertjährigen Bestehens des KIT im Jahr 2025 haben sich die Institute der Fakultät für Architektur zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Ausstellung zu organisieren. Ziel ist es, die kreativen Wechselwirkungen zwischen der Hochschule und der Stadt durch die Präsentation von zehn bedeutende Persönlichkeiten und Projekten herauszustellen.

Karl Segl ist eine dieser Schlüsselfiguren. Er begründete eine planetarische Architektur und vertrat eine Vision, in der die Stadt und ihre Architektur als Teile dieses planetarischen Ganzen gesehen werden. Sein "Waldstadt"-Projekt und die "Back-to-Back"-Typologien sind ein wichtiges Beispiel für seinen Ansatz, der im heutigen Diskurs besonders relevant ist.

Die Teilnehmenden werden im Team arbeiten, um das Thema zu recherchieren und daraus visuelle Darstellungen zu erstellen. Ihre Arbeit wird ein wichtiger Teil der Ausstellung sein. Die Ergebnisse ihrer Arbeiten werden Fotografien, Zeichnungen und Modelle sein, die die Synergien zwischen dem Projekt und seinem weiteren Kontext verdeutlichen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Erster Termin: 23.10.2024

Treffen: Wöchentlich, jeden Mittwoch von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Abschließende Prüfung:

T

4.49 Teilleistung: Schallschutz- und Raumakustik [T-ARCH-111340]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart
 Prüfungsleistung mündlich

Leistungspunkte
 2

Notenskala
 Drittelnoten

Turnus
 Jedes Wintersemester

Version
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1720977	Sondergebiete der Bauphysik: Schallschutz und Raumakustik	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Grunau

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen

Die T-ARCH-107408 - Schallschutz- und Raumakustik darf nicht absolviert worden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107408 - Schallschutz- und Raumakustik](#) darf nicht begonnen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete der Bauphysik: Schallschutz und Raumakustik

1720977, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Den Studierenden wird ein vertiefter Einblick in den Schallschutz von Gebäuden und die Raumakustik gegeben. In der Vorlesung werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr, 11:30 - 13:00 Uhr, 20.40. Hörsaal Nr. 9

Fr, 14:00 - 15:30 Uhr, 20.40. Hörsaal Nr. 9

1. Termin: Fr. 25.10.2024, 11:30 - 13:00 Uhr, HS 9

Prüfungstermin: 07.03.2025,

Teilnehmerzahl: 10

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Sondergebiete der Bauphysik" im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Lichttechnik" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

T

4.50 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 1 unbenotet [T-ARCH-111775]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T

4.51 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 2 unbenotet [T-ARCH-111776]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T

4.52 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 3 unbenotet [T-ARCH-111777]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T

4.53 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 4 benotet [T-ARCH-111778]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

T

4.54 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 5 benotet [T-ARCH-111779]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

T

4.55 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 6 benotet [T-ARCH-111780]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

Voraussetzungen

keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

T

4.56 Teilleistung: Seminarwoche [T-ARCH-111342]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103678 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700030	Seminarwoche: sit-zen - Studienwerkstatt Holz	1 SWS	Block (B) / ●	Knipper
SS 2024	1700033	Seminarwoche: Phantom Projects - Studienwerkstatt Digital	1 SWS	Block (B) / ●	Jäger
SS 2024	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	2 SWS	Seminar (S) / ●	Frohn, Streicher
SS 2024	1710304	Seminarwoche: Go South	2 SWS	Block (B) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste
SS 2024	1710360	Seminarwoche: „Zu Hause bei Binti, Henry und Benny, Ettlinger Str. 6“	2 SWS	Block (B) / ●	Craig, Pawelzyk
SS 2024	1710412	Seminarwoche: Annotated Italy! Living Archives!	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Meister, Knoop, Wilkinson
SS 2024	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Frankfurt am Main	1 SWS	Block (B) / ●	Rambow, Alkadi
SS 2024	1720509	Seminarwoche: Field Trip to Zurich (Wappner)	1 SWS	Block (B) / ●	Wappner, Hörmann, Kochhan
SS 2024	1720558	Seminarwoche: Raumwahrnehmung und Sehbehinderung	1 SWS	Block (B) / ●	Karmann, Song, Dong, Yildiz, Sepúlveda
SS 2024	1720608	Seminarwoche: Zumthor et al. – Eine Reise durch das Alpenvorland	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Hebel, Hoss, Boerman, Rausch
SS 2024	1720656	Seminarwoche: Enjoy the Silence (Klinge)	1 SWS	Block (B) / ●	Klinge, Michalski, Weber
SS 2024	1720713	Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung	2 SWS	Block (B) / ●	von Both, Sartorius
SS 2024	1720751	Seminarwoche: Digital Skins	1 SWS	Block (B) / ●	La Magna, Dörstelmann, Fuentes Quijano, Feldmann
SS 2024	1720810	Seminarwoche: TerraTimber	1 SWS	Block (B) / ●	Dörstelmann, La Magna, Fischer, Zanetti, Witt, Haußer
SS 2024	1720907	Seminarwoche: Eine runde Sache: Roadtrip entlang gekrümmter Flächen	1 SWS	Block (B) / ●	Wagner, Ge, Sickinger, Mildenerger
SS 2024	1720983	Seminarwoche: Solar Decathlon Revisited		Block (B) / ●	Wagner, Risetto, Mann
SS 2024	1731094	Seminarwoche: Urban [Remote] Sensing	1 SWS	Block (B) / ●	Neppl, Haug, Zeile
SS 2024	1731199	Seminarwoche: Critical Mapping Karlsruhe (Engel)	1 SWS	Block (B) / ●	Engel, Böcherer, Lev, Staab, Kannen
SS 2024	1731299	Seminarwoche: Stockholmer Schärengarten	1 SWS	Block (B) / ●	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

SS 2024	1741383	Seminarwoche: Granada-Exkursion: Architekturreisen in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 	Medina Warmburg
SS 2024	1741386	Seminarwoche: Die Potsdamer Kulturlandschaft - architektur- und landschaftshistorischen Entwicklung zwischen 1750 und 1930	2 SWS	Block (B) / 	Gawlik
SS 2024	1741389	Seminarwoche: Spuren lesen lernen – Einführung in die Bauforschung am Freiburger Münster	2 SWS	Block (B) / 	Brehm
SS 2024	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	1 SWS	Block (B) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Seminarwoche: sit-zen - Studienwerkstatt Holz
1700030, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wir lernen diese Grundhaltung im Alter von etwa fünf bis neun Monaten. Dabei ruhen unser Gesäß und unsere Oberschenkel bei aufgerichtetem Oberkörper auf einer definierten Unterlage.

Sitzen hat seit je her eine gesellschaftliche Bedeutung und gleichzeitig wirkt sich diese auf unseren Körper aus. Die Zusammenhänge versuchen wir gemeinsam zu beleuchten.

Neben der Betrachtung der Grundhaltung, schauen wir uns an, wie Architekten mit dieser Aufgabe umgegangen sind und machen uns auf die Suche nach Proportion, Bedeutung und Materialität in deren Ergebnissen.

In einfachen Strukturmodellen versuchen wir uns an die unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten heranzutasten, um verstehen zu können, was die Unterschiede sind.

Termin: 21.-24.05.2024

1. Treffen: , Geb. 20.40, R-149 Studienwerkstatt Holz

Kosten: ca. 35 Euro

Teilnehmerzahl: 6

V

Seminarwoche: Phantom Projects – Studienwerkstatt Digital
1700033, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Erkundung nicht realisierter Möglichkeiten im Modellbau

Die Seminarwoche bietet eine einzigartige Chance, kreative Ideen und experimentelle Techniken zu erkunden. Fokus liegt auf innovativen Materialien und einem effektiven Workflow. Themen umfassen Dateioptimierung, Materialauswahl und Zeitersparnis. Teilnehmer*innen gestalten ein Modell von ca. 20x20x20 Zentimetern. Grundmaterialien werden gestellt, es sollen keine Zusatzkosten entstehen.

Das Ziel der Seminarwoche ist es, ein Modell zu schaffen, das nicht nur die Kreativität der Teilnehmer*innen widerspiegelt, sondern auch die Möglichkeiten des Modellbaus demonstriert. Durch eine Ausstellung des Modells wird die Arbeit der Teilnehmer*innen gewürdigt und dokumentiert, wodurch sie die Möglichkeit erhalten, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu teilen und Wissen weiterzugeben.

Termin: 21.-24.05.2024

1.Treffen: 21.05.2024 10:00 Uhr

Kosten: -

Teilnehmerzahl: 8

**Seminarwoche: Archival Bastards**1710109, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in die Fülle des im SAAI aufbewahrten architektonischen Wissens einzutauchen und es als Impuls für die eigene Entwurfspraxis zugänglich und sinnvoll zu machen. Anstatt den üblichen Silos der Klassifizierung (nach Autor, Datum oder Art) zu folgen, versucht das Seminar, Archivmaterial zusammenzubringen, das nicht dazu bestimmt war, sich zu treffen.

Sie werden mit einer Reihe von vorselektierten Schnittzeichnungen von Projekten verschiedenster Architekten, historischer Epochen und Typologien arbeiten. Mit Hilfe verschiedener Strategien der visuellen Assoziation, wie Exquisite Korps, Palimpsest und Cut-up, werden Sie zwei dieser nicht miteinander verbundenen Zeichnungen zusammenbringen und so Ihren eigenen "architektonischen Bastard" schaffen.

Durch diesen Prozess der Bastardisierung erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen von architektonischen Antagonisten beruht. Das Ergebnis wird eine Serie von drei Schnittzeichnungen sein, die jeweils auf einem spezifischen Ansatz zur visuellen Assoziation basieren. Werden Ihre Bastarde architektonische Kompromisse sein? Können sie als eine Synthese gelesen werden? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen beiden Quellen?

Termin: 21.05.2024 - 24.05.2024

Erstes Treffen: 21.05.2024 - 9.30 Uhr

Abgabe 24.05.24

**Seminarwoche: Go South**1710304, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Unsere Seminarreise wird uns nach Barcelona führen, wo die Studenten neben der Besichtigung historischer und zeitgenössischer Gebäude auch mit vielen bemerkenswerten zeitgenössischen Architekturbüros in Kontakt kommen werden.

Das Videomaterial der Besichtigungen und Interviews wird in einem gemeinsamen Abschlussbericht in Kurzfilmen zusammengefasst.

Sprache: Englisch

Veranstaltungsformat: Vor Ort

Erstes Treffen und Vorstellung des Programms: 17.05.2024, online

Zeitplan: Ganztägige Aktivitäten vom 21.05 - 24.05.2024

Form: Kollektivarbeit

Ergebnisse: Kurzfilme (Interviews+Gebäudeaufnahmen)

Kosten : ca. 350 Euro (Eigenanreise, eigene Unterkunft)

**Seminarwoche: „Zu Hause bei Binti, Henry und Benny, Ettlinger Str. 6“**1710360, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Wir entwickeln eine umfassende zeichnerische Recherche zum Thema "Architektur für Tiere" Unter Berücksichtigung des Human-Animal-Aspekts fokussieren wir uns dabei auf die Gestaltung von Lebensräumen für Tiere, die in direkter Wechselwirkung mit menschlichen Lebensräumen stehen.

Im Fokus liegt die dokumentarisch zeichnerische Analyse der im Karlsruher Zoo vorzufinden bereits existierende Beispiele für Zoo-Architektur.

Im Laufe der Seminarwoche sollen Skizzen und Zeichnungen entstehen, die eine Art Standortanalyse, durch Aufzeichnung aller Gegebenheiten, sichtbar machen.

Wir sammeln visuelle Informationen über verschiedene Tierarten, ihre Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse, über die Tagesabläufe der Bewohner, Mitarbeiter und Besucher des Zoos.

In einer jeden Tag abschließenden Feedbackrunde, tauschen wir unsere Beobachtungen, Gedanken, Suchbewegungen in der eigenen Recherche sowie Ideen und Zeichnungen aus.

Für die Umsetzung benötigen wir einen Zeichenblock in den Formaten A4 oder A3, sowie Bleistifte der Härtegrade HB, B, 2B, 4B bis 8B. Weiteres Zeichenmaterial wie ein weißer Radiergummi, Knetgummi, und optional eine Zeichenunterlage oder ein Zeichenbrett sind empfohlen. Je nach persönlicher Vorliebe können auch andere Zeichenmaterialien wie Kugelschreiber, Filzstifte, Tusche und Federhalter, Kohle, Pastellkreide, Buntstifte sowie ein tragbarer Campingstuhl zum Einsatz kommen.

Der Eintrittspreis beträgt ermäßigte 5€ pro Person pro Tag.

Organisatorisches

21.05.-24.05.24 09:00-18:00 Uhr

**Seminarwoche: Annotated Italy! Living Archives!**

1710412, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz**

Inhalt

In einer historischen Überlagerung werden wir in der Seminarwoche eine Exkursion des KIT aus dem Jahre 2002 in Italien wiederholen und "annotieren". Mit Original-Dias, Zeitplan und gebauten Beispielen werden wir vor Ort die Alterungsprozesse, urbane und demographische Veränderungen und Vereinnahmungen seit 2002 vergleichen. Änderungen der medialen Architekturvermittlung (Dias vs. Instagram, Referat vs. TikTok) werden dabei genauso veranschaulicht wie die Frage der Renaissance und Postmoderne, Antike und Archiven, die sich überlagern. Ein Workshop am Kunsthistorischen Institut in Florenz im Palazzo Grifoni wird Archivprozesse als kritische Praxis untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Kosten: ca. 300€ Fahrtkosten + 300€ Übernachtungskosten. Selbstbuchung.

Blockseminar (Seminarwoche): 21.05.24 - 24.05.24

Einführung 23.04.24 13:00h-14:00 Uhr, Geb.20.40 Seminarraum Architekturtheorie R. 258

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Kommunikation konkret: Frankfurt am Main**

1710455, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Frankfurt, das mit dem ICE in einer guten Stunde von Karlsruhe aus zu erreichen ist, ist eine der aufregendsten Städte Deutschlands. Es weist auf relativ geringer Grundfläche eine extreme Verdichtung von urbanistischen Themen und Widersprüchen auf. Es hat seit jeher eine Tradition der offenen Austragung von Konflikten, aber auch der pragmatischen Entwicklung von Lösungen und des grundsätzlichen Vertrauens in die Möglichkeit von Entwicklung. Wir wollen die kleine Weltstadt Frankfurt vier Tage lang durchstreifen und dabei einen Schwerpunkt auf jene Orte legen, wo Architektur vermittelt, über Architektur kommuniziert und gestritten wird: Das Deutsche Architekturmuseum, das stadthistorische Museum, die Neue Altstadt, das Schauspielhaus etc.

An- und Abreise nach Frankfurt müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 200 Euro

Blocktermin: Di 21.05.–Fr 24.05.2024, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Di, 21.05.2024, 9:00 Uhr, Ort wird über ILIAS bekanntgegeben

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Field Trip to Zurich (Wappner)**

1720509, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Das zwischen See und Berggipfeln gelegene Zürich hat weit mehr zu bieten als nur die hinlänglich bekannten Postkartenmotive der Schweizer Hauptstadt. Die gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt der Stadt gründet sich im Wesentlichen auf die reiche Geschichte der vielschichtigen Stadtentwicklung mit den zahlreichen prägnanten und stadtbildprägenden Kultur- und Infrastrukturbauten aus unterschiedlichen Epochen, den tradierten genossenschaftlichen Wohnbauten und zeitgenössischen Wohnexperimenten, den vielen künstlichen Landschaftsgärten und außergewöhnlichen Friedhofsanlagen.

Eine mehrtätige Architekturexkursion nach Zürich bietet uns Gelegenheit die beneidenswerte Baukultur hinsichtlich des ausgeprägten Wettbewerbswesens und die hohe bauliche Dichte hinsichtlich der aktuellen städtebaulichen, freiraumplanerischen und architektonischen Entwicklungen kennenzulernen. Wir wollen uns dabei sowohl durch die gewachsenen Strukturen der Kernstadt als auch durch zahlreich neuentwickelte Areale im der Umgebung bewegen und dabei die gezielt ausgewählten Quartiere und Bauwerke mit fachlichen Erläuterungen und Führungen genauer erkunden, um gemeinsam über die Konzepte und baulichen Umsetzungen zu diskutieren.

Zeitraum: 21.05.2024, Vorabbesprechung mit Aufgabenverteilung

22.05.2024 – 24.05.2024, Exkursion, ganztätig

Ort: Zürich

Kosten: ca. 280 €

Teilnehmerzahl: 14 Plätze Bachelor, 6 Plätze Master

V

Seminarwoche: Raumwahrnehmung und Sehbehinderung

1720558, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Die Umgebung um uns herum zu verstehen ist sehr nützlich und beruhigend. Es hilft uns, bestimmte Orte zu erreichen und gibt uns das Vertrauen, neue Orte zu erkunden. Um Räume zu verstehen, nutzen wir zunächst unser Sehen. Auf diese Weise nehmen wir Formen wahr, schätzen Entfernungen und lesen Karten. Aber worauf verlassen sich Menschen mit Sehbehinderungen, um Räume zu verstehen?

In dieser Woche wollen wir das Bewusstsein der Studierenden für Sehbehinderungen schärfen, sie dazu bringen, die visuellen und nicht-visuellen Elemente, die für das Verständnis von Räumen nützlich sind, zu testen und zu identifizieren, und sie mit der Erstellung von Medien (z.B. taktilen Karten) konfrontieren, die es sehbehinderten Menschen ermöglichen, Gebäudepläne zu verstehen.

Die Woche beinhaltet einen Ausflug nach Frankfurt zur Ausstellung "Dialoge im Dunkeln", einen Ausflug nach Marburg, einer historischen Stadt, die später für blinde Nutzer angepasst wurde, und einen Austausch mit mehreren Gästen, um über Raumwahrnehmung und Forschung zu barrierefreiem Mapping zu diskutieren.

Aufgrund der Sprache der Lehrenden wird die Veranstaltung hauptsächlich auf Englisch stattfinden, einige Gastvorträge können aber auch auf Deutsch sein.

Termin: 21.05.2024 – 24.05.2024

V

Seminarwoche: Zumthor et al. – Eine Reise durch das Alpenvorland

1720608, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Exkursion (EXK)
Präsenz****Inhalt**

In der Pfingstwoche wollen wir das Alpenvorland bereisen, um die Bauten von Peter Zumthor zu erleben und seinen Umgang mit Raum, Licht und Material zu erfahren. Die Region, aufgeladen mit facettenreicher Architektur, hat aber noch zahlreiche weitere Projekte zu bieten. Ziel unserer viertägigen Reise ist es, ein Verständnis für regionale Materialien, die damit verbundenen Orte und Verarbeitungstechniken zu entwickeln. Wir werden vielfältige Architekturen aus Industrie und Wohnen kennenlernen, aber auch Museen und nicht zuletzt Sakralbauten besuchen. Darüber hinaus nutzen wir die Gelegenheit, die Menschen hinter den Projekten kennenzulernen, indem wir Architekturbüros und eine Schreinerei in der Region besuchen. Die Kosten für Reise, Unterkunft mit Frühstück und Führungen belaufen sich voraussichtlich auf ca. 375 € pro Person.

1. Treffen: 17.04.24, 11.30 Uhr, Geb. 11.40, Raum 26

Exkursion: 21.05.2024 – 24.05.2024

Anzahl Studierende: 26 Plätze Bachelor / Master

Organisatorisches

1. Treffen: 17.04.24, 11.30 Uhr, Geb. 11.40, Raum 26

Exkursion: 21. – 24.05.2024

**Seminarwoche: Enjoy the Silence (Klinge)**1720656, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Im Rahmen der Seminarwoche widmen wir uns der experimentellen Errichtung einer Stroh-Schallschutzwand für den MitMachGarten Ostring e.V. in Karlsruhe. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, praktische Erfahrungen im Bereich des nachhaltigen Bauens mit Stroh und wiederverwendeten Bauteilen zu sammeln und dabei innovative Lösungen für Lärmschutzprobleme zu erforschen.

Die Lärmbelastung stellt insbesondere im städtischen Kontext eine der größeren Herausforderungen dar, welche die Lebensqualität der Anwohner*innen beeinträchtigen kann. Der MitMachGarten sucht daher nach einer umweltfreundlichen Lösung, um die Lärmbelastung für seine Mitglieder auf dem Gartengrundstück am Ostring zu reduzieren.

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden ein Verständnis für nachhaltige Bautechniken zu vermitteln und praktische Fähigkeiten im Bau einer Stroh-Schallschutzwand zu entwickeln. Dabei legen wir besonderen Wert darauf die Auswirkungen auf das Ökosystem Boden zu minimieren, indem wir die Fundamente rückbaubar und kreislaufgerecht ausführen.

Mit unserer Pilot-Schallschutzwand wollen wir durch die Kombination von theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung die kreative und umweltfreundliche Grundlage für den Bau der gesamten Schallschutzwand schaffen.

Zeitraum: 21.05.2023 – 24.05.2024 ganztägig

Ort: Karlsruhe

Teilnehmerzahl: 20 Plätze Bachelor / Master

**Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung**1720713, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz**Inhalt**

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erforderte, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne Listen für die Mengenermittlung in ArchiCAD27 anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht notwendig.

Voraussetzung zur Teilnahme ist ein

Laptop mit ARCHICAD 27 Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesung und Übungen.

Seminarwoche, vier Tage Seminar in Form eines Workshops 21.05.- 24.05.2024, ab 09:00 Uhr, Ganztätig, in Präsenz

Abgabe: Freitag 19.04.2024, 9:45 Uhr, BLM

Teilnehmerzahl: 20 + 1 Erasmus

**Seminarwoche: Digital Skins**1720751, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)**
Präsenz

Inhalt

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierter Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar, eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Design of Structures (dos) und Digital Design and Fabrication (DDF), wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Netz- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen sowie 3D-gedruckte Testobjekte umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: Di, 21.05.2024, 09:45 am

Gbd. 20.40, R tba

Abgabe/Prüfung: Fr. 24.05.2024

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: TerraTimber**

1720810, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

TerraTimber bietet die Möglichkeit, aus erster Hand Einblicke und Erfahrungen mit digitalen Entwurfs- und Fertigungssystemen zu gewinnen, die eine kreislauffähige, materialgerechte und -effiziente Architektur ermöglichen. Mit Hilfe von computergestützten Werkzeugen und Augmented Reality sollen Holzabfälle recycelt und mit Erde zu einem zirkulären Bausystem kombiniert werden. Für das Festival "Das Fest" im Juli 2024 werden wir einen Forschungsdemonstrator in Originalgröße gemeinsam bauen. Diese Struktur wird sowohl unsere Forschung präsentieren als auch als Pavillon für den Austausch mit der Öffentlichkeit dienen.

21.05. - 24.05.2024

Ort: DDF_Lab

Teilnehmerzahl: 20

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Seminarwoche: Eine runde Sache: Roadtrip entlang gekrümmter Flächen**

1720907, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wir machen uns für vier Tage auf den Weg, Tragwerke zu erkunden, welche die Effizienz und Ästhetik doppelt gekrümmter Flächen in sich vereinen. Erfahren und erlebt werden Räume, deren Begrenzungen zwischen Wand und Decke fließend sind, ungewohnte Geometrien aufweisen und eine Leichtigkeit vermitteln. Mit Holz-, Membran- und Stahlbetontragwerken u.a. in Köln, Luxemburg und Metz werden wir hier ein breites Spektrum an Materialien, Formen und Konstruktionen kennen und verstehen lernen.

Zeit: Di. 21.05.2024, 8.00 Uhr - Fr. 24.05.2024, 18.00 Uhr

Ort: Köln, Luxemburg, Metz

Gemeinsame Unterkunft in Jugendherbergen

Kosten für Unterkunft und Verpflegung:

250€ pro Person für Transport und Halbpension. Ebenso muss die weitere Verpflegung mit Essen und Trinken von den Studierenden übernommen werden.

Fahrtkosten und Eintritt werden übernommen

Prüfung der anderen Art

Teilnehmer: 16 Bachelor- und 5 Masterplätze

**Seminarwoche: Solar Decathlon Revisited**

1720983, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Vor 2 Jahren fand in Wuppertal der Solar Decathlon Europe statt – ein Wettbewerb zu nachhaltigem, solaren Bauen, den unsere Fakultät mit dem RoofKIT ja bekanntlich gewonnen hatte. Auf dem Wuppertaler SolarCampus stehen noch 8 Gebäude, die als Living Labs für die Forschung dienen. In der Seminarwoche wollen wir diese Gebäude genauer studieren und unter verschiedenen Gesichtspunkten diskutieren. Aufgabe wird sein, sich die Gebäudekonzepte anhand von Literatur und persönlichen Begehungen zu erschließen und sie dann den restlichen Mitgliedern der Exkursionsgruppe vorzustellen. Zusammen mit Studierenden der Uni Wuppertal werden in Workshops zusätzlich Schwerpunktthemen erörtert. Teilnehmerzahl 16, Kosten pro Person ca. 200 €.

Seminarwoche: 21.05 bis 24.05.24 R.240

1. Termin: 21.05.24 10:00 Uhr

Prüfung: 24.05.24

Plätze: 9 Bachelor, 7 Master

**Seminarwoche: Urban [Remote] Sensing**

1731094, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Welche Faktoren beeinflussen unsere Wahrnehmung, wenn wir uns durch die Stadt bewegen? In welchen Stadträumen fühlen wir uns wohl, bzw. unwohl? Und vor allem: Wie können wir diese Stressoren entschlüsseln?

Durch die Innovation des Emotion Sensings ist es möglich, die menschliche Wahrnehmung von Stadt objektiv zu messen. Die Frage nach den Ursachen bleibt mit dieser Methode jedoch weitestgehend unerforscht. Oftmals können sie nur mit aufwendigen Vor-Ort-Begehungen (z.B. Mappings) erfasst werden.

Im Rahmen der Seminarwoche möchten wir deshalb gemeinsam mit Euch eine Toolbox erstellen, mit der wir urbane Stressoren zukünftig auch „remote“ erfassen können. Dabei werden wir uns mit zwei Untersuchungsgebieten in der Stadt Osnabrück beschäftigen.

Seminarwoche: 21.-24.05.2024

1.Treffen: 21.05.2024, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: 0,- € (keine Exkursion, Seminarwoche findet in Karlsruhe statt)

Teilnehmer: 20

**Seminarwoche: Critical Mapping Karlsruhe (Engel)**

1731199, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wie können wir Stadträume in ihrer Komplexität und Sinnlichkeit erfassen? In der Seminarwoche sollen besondere Orte in Karlsruhe aufgespürt, ihre Eigenlogiken wahrgenommen, erforscht und notiert und räumliche, politische, ephemere, vielleicht unsichtbare Phänomene aufgezeigt werden. Mit der Wahl des Maßstabs, dem Stil der Projektion sowie von Symbolen und Piktogramme soll(en) neue Darstellungsformen entwickelt und dazu ermutigt werden, neue Wege zu denken, wie unsere Umwelt dargestellt, wie Strukturen aus dem Datensatz destilliert sowie Bezüge und Verhältnisse aufgezeigt werden können. Erzeugt werden sollen rhetorische, mentale und grafische Karten, die das subjektive Verständnis Karlsruher Stadträume reflektieren.

Regeltermin: Di - Fr

1. Treffen: Di 21.05.2024, 09:30 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 24.05.2024

Teilnehmerzahl: 20

**Seminarwoche: Stockholmer Schärengarten**

1731299, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

In der Seminarwoche setzen wir unsere Reihe der Segelreisen fort und verbringen dieses Jahr eine Woche im Stockholmer Schärengarten. Ein Schwerpunkt der architektonischen Entdeckungen fokussiert auf das reiche Erbe der Stadt Stockholm, das «Venedig des Nordens» mit seinen vierzehn Inseln. Von da aus segeln wir zu vielleicht weniger bekannten Bauten auf den zahlreichen Schären. Es wird darum gehen, die Architektur und ihre Genese in Beziehung zum Territorium, das heißt der Geologie und dem Wasser zu verstehen. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 18.5.-25.5.2024

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: zirka 550 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: voraussichtlich 14

V**Seminarwoche: Granada-Exkursion: Architekturreisen in Theorie und Praxis**

1741383, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Das Reisen zählte lange zu den grundlegenden Kulturtechniken, mittels derer sich angehende Fachleute oder auch erfahrende Liebhaber einen persönlichen Fundus an maßgeblichen Architekturereignissen aneigneten. Zu diesen Bildungsreisen zählte die Grand Tour der Klassizismus ebenso wie die Orientreise der Moderne. Letzteren ist eine internationale Tagung an der Universidad de Granada (Spanien) gewidmet. Unsere Exkursion sieht nicht nur die Teilnahme an dieser Konferenz in der Alhambra vor: Wir werden uns zudem mit der heutigen Praxis der Architekturreise vor Ort befassen und dabei die tradierten Mittel und Zwecke dieser Kulturtechnik reflektieren.

Anfahrt und Unterkunft muss selbst organisiert werden. Kosten ca. 800 €

(20.05.-24.05.2024)

1. Termin: Vorbesprechung Di 16.04.2024 17:15-18:30 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Die Potsdamer Kulturlandschaft - architektur- und landschaftshistorischen Entwicklung zwischen 1750 und 1930**

1741386, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

Auf unserer Exkursion wollen wir uns intensiv mit den Parkanlagen Sanssouci und Neuer Garten sowie den darin befindlichen Schlössern Sanssouci, Neues Palais, Charlottenhof, Marmorpalais und Cecilienhof beschäftigen. Auf geographisch kleinem Raum entstand in der Spreelandschaft Potsdams durch den Gestaltungswunsch Friedrichs II, des Großen (Regierungszeit: 1740-86) und Friedrich Wilhelm IV. (Regierungszeit: 1840-61), begleitet durch ihre jeweiligen Architekten Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff (1699-1753), Karl Friedrich Schinkel (1781-1841), Ludwig Persius (1803-45) und durch den Gartengestalter Peter Joseph Lenné (1789-1866) eine Einheit aus idealer Landschaft (französischen oder italienischen Vorbildes) und ausdrucksstarker Herrschaftsarchitektur.

Wir werden uns den Gärten spazierend nähern und die benannten Schlösser besichtigen. Der Eintritt kostet pro Student:in insgesamt rund 52 Euro. Für eine individuelle Anreise sowie Übernachtung ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Zur Abrundung unserer Exkursion trägt der Besuch des Staudengartens Karl Försters (1874-1970) in Potsdam Bornim bei. Der deutschlandweit bekannte Staudenzüchter Förster hatte gemeinsam mit Hermann Mattern und Herta Hammerbacher während der 1920er und 1930er Jahre in Potsdam und Berlin richtungsweisende moderne Gartengestaltung geplant und ausgeführt.

Seminarwoche/Exkursion (4 Tage, Di 21.5.24 - Fr. 24.5.24)

1. Treffen: Fr 03.05.2024, 17 Uhr, Geb. 20.40 Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Teilnehmerzahl: 10

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Spuren lesen lernen – Einführung in die Bauforschung am Freiburger Münster**

1741389, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz**

Inhalt

Das Freiburger Münster wurde vom 13. bis 16. Jahrhundert erbaut und in den darauffolgenden Jahrhunderten mit Ergänzungen und Steinaustausch weiter entwickelt. Für die Arbeiten am Stein existiert seit dem Mittelalter die Bauhütte, ein Steinmetzbetrieb, der neben Steinaustausch auch Restaurierarbeiten durchführt. Im Frühjahr 2024 werden zwei neue Bereiche des Münsters eingerüstet. Zwei Strebebögen auf der Südseite des Münsters weisen Schäden auf, die angegangen werden müssen. An beiden Bauteilen zeigen sich die Spuren einer wechselhaften Geschichte, die im Laufe der Seminarwoche entschlüsselt werden sollen. Nach einem Einblick in die Arbeit der Münsterbauhütte heute, geht es auf die Gerüste. In kleinen Arbeitsgruppen wird folgenden Fragen nachgegangen: Welche Bauteile stammen aus welcher Zeit und wie kann man das erkennen? Welche Hinweise auf die Bautechnik, die Fertigung und den Versatz sind zu sehen? Welche Spuren geben Hinweise auf den Bauablauf? Wie viele Personen waren an der Fertigung beteiligt?

Erweitert wird das Programm durch Halbtagesexkursionen zu Bauwerken, die sichtbare Spuren der Geschichte und deren Entwicklung aufweisen, die gemeinsam gelesen, entschlüsselt und interpretiert werden.

1. Treffen: 21.05.2024, 10:30, Schoferstraße 4, 79098 Freiburg

Mitzubringen sind: 1 Zeichenbrett (mind. DinA4), Bleistift, Buntstifte, Meterstab, festes Schuhwerk, unempfindliche Kleidung

Kosten: Die Fahrt von Karlsruhe nach Freiburg und zurück ist selbst zu organisieren. Einfache Übernachtungsmöglichkeit mit Isomatte und Schlafsack in der Bauhütte (bitte vorher anmelden).

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe**

1800025, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)
Präsenz****Inhalt**

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffiti im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 21.5. bis 24.5.2024

Prüfung: 24.5.2024

Plätze: 20

T

4.57 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturgeschichte [T-ARCH-111796]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-105863 - Sondergebiete der Architekturgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / ●	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741388	Sondergebiete der Architekturgeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Hücklekemkes
SS 2024	1741390	Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Busse
SS 2024	1741391	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	4 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
SS 2024	1741392	Sondergebiete der Architekturgeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / ☼	Hanschke
WS 24/25	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Brehm
WS 24/25	1741383	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign	2 SWS	Seminar (S) / ●	Garrido
WS 24/25	1741384	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke	2 SWS	Seminar (S) / ●	Garrido
WS 24/25	1741386	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
WS 24/25	1741387	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
WS 24/25	1741390	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern	2 SWS	Seminar (S) / ●	Rind
WS 24/25	1741392	Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmälern	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kurz

WS 24/25	1741393	Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / ☞	Hanschke
WS 24/25	1741394	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Straßburg/ Strasbourg - kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940	2 SWS	Seminar (S) / ☞	Gawlik

Legende: 📺 Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung 1741385, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen	Block (B) Präsenz
----------	---	------------------------------

Inhalt

Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V	Sondergebiete der Architekturgeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive 1741388, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen	Seminar (S) Präsenz
----------	--	--------------------------------

Inhalt

Die Beschäftigung mit Kulturdenkmalen lässt uns erkennen, dass unser gebautes Umfeld nicht selbstverständlich da ist. Es ist vielmehr das Produkt einer komplexen Traditionslinie, die wir verantwortlich in die Zukunft weiterführen müssen. Zum Erhalt der überlebenden hochwertigen Schutzobjekte bedarf es spezieller Kenntnisse, Kompetenzen und Methoden, die sich zum Teil deutlich von Vorgehensweisen und Planungszielen bei Neubauvorhaben unterscheiden.

Das Seminar vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege. Fragen werden in Arbeitsgruppen bearbeitet und während des Seminars anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion zur UNESCO-Welterbestätte Baden-Baden vertieft.

Veranstaltungsform: Präsenz mit Pflichtexkursion

Prüfung/Abgabe: Präsentation eines Themas in Arbeitsgruppen

Teilnehmerzahl: 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme

1741390, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. Im Seminar wird ein selbst gewähltes Objekt in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert.

Struktur und Elemente sind zeichnerisch zu analysieren, zu beschreiben und interpretierend auszuwerten, z .B durch Analyse der Erbauungsgeschichte, Analyse der Typologie, Analyse des Tragwerksystems, Analyse der Raumstrukturen, Analyse der Materialien, Analyse und Vergleich der Formenelemente oder auch der Analyse der Gliederung.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Abgabe 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 12 MA, 5 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.

1741391, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Sondergebiete der Architekturgeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis

1741392, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 17.04.2024 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur

1741382, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Ranken, Blätter, Blüten und Früchte zieren die Architektur der Gotik. Von stilisierten Formen bis hin zu naturnahen Abbildungen wurde die Natur in Stein gebannt. Wo finden sich diese Pflanzenformen? Welche Arten wurden abgebildet? Welche Pflanzen kannte man und welche Bedeutungen wies man ihnen zu? In dem Seminar soll an verschiedenen gotischen Bauten den Pflanzendarstellungen in der Gotik nachgespürt werden - der Schwerpunkt liegt auf dem Freiburger Münster. Aus dem erworbenen Wissen soll eine kleine Ausstellung entstehen, die im Rahmen des Seminars gestaltet wird. Ausstellungstexte und die Ausarbeitung Das Seminar beginnt mit einer Pflichtexkursion am 25. Oktober 2024 (nachmittags) nach Freiburg.

Prüfung/Abgabe: Die Prüfungsleistung umfasst Ausstellungstexte und die Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes bis zum 31.03.25

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign

1741383, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Nächstes Jahr feiert das Karlsruher Institut für Technologie sein 200-jähriges Jubiläum. Da die Fakultät für Architektur im Kern der Universitätsgründung stand, wird sich die Ausstellung auf die Beiträge der KIT-Professoren zur Stadt konzentrieren.

Dieses Seminar wird bei der Gestaltung der Jubiläumsausstellung helfen, indem es sich mit Ausstellungsdesign-Referenzen sowie der Organisation und Präsentation von Materialien aus verschiedenen Lehrstühlen und Forschungseminaren befasst. Es wird die Verbindungen zwischen Forschung, Gebäuden und Architekten des KIT und der Stadt Karlsruhe betonen.

Zusätzlich wird das Seminar die Ausstellungsgestaltung mit Raumkonzepten, Displaysystemen und Unterstützungselementen fokussieren, um eine einheitliche und ansprechende Erfahrung zu schaffen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke

1741384, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Majolika-Manufaktur in Karlsruhe ist ein wichtiges Stück Infrastruktur der Stadt. In der Nähe des Schlosses (und des geometrischen Zentrums von Karlsruhe) gelegen, spielt sie eine entscheidende Rolle bei der Verbindung der Stadt mit ihrer Umgebung durch die Verarbeitung, Herstellung und Vermarktung von Keramikstücken für Haushalt, Kunst und Architektur.

Die Produkte der Majolika durchdringen das Leben der Karlsruher auf vielfältige Weise, von Küchenutensilien über Dekorationen bis hin zu Bauelementen. Das Seminar wird versuchen, die Beziehungen zwischen der Fabrik, ihren Produkten und ihrem Umfeld zu finden, zu katalogisieren und zu kartieren, indem es Archivinformationen, Zeitlinien, Zeichnungen und andere architektonische Werkzeuge nutzt, um Majolikas infrastrukturelle, physische, natürliche und künstliche Netzwerke zu untersuchen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)****Seminar (S)
Präsenz**

1741386, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen dargestellt und kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind utopische und dystopische Bilder und Erzählungen von Stadt und Architektur entworfen worden, die gelegentlich großen Einfluss auf Entwürfe von realen Räumen und Strukturen entfaltet haben. Diese Wechselwirkungen sollen in den kommenden Semestern in einer Filmreihe mit begleitendem Seminar thematisiert werden. Zum Auftakt widmen wir uns anhand von sechs Filmen dem Motiv des „unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

1. Treffen: 31.10.2024

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 12 aktive Teilnehmende (6 Bachelor- und 6 Masterstudierende), für interessiertes Publikum offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen****Seminar (S)
Präsenz**

1741387, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In kaum einer anderen Bauaufgabe wird die symbolische Macht der Architektur so unmittelbar greifbar wie bei monumentalen Grabmalen und Friedhofsanlagen. In den symbolisch aufgeladenen Nekropolen sind die Anfänge der sesshaften Siedlungen und damit der urbanen Zivilisation ausgemacht. Noch in den heutigen Städten bilden sie Heterotopien, in denen sich Fiktives und Reales verbinden. In ihnen überlagern sich die Imaginationen der persönlichen Erinnerungen mit kollektiven Zukunftsentwürfen. Zugleich gehen die verschiedenen Kulturen und Religionen auf unterschiedliche Weise mit dem Zerfall der toten Körper um, die eine Herausforderung für den Stadtmetabolismus der Lebenden darstellt. Um uns diesen Fragen zu nähern, werden wir von der Analyse eines konkreten Falls in Karlsruhe ausgehen: Friedrich Eisenlohrs Gruftenhalle und Kapelle auf dem Alten Friedhof.

1. Treffen: 29.10.2024

Teilnehmerzahl: 10 (5 Bachelor- und 5 Masterstudierende)

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern****Seminar (S)
Präsenz**

1741390, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Heute können wir uns keine Wohnung ohne Badezimmer vorstellen. Baden oder Duschen mit warmem Wasser direkt aus der Leitung gehören für uns zum Alltag. Doch ist dieses separate Zimmer mit fließend, heißem und kaltem Wasser und fest installierter Keramik eine relativ junge Einrichtung. Viel länger gab es Badestuben und später öffentliche Bäder mit Wannenbädern, Kurabteilungen und Schwimmbereich.

Wir wollen diese Entwicklung für Karlsruhe ausgehend vom Vierordtbad nachzeichnen. Dabei werden sowohl Karlsruher Schwimmbäder und Badehäuser als auch private Badezimmer in Wohngebäuden untersucht. Die Analyse findet mit Hilfe von Archivmaterial und Ortsbegehungen statt. Sowohl die unterschiedlichen Ansichten zur Hygiene und Körperidealen als auch die technischen Neuerungen sind ebenso Teil der Untersuchung wie die zeitspezifischen Raum- und Designvorstellungen.

Prüfung/Abgabe: : Plakat oder Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
**Sondergebiete der Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht
Herkunft – Über den Umgang mit Denkmalen**
**Seminar (S)
Präsenz**

 1741392, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Im Seminar geht es um die Kompetenzen und um die Lust, Denkmale und andere wertvolle Gebäude angemessen in die Zukunft zu bringen. Dazu betrachten wir den planerischen und den baulichen Umgang mit verschiedenen Denkmälern und behandeln dabei Themen, wie: kulturelle Bedeutung, Bestandsuntersuchungen, sowie die Wahl von Methoden und Maßnahmen. Anhand konkreter Projekte bohren wir an den entscheidenden Stellen in die Tiefen der Theorie und loten beispielhafte Aspekte des diskursiven Charakters der Disziplin „Denkmalpflege“ aus. Im Fokus stehen Denkmale des 20. Jahrhunderts.

1. Treffen: 28.10.2024

Prüfung/Abgabe: Erarbeitung verschiedener Beiträge / Referate sowie Leitfragen für die Diskussion im Seminar. Eine schriftliche Zusammenfassung ist zusammen mit dem Beitrag / Referat abzugeben. Abgabe am 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 8

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
**Sondergebiete der Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte:
Denkmalpflege in Theorie und Praxis**
**Block (B)
Präsenz/Online gemischt**

 1741393, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 24.10.2024 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V
**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Straßburg/Strasbourg -
kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der
Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940**
**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

 1741394, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen unseres Blockseminars mit eintägiger Exkursion nach Straßburg, zu dem es am Freitag, den 25.10.24 um 17:00 Uhr eine Einführungsveranstaltung (online) geben wird, wollen wir uns mit französischen und deutschen Projekten zur Stadtplanung und Architektur beschäftigen, die in der Stadt mit mehrfachem Wechsel der Staatszugehörigkeit zwischen 1830 und 1940 realisiert wurden. Sowohl das deutsche als auch das französische Erbe bilden die Besonderheit Straßburgs als Kreuzungspunkt der Kulturen.

Blockseminar in Karlsruhe am 21./22.03.2025

Exkursion nach Straßburg am 23.03.2025

Es fallen eventuell Eintritte für das Palais Rohan und das Münster an.

Für eine individuelle Anreise nach Straßburg ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Teilnehmerzahl: 3

Prüfung/Abgabe: Referat: Referat/Hausarbeit 31.03.25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.58 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107394]

- Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur
 Architekturkommunikation
Bestandteil von: [M-ARCH-103651 - Sondergebiete der Architekturkommunikation](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710452	Architekturkommunikation vor Ort: Paris (mit Exkursion)	2 SWS	Seminar (S) / 	Rambow, Alkadi

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturkommunikation vor Ort: Paris (mit Exkursion)

1710452, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Paris, die "Hauptstadt des 19. Jahrhunderts", ist auch heute noch eine der faszinierendsten Städte der Welt. In dem Seminar werden wir untersuchen, woran das liegt, und wie die historischen Schichten der Stadt zu ihrem heutigen Erleben beitragen. Wir werden zudem wichtige Schauplätze aktueller Entwicklung besuchen und darauf befragen, wie sie mit der bestehenden Stadt interagieren. Wir werden uns bei diesen Untersuchungen davon leiten lassen, wie die Stadt sich selber darstellt und zu diesem Zweck wichtige Institutionen wie den Pavillon de l'Arsenal, die Cité de l'Architecture et du Patrimoine sowie das Musée Carnavalet besuchen.

Die Exkursion nach Paris ist ein Pflichtbestandteil der Veranstaltung. Anfahrt und Unterkunft können selbst organisiert werden, mit Gesamtkosten von ca. 500 Euro ist zu rechnen.

Pflichtexkursion: Paris, voraussichtlich 30.09.–04.10.2024

Abgabe/Prüfung: 05.10.2024

Teilnehmerzahl: max. 25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.59 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 [T-ARCH-107392]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie

Bestandteil von: [M-ARCH-103649 - Sondergebiete der Architekturtheorie 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710407	Architekturtheorie: Baderäume	2 SWS	Seminar (S) / 	Wilkinson
SS 2024	1710411	Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making	2 SWS	Seminar (S) / 	Knoop
SS 2024	1710413	Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects	2 SWS	Seminar (S) / 	Meister
SS 2024	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Critical Theory and Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 	Wilkinson
WS 24/25	1710407	Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel, Wilkinson
WS 24/25	1710409	Architekturtheorie: Living Archive!	4 SWS	Seminar (S) / 	Gurgenidze
WS 24/25	1710410	Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture	4 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel
WS 24/25	1710411	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel, Knoop
WS 24/25	1710413	Architekturtheorie: Can machines be intelligent? Theories of born-digital design in architecture	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel
WS 24/25	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Criticising Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 	Fankhänel, Wilkinson

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturtheorie: Baderäume1710407, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen Zeiten und Orten betrachten, vom präkolumbianischen Amerika bis zum modernen Tokio, von Schwulensaunen bis zu olympischen Schwimmbecken. Wir werden auch eine Vielzahl von Texten lesen, darunter theologische, phänomenologische und Foucaultsche Theorien über den Körper im Raum. Baderäume können demokratisch sein (daher das russische Sprichwort "In der Banja gibt es keine Epauletten"), aber sie können auch Gruppen wie Frauen, Behinderte und rassifizierte Menschen ausschließen. Die ungewöhnliche Nacktheit des Bades bringt soziale Spannungen an die Oberfläche und bietet gleichzeitig die Vision eines radikal gleichberechtigten Raums, der vielleicht nur eine Illusion ist.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Di 14:00-15:30 Uhr und 6x Mi 9:45-11:15 Uhr statt.

16.04, 17.04, 30.04, 1.05, 14.05, 15.05, 4.06, 5.06, 18.06, 19.06, 2.07, 3.07.

Di 09.07. 17-20 Uhr Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making**

1710411, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Fassaden, Portale und Versammlungshallen sind architektonische Symbole der politischen Entscheidungsfindung und Macht. Dabei werden Nebenräume, Möbel und Raumkonfigurationen oft übersehen. Doch gerade in langen Fluren, an runden Tischen oder vor festinstallierten Fernsehkameras werden politisch brisante Entscheidungen diskutiert, getroffen und verkündet. Wie hängen diese Räume und Objekte mit politischen Systemen zusammen? Welche Macht kann von Ihnen ausgehen? Diese und andere Fragen sollen mit Hilfe architekturtheoretische Texte zu Macht und Architektur, der Analyse von Fallbeispielen sowie in einem Stegreif-Entwurf erörtert werden. Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Der Stegreif (MA-Arch) ist obligatorisch.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Montags 14:00-17:15h, 6 Treffen im Semester + Einführung + Abschlussveranstaltung

22.04. 14:00-15:30h Einführung

29.04. 1. Treffen

06.05. 2. Treffen

13.05. 3. Treffen

17.06. 4. Treffen

24.06. 5. Treffen

01.07. 6. Treffen

Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects**

1710413, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Maßstäbe der Architektur beschränken sich nicht auf Gebäude, genausowenig wie die Wirkung von Architekturen. Vielmehr konfigurieren sich gebaute Umwelten durch architektonische Objekte verschiedener Maßstäbe: von molekularen Partikeln bis hin zur Gebäuden, Städten oder sogar abstrakten Ideen, von menschlichen Körpern, die sie erbauen und erhalten. In diesem Seminar werden wir fragen, was Architektur zum Objekt macht, indem wir sechs Fallstudien - von der Entwicklung normierter Gegenstände zur Frage der Objektivierung von Architektur als "Geschenk" - untersuchen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut durchgeführt. Wir treffen uns 14-tägig (mit Online-Verbindung zur anderen Gruppe) und diskutieren einen Text, gefolgt von einer abendlichen Vorlesung (online) mit den Autor*innen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Mi 10-11:30 und 6x Do 18:30-20:00 (teils online) statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.

Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Critical Theory and Architecture**

1710414, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Kritische Theorie ist eine Denktradition, die vor 100 Jahren in Deutschland begann: Diese Vortragsreihe argumentiert, dass sie auch heute noch für das Nachdenken über Architektur nützlich ist. Beginnend mit Siegfried Kracauer, einem ausgebildeten Architekten und häufigen Autor zu diesem Thema, und Walter Benjamin, der wie besessen an den Pariser Arkaden arbeitete, werden wir zu ihren Nachkriegsnachkommen wie Jürgen Habermas, Manfredo Tafuri und Angela Davis übergehen und ihre Kritik, ihre Streitigkeiten und ihre Grenzen untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4x Vorlesungen Montags 17:30-19:00 Uhr: 29.04, 13.05, 3.06, 17.06.

Teilnehmerzahl: 20

Literaturhinweise

Teaching will be in English, some of the readings will also be available in German

**Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft**

1710407, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Der Rhein ist einer der wichtigsten Flüsse Europas, ein lebenswichtiger Wirtschaftsweg, der Menschen und Güter zwischen den großen Städten transportiert, ein geografisches Merkmal, das den Kontinent - und die Welt - verbindet und trennt. Er ist auch eine Kulturlandschaft, die eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der modernen deutschen Identität gespielt hat. Doch der moderne Fluss ist dank der Kanalisierung kaum noch natürlich - er ist eines der größten Infrastrukturprojekte der Welt. Seit der industriellen Revolution leidet er zudem unter starker Verschmutzung, und nun droht der Klimawandel, ihn unbefahrbar zu machen. In diesem Forschungsseminar werden wir wichtige Schauplätze besuchen und Texte von Dichter*innen, Designer*innen, Philosoph*innen und Geograph*innen lesen. Wir werden den Rhein und seine Architektur nutzen, um größere Fragen über Natur und Design, Wirtschaft und Kultur zu untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x Freitag 9:45-13:00 / 2 x Tagestrips Freitags

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (1.11) (online)

Seminar 5 & 6 Basel (22.11); Seminar 7 & 8 (6.12)

Seminar 9 & 10 Mannheim (20.12); Seminar 11 & 12 (17.01)

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Living Archive!**

1710409, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Dieser Kurs erforscht die Transformation des Plattenbaus in der Übergangsphase von der Plan- zur Marktwirtschaft im postsowjetischen Georgien, vor allem in den späten 1990er bis zu den frühen 2000er Jahren. Die Entstehung neuer architektonischer Elemente in postsowjetischen Kontexten ist ein interessantes Untersuchungsgebiet. Dazu gehört die Dokumentation eines „lebenden Archivs“ durch die Visualisierung und Analyse der verschiedenen Typologien dieser transformierten Räume. Besonders hervorzuheben sind die bestehenden Typologien selbst gebauter Strukturen wie Balkone, Erdgeschosse, Anbauten und Garagen, um nur einige zu nennen, die den Fachleuten als greifbares Zeugnis der architektonischen Entwicklung dieser Zeit dienen.

Der geplante Kurs zielt darauf ab, das „lebende Archiv“ zu erforschen, zu analysieren und zu dokumentieren.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr / 3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr (online)

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (8.11)

Seminar 5 & 6 (22.11) online; Seminar 7 & 8 (13.12)

Seminar 9 & 10 (20.12) online; Seminar 11 & 12(11.01) online

Do., 30.01.24, 17:00-20:00h, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture**

1710410, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Theorie besteht nicht nur aus schriftlichen Manifesten oder Büchern. Oftmals werden Ideen über andere Medien wie Gebäude, Fotos oder Ausstellungen vermittelt. Ihren entscheidenden Einfluss auf die Architekturkultur zu entziffern, ist eine Schlüsselkompetenz für Architekt*innen.

Architekturausstellungen haben einen tiefgreifenden Einfluss auf die Art und Weise, wie wir mit über die gebauten Umwelt verhandeln. Während einige ganze Architekturströmungen begründet haben (International Style, MoMA, 1932 oder Biennale von Venedig, 1980), haben andere das Erbe einzelner Architekten im Kanon großer Architektur fest verankert.

Das Seminar beleuchtet eine ausgewählte Anzahl von Ausstellungen, die das Verhältnis der Architektur zu Stilen und Moden, zu technischen Neuerungen, zum Verhältnis des Menschen zur Natur, zu Nationalität, Kultur und Globalisierung, zum Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft und unser Verhältnis zur Geschichte geprägt haben

Einführungsveranstaltung: Mi., 23.10.2024, 11:30 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings**

1710411, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Architektur und städtischer Raum sind Teil einer Infrastruktur politischer Teilhabe und rechtlicher Zugehörigkeit, etwa durch die Organisation und ästhetische Prägung des öffentlichen Raums sowie kultureller und politischer Institutionen. Nach dem 2. Weltkrieg erhielt die Architekturdiziplin von den Vereinten Nationen die Aufgabe, nicht nur Wohnungsprobleme zu lösen, sondern auch in internationalen Beziehungen zu wirken. Damit begann auch eine Auseinandersetzung mit architektonischen Schauplätzen von Kolonialismus, Menschenrechtsverletzungen oder Diskriminierung. Wie war und ist die Disziplin daran beteiligt oder verantwortlich? Welche Positionen nimmt sie heute ein? Basierend auf Texten aus Architekturtheorie, Politikwissenschaft und Post-Colonial-Studies wollen wir im Forschungsseminar 'über die Gebäude hinaus lesen' und recherchieren.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe / die zu bearbeitenden Texte werden auf Englisch sein

Montag nachmittags 14-17:30h präsent/online 14tägig

Intro: Montag 21.10.24

Workshop 1: Montag 4.11.24

Workshop 2: Montag 9.12.24

Workshop 3: Montag 27.01.25

Final Event: 30.01.25, at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Can machines be intelligent? Theories of born-digital design in architecture**

1710413, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In welche Richtung entwickelt sich das Entwerfen in einem sich schnell verändernden Zeitalter von Softwareimperien, künstlicher Intelligenz und Virtualität? Dieses Seminar beleuchtet die Ursprünge der heutiger digitaler Designphilosophien und ihrem Einfluss auf das architektonische Denken: von partizipativem Design und intelligenten computergestützten Designassistenten über ein erweitertes Feld generativer Geometrien bis hin zur Entstehung webbasierter interaktiver Plattformen. Schlüsseltexte und ausgewählte Fallstudien von den 60er Jahren bis heute untersuchen den Einfluss von Software, Computern und Internet auf die Gestaltung von Architektur und das architektonische Denken in der Gesellschaft insgesamt.

Einführungsveranstaltung: Fri., 25.10.2024 09:45 - 11:15 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Criticising Architecture**

1710414, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In diesem Forschungsseminar werden wir uns mit der Rolle der Kritik in der Architektur befassen: was es bedeutet, kritisch zu sein, wie Kritik als professionelle Praxis funktioniert, welche Beziehung die Kritik zum Design hat und was Kritik heute leisten kann. Wir werden einige Schlüsselbeispiele lesen und analysieren sowie einige theoretische Überlegungen zu dieser Form anstellen und anschließend selbst eine kurze Kritik verfassen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x 90 min Seminars Freitag 14:00-15:30 Uhr

1: 25.10.24

2: 01.11.24 (online)

3: 06.12.24

4: 17.01.25

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

T

4.60 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 [T-ARCH-107393]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie

Bestandteil von: [M-ARCH-103650 - Sondergebiete der Architekturtheorie 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710407	Architekturtheorie: Baderäume	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wilkinson
SS 2024	1710411	Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making	2 SWS	Seminar (S) / ●	Knoop
SS 2024	1710413	Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Meister
SS 2024	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Critical Theory and Architecture	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wilkinson
WS 24/25	1710407	Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Wilkinson
WS 24/25	1710409	Architekturtheorie: Living Archive!	4 SWS	Seminar (S) / ☼	Gurgenidze
WS 24/25	1710410	Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture	4 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel
WS 24/25	1710411	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Knoop
WS 24/25	1710413	Architekturtheorie: Can machines be intelligent? Theories of born-digital design in architecture	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel
WS 24/25	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Criticising Architecture	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Fankhänel, Wilkinson

Legende: 📺 Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturtheorie: Baderäume

1710407, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen Zeiten und Orten betrachten, vom präkolumbianischen Amerika bis zum modernen Tokio, von Schwulensaunen bis zu olympischen Schwimmbecken. Wir werden auch eine Vielzahl von Texten lesen, darunter theologische, phänomenologische und Foucaultsche Theorien über den Körper im Raum. Baderäume können demokratisch sein (daher das russische Sprichwort "In der Banja gibt es keine Epauletten"), aber sie können auch Gruppen wie Frauen, Behinderte und rassifizierte Menschen ausschließen. Die ungewöhnliche Nacktheit des Bades bringt soziale Spannungen an die Oberfläche und bietet gleichzeitig die Vision eines radikal gleichberechtigten Raums, der vielleicht nur eine Illusion ist.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Di 14:00-15:30 Uhr und 6x Mi 9:45-11:15 Uhr statt.

16.04, 17.04, 30.04, 1.05, 14.05, 15.05, 4.06, 5.06, 18.06, 19.06, 2.07, 3.07.

Di 09.07. 17-20 Uhr Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making**

1710411, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Fassaden, Portale und Versammlungshallen sind architektonische Symbole der politischen Entscheidungsfindung und Macht. Dabei werden Nebenräume, Möbel und Raumkonfigurationen oft übersehen. Doch gerade in langen Fluren, an runden Tischen oder vor festinstallierten Fernsehkameras werden politisch brisante Entscheidungen diskutiert, getroffen und verkündet. Wie hängen diese Räume und Objekte mit politischen Systemen zusammen? Welche Macht kann von Ihnen ausgehen? Diese und andere Fragen sollen mit Hilfe architekturtheoretische Texte zu Macht und Architektur, der Analyse von Fallbeispielen sowie in einem Stegreif-Entwurf erörtert werden. Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Der Stegreif (MA-Arch) ist obligatorisch.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Montags 14:00-17:15h, 6 Treffen im Semester + Einführung + Abschlussveranstaltung

22.04. 14:00-15:30h Einführung

29.04. 1. Treffen

06.05. 2. Treffen

13.05. 3. Treffen

17.06. 4. Treffen

24.06. 5. Treffen

01.07. 6. Treffen

Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects**

1710413, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Die Maßstäbe der Architektur beschränken sich nicht auf Gebäude, genausowenig wie die Wirkung von Architekturen. Vielmehr konfigurieren sich gebaute Umwelten durch architektonische Objekte verschiedener Maßstäbe: von molekularen Partikeln bis hin zur Gebäuden, Städten oder sogar abstrakten Ideen, von menschlichen Körpern, die sie erbauen und erhalten. In diesem Seminar werden wir fragen, was Architektur zum Objekt macht, indem wir sechs Fallstudien - von der Entwicklung normierter Gegenstände zur Frage der Objektivierung von Architektur als "Geschenk" - untersuchen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut durchgeführt. Wir treffen uns 14-tägig (mit Online-Verbindung zur anderen Gruppe) und diskutieren einen Text, gefolgt von einer abendlichen Vorlesung (online) mit den Autor*innen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6x Mi 10-11:30 und 6x Do 18:30-20:00 (teils online) statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.

Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Critical Theory and Architecture**

1710414, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Kritische Theorie ist eine Denktradition, die vor 100 Jahren in Deutschland begann: Diese Vortragsreihe argumentiert, dass sie auch heute noch für das Nachdenken über Architektur nützlich ist. Beginnend mit Siegfried Kracauer, einem ausgebildeten Architekten und häufigen Autor zu diesem Thema, und Walter Benjamin, der wie besessen an den Pariser Arkaden arbeitete, werden wir zu ihren Nachkriegsnachkommen wie Jürgen Habermas, Manfredo Tafuri und Angela Davis übergehen und ihre Kritik, ihre Streitigkeiten und ihre Grenzen untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4x Vorlesungen Montags 17:30-19:00 Uhr: 29.04, 13.05, 3.06, 17.06.

Teilnehmerzahl: 20

Literaturhinweise

Teaching will be in English, some of the readings will also be available in German

**Architekturtheorie: Rhein: Industrie/Kultur/Landschaft**

1710407, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Der Rhein ist einer der wichtigsten Flüsse Europas, ein lebenswichtiger Wirtschaftsweg, der Menschen und Güter zwischen den großen Städten transportiert, ein geografisches Merkmal, das den Kontinent - und die Welt - verbindet und trennt. Er ist auch eine Kulturlandschaft, die eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der modernen deutschen Identität gespielt hat. Doch der moderne Fluss ist dank der Kanalisierung kaum noch natürlich - er ist eines der größten Infrastrukturprojekte der Welt. Seit der industriellen Revolution leidet er zudem unter starker Verschmutzung, und nun droht der Klimawandel, ihn unbefahrbar zu machen. In diesem Forschungsseminar werden wir wichtige Schauplätze besuchen und Texte von Dichter*innen, Designer*innen, Philosoph*innen und Geograph*innen lesen. Wir werden den Rhein und seine Architektur nutzen, um größere Fragen über Natur und Design, Wirtschaft und Kultur zu untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x Freitag 9:45-13:00 / 2 x Tagestrips Freitags

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (1.11) (online)

Seminar 5 & 6 Basel (22.11); Seminar 7 & 8 (6.12)

Seminar 9 & 10 Mannheim (20.12); Seminar 11 & 12 (17.01)

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Living Archive!**

1710409, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Dieser Kurs erforscht die Transformation des Plattenbaus in der Übergangsphase von der Plan- zur Marktwirtschaft im postsowjetischen Georgien, vor allem in den späten 1990er bis zu den frühen 2000er Jahren. Die Entstehung neuer architektonischer Elemente in postsowjetischen Kontexten ist ein interessantes Untersuchungsgebiet. Dazu gehört die Dokumentation eines „lebenden Archivs“ durch die Visualisierung und Analyse der verschiedenen Typologien dieser transformierten Räume. Besonders hervorzuheben sind die bestehenden Typologien selbst gebauter Strukturen wie Balkone, Erdgeschosse, Anbauten und Garagen, um nur einige zu nennen, die den Fachleuten als greifbares Zeugnis der architektonischen Entwicklung dieser Zeit dienen.

Der geplante Kurs zielt darauf ab, das „lebende Archiv“ zu erforschen, zu analysieren und zu dokumentieren.

Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr / 3 x Freitag 14:00-17:15 Uhr (online)

Seminar 1 & 2 (25.10); Seminar 3 & 4 (8.11)

Seminar 5 & 6 (22.11) online; Seminar 7 & 8 (13.12)

Seminar 9 & 10 (20.12) online; Seminar 11 & 12(11.01) online

Do., 30.01.24, 17:00-20:00h, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie: Exhibit A(rchitecture). Exhibitions that have shaped architecture**

1710410, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Theorie besteht nicht nur aus schriftlichen Manifesten oder Büchern. Oftmals werden Ideen über andere Medien wie Gebäude, Fotos oder Ausstellungen vermittelt. Ihren entscheidenden Einfluss auf die Architekturkultur zu entziffern, ist eine Schlüsselkompetenz für Architekt*innen.

Architekturausstellungen haben einen tiefgreifenden Einfluss auf die Art und Weise, wie wir mit über die gebauten Umwelt verhandeln. Während einige ganze Architekturströmungen begründet haben (International Style, MoMA, 1932 oder Biennale von Venedig, 1980), haben andere das Erbe einzelner Architekten im Kanon großer Architektur fest verankert.

Das Seminar beleuchtet eine ausgewählte Anzahl von Ausstellungen, die das Verhältnis der Architektur zu Stilen und Moden, zu technischen Neuerungen, zum Verhältnis des Menschen zur Natur, zu Nationalität, Kultur und Globalisierung, zum Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft und unser Verhältnis zur Geschichte geprägt haben

Einführungsveranstaltung: Mi., 23.10.2024, 11:30 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Reading Beyond the Buildings**

1710411, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Architektur und städtischer Raum sind Teil einer Infrastruktur politischer Teilhabe und rechtlicher Zugehörigkeit, etwa durch die Organisation und ästhetische Prägung des öffentlichen Raums sowie kultureller und politischer Institutionen. Nach dem 2. Weltkrieg erhielt die Architekturdiziplin von den Vereinten Nationen die Aufgabe, nicht nur Wohnungsprobleme zu lösen, sondern auch in internationalen Beziehungen zu wirken. Damit begann auch eine Auseinandersetzung mit architektonischen Schauplätzen von Kolonialismus, Menschenrechtsverletzungen oder Diskriminierung. Wie war und ist die Disziplin daran beteiligt oder verantwortlich? Welche Positionen nimmt sie heute ein? Basierend auf Texten aus Architekturtheorie, Politikwissenschaft und Post-Colonial-Studies wollen wir im Forschungsseminar 'über die Gebäude hinaus lesen' und recherchieren.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe / die zu bearbeitenden Texte werden auf Englisch sein

Montag nachmittags 14-17:30h präsent/online 14tägig

Intro: Montag 21.10.24

Workshop 1: Montag 4.11.24

Workshop 2: Montag 9.12.24

Workshop 3: Montag 27.01.25

Final Event: 30.01.25, at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

**Architekturtheorie: Can machines be intelligent? Theories of born-digital design in architecture**

1710413, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In welche Richtung entwickelt sich das Entwerfen in einem sich schnell verändernden Zeitalter von Softwareimperien, künstlicher Intelligenz und Virtualität? Dieses Seminar beleuchtet die Ursprünge der heutiger digitaler Designphilosophien und ihrem Einfluss auf das architektonische Denken: von partizipativem Design und intelligenten computergestützten Designassistenten über ein erweitertes Feld generativer Geometrien bis hin zur Entstehung webbasierter interaktiver Plattformen. Schlüsseltexte und ausgewählte Fallstudien von den 60er Jahren bis heute untersuchen den Einfluss von Software, Computern und Internet auf die Gestaltung von Architektur und das architektonische Denken in der Gesellschaft insgesamt.

Einführungsveranstaltung: Fri., 25.10.2024 09:45 - 11:15 Uhr

Letzter Termin: Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

**Architekturtheorie/Forschungsseminar: Criticising Architecture**

1710414, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

In diesem Forschungsseminar werden wir uns mit der Rolle der Kritik in der Architektur befassen: was es bedeutet, kritisch zu sein, wie Kritik als professionelle Praxis funktioniert, welche Beziehung die Kritik zum Design hat und was Kritik heute leisten kann. Wir werden einige Schlüsselbeispiele lesen und analysieren sowie einige theoretische Überlegungen zu dieser Form anstellen und anschließend selbst eine kurze Kritik verfassen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

4 x 90 min Seminars Freitag 14:00-15:30 Uhr

1: 25.10.24

2: 01.11.24 (online)

3: 06.12.24

4: 17.01.25

Do., 30.01.24, 17:00-20:00 Uhr, Final event at the Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

T 4.61 Teilleistung: Sondergebiete der Bautechnik [T-ARCH-107395]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
 Florian Kaiser
 Prof. Andrea Klinge
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
 Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
 Prof. Andreas Wagner
 Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103652 - Sondergebiete der Bautechnik](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 4	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Semester	Version 1
---	-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720850	Fachgerechte Detailplanung	4 SWS	Block (B) / ●	Zöllner
SS 2024	1720977	Forschungsfelder: Ist die Energiewende im Gebäudesektor überhaupt noch zu schaffen?	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner
SS 2024	1720978	Sondergebiete der Bautechnik: Messung und datenbasierte Bewertung der Gebäude-Performance	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Risetto, Mann
SS 2024	1720990	Sondergebiete der Bautechnik: Die Wärmewende auf Quartiersebene gestalten	2 SWS	Seminar (S) / ☸	Schossig
WS 24/25	1720981	Forschungsseminar/ Sondergebiete der Bautechnik: Solare Fassadenelemente mit PVT-Technologie zum direkten Heizen und Kühlen mit der Sonne	2 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner
WS 24/25	1720990	Sondergebiete der Bautechnik: Klimagerechte Wärmeversorgung von Gebäuden und Quartieren	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Schossig

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	Fachgerechte Detailplanung 1720850, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen	Block (B) Präsenz
----------	--	------------------------------

Inhalt

In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Prinzipien, Regeln und Normen fachgerechter Detailplanung ausführlich erläutert und anhand von Praxisbeispielen besprochen:

Anwendung von technischen Regeln, Feuchteschutz erdberührter Bauteile durch Abdichtung oder Beton, Flach- und Steildächer, Umkehrdach-dämmungen, Besonderheiten bei Holzdächern, Barrierefreie Türschwellen, Feuchteschutz von Kellern und Dächern im Bestand.

Die Veranstaltung ist in 2 Teile aufgeteilt und wird aufeinander-aufbauend im WiSe und im SoSe angeboten. Es wird empfohlen, beide Seminare zu belegen.

1. Treffen: 05.08.2024 09:30 Uhr, Geb. 20.40, HS wird noch bekannt gegeben

Termine: Mo 05.08., Mi 07.08., Fr 09.08. Uhrzeiten: 09:30-17:00 Uhr

Prüfung/Abgabe: 15.08.2024

Teilnehmerzahl: 50

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V**Forschungsfelder: Ist die Energiewende im Gebäudesektor überhaupt noch zu schaffen?****Seminar (S)
Präsenz**

1720977, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Wogen um das Gebäudeenergiegesetz haben sich scheinbar geglättet, für den Heizungsaustausch wurden neue Förderanreize gesetzt – trotzdem stagniert die Sanierungsrate im Gebäudebereich und es werden nach wie vor Gas- und Ölkessel installiert. Andererseits wartet der Klimawandel nicht, d.h. je länger wir warten, desto schwieriger wird es, die Emissionsziele zu erreichen. Wie kann also die Wärmewende im Gebäudesektor in Gang gebracht werden? Welches sind geeignete Strategien und was sind wichtige Randbedingungen – wie z.B. (bau)technische Aspekte oder sozio-ökonomische Faktoren oder baukulturelle Fragen –, die beachtet werden müssen? Diesen Fragen werden im Seminar nachgehen und dabei auch unterschiedliche Expertenmeinungen einbinden.

Mo. 15.04.2024 15:45 Uhr - 17:15 Uhr R. 240

Prüfungstermin: 25.07.2024

Teilnehmerzahl: 10

V**Sondergebiete der Bautechnik: Messung und datenbasierte Bewertung der Gebäude-Performance****Seminar (S)
Präsenz**

1720978, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar zielt darauf ab, Studierende praktisch und konzeptionell in die Bewertung der Gebäudeperformance anhand von realen Gebäudedaten einzuführen. Verschiedene Methoden der Datenerfassung und -analyse ermöglichen eine praktische Bewertung des Energieverbrauchs von Gebäuden und der Bewertung des Raumklimas. Im Seminar werden Energie, Komfort, Luftqualität und Beleuchtung von realen Fallbeispielen durch eigene Monitoring-Kampagnen und Umfragen bewertet; in diesem Zusammenhang wird auch der Umgang mit Messtechnik erlernt.

Regeltermin: Di. 11:30 - 13:00 Uhr R240

1. Veranstaltung: . Di 16.04.2024 11:30 Uhr

Prüfung: 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 16

V**Sondergebiete der Bautechnik: Die Wärmewende auf Quartiersebene gestalten****Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

1720990, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Eine entscheidende Rolle bei der Energiewende wird die Wärmeversorgung von Gebäuden durch erneuerbare Energien einnehmen. Viele Lösungen lassen sich leichter auf Quartiersebene als im Einzelgebäude lösen. In den kommenden Jahren wird durch die verpflichtende kommunale Wärmeplanung ein großer Bedarf an innovativen Lösungen entstehen. In diesem Seminar sollen technische Lösungen aufgezeigt und bewertet werden, Konzepte verglichen und im Rechtsrahmen einsortiert werden. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Dimensionierung. Den Abschluss soll eine Exkursion zu einem Beispielquartier bilden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 19.04.2024, 11.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

V
Forschungsseminar/Sondergebiete der Bautechnik: Solare Fassadenelemente mit PVT-Technologie zum direkten Heizen und Kühlen mit der Sonne

1720981, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Im Rahmen des Seminars soll an einer innovativen Lösung für die energetische Ertüchtigung von Mehrfamiliengebäuden gearbeitet werden, die auch Inhalt eines angelaufenen Forschungsprojektes an unserer Professur ist. Hierbei wird ein Fassadenmodul entwickelt, das die gleichzeitige Sanierung von Gebäudehülle und Heizsystem ermöglicht und mithilfe von Solar- und Wärmepumpentechnologie die Gebäudehülle direkt zum Heizen und Kühlen nutzt. Die zu bearbeitenden Aufgaben im Seminar umfassen dabei (1) Erarbeiten eines Anforderungskataloges hinsichtlich geeigneter Fassadentypologien für solche Module sowie (2) Erarbeiten erster gestalterischer und konstruktiver Lösungen für die Fassadenintegration inklusive baukonstruktiver und bauphysikalischer Details.

Regeltermin: Mo 15:45-17:15 Uhr, 20.40, R 240

1. Termin: Montag, 21.10.2024, 15:30 Uhr, R 240

Prüfungstermin: 03.03.2025

Teilnehmerzahl: 10

V
Sondergebiete der Bautechnik: Klimagerechte Wärmeversorgung von Gebäuden und Quartieren

1720990, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)
Präsenz**
Inhalt

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO₂ Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Vorlesung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung. Den Abschluss soll eine Exkursion zu einem Beispielquartier bilden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 04.10.2024, 11.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

T

4.62 Teilleistung: Sondergebiete der Bautechnologie [T-ARCH-107404]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103661 - Sondergebiete der Bautechnologie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720910	Bautechnologie: Leichtbau. Luft und Liebe oder Seilnetzkonstruktionen	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	Wagner, Mildenberger
SS 2024	1720911	Bautechnologie: Bausommer - Kalk - Lehm - Hanf	4 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Dorbach, Mildenberger
WS 24/25	1720906	Bautechnologie: Leichtbau - Seilnetze als Energiequelle und -senke	4 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Sickinger, Ge
WS 24/25	1720907	Bautechnologie: Bauwerkstatt -Tragwerk - integriert und funktional.	4 SWS	Seminar (S) / ●	Wagner, Sickinger

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bautechnologie: Leichtbau. Luft und Liebe oder Seilnetzkonstruktionen Vorlesung / Übung (VÜ)
 1720910, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

Inhalt

Wie weit lassen sich (räumliche) Grenzen auflösen, ohne den Raum zu verlieren? Welche und wie viel Baustoffe braucht es für eine (Bau-) Aufgabe, wenn es darum ginge, den Materialaufwand möglichst gering zu halten? Welche Konsequenzen zieht der Verzicht konventioneller Konstruktionen nach sich? Und welche Rolle spielen Seilnetzkonstruktionen hierbei? Als unsichtbare zweite Haut vor Fassaden lassen sie sich begrünen. Man kann sie aber auch begehen, transparent eindecken, in alle Richtungen spannen...

Wir wollen ein uns auf einen Versuch einlassen und Böden/Decken/ Wände/ etc. neu erschaffen.

Und da neue Techniken auch neue Regeln mit sich bringen, lernen wir vorab, wie Seilnetze funktionieren, was sie können und was es beim Entwurf und der Planung zu beachten gilt. Zum Anfassen, Begreifen und Experimentieren.

Regeltermin: Fr 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: 06.34, R 112 Westhochschule, Hertzstr. 16

Exkursionen: Pflichtexkursion zu einem Seilnetzhersteller

Abgabe/Prüfung: 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Bautechnologie: Bausommer - Kalk - Lehm - Hanf**1720911, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich mit Hanf-Lehm und Hanf-Kalk als ressourcenschonende Baustoffe mit positiven Dämm- und Feuchteigenschaften auseinanderzusetzen. Für diese sehr alten Baustoffe ging das Wissen über die Herstellung, Verarbeitung und Verwendung verloren.

Inhalt der Veranstaltung ist durch das Erproben von Mischungen, dem Verarbeiten zu Steinen oder als Füllung zwischen Holzkonstruktionen einen Zugang zu diesen Baustoffen zu erlangen. Anhand der praktischen Umsetzung geht der Kurs über das Vermitteln von technischen Daten und Einsatzmöglichkeiten hinaus und vermittelt Sinneseindrücke durch das Erleben und Erfahren beim Verbauen.

Die Veranstaltung umfasst vier Einführungstermine in die unterschiedlichen Werkstoffe mit Vorlesung und Übung, sowie zwei Blockveranstaltungen. Der erste Block findet am Campus West, KIT statt. Der zweite Block ist eine 5-tätige Bauphase (ortsfern) und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Erstes Treffen: Fr. 19.04.2024, 14.00 Uhr

Ort: 06.34 R 112 Campus West, Hertzstr. 16, 76187 Karlsruhe

Einführungsveranstaltungen und erster Blocktermin nach Absprache mit Teilnehmenden

Zweiter Blocktermin (Pflichtexkursion): Bauphase in KW 33

Blockveranstaltung am Einsatzort:

- Unterkunft frei, ggf. auf Feldbetten o.ä.
- Arbeitsschutz ist verpflichtend (Sicherheitsschuhe, Arbeitshose, Handschuhe, Schutzbrille)
- Verpflegung vor Ort: Selbstverpflegung oder Mittagstisch mit Rabatt

Abgabe/Prüfung: 30.08.2024

Teilnehmerzahl: 16

Studienschwerpunkt Bautechnologie

**Bautechnologie: Leichtbau - Seilnetze als Energiequelle und -senke**1720906, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Wie weit lassen sich Stadträume mit leichten, transparenten Konstruktionen gestalten, die Funktionen wie **Energiesenke** [GX(1)] und Energiequelle erfüllen? Welche Konsequenzen zieht der Verzicht konventioneller Konstruktionen nach sich? Und wie lassen sich Seilnetzkonstruktionen mit leichten PV-Module kombinieren? Wie läßt sich die Akzeptanz dieser Konstruktionen fassen, welche Methoden gibt es hierzu und für welche Standorte eignen sich diese?

Wir wollen uns auf einen Versuch einlassen und Verschattungen in öffentlicher Räume neu erschaffen.

Und da neue Techniken auch neue Regeln mit sich bringen, lernen wir vorab, wie Seilnetze Räume erzeugen, was sie können und was es beim Entwurf und der Ausführung zu beachten gilt. Zudem wollen wir PV-Module auf die Seilnetze bringen um damit Energie zu gewinnen und gleichzeitig Schatten zu spenden. Zum Anfassen, begreifen und experimentieren.

Darüberhin aus möchten wir erfahren, wie unsere Konstruktionen von unterschiedlichen Personen wahrgenommen und akzeptiert werden. Hierfür wird das House of Kompetenz (HOC) mit Alexa Kunz und Sarah Herrmann als Beitrag zu Entwurfsbezogenem Reflektionsbericht eingebunden.

Das HOC bietet auf Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse aus dem Seminar Teilnehmenden eine vertiefende Ausarbeitung zu Forschungsimpulsen im Entwurfsprozess als Zusatzleistung an.

Regeltermine: Freitag 14.00 – 17.15 Uhr

1. Treffen: 25.10.2024, Hertzstrasse 16, 76187 Karlsruhe, Geb. 06.34

Pflichtexkursion zu einem Seilnetzhersteller

Abgabe/Präsentation: 07.03.2025

Teilnehmerzahl: 24

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

**Bautechnologie: Bauwerkstatt -Tragwerk - integriert und funktional.**1720907, WS 24/25, 4 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich mit Konstruktionen aus Holz und natürlichen Baustoffen wie Lehm, Kalk, Hanf, Holzfasern u.ä. auseinander zu setzen. Die Baustoffe besitzen, sinnvoll eingesetzt, positive raumklimatische Eigenschaften. Für diese traditionellen Baustoffe ging das Wissen über die Herstellung, Verarbeitung und Verwendung verloren und wird aus aktuellem Anlass an verstärktem Interesse an nachhaltigen Baumaterialien, wiedererfunden und wiederentdeckt.

Lassen sich mit den Baustoffen Räume schaffen, die die nutzungsbedingten Anforderungen an einen sommerlichen Hitzeschutz und winterlichen Wärmeschutz erfüllen? Gleichzeitig sollen Anforderungen an Licht, Feuchtigkeit, Schall und Geruchbildung mit diesen Baustoffen bewältigt werden.

Die Veranstaltung ist durch das Entwickeln von Holztragwerken und deren Verbindungstechniken geprägt und vermittelt mit dem Mischen, dem Verarbeiten zu Steinen oder der Füllung zwischen Holzkonstruktionen einen Zugang zu den Lehm, Kalk und natürlichen Dämmstoffen. Anhand der praktischen Umsetzung geht der Kurs über das Vermitteln von technischen Daten und Einsatzmöglichkeiten hinaus und vermittelt Sinneseindrücke durch das Erleben und Erfahren beim Verbauen.

Wissen zum Bauen mit Lehm, Kalk und Hanf wird von Marlene Dorbach vermittelt.

Abgabeleistung ist eine überschaubare Konstruktionsaufgabe, in welcher Holz und natürliche Baustoffe ihren Eigenschaften entsprechend klug eingesetzt werden.

Es wird empfohlen, dieses Seminar als Ergänzung zum Entwurf "Neue Markthalle Karlsruhe" Professur BLM zu belegen. Die Bearbeitung ist als Ergänzung zum Entwurf freiwählbar als Tragwerk der Markthalle oder als Marktstand.

Regeltermine: Freitag 9.45 – 13.00 Uhr

1. Treffen: 25.10.2024, Hertzstrasse 16, 76187 Karlsruhe, Geb.06.34 Exkursionen: Pflichtexkursion zu Holz- und Lehmkonstruktionen

Abgabe/Präsentation: 7.3.2025

Teilnehmerzahl: 24

T

4.63 Teilleistung: Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 [T-ARCH-107390]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103647 - Sondergebiete der Bildenden Kunst 1](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710365	Bildende Kunst: Greenspace: DisPlayZone	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble
SS 2024	1710367	Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
SS 2024	1710369	Bildende Kunst: How you look at it	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Engel
SS 2024	1710370	Bildende Kunst: Nail Art	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Kranz
SS 2024	1710373	Bildende Kunst: Open Embassy for Democracy	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Kranz
WS 24/25	1710367	Bildende Kunst: Colours of the Day	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
WS 24/25	1710369	Bildende Kunst: DEMOCRACY and ART for all	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Kranz
WS 24/25	1710371	Bildende Kunst: Round table: Baubotanische Experimente	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bildende Kunst: Greenspace: DisPlayZone

1710365, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Für einen brachliegenden Abschnitt des ehemaligen Westwalls in Rheinstetten soll eine Infrastruktur für künstlerische Interventionen entwickelt werden. Auf diese Weise soll das Gelände für einen Transformationsprozess ästhetischer Gestaltung geöffnet werden. Neben und mit lebendigen, wachsenden Raumstrukturen soll eine Ausstellungszone geschaffen werden: In Zusammenarbeit mit der Abteilung Szenografie der HFG sollen im Bereich des entstehenden Obstgartens temporäre Ausstellungs(außen)räume entworfen und erprobt werden, die die möglichen Wechselwirkungen von Nachhaltigkeit und Ästhetik sichtbar machen. Die Randbedingungen der Aufgabe bestehen in den ko-kreativen Prozessen menschlicher und nicht-menschlicher Wesen und der phantasievollen, ästhetischen Übersetzbarkeit von Raumstrukturen mit einfachen Mitteln. Kooperation mit Hanne König (akademische Mitarbeiterin HFG) und den Studierenden der Fachgruppe Ausstellungsdesign und Szenografie im Rahmen des Open Studio (HfG), Olaf Quantius (Künstler, Doktorand an der Kunsthochschule Linz), Martin Reuter (Naturschutzbeauftragter, Stadt Rheinstetten),

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 19.04.2024 09:45 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Sondertermin mit Hanne König am 2. Mai 2024 10.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 19.07.2024

Teilnehmerzahl: 8 (+3 Erasmus)

**Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries**

1710367, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Durch die Beobachtung und Wahrnehmung unserer Alltagswelt wird ein visueller bildnerischer Reflexions- und Aufzeichnungsprozess in Gang gesetzt. Über eine Aufreihung von Skizzen, Notizen und Zeichnungen wird im Laufe des Semesters eine intensiver Erkundung der Stadt Karlsruhe ein DINA4-Skizzen-Block aufgefüllt. Erlebte Eindrücke des Stadtlebens werden festgehalten. (Verhaltensweisen der Stadtbewohner) Im Laufe des Semesters entsteht eine tagebuchähnliche Alltagsbeschreibung. Daraus entsteht und resultiert ein erzählendes Narrativ.

Ein Zeichenkurs findet auch statt. (Im Aussenraum, auf dem Campus, oder im Stadtpark)

Jeder Teilnehmer bekommt als Teil des Zeichenkurses eine kleine Plexiglass-Scheibe (DIN A4 mit Passepartout), die er dann für das ganze Semester beibehalten darf.

Regeltermin: Montag 9:45-13.00 Uhr

1. Treffen: 15.04.2024; 9:45 Uhr ; R204 Gebäude 20.40

Abgabe/Präsentation :

Teilnehmerzahl: 12 + 3 Erasmus

**Bildende Kunst: How you look at it**

1710369, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Fotografie ist ein technisches Medium. Die fotografische Praxis erfordert eine umfassende Kenntnis der zu verwendenden Geräte und Werkzeuge, ein tiefes Verständnis der zugrunde liegenden Prozesse und deren kritische Reflexion.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung einer eigenständigen fotografischen Arbeit zu einem vorgegebenen Thema. Der theoretische Input umfasst eine Analyse fotografischer Bilder und einen Leitfaden zum Verständnis der Wirkung von Fotografie. Das Seminar beginnt mit der Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position. Im nächsten Schritt wird eine Ausstellung besucht, um den Einsatz verschiedener Medien bei der Darstellung von Bildern und der Präsentation von Fotografie zu erkunden. Nach einer kleinen Übung beginnt der Prozess der Entwicklung einer persönlichen Interpretation des Seminarthemas, beginnend mit Brainstorming, kontinuierlichen Korrekturen und der abschließenden Präsentation der fotografischen Arbeit in einem möglichen Ausstellungskontext.

Regeltermin: Montags, 14:00h - 17:00h

1. Termin: Montag, 15.04.2024 und 15.07.2024 09:45

Abschlusspräsentation: Montag, 05.08.2024, 09:45

Raum: 015

Teilnehmer 6

**Bildende Kunst: Nail Art**

1710370, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Überall findet man sie -- Nagelstudios. Wir wollen uns diesem Phänomen aus historischer, soziologischer, architektonischer und künstlerischer Perspektive nähern. Was genau versteht man unter NAIL ART, ist es ein Trend, eine Kunstform oder ein Handwerk? Wie sehen die Arbeitsbedingungen und Produktionsräume aus und mit welchen Vorurteilen werden die Akteur*innen dieser Szene konfrontiert? Können Nägel politisch sein?

Das kollektive Seminarformat lädt ein, mit der künstlerisch-forschenden Methode des Mappings unterschiedliche Aspekte von NAIL ART zu erkunden und das Wissen mit Hilfe von Expert*innen-Interviews zu vertiefen. Basierend auf den Recherchen entwickeln wir eine NAIL ART Collection, die als Performance präsentiert wird.

Regeltermin: Montag 14:00-17:15 Uhr, ab 15.04.2024, Raum 204 / Zeichensaal

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der NAIL ART Expertin Stella Gutwein durchgeführt.

Abgabe/Prüfung: 12.08.2024

Teilnehmerzahl: 12+2 Erasmus

**Bildende Kunst: Open Embassy for Democracy**

1710373, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Rheinufer in Bonn, der 1951 im Stil der „Prairie Houses“ des Mittleren Westens der USA erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier soll in den kommenden Jahren die OPEN EMBASSY FOR DEMOCRACY als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie entstehen. Mit Methoden der künstlerischen Forschung nähern wir uns dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts. Auf dieser Grundlage sollen sowohl eigenständige künstlerische Arbeiten als auch Konzepte für eine temporäre Ausstellung entwickelt werden.

Regeltermin: Fr, 9:45-13:00 Uhr

1. Termin: 19.04.2024, Raum 221 / Seminarraum BPL

Abgabe/Prüfung: 16.08.2024

Teilnehmerzahl: 12+2 Erasmus

**Bildende Kunst: Colours of the Day**

1710367, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Wir werden zeichnen und malen. Hauptsächlich malen (z.B. auch Öl auf Leinwand) und technische Methoden ausprobieren. Sichtweisen und Ideen nachgehen. Farbe / Licht, Beobachtung, Wahrnehmung. Reflektieren, was Malerei eigentlich ist und alles sein kann.

Regeltermin: Mo 9:45-13:00 Uhr 20.40 R204 FG BK

1.Treffen : Montag, 21.10.2024, 9:45 Uhr, 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12+3 Erasmus

**Bildende Kunst: DEMOCRACY and ART for all**

1710369, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Bonner Rheinufer, der 1951 erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier entsteht die Open Embassy for Democracy (OPEM) als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie.

Partizipative Kunst, Social Design und Playful Architecture sollen als Inspiration dienen, um sich dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts mit Methoden der künstlerischen Forschung zu nähern. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam sowohl individuelle künstlerische Arbeiten als auch Projekte für eine Summerschool-Woche in Bonn Ende März 2025 entwickelt.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 21.10.2024

Raum 204 / Zeichensaal

Pflichtexkursion nach Bonn vom 27.-28.10.2024

Abgabe/Prüfung: 24.02.2025

Teilnehmerzahl: 10 MA (kein Erasmus)

Sprache: deutsch

V

Bildende Kunst: Round table: Baubotanische Experimente

1710371, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Lehrveranstaltung "round table: Baubotanische Experimente" befasst sich aus künstlerischer Perspektive mit dem Ansatz, Bauelemente mithilfe lebender Pflanzen herzustellen. In Auseinandersetzung mit gärtnerischen und konstruktiven Strategien soll eine funktionale lebende Architekturskulptur entstehen. Bei der Entwicklung der baubotanischen Entwürfe stehen sowohl ästhetische als auch ökologisch-nachhaltige Aspekte im Fokus. Hierfür werden sowohl in der Theorie die gestalterischen Möglichkeiten und Grenzen skulptural-funktionaler ausgelotet als auch exemplarisch in der Praxis erprobt. Ziel der Übung ist es, kreative, nachhaltige und interdisziplinäre Denkansätze anzuregen. Einzelne Termine können nach Absprache vom Regeltermin abweichen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt, bei Bedarf auf Deutsch/Englisch.

Betreuung: Indra Schelble, akademische Mitarbeiterin/ Doktorandin, Professur Bildende Kunst (EKUT) in Kooperation mit Olaf Quantius, Künstler/ Doktorand (Kunstuni Linz), Martin Reuter, Umweltamt Stadt Rheinstetten, Katherina Fies, Umweltamt Karlsruhe, Landschaftspflege Börsig

Orte: Zeichensaal, KIT Holz-Werkstatt, Meriske West Rheinstetten, entlang der Daimler-Benz-Str.

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 25.10.2024, 10 Uhr evtl. ist eine Bau-/Pflanzwoche geplant

Teilnehmerzahl: 5 Master + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung: 07.02.2025

T

4.64 Teilleistung: Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 [T-ARCH-107391]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103648 - Sondergebiete der Bildenden Kunst 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710365	Bildende Kunst: Greenspace: DisPlayZone	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble
SS 2024	1710367	Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
SS 2024	1710369	Bildende Kunst: How you look at it	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Engel
SS 2024	1710370	Bildende Kunst: Nail Art	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Kranz
SS 2024	1710373	Bildende Kunst: Open Embassy for Democracy	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Kranz
WS 24/25	1710367	Bildende Kunst: Colours of the Day	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig
WS 24/25	1710369	Bildende Kunst: DEMOCRACY and ART for all	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Kranz
WS 24/25	1710371	Bildende Kunst: Round table: Baubotanische Experimente	4 SWS	Seminar (S) / 	Craig, Schelble

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Bildenden Kunst 1".

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Bildende Kunst: Greenspace: DisPlayZone

1710365, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Für einen brachliegenden Abschnitt des ehemaligen Westwalls in Rheinstetten soll eine Infrastruktur für künstlerische Interventionen entwickelt werden. Auf diese Weise soll das Gelände für einen Transformationsprozess ästhetischer Gestaltung geöffnet werden. Neben und mit lebendigen, wachsenden Raumstrukturen soll eine Ausstellungszone geschaffen werden: In Zusammenarbeit mit der Abteilung Szenografie der HfG sollen im Bereich des entstehenden Obstgartens temporäre Ausstellungs(außen)räume entworfen und erprobt werden, die die möglichen Wechselwirkungen von Nachhaltigkeit und Ästhetik sichtbar machen. Die Randbedingungen der Aufgabe bestehen in den ko-kreativen Prozessen menschlicher und nicht-menschlicher Wesen und der phantasievollen, ästhetischen Übersetzbarkeit von Raumstrukturen mit einfachen Mitteln. Kooperation mit Hanne König (akademische Mitarbeiterin HfG) und den Studierenden der Fachgruppe Ausstellungsdesign und Szenografie im Rahmen des Open Studio (HfG), Olaf Quantius (Künstler, Doktorand an der Kunsthochschule Linz), Martin Reuter (Naturschutzbeauftragter, Stadt Rheinstetten),

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 19.04.2024 09:45 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Sondertermin mit Hanne König am 2. Mai 2024 10.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 19.07.2024

Teilnehmerzahl: 8 (+3 Erasmus)

**Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries**

1710367, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Durch die Beobachtung und Wahrnehmung unserer Alltagswelt wird ein visueller bildnerischer Reflexions- und Aufzeichnungsprozess in Gang gesetzt. Über eine Aufreihung von Skizzen, Notizen und Zeichnungen wird im Laufe des Semesters eine intensive Erkundung der Stadt Karlsruhe ein DINA4-Skizzen-Block aufgefüllt. Erlebte Eindrücke des Stadtlebens werden festgehalten. (Verhaltensweisen der Stadtbewohner) Im Laufe des Semesters entsteht eine tagebuchähnliche Alltagsbeschreibung. Daraus entsteht und resultiert ein erzählendes Narrativ.

Ein Zeichenkurs findet auch statt. (Im Aussenraum, auf dem Campus, oder im Stadtpark)

Jeder Teilnehmer bekommt als Teil des Zeichenkurses eine kleine Plexiglass-Scheibe (DIN A4 mit Passepartout), die er dann für das ganze Semester beibehalten darf.

Regeltermin: Montag 9:45-13.00 Uhr

1. Treffen: 15.04.2024; 9:45 Uhr ; R204 Gebäude 20.40

Abgabe/Präsentation :

Teilnehmerzahl: 12 + 3 Erasmus

**Bildende Kunst: How you look at it**

1710369, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Fotografie ist ein technisches Medium. Die fotografische Praxis erfordert eine umfassende Kenntnis der zu verwendenden Geräte und Werkzeuge, ein tiefes Verständnis der zugrunde liegenden Prozesse und deren kritische Reflexion.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung einer eigenständigen fotografischen Arbeit zu einem vorgegebenen Thema. Der theoretische Input umfasst eine Analyse fotografischer Bilder und einen Leitfaden zum Verständnis der Wirkung von Fotografie. Das Seminar beginnt mit der Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position. Im nächsten Schritt wird eine Ausstellung besucht, um den Einsatz verschiedener Medien bei der Darstellung von Bildern und der Präsentation von Fotografie zu erkunden. Nach einer kleinen Übung beginnt der Prozess der Entwicklung einer persönlichen Interpretation des Seminarthemas, beginnend mit Brainstorming, kontinuierlichen Korrekturen und der abschließenden Präsentation der fotografischen Arbeit in einem möglichen Ausstellungskontext.

Regeltermin: Montags, 14:00h - 17:00h

1. Termin: Montag, 15.04.2024 und 15.07.2024 09:45

Abschlusspräsentation: Montag, 05.08.2024, 09:45

Raum: 015

Teilnehmer 6

**Bildende Kunst: Nail Art**

1710370, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Überall findet man sie -- Nagelstudios. Wir wollen uns diesem Phänomen aus historischer, soziologischer, architektonischer und künstlerischer Perspektive nähern. Was genau versteht man unter NAIL ART, ist es ein Trend, eine Kunstform oder ein Handwerk? Wie sehen die Arbeitsbedingungen und Produktionsräume aus und mit welchen Vorurteilen werden die Akteur*innen dieser Szene konfrontiert? Können Nägel politisch sein?

Das kollektive Seminarformat lädt ein, mit der künstlerisch-forschenden Methode des Mappings unterschiedliche Aspekte von NAIL ART zu erkunden und das Wissen mit Hilfe von Expert*innen-Interviews zu vertiefen. Basierend auf den Recherchen entwickeln wir eine NAIL ART Collection, die als Performance präsentiert wird.

Regeltermin: Montag 14:00-17:15 Uhr, ab 15.04.2024, Raum 204 / Zeichensaal

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der NAIL ART Expertin Stella Gutwein durchgeführt.

Abgabe/Prüfung: 12.08.2024

Teilnehmerzahl: 12+2 Erasmus

**Bildende Kunst: Open Embassy for Democracy**

1710373, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Rheinufer in Bonn, der 1951 im Stil der „Prairie Houses“ des Mittleren Westens der USA erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier soll in den kommenden Jahren die OPEN EMBASSY FOR DEMOCRACY als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie entstehen. Mit Methoden der künstlerischen Forschung nähern wir uns dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts. Auf dieser Grundlage sollen sowohl eigenständige künstlerische Arbeiten als auch Konzepte für eine temporäre Ausstellung entwickelt werden.

Regeltermin: Fr, 9:45-13:00 Uhr

1. Termin: 19.04.2024, Raum 221 / Seminarraum BPL

Abgabe/Prüfung: 16.08.2024

Teilnehmerzahl: 12+2 Erasmus

**Bildende Kunst: Colours of the Day**

1710367, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Wir werden zeichnen und malen. Hauptsächlich malen (z.B. auch Öl auf Leinwand) und technische Methoden ausprobieren. Sichtweisen und Ideen nachgehen. Farbe / Licht, Beobachtung, Wahrnehmung. Reflektieren, was Malerei eigentlich ist und alles sein kann.

Regeltermin: Mo 9:45-13:00 Uhr 20.40 R204 FG BK

1.Treffen : Montag, 21.10.2024, 9:45 Uhr, 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12+3 Erasmus

**Bildende Kunst: DEMOCRACY and ART for all**

1710369, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Bonner Rheinufer, der 1951 erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier entsteht die Open Embassy for Democracy (OPEM) als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie.

Partizipative Kunst, Social Design und Playful Architecture sollen als Inspiration dienen, um sich dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts mit Methoden der künstlerischen Forschung zu nähern. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam sowohl individuelle künstlerische Arbeiten als auch Projekte für eine Summerschool-Woche in Bonn Ende März 2025 entwickelt.

Mo, 14-17:15 Uhr, ab 21.10.2024

Raum 204 / Zeichensaal

Pflichtexkursion nach Bonn vom 27.-28.10.2024

Abgabe/Prüfung: 24.02.2025

Teilnehmerzahl: 10 MA (kein Erasmus)

Sprache: deutsch

V

Bildende Kunst: Round table: Baubotanische Experimente

1710371, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Lehrveranstaltung "round table: Baubotanische Experimente" befasst sich aus künstlerischer Perspektive mit dem Ansatz, Bauelemente mithilfe lebender Pflanzen herzustellen. In Auseinandersetzung mit gärtnerischen und konstruktiven Strategien soll eine funktionale lebende Architekturskulptur entstehen. Bei der Entwicklung der baubotanischen Entwürfe stehen sowohl ästhetische als auch ökologisch-nachhaltige Aspekte im Fokus. Hierfür werden sowohl in der Theorie die gestalterischen Möglichkeiten und Grenzen skulptural-funktionaler ausgelotet als auch exemplarisch in der Praxis erprobt. Ziel der Übung ist es, kreative, nachhaltige und interdisziplinäre Denkansätze anzuregen. Einzelne Termine können nach Absprache vom Regeltermin abweichen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt, bei Bedarf auf Deutsch/Englisch.

Betreuung: Indra Schelble, akademische Mitarbeiterin/ Doktorandin, Professur Bildende Kunst (EKUT) in Kooperation mit Olaf Quantius, Künstler/ Doktorand (Kunstuni Linz), Martin Reuter, Umweltamt Stadt Rheinstetten, Katherina Fies, Umweltamt Karlsruhe, Landschaftspflege Börsig

Orte: Zeichensaal, KIT Holz-Werkstatt, Meriske West Rheinstetten, entlang der Daimler-Benz-Str.

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 25.10.2024, 10 Uhr evtl. ist eine Bau-/Pflanzwoche geplant

Teilnehmerzahl: 5 Master + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung: 07.02.2025

T

4.65 Teilleistung: Sondergebiete der Entwurfslehre [T-ARCH-107384]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103640 - Sondergebiete der Entwurfslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710307	Entwurfslehre: The other school. Unconventional spaces for learning	2 SWS	Seminar (S) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste
WS 24/25	1710305	Entwurfslehre: KIT 200: Egon Eiermanns Erdölstadt in Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / ☞	Hartmann, Coricelli

Legende: 📺 Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Entwurfslehre: The other school. Unconventional spaces for learning

1710307, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Zeiten, in denen ein Studium dazu diente, sich das Rüstzeug für ein erfolgreiches Berufsleben anzueignen, sind längst vorbei. Die Halbwertszeit des Wissens ist so kurz geworden, dass Lernen zu einem integralen Bestandteil eines jeden Berufs geworden ist.

In dem Seminar Die andere Schule werden wir ein breites Spektrum an nicht-generischen Lernräumen untersuchen, deren räumliche Form von den Bedürfnissen für den Aufbau einer spezifischen Kompetenz bestimmt wird.

Wie können Anforderungen Räume hervorbringen, die über ihre Funktionalität hinaus Qualität ausdrücken?

Von der traditionellen Werkstatt bis hin zur Bürolandschaft zeitgenössischer Co-Working Spaces wollen wir einen kommentierten Atlas mit verschiedenen Möglichkeiten der Gestaltung von Lernräumen aufbauen

Veranstaltungsformat: Gemischt (Präsenz/Online)

Zeitplan: Jede zweite Woche - mittwochs

Erstes Treffen: 24.04.2024 um 16:00 Uhr, Geb. 20.40-R221

Anzahl der Teilnehmer: Maximal 16

Abgabe / Abschlusspräsentation: 05.08.2024

Ergebnisse: Forschungsbericht

V

Entwurfslehre: KIT 200: Egon Eiermanns Erdölstadt in Karlsruhe

1710305, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Ein Foto von 1961 zeigt Egon Eiermann hinter einem Modell der DEA-Schoven-Raffinerie, das fast den gesamten Hauptraum der Professur Bauplanung am KIT einnimmt. Auch wenn er mit vielen gebauten Werken Erfahrung hat, war die Größe, die das Projekt darstellt, für Eiermann ein Novum. Wie kann man eine architektonische Intervention an der Peripherie eines Systems funktionaler Objekte konzipieren, die von technischen Anforderungen geprägt sind?

Ausgehend von demselben Raum, in dem sich Eiermanns Lehrstuhl/Büro befindet, schlagen wir vor, das Wissen über sein Werk zu untersuchen und zu erweitern, indem wir alle Maßstäbe durchlaufen – vom physischen Modell bis hin zur 1:1-Umsetzung des Eingangssystems der größten Ölraffinerie in Deutschland.

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Schule werden die Ergebnisse des Seminars im Herbst 2025 in einer gemeinsamen Ausstellung zu den Netzwerken und Beiträgen der KIT-Professoren und der Stadt Karlsruhe und ihres Umlands gezeigt werden.

Regeltermin: Mittwoch, 11.00-14.00 Uhr alle zwei Wochen

1. Treffen: 30.10.2024, 11.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Abgabe/Prüfung: 29.01.2025 (TBC)

Teilnehmerzahl: 16

Bearbeitungsform: Individuell oder Gruppenarbeit

T

4.66 Teilleistung: Sondergebiete der Gebäudelehre [T-ARCH-108455]

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104075 - Sondergebiete der Gebäudelehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1710209	Gebäudelehre: Potenziale der Präfabrikation	2 SWS	Seminar (S)	Morger, Amon, Kunkel, Schneider, Zaparta

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Gebäudelehre: Potenziale der Präfabrikation

1710209, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)

Inhalt

Um Gebäude möglichst sparsam, ressourcenschonend und nachhaltig erstellen zu können rücken die Potenziale der Präfabrikation wieder in den Vordergrund. Im Analyseseminar „Potenziale der Präfabrikation“ beschäftigen wir uns in diesem Wintersemester mit unterschiedlichen Bausystemen und Konstruktionstechniken aus unterschiedlichen Baumaterialien aus der Vergangenheit und Gegenwart der Architektur. Wir analysieren internationale Projekte jeglicher Typologie und legen den Fokus auf die Fügung und den daraus resultierenden architektonischen Charakter. Welcher zeitliche Kontext und welche technischen Möglichkeiten führten zu diesen Lösungen? Was sind die Vor- und Nachteile und was sind die Potenziale für die Zukunft?

Erstes Treffen: Mi, 30.10.2024, 10:00Uhr, Geb. 20.40, R113, Seminarraum Professur Gebäudelehre

Abgabe/Präsentation: Mi, 22.01.2025

Bearbeitungsform: Partnerarbeit

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Teilnehmerzahl: 18

T

4.67 Teilleistung: Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 [T-ARCH-107413]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103672 - Sondergebiete der Kunstgeschichte 1

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741321	Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741322	Kunstgeschichte: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle
SS 2024	1741323	Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2024	1741324	Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741325	Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez-Rubi
SS 2024	1741326	Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741327	Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez-Rubi
WS 24/25	1741314	Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 24/25	1741318	Kunstgeschichte: Maschinenkünste der Moderne	2 SWS	Seminar (S) / 	Rottmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)

1741321, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar widmet sich zum 250jährigen Geburtstag dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Nach seinem Tod 1840 zunächst vergessen und erst 1907 wiederentdeckt, gehört Friedrich zu den nun populärsten Künstlern aus seiner Epoche. Am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert verkörpert er ein neues Verhältnis vom Individuum und Natur, das sich in verschiedenen Kontexten äußert. Wir befragen Friedrichs Geschichte, seine Einstellung und seine Malpraxis und folgen ihm auf dem Weg zu einem neuen Sehen, das sich in seiner Zeit nicht allein in der Kunst durchsetzt, sondern genauso in den Wissenschaften und im allgemeinen Lebensverständnis.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Heimat

1741322, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologische Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

1741323, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

**Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens
14.-21. Jahrhundert**

1741324, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Sehen hat eine eigene Geschichte, und diese zu verstehen ist eine Hauptaufgabe der Kunstgeschichte (Heinrich Wölfflin). Das Seminar erörtert wichtige historische Verschiebungen im Verständnis des Sehens in Kunst, Kunsttheorie, Optik und Philosophie. Im Fokus steht die Art und Weise, in der Kunst und Sehtheorien sich gegenseitig beeinflusst haben. Es soll gefragt werden, in wie weit Bilder Veränderungen im Verständnis des Sehens reflektieren bzw. diese hervorgebracht haben. Diskussionsmaterialien kommen aus Malerei, Fotografie, Film zusammen mit Instrumenten und Traktaten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

**Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit
- 19. Jahrhundert)**

1741325, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980

1741326, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Wir lesen Roland Barthes' Die Helle Kammer. Anmerkungen zur Photographie. Das Buch des französischen Philosophen ist, zusammen mit Susan Sontags On Photography, einer der ersten Texte, die die Fotografie als Prozess, als Bild und als Kunstwerk theoretisierten. Das Buch fragt: Was ist das Fotografische Bild? Was ist sein Wesen? Wie wirkt es auf diejenigen, die es betrachten? Wir untersuchen den Text und den historischen und theoretischen Kontext, in dem es konzipiert wurde und befragen seine Wirkung und seine Bedeutung für die Kunstgeschichte. Wir analysieren zudem intensiv die historische und theoretische Position der instrumentellen Bildpraktiken, die den Buchtitel begründen: Camera, Camera Obscura, Camera Lucida.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst

1741327, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

In der Veranstaltung werden anhand von historiographischen Quellen Grundfragen der ästhetischen Bewertung und Anerkennung der Bild- und Kunstproduktion präkolumbianischer Kulturen erörtert. Aus kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und bildwissenschaftlicher Perspektive leisten die Fallstudien einen Beitrag zum Verständnis der Entstehung kunsthistorischer Diskurse über die „antiken Kulturen“ in Amerika.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe

1741314, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Das Seminar thematisiert im Zeichen der Farbe nicht nur eine große Persönlichkeit der Kunstgeschichte, sondern auch die Konkurrenz der Kunstgattungen in verschiedenen geografischen Kontexten, ihre soziale Stellung, ihren Bezug zur Kunsttheorie, zudem die Geschichts- und Praxisbindung von Sehkonzepten in Spätrenaissance und Manierismus.

Regeltermin: Mi 8 - 9:30 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

V

Kunstgeschichte: Maschinenkünste der Moderne

1741318, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bzw. Machine Learning in der Kunst wird momentan vielfach diskutiert. Die Geschichte einer solchen KI-Kunst (AI Art) geht bis in die 1950er-Jahre zurück. Dieses Seminar widmet sich einer Vorgeschichte und will dafür die künstlerische Moderne durch die Brille der Maschine betrachten. Zu fragen sein wird: Auf welche Weisen fanden Maschinen Eingang in die Kunst? Welche Rolle spielten sie? Welchen historischen, etwa sozio-politischen Kontexte und Motive gab es? Antworten wollen wir exemplarisch anhand von Kunstrichtungen wie Futurismus oder Bauhaus erarbeiten und uns dafür Maschinenbegriffe aneignen, ein Verständnis der jeweiligen Kunstrichtung, individuellen Oeuvres sowie Kultur- und Technikgeschichte verschaffen. Ein Ziel der Beschäftigung mit Maschinenkünsten ist ein erweitertes Verständnis der Moderne und der zeitgenössischen KI-Kunst. Eine Exkursion ist angedacht.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

T

4.68 Teilleistung: Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 [T-ARCH-107414]

Verantwortung: Studiendekan/in Kunstgeschichte**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103673 - Sondergebiete der Kunstgeschichte 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741321	Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741322	Kunstgeschichte: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle
SS 2024	1741323	Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2024	1741324	Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741325	Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez-Rubi
SS 2024	1741326	Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741327	Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez-Rubi
WS 24/25	1741314	Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 24/25	1741318	Kunstgeschichte: Maschinenkünste der Moderne	2 SWS	Seminar (S) / 	Rottmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Kunstgeschichte 1".

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)

1741321, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar widmet sich zum 250jährigen Geburtstag dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Nach seinem Tod 1840 zunächst vergessen und erst 1907 wiederentdeckt, gehört Friedrich zu den nun populärsten Künstlern aus seiner Epoche. Am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert verkörpert er ein neues Verhältnis vom Individuum und Natur, das sich in verschiedenen Kontexten äußert. Wir befragen Friedrichs Geschichte, seine Einstellung und seine Malpraxis und folgen ihm auf dem Weg zu einem neuen Sehen, das sich in seiner Zeit nicht allein in der Kunst durchsetzt, sondern genauso in den Wissenschaften und im allgemeinen Lebensverständnis.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Heimat

1741322, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologische Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit

1741323, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

**Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens
14.-21. Jahrhundert**

1741324, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Sehen hat eine eigene Geschichte, und diese zu verstehen ist eine Hauptaufgabe der Kunstgeschichte (Heinrich Wölfflin). Das Seminar erörtert wichtige historische Verschiebungen im Verständnis des Sehens in Kunst, Kunsttheorie, Optik und Philosophie. Im Fokus steht die Art und Weise, in der Kunst und Sehtheorien sich gegenseitig beeinflusst haben. Es soll gefragt werden, in wie weit Bilder Veränderungen im Verständnis des Sehens reflektieren bzw. diese hervorgebracht haben. Diskussionsmaterialien kommen aus Malerei, Fotografie, Film zusammen mit Instrumenten und Traktaten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

**Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit
- 19. Jahrhundert)**

1741325, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberooamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980

1741326, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Wir lesen Roland Barthes' Die Helle Kammer. Anmerkungen zur Photographie. Das Buch des französischen Philosophen ist, zusammen mit Susan Sontags On Photography, einer der ersten Texte, die die Fotografie als Prozess, als Bild und als Kunstwerk theoretisierten. Das Buch fragt: Was ist das Fotografische Bild? Was ist sein Wesen? Wie wirkt es auf diejenigen, die es betrachten? Wir untersuchen den Text und den historischen und theoretischen Kontext, in dem es konzipiert wurde und befragen seine Wirkung und seine Bedeutung für die Kunstgeschichte. Wir analysieren zudem intensiv die historische und theoretische Position der instrumentellen Bildpraktiken, die den Buchtitel begründen: Camera, Camera Obscura, Camera Lucida.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst

1741327, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

In der Veranstaltung werden anhand von historiographischen Quellen Grundfragen der ästhetischen Bewertung und Anerkennung der Bild- und Kunstproduktion präkolumbianischer Kulturen erörtert. Aus kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und bildwissenschaftlicher Perspektive leisten die Fallstudien einen Beitrag zum Verständnis der Entstehung kunsthistorischer Diskurse über die „antiken Kulturen“ in Amerika.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 3

V

Kunstgeschichte: Tizian und sein Jahrhundert – Farbe der Natur / Natur als Farbe

1741314, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Das Seminar thematisiert im Zeichen der Farbe nicht nur eine große Persönlichkeit der Kunstgeschichte, sondern auch die Konkurrenz der Kunstgattungen in verschiedenen geografischen Kontexten, ihre soziale Stellung, ihren Bezug zur Kunsttheorie, zudem die Geschichts- und Praxisbindung von Sehkonzepten in Spätrenaissance und Manierismus.

Regeltermin: Mi 8 - 9:30 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 3

Organisatorisches

Die Teilnahme an der ersten und letzten Seminarsitzung ist verpflichtend!

V

Kunstgeschichte: Maschinenkünste der Moderne

1741318, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bzw. Machine Learning in der Kunst wird momentan vielfach diskutiert. Die Geschichte einer solchen KI-Kunst (AI Art) geht bis in die 1950er-Jahre zurück. Dieses Seminar widmet sich einer Vorgeschichte und will dafür die künstlerische Moderne durch die Brille der Maschine betrachten. Zu fragen sein wird: Auf welche Weisen fanden Maschinen Eingang in die Kunst? Welche Rolle spielten sie? Welchen historischen, etwa sozio-politischen Kontexte und Motive gab es? Antworten wollen wir exemplarisch anhand von Kunstrichtungen wie Futurismus oder Bauhaus erarbeiten und uns dafür Maschinenbegriffe aneignen, ein Verständnis der jeweiligen Kunstrichtung, individuellen Oeuvres sowie Kultur- und Technikgeschichte verschaffen. Ein Ziel der Beschäftigung mit Maschinenkünsten ist ein erweitertes Verständnis der Moderne und der zeitgenössischen KI-Kunst. Eine Exkursion ist angedacht.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

T

4.69 Teilleistung: Sondergebiete der Raumlehre [T-ARCH-108453]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-104074 - Sondergebiete der Raumlehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710104	Raumlehre: Algerien	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Gernay
SS 2024	1710106	Forschungsseminar/Raumlehre: Shape Grammars	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Mori
SS 2024	1710107	Forschungsseminar/Sondergebiete der Raumlehre: Anfrage zum ZKM # 2	1 SWS	Seminar (S) / 	Perugini
WS 24/25	1710105	Raumlehre: KIT 200: Back-to-Back in Waldstadt	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Streicher

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Raumlehre: Algerien

1710104, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Als größtes Land Afrikas liegt Algerien am Mittelmeer und hat seine Wurzeln in der Wüste Sahara.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Region durch verschiedene ethnische, kulturelle und religiöse Einflüsse geprägt und bildet eine Schnittstelle zwischen Orient, Okzident und Westafrika.

1962 endete die mehr als ein Jahrhundert währende französische Kolonisation. Algerien entstand als unabhängige Nation.

Das Seminar gliedert sich in zwei Teile.

Zunächst erfolgt eine zeichnerische Analyse und Dokumentation relevanter architektonischer Zeugnisse, wobei deren vielschichtiger kultureller und politischer Kontext anhand von Texten, Vorträgen und Filmvorführungen eingehend beleuchtet wird.

Anschließend werden wir eine 10-tägige Exkursion nach Algerien unternehmen, um die analysierten Architekturprojekte zu besuchen.

Die Exkursion wird im September 2024 stattfinden.

Erstes Treffen: Mi 17.04.24, 11:30 - 13:00

Abgabe/Prüfung: Mi 07.08.24, 11:30 - 13:00

Exkursion: Ende September

V

Forschungsseminar/Raumlehre: Shape Grammars

1710106, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Das Seminar ist Teil des Forschungsprojektes „Typologische Resilienz“. Basierend auf so genannten „Shape Grammars“ werden Grundrisse von kanonischen Wohnungsbauten geometrisch beschreibbar und übertragbar gemacht. Neue Grundrisse können basierend auf ihnen generiert werden. Ausgehend von einer von R+E zur Verfügung gestellten grammatikalischen Grundstruktur werden Sie ein vertieftes Verständnis konkreter Wohnbaureferenzen sowie generellen Prinzipien von Wohnungsbaugrundrissen erlangen. Darüber hinaus werden Sie sich mit den folgenden Fragen auseinander setzen:

Wie spezifisch müssen die Grammatiken sein, um die jeweiligen Wohnungsbaugrundrisse strukturell eindeutig zu beschreiben und deren Qualitäten übertragbar zu machen?

Inwieweit können die Shape Grammars verbindende strukturelle Prinzipien zwischen den architektonisch sehr unterschiedlichen kanonischen Referenzgrundrissen aufdecken?

17.04.24 – 07.08.24

1. Treffen: 17.04.2024, 09:45 Uhr

**Forschungsseminar/Sondergebiete der Raumlehre: Anfrage zum ZKM # 2****Seminar (S)**1710107, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Anfrage zum ZKM #2

Seit 2019 widmet sich unser Team der Aufdeckung der reichhaltigen historischen Erzählung rund um den Entwurf des ZKM-Gebäudes in Karlsruhe von Rem Koolhaas / OMA .

In diesem Forschungsseminar werden wir die Vielschichtigkeit der architektonischen Produktion erkunden, indem wir das Entwurfsprojekt des ZKM-Gebäudes untersuchen. Die Untersuchung des Entwurfsprojekts ist zwar nur ein Ansatz zum Verständnis der Architektur, aber es gibt noch zahlreiche andere Quellen, die Licht in die Komplexität der Architektur bringen können. Indem wir uns mit dem Thema befassen, wollen wir die Gründe für die unerwartete Absage des ZKM-Projekts nur wenige Monate vor dem geplanten Baubeginn entschlüsseln. Durch die Erforschung von Politik, Kosten und zwischenmenschlichen Beziehungen werden wir eine alternative Geschichte schreiben und eine neue Perspektive auf dieses faszinierende architektonische Projekt eröffnen. Wir werden konventionelle Erzählungen in Frage stellen und verborgene Wahrheiten über das ZKM-Projekt aufdecken.

In diesem Seminar werden wir die Teilnehmer anleiten, wie sie ihre eigenen Recherchen effektiv organisieren und vorantreiben können. Sie lernen wertvolle Techniken zur Auswahl interessanter Fakten aus dem umfangreichen Archivmaterial des Deutschen Kunstarchivs kennen. Das Seminar wird hauptsächlich online stattfinden, mit einigen Präsenzsitzungen. Die Untersuchung des Lehrstuhls zum ZKM-Projekt bildet die Grundlage für eine zukünftige Publikation.

Die Sitzungen finden alle 2 Wochen statt.

Mittwochs 9:45 Uhr.

**Raumlehre: KIT 200: Back-to-Back in Waldstadt****Seminar (S)**1710105, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Präsenz****Inhalt**

Zur Feier des zweihundertjährigen Bestehens des KIT im Jahr 2025 haben sich die Institute der Fakultät für Architektur zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Ausstellung zu organisieren. Ziel ist es, die kreativen Wechselwirkungen zwischen der Hochschule und der Stadt durch die Präsentation von zehn bedeutende Persönlichkeiten und Projekten herauszustellen.

Karl Segl ist eine dieser Schlüsselfiguren. Er begründete eine planetarische Architektur und vertrat eine Vision, in der die Stadt und ihre Architektur als Teile dieses planetarischen Ganzen gesehen werden. Sein "Waldstadt"-Projekt und die "Back-to-Back"-Typologien sind ein wichtiges Beispiel für seinen Ansatz, der im heutigen Diskurs besonders relevant ist.

Die Teilnehmenden werden im Team arbeiten, um das Thema zu recherchieren und daraus visuelle Darstellungen zu erstellen. Ihre Arbeit wird ein wichtiger Teil der Ausstellung sein. Die Ergebnisse ihrer Arbeiten werden Fotografien, Zeichnungen und Modelle sein, die die Synergien zwischen dem Projekt und seinem weiteren Kontext verdeutlichen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Erster Termin: 23.10.2024

Treffen: Wöchentlich, jeden Mittwoch von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Abschließende Prüfung:

T

4.70 Teilleistung: Sondergebiete der Stadtbaugeschichte [T-ARCH-111794]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105861 - Sondergebiete der Stadtbaugeschichte](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / 🗨️	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741390	Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Medina Warmburg, Busse
SS 2024	1741391	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	4 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Medina Warmburg, Garrido
WS 24/25	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Brehm
WS 24/25	1741383	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Garrido
WS 24/25	1741384	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Garrido
WS 24/25	1741386	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Medina Warmburg
WS 24/25	1741387	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Medina Warmburg
WS 24/25	1741390	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Rind
WS 24/25	1741392	Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmalen	2 SWS	Seminar (S) / 🗨️	Kurz
WS 24/25	1741393	Sondergebiete der Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🗨️	Hanschke

WS 24/25	1741394	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Straßburg/ Strasbourg - kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940	2 SWS	Seminar (S) / 	Gawlik
----------	---------	---	-------	---	--------

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung 1741385, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen	Block (B) Präsenz
----------	---	------------------------------------

Inhalt

Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V	Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme 1741390, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen	Seminar (S) Präsenz
----------	---	--------------------------------------

Inhalt

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. Im Seminar wird ein selbst gewähltes Objekt in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert.

Struktur und Elemente sind zeichnerisch zu analysieren, zu beschreiben und interpretierend auszuwerten, z .B durch Analyse der Erbauungsgeschichte, Analyse der Typologie, Analyse des Tragwerksystems, Analyse der Raumstrukturen, Analyse der Materialien, Analyse und Vergleich der Formenelemente oder auch der Analyse der Gliederung.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Abgabe 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 12 MA, 5 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.

**Seminar (S)
Präsenz**

1741391, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur

**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

1741382, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Ranken, Blätter, Blüten und Früchte zieren die Architektur der Gotik. Von stilisierten Formen bis hin zu naturnahen Abbildungen wurde die Natur in Stein gebannt. Wo finden sich diese Pflanzenformen? Welche Arten wurden abgebildet? Welche Pflanzen kannte man und welche Bedeutungen wies man ihnen zu? In dem Seminar soll an verschiedenen gotischen Bauten den Pflanzendarstellungen in der Gotik nachgespürt werden - der Schwerpunkt liegt auf dem Freiburger Münster. Aus dem erworbenen Wissen soll eine kleine Ausstellung entstehen, die im Rahmen des Seminars gestaltet wird. Ausstellungstexte und die Ausarbeitung Das Seminar beginnt mit einer Pflichtexkursion am 25. Oktober 2024 (nachmittags) nach Freiburg.

Prüfung/Abgabe: Die Prüfungsleistung umfasst Ausstellungstexte und die Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes bis zum 31.03.25

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign

**Seminar (S)
Präsenz**

1741383, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Nächstes Jahr feiert das Karlsruher Institut für Technologie sein 200-jähriges Jubiläum. Da die Fakultät für Architektur im Kern der Universitätsgründung stand, wird sich die Ausstellung auf die Beiträge der KIT-Professoren zur Stadt konzentrieren.

Dieses Seminar wird bei der Gestaltung der Jubiläumsausstellung helfen, indem es sich mit Ausstellungsdesign-Referenzen sowie der Organisation und Präsentation von Materialien aus verschiedenen Lehrstühlen und Forschungseminaren befasst. Es wird die Verbindungen zwischen Forschung, Gebäuden und Architekten des KIT und der Stadt Karlsruhe betonen.

Zusätzlich wird das Seminar die Ausstellungsgestaltung mit Raumkonzepten, Displaysystemen und Unterstützungselementen fokussieren, um eine einheitliche und ansprechende Erfahrung zu schaffen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke
Seminar (S)
Präsenz

1741384, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Majolika-Manufaktur in Karlsruhe ist ein wichtiges Stück Infrastruktur der Stadt. In der Nähe des Schlosses (und des geometrischen Zentrums von Karlsruhe) gelegen, spielt sie eine entscheidende Rolle bei der Verbindung der Stadt mit ihrer Umgebung durch die Verarbeitung, Herstellung und Vermarktung von Keramikstücken für Haushalt, Kunst und Architektur.

Die Produkte der Majolika durchdringen das Leben der Karlsruher auf vielfältige Weise, von Küchenutensilien über Dekorationen bis hin zu Bauelementen. Das Seminar wird versuchen, die Beziehungen zwischen der Fabrik, ihren Produkten und ihrem Umfeld zu finden, zu katalogisieren und zu kartieren, indem es Archivinformationen, Zeitlinien, Zeichnungen und andere architektonische Werkzeuge nutzt, um Majolikas infrastrukturelle, physische, natürliche und künstliche Netzwerke zu untersuchen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)
Seminar (S)
Präsenz

1741386, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen dargestellt und kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind utopische und dystopische Bilder und Erzählungen von Stadt und Architektur entworfen worden, die gelegentlich großen Einfluss auf Entwürfe von realen Räumen und Strukturen entfaltet haben. Diese Wechselwirkungen sollen in den kommenden Semestern in einer Filmreihe mit begleitendem Seminar thematisiert werden. Zum Auftakt widmen wir uns anhand von sechs Filmen dem Motiv des „unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

1. Treffen: 31.10.2024

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 12 aktive Teilnehmende (6 Bachelor- und 6 Masterstudierende), für interessiertes Publikum offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen
Seminar (S)
Präsenz

1741387, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In kaum einer anderen Bauaufgabe wird die symbolische Macht der Architektur so unmittelbar greifbar wie bei monumentalen Grabmalen und Friedhofsanlagen. In den symbolisch aufgeladenen Nekropolen sind die Anfänge der sesshaften Siedlungen und damit der urbanen Zivilisation ausgemacht. Noch in den heutigen Städten bilden sie Heterotopien, in denen sich Fiktives und Reales verbinden. In ihnen überlagern sich die Imaginationen der persönlichen Erinnerungen mit kollektiven Zukunftsentwürfen. Zugleich gehen die verschiedenen Kulturen und Religionen auf unterschiedliche Weise mit dem Zerfall der toten Körper um, die eine Herausforderung für den Stadtmetabolismus der Lebenden darstellt. Um uns diesen Fragen zu nähern, werden wir von der Analyse eines konkreten Falls in Karlsruhe ausgehen: Friedrich Eisenlohrs Gruftenhalle und Kapelle auf dem Alten Friedhof.

1. Treffen: 29.10.2024

Teilnehmerzahl: 10 (5 Bachelor- und 5 Masterstudierende)

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern
**Seminar (S)
Präsenz**

1741390, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Heute können wir uns keine Wohnung ohne Badezimmer vorstellen. Baden oder Duschen mit warmem Wasser direkt aus der Leitung gehören für uns zum Alltag. Doch ist dieses separate Zimmer mit fließend, heißem und kaltem Wasser und fest installierter Keramik eine relativ junge Einrichtung. Viel länger gab es Badestuben und später öffentliche Bäder mit Wannensälen, Kurabteilungen und Schwimmbereich.

Wir wollen diese Entwicklung für Karlsruhe ausgehend vom Vierordtbad nachzeichnen. Dabei werden sowohl Karlsruher Schwimmbäder und Badehäuser als auch private Badezimmer in Wohngebäuden untersucht. Die Analyse findet mit Hilfe von Archivmaterial und Ortsbegehungen statt. Sowohl die unterschiedlichen Ansichten zur Hygiene und Körperidealen als auch die technischen Neuerungen sind ebenso Teil der Untersuchung wie die zeitspezifischen Raum- und Designvorstellungen.

Prüfung/Abgabe: : Plakat oder Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Sondergebiete der Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmälern
**Seminar (S)
Präsenz**

1741392, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Seminar geht es um die Kompetenzen und um die Lust, Denkmale und andere wertvolle Gebäude angemessen in die Zukunft zu bringen. Dazu betrachten wir den planerischen und den baulichen Umgang mit verschiedenen Denkmälern und behandeln dabei Themen, wie: kulturelle Bedeutung, Bestandsuntersuchungen, sowie die Wahl von Methoden und Maßnahmen. Anhand konkreter Projekte bohren wir an den entscheidenden Stellen in die Tiefen der Theorie und loten beispielhafte Aspekte des diskursiven Charakters der Disziplin „Denkmalpflege“ aus. Im Fokus stehen Denkmale des 20. Jahrhunderts.

1. Treffen: 28.10.2024

Prüfung/Abgabe: Erarbeitung verschiedener Beiträge / Referate sowie Leitfragen für die Diskussion im Seminar. Eine schriftliche Zusammenfassung ist zusammen mit dem Beitrag / Referat abzugeben. Abgabe am 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 8

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Sondergebiete der Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis
**Block (B)
Präsenz/Online gemischt**

1741393, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Do 24.10.2024 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Straßburg/Strasbourg -
kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der
Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940**

**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

1741394, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen unseres Blockseminars mit eintägiger Exkursion nach Straßburg, zu dem es am Freitag, den 25.10.24 um 17:00 Uhr eine Einführungsveranstaltung (online) geben wird, wollen wir uns mit französischen und deutschen Projekten zur Stadtplanung und Architektur beschäftigen, die in der Stadt mit mehrfachem Wechsel der Staatszugehörigkeit zwischen 1830 und 1940 realisiert wurden. Sowohl das deutsche als auch das französische Erbe bilden die Besonderheit Straßburgs als Kreuzungspunkt der Kulturen.

Blockseminar in Karlsruhe am 21./22.03.2025

Exkursion nach Straßburg am 23.03.2025

Es fallen eventuell Eintritte für das Palais Rohan und das Münster an.

Für eine individuelle Anreise nach Straßburg ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Teilnehmerzahl: 3

Prüfung/Abgabe: Referat: Referat/Hausarbeit 31.03.25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.71 Teilleistung: Sondergebiete der Tragwerksplanung [T-ARCH-107401]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103658 - Sondergebiete der Tragwerksplanung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720752	Sondergebiete der Tragwerksplanung: Form and Structure	2 SWS	Seminar (S) / 	La Magna, Andersson Lagueche, Ehrhardt
SS 2024	1720764	Sondergebiete der Tragwerksplanung: WEarth it! Horizontal spannender Lehm	2 SWS	Seminar (S) / 	La Magna, Haußer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete der Tragwerksplanung: Form and Structure

1720752, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar „Form and Structure“ werden spezielle Themen der Tragwerksplanung wie Formfindung, Optimierung, Geometriebearbeitung und Architekturgeometrie behandelt. Die Studierenden werden durch Vorträge zu den verschiedenen Themen eingeführt. Der Schwerpunkt wird jedoch auf den digitalen Werkzeugen liegen, die zur Bearbeitung dieser Themen eingesetzt werden. Während des gesamten Seminars werden die Studenten einzeln oder in Zweiergruppen arbeiten, wobei sie aufgefordert werden, eine Struktur zu entwickeln, die sowohl eine geometrische und strukturelle Analyse als auch Überlegungen zu ihren performativen Aspekten erfordert. Vorkenntnisse in Rhino3D und Grasshopper werden von den Studierenden verlangt.

1. Treffen: 15.04.2024; 14:00 Uhr

Regeltermin: Montag, 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: B. 20.40 R. 240

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 20

V

Sondergebiete der Tragwerksplanung: WEarth it! Horizontal spannender Lehm

1720764, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Im Rahmen des Seminars "WEarth it! Horizontal spannender Lehm" sollen die fundamentalen Eigenschaften des Baustoffs Lehm erläutert, seine Grenzen erforscht und durch die synergistische Verbindung mit Holz innovative horizontale Bauelemente entwickelt werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei sowohl auf der Entwicklung und Herstellung von Prototypen als auch auf der konzeptionellen und gestalterischen Ausarbeitung eines ganzheitlichen Deckensystems, wobei auch ein Schwerpunkt auf der Entwicklung von Details liegt.

1. Treffen: 16.04.2024; 14:00 Uhr

Regeltermin: Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr

Ort: B. 20.40 R. 221

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung!

Teilnehmerzahl: 16

T

4.72 Teilleistung: Sondergebiete des Architektenrechts [T-ARCH-107436]

Verantwortung: Holger Fahl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103688 - Sondergebiete des Architektenrechts](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelpnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	1731191	Sondergebiete des Architektenrechts: Bauvertrags- und Architektenrecht	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fahl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Sondergebiete des Architektenrechts: Bauvertrags- und Architektenrecht

1731191, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Die praxisorientierte Wiederholung und Vertiefung betrachtet anhand aktueller höchstrichterlicher und obergerichtlicher Entscheidungen verschiedene für das Bau- und Architektenrecht zentrale Aspekte. Soweit zeitlich möglich, wird eine Teilnahme an einer Verhandlung einer Baukammer beim Landgericht angeboten.

Als Arbeitsmittel wird dringend empfohlen, die jeweils neueste Ausgabe der Beck Texte anzuschaffen und in der Vorlesung mitzuführen:

- Bürgerliches Gesetzbuch: mit Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz, Produkthaftungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Beurkundungsgesetz und Erbbaurechtsgesetz (Beck-Texte im dtv), 93. Auflage, 2024
- VOB / BGB / HOAI: Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A und B / Bauvertrag §§ 650 a-v / Verordnung über Honorare für Leistungen der Architekten und der Ingenieure (Beck-Texte im dtv), 39. Auflage, 2024

1.Treffen: Mo 21.10.2024

Prüfungstermin: Mo 24.02.2025

T

4.73 Teilleistung: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 [T-ARCH-107397]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103654 - Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 4	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Semester	Version 1
---	-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	---------------------

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

T

4.74 Teilleistung: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 [T-ARCH-107398]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103655 - Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1".

T

4.75 Teilleistung: Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens [T-ARCH-107435]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103687 - Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720606	Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Zukunftsfähige Baumaterialien - Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek	4 SWS	Seminar (S) / 	Hebel, Böhm, Boerman

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Zukunftsfähige Baumaterialien - Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek

Seminar (S)
Präsenz

1720606, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die KIT Materialbibliothek der Fakultät für Architektur bietet eine umfangreiche Materialsammlung, die neben konventionellen Baumaterialien schwerpunktmäßig Baumaterialien aus Sekundärrohstoffen, aus alternativen biotischen Rohstoffen sowie kreislauffähige Baumaterialien enthält.

Die Thematisierung solcher Materialschwerpunkte eines nachhaltigen Bauwesens macht nachwachsenden Generationen von Architekt:innen den Wert der Sortenreinheit, die Notwendigkeit der Verwendung von Sekundärmaterialien und den Werterhalt bei Wieder- oder Weiterverwertung begreifbar.

Im Forschungsseminar **Zukunftsfähige Baumaterialien** erhalten Masterstudierende einen detaillierten Einblick in diese Klasse neuartiger, endlos zirkulierbarer Baumaterialien. Die eigenständige wissenschaftliche Recherchearbeit der Studierenden steht im Zentrum der Seminararbeit. Die Studierenden wirken bei der Auswahl der zu beschreibenden Materialien mit und sind dabei ausdrücklich zu einer kritischen Haltung aufgerufen. Das Ziel des Seminars ist schließlich die Präsentation innovativer, zukunftsfähiger Materialien für die Bauwirtschaft anhand detaillierter Datensätze und aufbereiteter physischer Materialmuster im Rahmen einer Ausstellung in der Materialbibliothek. So sind die Studierenden aktiv am weiteren Aufbau der Materialdatenbank und der Gestaltung der Materialbibliothek beteiligt. Das Seminar wird begleitet von individuellen Betreuungen, der Arbeit in den Studienwerkstätten und gemeinsamen Diskussionsrunden in der Materialbibliothek.

Organisatorisches

Erstes Treffen: 16.04.24

Regeltermin: Dienstags 11.30 bis 13.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 16.07.24

Teilnehmerzahl: 12 Studierende (Master)

Studienschwerpunkt: Bautechnik

T

4.76 Teilleistung: Sondergebiete des Planens und Konstruierens [T-ARCH-107396]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103653 - Sondergebiete des Planens und Konstruierens](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720506	Planen und Konstruieren: Extended Re-Use - Gewerbe	2 SWS	Seminar (S) / 	Wappner, Häberle, Calavetta
SS 2024	1720657	Planen und Konstruieren: Gemeinsam für die Bauwende (Klinge)	4 SWS	Vorlesung (V) / 	Klinge, Michalski, Weber
WS 24/25	1720506	Planen und Konstruieren: Mobilität im ländlichen Raum - Mobilitäts Hubs – Eine neue Kultur des Umsteigens	4 SWS	Seminar (S) / 	Wappner, Schneemann, Huismans

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Planen und Konstruieren: Extended Re-Use - Gewerbe

1720506, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Gewerbegebiete sind das flächenintensive Gegenstück zu den vielen Einfamilienhausagglomerationen, die sich in den letzten sechs Jahrzehnten in Europa rund um die eigentlichen Kernstädte ausgebreitet haben. Das meist heterogene Nutzungsbild, geringe stadträumliche und architektonische Qualitäten sowie eine geringe räumliche Dichte und Höhe prägen bis heute ihr Erscheinungsbild.

Durch den steigenden Anteil gewerblicher Gebiete, welche mittlerweile überwiegend von Büro und Dienstleistung sowie eher emissionsarmen Betrieben geprägt sind, und den damit einhergehenden Wunsch nach einem lebendigen, urbanen Arbeitsumfeld sollte die immer noch starke funktionale Trennung von Arbeiten, Wohnen und Freizeit kritisch hinterfragt werden. Ziel ist es, das Potential nutzungsgemischter Gewerbegebiete zu analysieren und durch architektonische Strategien und Konzepte anhand konkreter Fallbeispiele in Karlsruhe zu belegen.

Regeltermin: Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R240

1. Treffen: **TT.MM.JJJJ um XX:YY Uhr**

Zwischenkritik: **TT.MM.JJJJ**

Abgabe/Präsentation: TT.MM.JJJJ

Teilnehmer:innen: 15 MA

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

V

Planen und Konstruieren: Gemeinsam für die Bauwende (Klinge)

1720657, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)
Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Wann immer gebaut wird, werden Emissionen freigesetzt und Ressourcen benötigt. Die Nichtbeachtung dieses Umstands trägt dazu bei, dass die Baubranche mit ihren Tätigkeiten in erheblichem Ausmaß für Klima- und Ressourcenkrise verantwortlich ist. Für einen verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Umgang mit den planetaren Grenzen ist eine ganzheitliche Bauwende unumgänglich. Vor diesem Hintergrund wird die Zusammenführung verschiedener Disziplinen und Kompetenzen im Planungsprozess immer relevanter, um die Komplexität der notwendigen Transformationsprozesse abbilden zu können.

Im kommenden Semester soll in Kooperation mit 13 Hochschulen und Universitäten vorhandenes Wissen gebündelt und anhand der ‚10 Forderungen für eine Bauwende‘ der Architects4Future in einer Gesprächsreihe vermittelt werden. Jede Veranstaltung widmet sich dabei einer Forderung, die zusammen mit Vertreter:innen von A4F und den jeweiligen Hochschulen beleuchtet und diskutiert werden.

Termine

11 Regeltermine ab Mittwoch, 17.04., 16-17:30 Uhr

Hybrid-Veranstaltung

- 17.04.24 Gemeinsam für die Bauwende. How to Architects the Future.
- 24.04.24 Überdenkt Bedarfe
- 08.05.24 Hinterfragt Abriss kritisch
- 15.05.24 Entwerft zukunftsfähige Qualität
- 22.05.24 Beschleunigt die Energiewende (Exkursionswoche)
- 29.05.24 Konstruiert kreislaufgerecht und klimapositiv
- 05.06.24 Fördert eine gesunde gebaute Umwelt
- 12.06.24 Stärkt die Klimaresilienz
- 19.06.24 Erhältet und schafft Raum für Biodiversität
- 26.06.24 Übernimmt soziale Verantwortung
- 03.07.24 Plant integral

Beteiligte Hochschulen und Universitäten:

Bergische Universität Wuppertal
 BTU Cottbus-Senftenberg
 FH Münster – Münster School of Architecture
 Hochschule Bremen
 Karlsruher Institut für Technologie
 Leibniz Universität Hannover
 Muthesius Kunsthochschule Kiel
 RWTH Aachen University
 Technische Universität Berlin
 Technische Universität Braunschweig
 Technische Universität München
 Universität Kassel

Organisatorisches

11 Regeltermine ab Mittwoch, 17.04., 16-17:30 Uhr

Hybrid-Veranstaltung

V

Planen und Konstruieren: Mobilität im ländlichen Raum - Mobilitäts Hubs – Eine neue Kultur des Umsteigens

Seminar (S)
Präsenz

1720506, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar "Mobilität im ländlichen Raum" beschäftigt sich mit den aktuellen Herausforderungen und Chancen in der Mobilität. Angesichts der demografischen Veränderungen sowie des Einzugs der Digitalisierung in der Arbeitswelt steht der ländliche Raum vor großen Herausforderungen. Neue Potenziale der Verkehrswende in Form von Typologien wie "Mobilitäts-Hubs" werden beleuchtet. Diese können die Identität von Ortschaften stärken und verschiedene Verkehrsangebote, Dienstleistungen sowie die Nahversorgung sicherstellen. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Geographie und Geoökologie erarbeiten wir Grundprinzipien der Mobilität, die auf lokale Gegebenheiten übertragen und in eine gebaute Typologie übersetzt werden. Im Stegreif, der auf das Seminar aufbaut, werden die Entwürfe ausgearbeitet. Die Entwurfsergebnisse werden an den ausgewählten Orten vorgestellt und präsentiert.

Regeltermin: Donnerstagvormittag

1. Treffen: 22 o. 23.10.2024

Zwischenkritik: wird noch bekannt gegeben

TeilnehmerInnen: 15 MA

Abgabe/Präsentation: 06.03.2025

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

Betreuung: Prof. Ludwig Wappner, Falk Schneemann, Mathis Huismans

T

4.77 Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus [T-ARCH-107409]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103668 - Sondergebiete des Städtebaus

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731095	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Typologie „Reformblock“ in Karlsruhe_Ein 100-jähriges Modell für heutige Fragestellungen des Wohnungsbaus? Der „Alker-Block“ im Fokus	2 SWS	Seminar (S) / 🗎	Neppl, Weber
SS 2024	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges	2 SWS	Seminar (S) / 🗎	Engel, Lev
SS 2024	1731272	Sondergebiete des Städtebaus: Waldgarten, Blumengarten	2 SWS	Seminar (S) / 🔄	Multerer, Inderbitzin, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin
SS 2024	1731282	Stadt und Wohnen: Baugeschichten	2 SWS	Seminar (S) / 🔄	Multerer, Inderbitzin, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin
WS 24/25	1731098	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Urbane Digitale Zwillinge als Planungsgrundlage für Solarpotenziale und Denkmalschutz	4 SWS	Seminar (S) / 🗎	Neppl, Zeile
WS 24/25	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X – Santiago de Chile	2 SWS	Seminar (S) / 🗎	Engel, Staab
WS 24/25	1731180	Forschungsseminar: Transformative Planungskultur. Strategien. Planungen. Projekte.	2 SWS	Seminar (S) / 🗎	Engel
WS 24/25	1731214	Sondergebiete des Städtebaus: Rurality Facing Climate Change. Lab 3.0 : La Sambre	2 SWS	Seminar (S) / 🔄	Bava, Romero Carnicero
WS 24/25	1731280	Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzenhäuser	2 SWS	Seminar (S) / 🗎	Inderbitzin, Schork, von Zepelin

Legende: 🗎 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, 🗎 Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Typologie „Reformblock“ in Karlsruhe_Ein 100-jähriges Modell für heutige Fragestellungen des Wohnungsbaus?Seminar (S) Der „Alker-Block“ im Fokus Präsenz

1731095, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Zu Beginn des 20. Jh. wurde als Gegenmodell zur „Mietskaserne“ der Gründerzeitblocks mit ihren engen, dunklen Innenhöfen einerseits, den offenen Zeilenbauweisen der aufblühenden Moderne andererseits der „Reformblock“ entwickelt. Nach Ende des 1. Weltkriegs wurden die ersten Beispiele in Deutschland, der Schweiz und Österreich umgesetzt. Vor allem im damals sozialistischen Wien erfreute sich das neue Modell des geschlossenen Blocks mit großzügigem gemeinschaftlich genutztem Innenhof großer Beliebtheit. Die damals entwickelten, städtebaulichen wie strukturellen Typologien stellen ihre Qualitäten bis heute unter Beweis. Eine nähere Betrachtung einiger Karlsruher Beispielen solle diesen Gebäudetyp in die aktuelle Architekturdiskussion einordnen.

Regeltermin: Di 11:30 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 16.04.2024, 11:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 20

V

Internationaler Städtebau: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges Seminar (S)

Präsenz

1731171, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Pristina steht vor vielen Herausforderungen: Unkontrollierte Bautätigkeit und steigende Wohnraumverknappung, eine Zunahme der sozialen Ungleichheit, ein Defizit an Grünräumen sowie die Überlastung der verkehrlichen Infrastruktur kennzeichnen die Hauptstadt des Kosovo. Fehlende Governance-Strukturen und schwache Institutionen befördern Korruption und illegale Entwicklungen. Wie kann angesichts dieser Krisen resiliente Stadtentwicklung gelingen? In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der zeitgenössischen Stadtlandschaft von Pristina entstehen.

Regeltermin: Di 11:30-13:00 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di 16.04.2024

Abgabe/Prüfung: Di 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 15 (BA + MA)

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Im WS 24/25 wird von der Professur ISTB ein städtebauliches Entwurfsstudio mit Workshop / Exkursion angeboten.

V

Sondergebiete des Städtebaus: Waldgarten, Blumengarten Seminar (S)

Präsenz/Online gemischt

1731272, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Seminar Waldgarten, Blumengarten arbeiten wir gemeinsam an der Umsetzung der beiden Hofprojekte für das Fakultätsgebäude der Architektur. Der Wald- und Blumengarten bedeuten eine ästhetische und funktionale Aufwertung der beiden Höfe, die dem Mikroklima, der Biodiversität und den Menschen zugutekommt. Im kommenden Semester fokussieren wir in einer kleinen Gruppe auf die Pflege des Waldgartens, setzen die Planung des Blumengartens fort und konkretisieren das begonnene Monitoring.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 5

Betreuung: Christian Inderbitzin, Srdjan Zlokapa

V

Stadt und Wohnen: Baugeschichten Seminar (S)

Präsenz/Online gemischt

1731282, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Seminar *Baugeschichten* beschäftigen wir uns mit der Frage wie Bauprojekte entstehen. Hierzu werden wir die Hintergründe bereits bestehender Projekte in Gruppenarbeiten analysieren. Dabei betrachten wir die Arbeitsweise gemeinschaftsorientierter Strukturen, Genossenschaften, Baugruppen und Kollektiven sowie das Selberbauen. „Wer sind die AkteurInnen?“, „Wer sind die NutzerInnen?“, „Mit welchen Mitteln wurde das Projekt umgesetzt?“, „Wurde eine Bottom-up- oder Top-down-Strategie verfolgt?“. Nachdem wir uns ein Verständnis für die Komplexität der Entstehung eines Gebäudes erarbeitet haben, erzählen wir die Geschichten hinter individuellen Gebäuden und stellen diese zeichnerisch dar.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

Betreuung: Anna Schork, Edda Zickert

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Urbane Digitale Zwillinge als Planungsgrundlage für Solarpotenziale und Denkmalschutz

1731098, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Urbane Digitale Zwillinge (UDZ) sind virtuelle Modelle von Städten, die physische und funktionale Aspekte visualisieren, simulieren, bestenfalls optimieren können, um Planungs- und Entscheidungsprozesse in der Stadtplanung zu verbessern. Im Rahmen des Seminars wird der „Zwilling“ der Stadt Landsberg am Lech genutzt, um Vorschläge für die Gestaltung von Solaranlagen im historischen Kontext zu erstellen. Das Dach als 5. Fassade im Stadtraum wird virtuell in Bezug auf Gestaltung und Denkmalschutz geprüft zur Ermittlung von Sichtachsen, historischen Gestaltungsräumen sowie konkreten Gestaltungsvorgaben. Kooperationspartner sind die Referate Digitaler Zwilling und Denkmalschutz der Stadt Landsberg sowie das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege.

Regeltermin: Di, 9.45–13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

Pflichtexkursion: im Laufe der Veranstaltung

Abgabe/Prüfung: 25.02.2025

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

V

Internationaler Städtebau: Metropol.X – Santiago de Chile

1731171, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**
Inhalt

Die Metropolregion um Santiago ist Heimat für knapp die Hälfte der chilenischen Bevölkerung. Obwohl sich der Regierungssitz in Valparaiso befindet, ist sie das unbestrittene politische Zentrum des Landes. Durch die rapide Bevölkerungsentwicklung der letzten 40 Jahre ist die Stadt massiven Problemen der Luft- und Wasserverschmutzung ausgesetzt. Grund sind infrastrukturelle Überlastung, sowie industrielle Emissionen in Kombination mit der geographischen Kessellage am Fuße der Anden. Darüber hinaus kämpft die Stadt mit immensen sozialen Problemen. In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der Stadtlandschaft von Santiago de Chile entstehen.

Regeltermin: Di 09:45–11:15 Uhr, 11.40, R 013

1.Treffen: Di 22.10.2024

Zwischenpräsentation: Di 03.12.2024

Endpräsentation: Di 04.02.2025

Abgabe/Prüfung: Di 04.03.2025

Teilnehmerzahl: 12 (MA)

Bearbeitungsform: Teamwork

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar: Transformative Planungskultur. Strategien. Planungen. Projekte.

Seminar (S)
Online1731180, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Städte stehen vor drängenden Herausforderungen: Boden-, Bau- und Mobilitätswende, Klimaschutz und Biodiversität, Migration und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind nur einige der programmatischen Schlagworte erforderlicher Veränderungen. Es ist höchste Zeit, Wege der transformativen Planung einzuschlagen und Prozesse sowie Instrumente für die Umsetzung in der Breite zu entfalten. Die universitätsübergreifende Lehrveranstaltung thematisiert die notwendige transformative Planung von Städten und Regionen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven. Fachliche Inputs werden in Diskussionsrunden reflektiert. Weitere Vortragende: Prof. Mario Trvtkovic, Prof. Frank Schwartze, Prof. Thorsten Erl u.a.

Regeltermin: Mo 16:00–17:30 Uhr, online

1.Treffen: Mo, 21.10.2024, 16:00 Uhr

Vorlesungstermine: 21.10.2024, 28.10.2024, 04.11.2024, 11.11.2024, 18.11.2024, 25.11.2024, 02.12.2024, 09.12.2024, 16.12.2024 13.01.2025, 20.01.2025

Abgabe/Prüfung: 28.02.2025

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Sondergebiete des Städtebaus: Rurality Facing Climate Change. Lab 3.0 : La Sambre

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt1731214, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Angesichts der jüngsten Klimakrise und des Wunsches vieler Stadtbewohner, sich wieder mit dem Landleben zu verbinden, wird eine Umkehrung der Landflucht beobachtet. Der Wunsch, wieder näher an den Nahrungsmittelproduktionsgebieten zu leben, die Ausbreitung des urbanen Gefüges, die Unterstützung von Bodendurchlässigkeitsprozessen und die klimatischen Veränderungen werfen eine Reihe von Problemen auf. Wie kann man eine Lebensqualität gewährleisten? Wie können wir die positiven Beiträge der Moderne mit lokalen Bräuchen und Traditionen in Einklang bringen? Wie können wir Infrastrukturen und Systeme entwerfen, die widerstandsfähiger gegen den Klimawandel sind? Wassermanagement, Landschaftsgestaltung und Energieautonomie werden unsere Parameter sein. Wir zielen darauf ab, verschiedene Perspektiven in tropischen abgelegenen Gebieten, die mit Klimaherausforderungen konfrontiert sind, zu generieren, um unerwartete Realitäten für eine neue Ländlichkeit zu schaffen. Im ersten Block dienen einige Online-Vorträge als Einführung in die Hauptthemen. Danach wird ein Ortsbesuch im Tal der Sambre bei Thuin als Laboratorium dienen, um neue Formen des Kampfes gegen den Klimawandel in ländlichen Gebieten zu erkunden. Dies ist ein internationales Seminar in Zusammenarbeit mit den Universitäten von Brüssel, Alicante und La Réunion. Internationale Teams werden während der Exkursion gemeinsam arbeiten.

1. Treffen: Fr, 08.11.2024, 12:00 Uhr, online

Block 1: 04.04., 11.04., 18.04.2025, online

Block 2 / Exkursion: Thuin, Belgien, ca. 25.4.-3.5.2025 (2. Woche SS25)

Teilnehmerzahl: 8

Online + Exkursion

Von BIP Erasmus+ mit 70€/Tag für Reise und Unterkunft gefördert.

V

Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzenhäuser

Seminar (S)
Präsenz1731280, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Fluchtpunkt des Seminars ist eine für 2025 geplante Ausstellung der Fakultät für Architektur anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des KIT. Der Ausstellungsbeitrag von Stadt und Wohnen behandelt die bauliche und kulturelle Geschichte der Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch und der botanischen Gärten am Schloss. Davon ausgehend zeichnen wir die territorialen und ideengeschichtlichen Netzwerke der Anlage nach. Zusammen mit anderen Beiträgen soll ein Bild der Stadt Karlsruhe entstehen. Grundlage bilden die Materialien und das Wissen des Studios Konstruierte Naturen aus dem Wintersemester 23/24 und eines Seminars aus dem Sommersemester 24. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir die konkrete Kuratation weiterentwickeln. Entstandene Inhalte umfassen, unter anderem, ein Film über die Gewächshäuser und seine Mitarbeiterinnen sowie diverse Modelle.

In Zusammenarbeit mit der Professur Bau- und Architekturgeschichte und weiteren teilnehmenden Professuren, die Bauten in Karlsruhe für die Ausstellung bearbeiten.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr, Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

T

4.78 Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus - Workshop [T-ARCH-108190]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-103974 - Sondergebiete des Städtebaus - Workshop](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus Arbeiten in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und deren Präsentation. Die Dauer der Präsentation beträgt maximal 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen

keine

T

4.79 Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus 2 [T-ARCH-111792]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-105859 - Sondergebiete des Städtebaus 2](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelpnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731095	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Typologie „Reformblock“ in Karlsruhe_Ein 100-jähriges Modell für heutige Fragestellungen des Wohnungsbaus? Der „Alker-Block“ im Fokus	2 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Weber
SS 2024	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Lev
WS 24/25	1731098	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Urbane Digitale Zwillinge als Planungsgrundlage für Solarpotenziale und Denkmalschutz	4 SWS	Seminar (S) / 	Neppl, Zeile
WS 24/25	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X – Santiago de Chile	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Staab
WS 24/25	1731180	Forschungsseminar: Transformative Planungskultur. Strategien. Planungen. Projekte.	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel
WS 24/25	1731214	Sondergebiete des Städtebaus: Rurality Facing Climate Change. Lab 3.0 : La Sambre	2 SWS	Seminar (S) / 	Bava, Romero Carnicero
WS 24/25	1731280	Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzenhäuser	2 SWS	Seminar (S) / 	Inderbitzin, Schork, von Zepelin

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

**Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Typologie „Reformblock“ in
Karlsruhe_Ein 100-jähriges Modell für heutige Fragestellungen des Wohnungsbaus? Seminar (S)
Der „Alker-Block“ im Fokus** Präsenz

1731095, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Zu Beginn des 20. Jh. wurde als Gegenmodell zur „Mietskaserne“ der Gründerzeitblocks mit ihren engen, dunklen Innenhöfen einerseits, den offenen Zeilenbauweisen der aufblühenden Moderne andererseits der „Reformblock“ entwickelt. Nach Ende des 1. Weltkriegs wurden die ersten Beispiele in Deutschland, der Schweiz und Österreich umgesetzt. Vor allem im damals sozialistischen Wien erfreute sich das neue Modell des geschlossenen Blocks mit großzügigem gemeinschaftlich genutztem Innenhof großer Beliebtheit. Die damals entwickelten, städtebaulichen wie strukturellen Typologien stellen ihre Qualitäten bis heute unter Beweis. Eine nähere Betrachtung einiger Karlsruher Beispielen solle diesen Gebäudetyp in die aktuelle Architekturdiskussion einordnen.

Regeltermin: Di 11:30 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 16.04.2024, 11:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 20

**Internationaler Städtebau: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges**

1731171, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Pristina steht vor vielen Herausforderungen: Unkontrollierte Bautätigkeit und steigende Wohnraumverknappung, eine Zunahme der sozialen Ungleichheit, ein Defizit an Grünräumen sowie die Überlastung der verkehrlichen Infrastruktur kennzeichnen die Hauptstadt des Kosovo. Fehlende Governance-Strukturen und schwache Institutionen befördern Korruption und illegale Entwicklungen. Wie kann angesichts dieser Krisen resiliente Stadtentwicklung gelingen? In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der zeitgenössischen Stadtlandschaft von Pristina entstehen.

Regeltermin: Di 11:30-13:00 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di 16.04.2024

Abgabe/Prüfung: Di 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 15 (BA + MA)

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Im WS 24/25 wird von der Professur ISTB ein städtebauliches Entwurfsstudio mit Workshop / Exkursion angeboten.

**Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Urbane Digitale Zwillinge als Planungsgrundlage für Solarpotenziale und Denkmalschutz**

1731098, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Urbane Digitale Zwillinge (UDZ) sind virtuelle Modelle von Städten, die physische und funktionale Aspekte visualisieren, simulieren, bestenfalls optimieren können, um Planungs- und Entscheidungsprozesse in der Stadtplanung zu verbessern. Im Rahmen des Seminars wird der „Zwilling“ der Stadt Landsberg am Lech genutzt, um Vorschläge für die Gestaltung von Solaranlagen im historischen Kontext zu erstellen. Das Dach als 5. Fassade im Stadtraum wird virtuell in Bezug auf Gestaltung und Denkmalschutz geprüft zur Ermittlung von Sichtachsen, historischen Gestaltungsräumen sowie konkreten Gestaltungsvorgaben. Kooperationspartner sind die Referate Digitaler Zwilling und Denkmalschutz der Stadt Landsberg sowie das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege.

Regeltermin: Di, 9.45–13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

Pflichtexkursion: im Laufe der Veranstaltung

Abgabe/Prüfung: 25.02.2025

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

**Internationaler Städtebau: Metropol.X – Santiago de Chile**

1731171, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)
Präsenz**

Inhalt

Die Metropolregion um Santiago ist Heimat für knapp die Hälfte der chilenischen Bevölkerung. Obwohl sich der Regierungssitz in Valparaiso befindet, ist sie das unbestrittene politische Zentrum des Landes. Durch die rapide Bevölkerungsentwicklung der letzten 40 Jahre ist die Stadt massiven Problemen der Luft- und Wasserverschmutzung ausgesetzt. Grund sind infrastrukturelle Überlastung, sowie industrielle Emissionen in Kombination mit der geographischen Kessellage am Fuße der Anden. Darüber hinaus kämpft die Stadt mit immensen sozialen Problemen. In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der Stadtlandschaft von Santiago de Chile entstehen.

Regeltermin: Di 09:45–11:15 Uhr, 11.40, R 013

1.Treffen: Di 22.10.2024

Zwischenpräsentation: Di 03.12.2024

Endpräsentation: Di 04.02.2025

Abgabe/Prüfung: Di 04.03.2025

Teilnehmerzahl: 12 (MA)

Bearbeitungsform: Teamwork

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar: Transformative Planungskultur. Strategien. Planungen. Projekte.

**Seminar (S)
Online**

1731180, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Städte stehen vor drängenden Herausforderungen: Boden-, Bau- und Mobilitätswende, Klimaschutz und Biodiversität, Migration und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind nur einige der programmatischen Schlagworte erforderlicher Veränderungen. Es ist höchste Zeit, Wege der transformativen Planung einzuschlagen und Prozesse sowie Instrumente für die Umsetzung in der Breite zu entfalten. Die universitätsübergreifende Lehrveranstaltung thematisiert die notwendige transformative Planung von Städten und Regionen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven. Fachliche Inputs werden in Diskussionsrunden reflektiert. Weitere Vortragende: Prof. Mario Trvtkovic, Prof. Frank Schwartze, Prof. Thorsten Erl u.a.

Regeltermin: Mo 16:00–17:30 Uhr, online

1.Treffen: Mo, 21.10.2024, 16:00 Uhr

Vorlesungstermine: 21.10.2024, 28.10.2024, 04.11.2024, 11.11.2024, 18.11.2024, 25.11.2024, 02.12.2024, 09.12.2024, 16.12.2024 13.01.2025, 20.01.2025

Abgabe/Prüfung: 28.02.2025

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Sondergebiete des Städtebaus: Rurality Facing Climate Change. Lab 3.0 : La Sambre

**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

1731214, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Angesichts der jüngsten Klimakrise und des Wunsches vieler Stadtbewohner, sich wieder mit dem Landleben zu verbinden, wird eine Umkehrung der Landflucht beobachtet. Der Wunsch, wieder näher an den Nahrungsmittelproduktionsgebieten zu leben, die Ausbreitung des urbanen Gefüges, die Unterstützung von Bodendurchlässigkeitsprozessen und die klimatischen Veränderungen werfen eine Reihe von Problemen auf. Wie kann man eine Lebensqualität gewährleisten? Wie können wir die positiven Beiträge der Moderne mit lokalen Bräuchen und Traditionen in Einklang bringen? Wie können wir Infrastrukturen und Systeme entwerfen, die widerstandsfähiger gegen den Klimawandel sind? Wassermanagement, Landschaftsgestaltung und Energieautonomie werden unsere Parameter sein. Wir zielen darauf ab, verschiedene Perspektiven in tropischen abgelegenen Gebieten, die mit Klimaherausforderungen konfrontiert sind, zu generieren, um unerwartete Realitäten für eine neue Ländlichkeit zu schaffen. Im ersten Block dienen einige Online-Vorträge als Einführung in die Hauptthemen. Danach wird ein Ortsbesuch im Tal der Sambre bei Thuin als Laboratorium dienen, um neue Formen des Kampfes gegen den Klimawandel in ländlichen Gebieten zu erkunden. Dies ist ein internationales Seminar in Zusammenarbeit mit den Universitäten von Brüssel, Alicante und La Réunion. Internationale Teams werden während der Exkursion gemeinsam arbeiten.

1. Treffen: Fr, 08.11.2024, 12:00 Uhr, online

Block 1: 04.04., 11.04., 18.04.2025, online

Block 2 / Exkursion: Thuin, Belgien, ca. 25.4.-3.5.2025 (2. Woche SS25)

Teilnehmerzahl: 8

Online + Exkursion

Von BIP Erasmus+ mit 70€/Tag für Reise und Unterkunft gefördert.

V

Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser

1731280, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Fluchtpunkt des Seminars ist eine für 2025 geplante Ausstellung der Fakultät für Architektur anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des KIT. Der Ausstellungsbeitrag von Stadt und Wohnen behandelt die bauliche und kulturelle Geschichte der Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch und der botanischen Gärten am Schloss. Davon ausgehend zeichnen wir die territorialen und ideengeschichtlichen Netzwerke der Anlage nach. Zusammen mit anderen Beiträgen soll ein Bild der Stadt Karlsruhe entstehen. Grundlage bilden die Materialien und das Wissen des Studios Konstruierte Naturen aus dem Wintersemester 23/24 und eines Seminars aus dem Sommersemester 24. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir die konkrete Kuration weiterentwickeln. Entstandene Inhalte umfassen, unter anderem, ein Film über die Gewächshäuser und seine Mitarbeiterinnen sowie diverse Modelle.

In Zusammenarbeit mit der Professur Bau- und Architekturgeschichte und weiteren teilnehmenden Professuren, die Bauten in Karlsruhe für die Ausstellung bearbeiten.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr, Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

T

4.80 Teilleistung: Sondergebiete von Digital Design and Fabrication [T-ARCH-111791]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105858 - Sondergebiete von Digital Design and Fabrication](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen

keine

T

4.81 Teilleistung: Special Topics of Accessibility [T-ARCH-113247]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106575 - Special Topics of Accessibility](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720554	Special Topics of Accessibility: Mapping der Barrierefreiheit	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Karmann, Song, Yildiz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in Form von Projektpräsentationen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Special Topics of Accessibility: Mapping der Barrierefreiheit

1720554, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Englisch, [im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Dieser Kurs bietet sowohl Bachelor- als auch Masterstudierenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Kartierung von Barrierefreiheit. Der Kurs beginnt mit einer umfassenden Einführung in Schlüsselthemen wie Behindertenfeindlichkeit, Behindertengerechtigkeit, universelles Design, Zugänglichkeit und Inklusion und setzt sich dann kritisch mit der Zugänglichkeit und Unzugänglichkeit der gebauten Umwelt durch innovative Kartierungsinstrumente auseinander. Anhand des Campus als lebendiges Beispiel soll das Seminar ein ganzheitliches Verständnis der verschiedenen Arten von Behinderungen und ihrer Bedürfnisse, der unterschiedlichen Zugänglichkeitsmerkmale der Campus-Umgebung und ihrer Kartierung für behinderte Nutzer vermitteln. Darüber hinaus werden im Laufe des Semesters Gastredner eingeladen, die Experten auf dem Gebiet der Barrierefreiheit und der Kartografie sind.

1. Treffen: Freitag, 19.04.2024, 9:45 Uhr

Regeltermine: Freitags 9:45 Uhr - 13:00 Uhr Präsenz/Online

Prüfung/Abgabe: Freitag 09.08.2024, 9:45 Uhr Präsentation der finalen Projekte

Organisatorisches

T

4.82 Teilleistung: Special Topics of Comfort and Resilience [T-ARCH-113248]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: [M-ARCH-106576 - Special Topics of Comfort and Resilience](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720552	Special Topics of Comfort and Resilience : Inquiry by design: Bibliotheken	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Karmann
SS 2024	1720556	Special Topics of Comfort and Resilience: Mapping des städtischen Mikroklimas und Komforts	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Karmann, Sepúlveda, Balakrishnan
WS 24/25	1720569	Special Topics of Comfort and Resilience: Akustisch-visuelles Design in Innenräumen	2 SWS	Seminar (S) / 	Sepúlveda, Dong

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art in Form von Projektpräsentationen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Special Topics of Comfort and Resilience : Inquiry by design: Bibliotheken Vorlesung / Übung (VÜ)
1720552, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Dieses Seminar vermittelt Bachelor- und Masterstudierenden theoretische Grundlagen und praktische Forschungsmethoden, die für die Planung, Programmierung, Gestaltung und Bewertung der Auswirkungen von physischen Umgebungen in der Nutzung. Zu den Bewertungsmethoden gehören systematische Beobachtungen des Nutzerverhaltens und der Gebäudeausstattung, der Entwurf und die Durchführung einer Nutzerbefragung sowie Messungen der Umweltqualität in Innenräumen (z. B. visueller Komfort, Akustik, Wärmekomfort) und der Zugänglichkeit (sowohl physisch als auch sensorisch) von Räumen. Mit einem Schwerpunkt auf Bibliotheken können sich die Studierenden auf spannende Exkursionen freuen, die Teil der Kurserfahrung sind. Die Aufgaben in diesem Kurs bestehen aus detaillierten Analysen und Fallstudien.

1. Treffen: Dienstag, 16.04.2024, 9:45-13 Uhr

Regeltermine: Dienstags 9:45-13 Uhr Präsenz/Online, nach Anfrage

Prüfung/Abgabe: Dienstag, 06.08.2024, 9:45 Uhr, Präsentation der Abschlussprojekte)

Anmerkungen (ggf. mit Pflichtexkursion):

Halbtägige Ausflüge nach Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg sind geplant

V

Special Topics of Comfort and Resilience: Mapping des städtischen Mikroklimas und Komforts

1720556, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Dieses Seminar befasst sich mit dem Thema der Behaglichkeit im Freien in der städtischen Umwelt und stellt Einflussfaktoren und Messtechniken für die Bewertung der verschiedenen Komfortbereiche vor: thermische, visuelle, akustische und Luftqualität. Die Teilnehmer dieses Kurses sollen lernen, wie städtische Merkmale die verschiedenen Bereiche des Komforts im Freien beeinflussen und wie man wissenschaftlich fundierte Kriterien für die Gestaltung komfortabler städtischer Bereiche kartiert, visualisiert und anwendet.

1. Treffen: Freitag, 19.04.2024, 9:45 Uhr

Regeltermine: Freitags 9:45 Uhr - 13:00 Uhr Präsenz/Online

Prüfung/Abgabe: Mittwoch 09.08.2024, 9:45 Uhr Präsentation der finalen Projekte

V

Special Topics of Comfort and Resilience: Akustisch-visuelles Design in Innenräumen Seminar (S)

1720569, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Präsenz**Inhalt**

Das Seminar befasst sich mit dem Thema des menschlichen Komforts in Innenräumen und zeigt Faktoren wie den Einfluss, Simulationsmethoden und Messtechniken zur Bewertung von akustischen und visuellen Komfortdomänen auf. Die Studenten die an diesem Kurs teilnehmen werden lernen, wie man Innenräume unter Berücksichtigung von akustischem Komfort, Tageslichtversorgung und Blendungsschutz entwirft.

Die Studenten:

- werden ein grundlegendes Verständnis für akustische und visuelle Komfortdomänen erlernen. Sowie, wie man mittels Innenraumelementen den Komfort verbessern kann.
- werden mit bekannten Plug-Ins in Grasshopper vertraut sein und wissen, wie akustische Messungen und Beleuchtungsmessungen durchgeführt werden;
- lernen, wie man die Schallausbreitung, Beleuchtungsstärke und Leuchtdichteverteilungen visualisiert und dadurch eine effektivere Kommunikation dessen erwirkt
- werden in der Lage sein, über das erlernte Wissen mit dem Wortschatz und den technischen Begriffen der Disziplin zu diskutieren.

Regeltermin: Dienstag, 9:45-11:00

1. Treffen: Dienstag, 23.10.2024

Prüfungsdatum: Dienstag, 19.02.2025

Organisatorisches

Basic knowledge in Grasshopper, Rhinoceros

T

4.83 Teilleistung: Stadt und Wohnen [T-ARCH-111167]

Verantwortung: Prof. Christian Inderbitzin
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105563 - Stadt und Wohnen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731280	Forschungsseminar/Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser	2 SWS	Seminar (S) / 	Inderbitzin, Multerer, von Zepelin
SS 2024	1731282	Stadt und Wohnen: Baugeschichten	2 SWS	Seminar (S) / 	Multerer, Inderbitzin, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin
WS 24/25	1731280	Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser	2 SWS	Seminar (S) / 	Inderbitzin, Schork, von Zepelin

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar/Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser

1731280, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Fluchtpunkt des Seminars ist eine für 2025 geplante Ausstellung der Fakultät für Architektur anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des KIT. Der Ausstellungsbeitrag von Stadt und Wohnen behandelt die bauliche und kulturelle Geschichte der Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch und der botanischen Gärten am Schloss. Davon ausgehend zeichnen wir die territorialen und ideengeschichtlichen Netzwerke der Anlage nach. Zusammen mit den anderen Beiträgen soll darüber ein Bild der Stadt Karlsruhe entstehen. Grundlage bilden die Materialien und das Wissen des Studios *Konstruierte Naturen*. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir die konkrete Kuratation entwickeln. Denkbar sind bekannte Ausstellungsformen wie auch eine Präsentation mit Audio oder Film.

In Zusammenarbeit mit der Professur Bau- und Architekturgeschichte und weiteren teilnehmenden Professuren, die Bauten in Karlsruhe für die Ausstellung bearbeiten.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

V

Stadt und Wohnen: Baugeschichten

1731282, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Seminar *Baugeschichten* beschäftigen wir uns mit der Frage wie Bauprojekte entstehen. Hierzu werden wir die Hintergründe bereits bestehender Projekte in Gruppenarbeiten analysieren. Dabei betrachten wir die Arbeitsweise gemeinschaftsorientierter Strukturen, Genossenschaften, Baugruppen und Kollektiven sowie das Selberbauen. „Wer sind die AkteurInnen?“, „Wer sind die NutzerInnen?“, „Mit welchen Mitteln wurde das Projekt umgesetzt?“, „Wurde eine Bottom-up- oder Top-down-Strategie verfolgt?“. Nachdem wir uns ein Verständnis für die Komplexität der Entstehung eines Gebäudes erarbeitet haben, erzählen wir die Geschichten hinter individuellen Gebäuden und stellen diese zeichnerisch dar.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

Betreuung: Anna Schork, Edda Zickert

V

Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzenhäuser

1731280, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Fluchtpunkt des Seminars ist eine für 2025 geplante Ausstellung der Fakultät für Architektur anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des KIT. Der Ausstellungsbeitrag von Stadt und Wohnen behandelt die bauliche und kulturelle Geschichte der Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch und der botanischen Gärten am Schloss. Davon ausgehend zeichnen wir die territorialen und ideengeschichtlichen Netzwerke der Anlage nach. Zusammen mit anderen Beiträgen soll ein Bild der Stadt Karlsruhe entstehen. Grundlage bilden die Materialien und das Wissen des Studios Konstruierte Naturen aus dem Wintersemester 23/24 und eines Seminars aus dem Sommersemester 24. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir die konkrete Kuration weiterentwickeln. Entstandene Inhalte umfassen, unter anderem, ein Film über die Gewächshäuser und seine Mitarbeiterinnen sowie diverse Modelle.

In Zusammenarbeit mit der Professur Bau- und Architekturgeschichte und weiteren teilnehmenden Professuren, die Bauten in Karlsruhe für die Ausstellung bearbeiten.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr, Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

T

4.84 Teilleistung: Stadtbaugeschichte [T-ARCH-111793]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-105860 - Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / ●	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741390	Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Busse
SS 2024	1741391	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	4 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Garrido
WS 24/25	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Brehm
WS 24/25	1741383	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign	2 SWS	Seminar (S) / ●	Garrido
WS 24/25	1741384	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke	2 SWS	Seminar (S) / ●	Garrido
WS 24/25	1741386	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
WS 24/25	1741387	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg
WS 24/25	1741390	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern	2 SWS	Seminar (S) / ●	Rind
WS 24/25	1741394	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Straßburg/ Strasbourg - kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940	2 SWS	Seminar (S) / ☼	Gawlik

Legende: ☼ Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung

1741385, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Block (B)
Präsenz

Inhalt

Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme

1741390, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. Im Seminar wird ein selbst gewähltes Objekt in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert.

Struktur und Elemente sind zeichnerisch zu analysieren, zu beschreiben und interpretierend auszuwerten, z .B durch Analyse der Erbauungsgeschichte, Analyse der Typologie, Analyse des Tragwerksystems, Analyse der Raumstrukturen, Analyse der Materialien, Analyse und Vergleich der Formenelemente oder auch der Analyse der Gliederung.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Abgabe 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 12 MA, 5 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.

1741391, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt

Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Natur in Stein: Pflanzenarten in der gotischen Architektur
**Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt**

 1741382, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Ranken, Blätter, Blüten und Früchte zieren die Architektur der Gotik. Von stilisierten Formen bis hin zu naturnahen Abbildungen wurde die Natur in Stein gebannt. Wo finden sich diese Pflanzenformen? Welche Arten wurden abgebildet? Welche Pflanzen kannte man und welche Bedeutungen wies man Ihnen zu? In dem Seminar soll an verschiedenen gotischen Bauten den Pflanzendarstellungen in der Gotik nachgespürt werden - der Schwerpunkt liegt auf dem Freiburger Münster. Aus dem erworbenen Wissen soll eine kleine Ausstellung entstehen, die im Rahmen des Seminars gestaltet wird. Ausstellungstexte und die Ausarbeitung Das Seminar beginnt mit einer Pflichtexkursion am 25. Oktober 2024 (nachmittags) nach Freiburg.

Prüfung/Abgabe: Die Prüfungsleistung umfasst Ausstellungstexte und die Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes bis zum 31.03.25

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Ausstellungsdesign
**Seminar (S)
Präsenz**

 1741383, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
Inhalt

Nächstes Jahr feiert das Karlsruher Institut für Technologie sein 200-jähriges Jubiläum. Da die Fakultät für Architektur im Kern der Universitätsgründung stand, wird sich die Ausstellung auf die Beiträge der KIT-Professoren zur Stadt konzentrieren.

Dieses Seminar wird bei der Gestaltung der Jubiläumsausstellung helfen, indem es sich mit Ausstellungsdesign-Referenzen sowie der Organisation und Präsentation von Materialien aus verschiedenen Lehrstühlen und Forschungseminaren befasst. Es wird die Verbindungen zwischen Forschung, Gebäuden und Architekten des KIT und der Stadt Karlsruhe betonen.

Zusätzlich wird das Seminar die Ausstellungsgestaltung mit Raumkonzepten, Displaysystemen und Unterstützungselementen fokussieren, um eine einheitliche und ansprechende Erfahrung zu schaffen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Majolika Karlsruhe und seine Umweltnetzwerke
**Seminar (S)
Präsenz**

 1741384, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Die Majolika-Manufaktur in Karlsruhe ist ein wichtiges Stück Infrastruktur der Stadt. In der Nähe des Schlosses (und des geometrischen Zentrums von Karlsruhe) gelegen, spielt sie eine entscheidende Rolle bei der Verbindung der Stadt mit ihrer Umgebung durch die Verarbeitung, Herstellung und Vermarktung von Keramikstücken für Haushalt, Kunst und Architektur.

Die Produkte der Majolika durchdringen das Leben der Karlsruher auf vielfältige Weise, von Küchenutensilien über Dekorationen bis hin zu Bauelementen. Das Seminar wird versuchen, die Beziehungen zwischen der Fabrik, ihren Produkten und ihrem Umfeld zu finden, zu katalogisieren und zu kartieren, indem es Archivinformationen, Zeitlinien, Zeichnungen und andere architektonische Werkzeuge nutzt, um Majolikas infrastrukturelle, physische, natürliche und künstliche Netzwerke zu untersuchen.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2025

Teilnehmerzahl 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Unheimliche Häuser. Architektur und Stadt im Film (Teil I)****Seminar (S)
Präsenz**

1741386, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen dargestellt und kritisch reflektiert worden. In der Fiktion sind utopische und dystopische Bilder und Erzählungen von Stadt und Architektur entworfen worden, die gelegentlich großen Einfluss auf Entwürfe von realen Räumen und Strukturen entfaltet haben. Diese Wechselwirkungen sollen in den kommenden Semestern in einer Filmreihe mit begleitendem Seminar thematisiert werden. Zum Auftakt widmen wir uns anhand von sechs Filmen dem Motiv des „unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

1. Treffen: 31.10.2024

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 12 aktive Teilnehmende (6 Bachelor- und 6 Masterstudierende), für interessiertes Publikum offen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT200: Zeit als Material. Zur Kultur und Architektur von Friedhofsanlagen****Seminar (S)
Präsenz**

1741387, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

In kaum einer anderen Bauaufgabe wird die symbolische Macht der Architektur so unmittelbar greifbar wie bei monumentalen Grabmalen und Friedhofsanlagen. In den symbolisch aufgeladenen Nekropolen sind die Anfänge der sesshaften Siedlungen und damit der urbanen Zivilisation ausgemacht. Noch in den heutigen Städten bilden sie Heterotopien, in denen sich Fiktives und Reales verbinden. In ihnen überlagern sich die Imaginationen der persönlichen Erinnerungen mit kollektiven Zukunftsentwürfen. Zugleich gehen die verschiedenen Kulturen und Religionen auf unterschiedliche Weise mit dem Zerfall der toten Körper um, die eine Herausforderung für den Stadtmetabolismus der Lebenden darstellt. Um uns diesen Fragen zu nähern, werden wir von der Analyse eines konkreten Falls in Karlsruhe ausgehen: Friedrich Eisenlohrs Gruftenhalle und Kapelle auf dem Alten Friedhof.

1. Treffen: 29.10.2024

Teilnehmerzahl: 10 (5 Bachelor- und 5 Masterstudierende)

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: KIT 200: Von städtischen und privaten Bädern****Seminar (S)
Präsenz**

1741390, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Heute können wir uns keine Wohnung ohne Badezimmer vorstellen. Baden oder Duschen mit warmem Wasser direkt aus der Leitung gehören für uns zum Alltag. Doch ist dieses separate Zimmer mit fließend, heißem und kaltem Wasser und fest installierter Keramik eine relativ junge Einrichtung. Viel länger gab es Badestuben und später öffentliche Bäder mit Wannenbädern, Kurabteilungen und Schwimmbereich.

Wir wollen diese Entwicklung für Karlsruhe ausgehend vom Vierordtbad nachzeichnen. Dabei werden sowohl Karlsruher Schwimmbäder und Badehäuser als auch private Badezimmer in Wohngebäuden untersucht. Die Analyse findet mit Hilfe von Archivmaterial und Ortsbegehungen statt. Sowohl die unterschiedlichen Ansichten zur Hygiene und Körperidealen als auch die technischen Neuerungen sind ebenso Teil der Untersuchung wie die zeitspezifischen Raum- und Designvorstellungen.

Prüfung/Abgabe: : Plakat oder Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

**Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Straßburg/Strasbourg -
kultureller Austausch zwischen Frankreich und Deutschland. Aspekte der
Architektur- und Stadtplanung zwischen 1830 und 1940**

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1741394, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Im Rahmen unseres Blockseminars mit eintägiger Exkursion nach Straßburg, zu dem es am Freitag, den 25.10.24 um 17:00 Uhr eine Einführungsveranstaltung (online) geben wird, wollen wir uns mit französischen und deutschen Projekten zur Stadtplanung und Architektur beschäftigen, die in der Stadt mit mehrfachem Wechsel der Staatszugehörigkeit zwischen 1830 und 1940 realisiert wurden. Sowohl das deutsche als auch das französische Erbe bilden die Besonderheit Straßburgs als Kreuzungspunkt der Kulturen.

Blockseminar in Karlsruhe am 21./22.03.2025

Exkursion nach Straßburg am 23.03.2025

Es fallen eventuell Eintritte für das Palais Rohan und das Münster an.

Für eine individuelle Anreise nach Straßburg ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.

Teilnehmerzahl: 3

Prüfung/Abgabe: Referat: Referat/Hausarbeit 31.03.25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T

4.85 Teilleistung: Städtebauliche Typologien [T-ARCH-107374]

Verantwortung: Prof. Markus Nepl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103632 - Städtebauliche Typologien](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731097	Städtebauliche Typologien: Werkstatt Architektur- Journalismus: Wir schreiben über Architektur	4 SWS	Seminar (S) / 	Coenen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

**Städtebauliche Typologien: Werkstatt Architektur-Journalismus: Wir schreiben über
Architektur** Seminar (S)
Präsenz

1731097, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Das Seminar informiert über Grundlagen und Praxis des Architekturjournalismus.

Die Seminarteilnehmer arbeiten als Architekturjournalisten. Sie recherchieren unter Anleitung vor Ort und verfassen Beiträge über Architektur, Stadtplanung und Denkmalpflege. Dabei werden journalistische Darstellungsformen wie Kritik, Interview, Bericht und Reportage geübt.

Für die Recherche werden Exkursionen innerhalb von Karlsruhe sowie nach Baden-Baden und Offenburg angeboten. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Terminübersicht: <https://www.ulrichcoenen.de/SS24.htm>

1. Treffen: 16.04.2024, 17:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Exkursionen: s. Link oben

Abgabe/Prüfung: 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 10

Studienschwerpunkt: Städtebau

T

4.86 Teilleistung: Stadttheorie [T-ARCH-107377]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103635 - Stadttheorie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731172	Stadttheorie/Forschungsseminar: Dammerstock. Karlsruhe und das neue Bauen - Ein Beitrag zur Jubiläumsausstellung 2025	2 SWS	Seminar (S) / 	Engel, Staab

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Stadttheorie/Forschungsseminar: Dammerstock. Karlsruhe und das neue Bauen - Ein Beitrag zur Jubiläumsausstellung 2025 **Seminar (S)
Präsenz**
 1731172, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Inhalt

Der Karlsruher Stadtteil ist neben der Weißenhofsiedlung in Stuttgart eines der wichtigsten Zeugnisse des Neuen Bauens in Süddeutschland – und beispielgebend für den damaligen Paradigmenwechsel im Planen und Bauen. Im Rahmen des Seminars soll die Dammerstocksiedlung mit ihren operativen, syntaktischen und semantischen Sinnzusammenhängen und ihren Wechselwirkungen mit der Stadt und der damaligen TH Karlsruhe (als Vorläuferinstitution des KIT) analysiert werden. Mit verschiedenen Mapping-Tools sollen die architektonischen, städtebaulichen sowie soziokulturellen Dimensionen der Siedlung dokumentiert und grafisch aufbereitet werden. Die Ergebnisse sollen als Teil der Jubiläumsausstellung des KIT im Jahr 2025 präsentiert werden.

Regeltermin: Di 9:45-11:15 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di 16.04.2024

Abgabe/Prüfung: Di 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 10

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

T 4.87 Teilleistung: Stegreife [T-ARCH-107346]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103612 - Stegreife

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700053	Stegreif nach freier Wahl		Projekt (PRO) / 🎯	von Both, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, La Magna, Morger, Neppl, Wappner
SS 2024	1710110	Stegreif (Frohn): UNPLANNED PLANS	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Frohn, Mori, Wasel
SS 2024	1710380	Stegreif (Craig): Sammlung Prinzhorn	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Craig, Pawelzyk
SS 2024	1710381	Stegreif (Craig): Kunst im öffentlichen Raum	1 SWS	Projekt (PRO)	Craig, Pawelzyk
SS 2024	1710382	Stegreif (Craig): Jeff Wall	1 SWS	Projekt (PRO) / 🔄	Craig, Pawelzyk
SS 2024	1710383	Stegreif (Craig): #sit with trees: Nachhaltiges Sitzdesign zwischen Park und Acker	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Craig, Schelble
SS 2024	1710458	Stegreif: Cover Me 2.0: Ein neuer Auftritt für das Jahrbuch	1 SWS	Projekt (PRO) / 🔄	Rambow, Alkadi, Engel
SS 2024	1720504	Stegreif (Wappner)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Wappner, Kochhan, Häberle, Calavetta
SS 2024	1720655	Stegreif "SEASONAL DRESS" (Klinge)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Klinge, Weber, Michalski
SS 2024	1720709	Stegreif (von Both): Vogelhäuschen	1 SWS	Projekt (PRO) / 📱	von Both, Koch
SS 2024	1720811	Stegreif (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Dörstelmann
SS 2024	1720919	Stegreif (Wagner R.): Gießen	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Wagner, Mildenberger, Ge
SS 2024	1720920	Stegreif (Wagner R.): leicht und mobil	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Wagner, Ge, Sickinger
SS 2024	1720981	Stegreif: freies Thema	1 SWS	Projekt (PRO) / 📱	Wagner
SS 2024	1731091	Stegreif (Neppl): Central Vista: An Alternative Urban Vision for Lutyens' New Delhi	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Neppl, Giralt
SS 2024	1731166	Stegreif (Engel) – City Concepting	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Engel
SS 2024	1731266	Stegreif (Multerer/Inderbitzin): Die Architektur der Tür	1 SWS	Projekt (PRO) / 🎯	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin
WS 24/25	1700053	Stegreif nach freier Wahl		Projekt (PRO)	von Both, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Morger, Neppl, Wappner
WS 24/25	1710113	Stegreif: Unplanned Plans (Frohn)		Projekt (PRO)	Frohn
WS 24/25	1710370	Stegreif (Craig): talk_talk_talk: Litfaßsäule	1 SWS	Seminar (S) / 🎯	Craig, Schelble

WS 24/25	1720505	Stegreif (Wappner)		Projekt (PRO)	Wappner
WS 24/25	1720709	Stegreif Kaiserwetter (von Both)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🌀	von Both, Seiler-Cuesta
WS 24/25	1720811	Stegreif (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗨️	Dörstelmann
WS 24/25	1720908	Stegreif: Kreativraum - begehbare Netze mit Astholz (R. Wagner)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗨️	Wagner, Ge, Sickinger
WS 24/25	1731062	Stegreif: Titel und Thema wird noch bekanntgegeben (Neppl)		Projekt (PRO) / 🌀	Neppl
WS 24/25	1731166	Stegreif (Engel)		Projekt (PRO) / 🗨️	Engel
WS 24/25	1731266	Stegreif (Inderbitzin)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🌀	Inderbitzin, Schork, Zickert, von Zepelin

Legende: 🗨️ Online, 🌀 Präsenz/Online gemischt, 🗨️ Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus mindestens vier Stegreifentwürfen mit einem Bearbeitungszeitraum von jeweils höchstens zwei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgaben erfolgt jeweils in Einzelarbeit bzw. maximal in Zweier-Gruppen. Es können Rückfragetermine angeboten werden.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von jeweils einer Präsentation je Stegreif. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten oder Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation jeweils ca. 10 Minuten. Für die Note der Prüfungsleistung werden die vier Stegreife zu gleichen Teilen gewertet.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Stegreif (Frohn): UNPLANNED PLANS
1710110, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Typologische Resilienz“, welches die Potentiale der Umnutzung von leerstehenden Bürobauten zu Wohnzwecken untersucht, wurden im letzten Semester geeignete

Wohnbaureferenzen in maschinenlesbare Grammatiken übersetzt und deren zugrundeliegenden Raumparameter definiert.

Ziel des Stegreifs „Unplanned Plans“ ist es, diese Parameter und Grammatiken auf Herz und

Nieren zu prüfen. Mit Hilfe geometrischer Ordnungsprinzipien sollen diese Raumbeziehungen abgebildet werden, ohne die ursprüngliche Referenz zu kennen.

Die Frage ist, unter welchen Bedingungen entstehen neue oder bekannte Grundrisse?

Welche architektonischen Monster oder exakten 1:1 Kopien

resultieren aus den vorher definierten Regeln?

Wie nah oder fern sind die erzeugten Grundrisse zu ihrem Original?

Max. 15 Studierende

Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

V

Stegreif (Craig): Sammlung Prinzhorn
1710380, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Reflexion in der Beschäftigung mit der Sammlung Prinzhorn

Die Sammlung Prinzhorn ist eine bedeutende Sammlung von Kunstwerken, die von Patienten psychischer Einrichtungen geschaffen wurden. Sie enthält eine Vielzahl von Arbeiten, darunter Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen, die zwischen 1840 und 1945 entstanden sind. Die Sammlung wurde von dem deutschen Psychiater und Kunstsammler Hans Prinzhorn zusammengestellt.

Nach einem Besuch in der Sammlung Prinzhorn erstellen Sie eine eigen künstlerische Arbeit, die von den Werken in der Sammlung Prinzhorn inspiriert ist. Nutzen Sie dabei ähnliche Stile, Techniken oder Themen, die Sie während des Besuchs entdeckt haben. Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz, in dem Sie die Verbindung zwischen den in der Sammlung Prinzhorn ausgestellten Kunstwerken und der Thematik ihrer eigenen Arbeit herstellen. Diskutieren Sie, wie Kunst als Ausdrucksmittel für emotionale Zustände dienen kann. Beschreiben Sie Ihre persönlichen emotionalen Reaktionen auf bestimmte Kunstwerke in der Sammlung Prinzhorn. Erläutern Sie, wie diese Werke Ihre Sicht auf psychische Gesundheit und den kreativen Ausdruck beeinflusst haben.

1.Termin: Ausgabe/ Konsultationstermin: 4.Juni, 14:00 Uhr (siehe Aushang), 20.40 R204 Zeichensaal/ Bildende Kunst

2. Termin: In der Sammlung Prinzhorn in Heidelberg

Abgabe: digital

**Stegreif (Craig): Kunst im öffentlichen Raum**

1710381, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)**Inhalt**

Planung und Durchführung einer Aktion/Performance im öffentlichen Raum + schriftliche Dokumentation und Reflexion.

Überlegen Sie sich zu einem Kunstwerk im öffentlichen Raum der Stadt Karlsruhe (<https://m.karlsruhe.de/db/kunst/name>) eine Aktion oder Performance. Die vorherige Beschäftigung mit diesen Kunstformen ist obligatorisch. Überlegen Sie sich, ob und falls ja, welche Utensilien Sie dafür benötigen, und stellen Sie diese her oder besorgen Sie diese. In einem gemeinsam von allen vorher festgelegten Parcours begleiten alle Teilnehmer*innen und Miteingeladene die einzelnen Aktionen und Performances an den jeweils dafür ausgewählten Orten. Der Stegreif kann allein oder als Gruppe ausgeführt werden.

Ausgabe: 18.Juli.24 14:00 Uhr

Treffpunkt: an der „Big Mutter“, Campus Süd, Str. am Forum 7, 76131 Karlsruhe, Deutschland

2.Treffen: Digital Im Zoom tauschen wir uns
über die einzelnen Ideen und ausgewählten Kunstwerke aus (Termin wird am Ausgabetermin festgelegt).

3.Termin/Abgabe: Gemeinsamer Parcours der einzelnen Kunstwerke und den dazu erarbeiteten Aktionen/Performances + einer schriftlichen Abgabe. Die schriftliche, digitale Abgabe soll eine Kurzbeschreibung des ausgewählten Kunstwerks sowie Informationen über den oder die Künstlerin enthalten, ebenso wie eine Herleitung und Begründung der eigenen künstlerischen Arbeit dazu.

**Stegreif (Craig): Jeff Wall**

1710382, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Erstellen Sie eine kurze Analyse zu einem ausgewählten Werk von Jeff Wall und in Anlehnung an jenes Werk eine eigene künstlerische Arbeit. Auf folgende Aspekte soll in der Abgabe eingegangen werden: die Verwendung von großformatigen Inszenierungen, die Rolle der Beleuchtungstechniken, die Integration von digitaler Bildbearbeitung, das Vorhandensein von narrativen Elementen. Betrachten Sie dabei, wie diese künstlerischen Entscheidungen zur Schaffung einer komplexen visuellen Erzählung beitragen. Beachten Sie insbesondere, wie Wall durch die sorgfältige Planung und technische Raffinesse seiner Fotografien eine bestimmte Atmosphäre oder Stimmung erzeugt und den Betrachter dazu anregt, eigene Geschichten in der dargestellten Szene zu entwickeln.

1.Treffen: 16.04.24 Ausgabe/ Konsultationstermin,14:00 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal Bildende Kunst

2.Treffen: 18.04.24 in der Ausstellung Fondation Beyerle in Basel

Abgabe/ Präsentation: 07.05.24 Grüne Grotte

**Stegreif (Craig): #sit with trees: Nachhaltiges Sitzdesign zwischen Park und Acker**

1710383, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)
Präsenz**

Inhalt

Das improvisierte **#sitzen mit Bäumen: Nachhaltiges Sitzdesign zwischen Park und Feld** beschäftigt sich mit der Umwandlung von Sperrmüllfragmenten in skulpturale, stabile Sitzgelegenheiten für Außenräume. Ziel ist es, die Bedürfnisse potenzieller Nutzer in Bezug auf Kunst im Kontext von kultivierten Naturräumen sowie die ästhetischen Möglichkeiten, die sich aus dem vorhandenen Material ergeben, zu analysieren. Ziel ist es, die entstandenen Werkstücke für den Einsatz an einem geeigneten Ort aufzustellen.

Ausgabe: Montag 06.05.2025, 10.00 Uhr Gebäude 20.40 Raum 221

Präsentation: Freitag 03.06. 10.00 Uhr, 10.00 Uhr Meriske West, Rheinstetten
Teilnehmerzahl unbegrenzt

**Stegreif: Cover Me 2.0: Ein neuer Auftritt für das Jahrbuch**

1710458, SS 2024, 1 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Nach drei Ausgaben, deren Gestaltung aus einem Stegreif im SoSe 2021 hervorging, steht aktuell die Aufgabe an, dem Jahrbuch ein neues Gesicht für die nächsten drei Jahre zu geben. In dem Stegreif haben Sie eine Woche Zeit, um ein Konzept zu erarbeiten, das die Werte und das Selbstverständnis der KIT-Fakultät für Architektur visuell auf den Punkt bringt und in die Zukunft transportiert. Die beste Arbeit wird realisiert.

Ausgabe: Mi, 17.04.2024, 13:00–14:00, Geb.20.40, R 204 (Zeichensaal)

Abgabe/Präsentation: Mi, 24.04.2024, 14:00–18:00, Geb.20.40, R 204 (Zeichensaal)

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Stegreif "SEASONAL DRESS" (Klinge)**

1720655, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Wir laden Euch zu unserem Stegreif ein, bei dem wir die Fassade des Saisonalen Salons mit lokalen biogenen Materialien montieren.

Der Saisonale Salon ist weit mehr als ein Pavillon. Er steht für experimentelles und zirkuläres Bauen mit heimischen nachwachsenden Rohstoffen und durchquert auf seiner Reise von Rom nach Riga verschiedene Orte und Klimazonen. Konzipiert und durchgeführt wird das Projekt von der Architektin Prof. Susanne Brorson im Rahmen ihres Stipendiums an der Villa Massimo.

Auf seinem Halt in Stuttgart wird der Pavillon temporär auf einem historischen, derzeit brachliegenden Gelände in der Weißenhofsiedlung errichtet. Während des Eröffnungswochenendes vom 18. bis 21. Juli 2024 wird er für die Öffentlichkeit zugänglich sein und im Rahmen unseres Stegreifs mit biogenen Materialien „bekleidet“.

Die Bekleidung der Außenwände erfolgt mit heimischen, nachwachsenden Rohstoffen wie Gräsern und anderen Paludikulturen. Dabei sehen wir den Stegreif nicht nur als Möglichkeit, an der Umsetzung der Fassade des Saisonalen Salons mitzuwirken, sondern auch als einmalige Gelegenheit, weitere Fassadenlösungen im Vorfeld zu entwerfen, zu analysieren und zu dokumentieren.

Im Anschluss an die theoretische Arbeit werden wir gemeinsam bei der Umsetzung der Fassade des Saisonalen Salons von Prof. Susanne Brorson wertvolle praktische Erfahrungen im Bereich nachhaltiger Bauweisen sowie deren Konstruktion und Umsetzung sammeln.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr diese Möglichkeit wahrnehmt, mit uns an diesem spannenden Projekt zu arbeiten und Euren Beitrag zur Entstehung des Saisonalen Salons beizusteuern!

27.06. Vorstellung der Aufgabe - Start 10.00Uhr @KIT Konstruieren und Entwerfen Seminarraum

11.07. Präsentation der Entwürfe und Modelle

18.07. Fassadenkleid anbringen in Stuttgart 10:00 bis 16:00 Uhr

20.07. 11:00 – 16:30 Uhr, Ende

01.08. Fassadenkleid Finals – Abgabe der Dokumentation.

**Stegreif (von Both): Vogelhäuschen**

1720709, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Online

Inhalt

Im Stegreif stellen wir uns die Aufgabe, ein funktionsfähiges Vogelhäuschen zu bauen, deren Gestaltung auf die Formensprache einer bekannten Architekturpersönlichkeit zurückgreift. Sie analysieren zu Beginn der Arbeit diese Gestaltungselemente und setzen diese dann in einem 1:1 Modell um.

Ausgabe: Montag, 22.04.2024, 13.00 Uhr, BLM Seminarraum

Präsentation: Montag 13.05.2024, 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

**Stegreif (Dörstelmann)**

1720811, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Weitere Informationen und Termine finden Sie als Aushang vor Gebäude 20.40 Raum 131.

**Stegreif (Wagner R.): Gießen**

1720919, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Gips ist ein allgegenwärtiger und viel verwendeter Werkstoff, der durch die Bindung von Kristallwasser viele positive Eigenschaften besitzt. Dazu gehört u. a. seine Gießfähigkeit.

Der Stegreif wird sowohl eine Einführung in mehrteiligen Formenbau geben, als auch elementare Grundpraktiken und -techniken. Dabei spielt das Mischverhältnis von Gips mit Wasser eine wichtige Rolle.

In der Vielfältigungsmöglichkeit des Gipsgießens bieten sich modulare Formen an, die zu clusterartigen Gebilden werden können. Die Umsetzung erfolgt in einer freien Aufgabe, die in der Veranstaltung bekannt gegeben wird.

Blockveranstaltung, 21 und 22.06.2024

Abgabe/Prüfung: Fr. 09.08.2024

Teilnehmeranzahl: ca. 50

Ort: Gebäude 06.34 Westhochschule

**Stegreif (Wagner R.): leicht und mobil**

1720920, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Mit dem Stegreif werden Studierende im Masterstudiengang Architektur ermutigt, überschaubare, experimentelle Segel zu entwerfen, wie diese als Accessoires auf Schiffen zu finden sind. Hierfür sind Konzepte zu erarbeiten, in denen die Leichtigkeit der Konstruktionen zur Geltung kommt. Segel weisen wie alle vorgespannten und weichen Konstruktionen einen Zugang zur Entwurfsaufgabe, der über Gestaltungsabsichten und formalen Anspruch hinausgeht. Die Konstruktionen entstehen aus einem inneren Gleichgewicht durch die Vorspannung und entziehen sich dem freien Gestaltungswillen.

Im Zentrum stehen die Neugier beim Entwickeln der Konstruktionen und Freude beim Bauen von Modellen. Spaß am Bauen und Interesse an Neuem sind große Antriebskräfte, die sich in der Wirkung und Ausstrahlung von Bauten widerspiegeln.

Die Studierenden bringen Offenheit, Lust am Improvisieren und Beharrlichkeit mit, um dann in selbstorganisierten Gruppen an der Ausarbeitung zu arbeiten. Der Stegreif wird als Blockveranstaltung zu Beginn des Sommersemesters 2024 im Rahmen der Veranstaltung Textile Roofs 2024 in Berlin auf einem Seminarschiff angeboten.

Erstes Treffen: Dienstag, 16.4.2024, 16.00 Uhr Campus West Hertzstrasse 16 76187 Karlsruhe, Gebäude. 06.34

Durchführungszeitraum: 27.4.-30.4.24

Abgabe/Präsentation: 30.04.2024

Teilnehmerzahl: max. 15

Studienschwerpunkt: Bautechnologie oder Tragwerk

**Stegreif: freies Thema**

1720981, SS 2024, 1 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Online

Inhalt

Entwicklung einer tragfähigen Idee zu einer bautechnischen Aufgabenstellung und die überzeugende Präsentation derselben.

Themenabsprache am Fachgebiet.

freies Thema

Kurzentwurf

Termine nach Vereinbarung



Stegreif (Neppl): Central Vista: An Alternative Urban Vision for Lutyens' New Delhi Projekt (PRO)
1731091, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

Inhalt

Die heutige Metropole Delhi ist seit historischen Zeiten ein wichtiges politisches Zentrum.

Der relativ kleine Teil der Megastadt, der als Neu-Delhi bezeichnet wird, beherbergt in erster Linie das Regierungsviertel der indischen Hauptstadt. Es entstand während des britischen Empires nach dem von Sir Edwin Lutyens entwickelten städtebaulichen Entwurf, der auf den klassischen städtebaulichen Prinzipien der Renaissancezeit basiert. Die Hauptachse des Viertels, bekannt als Central Vista, wurde als repräsentativer Stadtraum konzipiert, welcher die Präsidentenresidenz mit dem India Gate verbindet. Das umliegende Regierungsviertel wird derzeit von der indischen Regierung nach einem neuen städtebaulichen Masterplan entwickelt.

Die Aufgabe besteht darin, sowohl den historischen Städtebau von Lutyens als auch die Vorgaben des aktuellen Masterplans zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Auf Basis dieser Erkenntnisse wird ein alternatives städtebauliches Konzept für Central Vista entwickelt und in einem Rahmenplan und zugehörigem städtebaulichen Regelwerk zusammengefasst.

Achtung: Bitte um Voranmeldung per Mail unter: angelina.amoroso@kit.edu

Ausgabe: 16.05.2024, 17:15 Uhr, Geb. 11.40, R 015

Input-Vortrag: 17.05.2024, 9:45 Uhr, online

Betreuung: 24.05.2024, 9:45 – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R 015

Abgabe/Präsentation: 31.05.2024, 9:45 – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R 015

Studienschwerpunkt: Städtebau



Stegreif (Engel) – City Concepting

1731166, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Thema wird noch auf der Homepage bekannt gegeben.

Ausgabe: tba

Abgabe: tba

Präsentation: tba

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau



Stegreif (Multerer/Inderbitzin): Die Architektur der Tür

1731266, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Unter den architektonischen Elementen nimmt die Tür eine grundlegende Position ein, da sie ein Außen mit einem Innen verbindet und so erst die Behausung des Menschen ermöglicht. Im Wohnungsbau kommt ihr spezielle Bedeutung zu, indem sie die Bewegungen in den zahlreichen Räumen einer Wohnung strukturiert. Die Zirkulation im Wohnraum bestimmt somit auch wesentlich wie wir wohnen. Im Stegreif wollen wir an einem Grundriss arbeiten, der diese Potentiale über die Ausbildung verschiedener Raumzusammenhänge und Türen auslotet. Für den Entwurf wird die städtebauliche Disposition vorgegeben. Die Abgabeleistung besteht aus einem Grundriss und einem Schnitt, sowie einer kurzen Erläuterung des Narrativs.

Ausgabe: 29.5.2024, 11:30 -12:00 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Präsentation: 12.6.2024, 11:30-14.30 Uhr, Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Betreuung: Sebastian Multerer, Christian Inderbitzin, Anna Schork, Maximilian von Zepelin, Edda Zickert, Srdjan Zlokapa

**Stegreif nach freier Wahl**1700053, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)****Inhalt**

Ein freies Stegreifthema kann an allen Entwurfs-Professuren absolviert werden. Dazu sollte die Aufgabenstellung eigenständig vorbereitet werden. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu dem/der entsprechenden Professor/in auf.

**Stegreif: Unplanned Plans (Frohn)**1710113, WS 24/25, SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)****Inhalt**

Wird noch bekanntgegeben

**Stegreif (Craig): talk_talk_talk: Litfaßsäule**1710370, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)
Präsenz****Inhalt**

Der Stegreif **#talk_talk_talk: Litfaßsäule** beschäftigt sich mit dem Design der Kommunikationsplattform Litfaßsäule. Die Aufgabe entwickelt sich entlang der Parameter von Ästhetik und Funktion. Zu diesem Zweck sollen sowohl die sensorischen Möglichkeiten und Bedürfnisse von Senior*innen, als auch das Diskursfeld des „Schönen“ in den Entwurf mit einbezogen werden. Der Stegreif findet in Kooperation mit dem ehrenamtlich geführten Café Bündel statt. www.cafebündel.de

Betreuung: Indra Schelble, Fachgebiet Bildende Kunst

Ausgabe: Freitag 13.12.2024, 14.00 Uhr Café Bündel, Breite Str. 58, 76135 Karlsruhe

Präsentation: Freitag 17.01. 14.00 Uhr, 14.00 Uhr Café Bündel, Breite Str. 58, 76135 Karlsruhe

**Stegreif (Wappner)**1720505, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)****Inhalt**

Thema und Termin siehe Aushang

Organisatorisches

Thema und Termin siehe Aushang

**Stegreif Kaiserwetter (von Both)**1720709, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Im Stegreif stellen wir uns die Aufgabe, einen gestalterischen Beitrag für die Verschattung der Kaiserstraße zu finden. Die Kaiserstraße ist in Karlsruhe der Hitze Hot-Spot. Es werden konstruktive Lösungen gesucht, die nicht nur Sonnenschutz sondern auch einen zusätzlichen Mehrwert für die Kaiserstraße bieten.

Ausgabe der Aufgabe: Di., den 22.10. 2024, 10.00 Uhr, Seminarraum BLM

Abgabe und Endpräsentation: Di, den 12.11. 2024, 12:00 Uhr

**Stegreif (Dörstelmann)**1720811, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Weitere Informationen und Termine finden Sie als Aushang vor Gebäude 20.40 Raum 131.

**Stegreif: Kreativraum - begehbare Netze mit Astholz (R. Wagner)**1720908, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Blockveranstaltung 11. + 14.3.2025

Stegreif mit 4-tägigem Workshop zur Einführung in das Erleben, Erfühlen und Erproben von begehbaren Seilnetzen und das Unterstützen dieser Netze durch Astgabeln mit Torsten Frank, dem Senior technischen Leiter der Fa. Kompan, Berlin.

Ort: Westhochschule, Geb. 06.34, R 006

Obligatorische Teilnahme am Workshop am 11. + 14.03.2025 von 10.00 -16.00 Uhr

Ausgabe der Stegreifaufgabe am 12.03.2025

Präsentation am 28.03.2025

**Stegreif: Titel und Thema wird noch bekanntgegeben (Neppl)**1731062, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Wird noch bekanntgegeben.

Ausgabe: Geb. 11.40, R015

Betreuung: Geb. 11.40, R015

Ortsbegehung:

Abgabe/Präsentation: Geb. 11.40, R015

Abschlussdiskussion: Geb. 11.40, R015

Studienschwerpunkt: Städtebau

**Stegreif (Engel)**1731166, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz****Inhalt**

Thema wird noch auf der Homepage bekannt gegeben.

Ausgabe: tba

Abgabe/Präsentation: tba

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Städtebau

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

**Stegreif (Inderbitzin)**1731266, WS 24/25, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Thema und Termin siehe Ankündigung.

T

4.88 Teilleistung: Stukturanalyse [T-ARCH-112499]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-106128 - Stukturanalyse](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 10-15 Seiten DIN A 4.

Voraussetzungen

keine

T

4.89 Teilleistung: Teilnahme Promovierenden-Kolloquium [T-ARCH-112875]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103639 - Forschungsfelder](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
0

Notenskala
best./nicht best.

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700018	Promovierenden-Kolloquium	0 SWS	Kolloquium (KOL) / 	Wagner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Studienleistung besteht in der einmaligen Teilnahme am eintägigen Doktorandenkolloquium der KIT-Fakultät für Architektur.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Promovierenden-Kolloquium

1700018, SS 2024, 0 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Kolloquium (KOL)
Präsenz

Inhalt

Teilnahme ist Pflicht im Rahmen der Vorbereitung Masterarbeit. Anmeldung für die Veranstaltung ist erforderlich. Teilnahme wird nach der Veranstaltung bei Anwesenheit bestätigt.

Workshop zu zukünftigen möglichen Formen der Masterarbeiten

Kurzvorträge zu aktuellen Doktorarbeiten der Fakultät

Mittwoch 08.05.2024 14:00-17:30 Uhr

T

4.90 Teilleistung: Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung [T-ARCH-107347]

Verantwortung: Prof. Matthias Pfeifer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103613 - Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720759	Tragwerksplanung und Konstruktion	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	La Magna, Haußer

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem betreuten Tragwerksentwurf im Rahmen eines Entwurfs. Die Bearbeitung der Tragwerksplanerischen Entwurfsvertiefung erfolgt semesterbegleitend in Einzelarbeit oder als Zweiergruppe. Im Laufe des Bearbeitungszeitraums finden mindestens drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Bei der Endpräsentation in Form eines Vortrags werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Skizzenbuch, Entwurfsplänen und Modellen, Tragwerksdarstellungen sowie einer Tragwerksbeschreibung dargestellt und bewertet, die jeweiligen Bestandteile können entwurfsspezifisch unterschiedlich gewertet werden. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Entwurfsvertiefung ca. 20 Minuten pro Gruppe.

Voraussetzungen

Gleichzeitige Belegung mit einem der Module "Entwurf Hochbau1", "Entwurf Städtebau 1" oder "Entwurf Hoch- oder Städtebau 2".

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Tragwerksplanung und Konstruktion

1720759, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz**

Inhalt

Im Seminar Building & Structure werden die Funktions- und Wirkungsweisen des Tragwerksentwurfs vor allem mit der spezifischen Untersuchung der Anwendbarkeit der Materialien Holz, Stahl und Beton genauer betrachtet. Zudem werden Sonderbauwerke und deren Tragmechanismen untersucht und analysiert, was zur Entwicklung und Unterstützung des Entwurfs dienen soll.

1. Treffen: 17.04.2024 11:30 Uhr

Pflichtveranstaltung!

Regeltermin: Mittwoch 11:30 – 13:00 Uhr

Ort: B. 20.40 HS9

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung!

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

T**4.91 Teilleistung: Urban Energy [T-ARCH-107410]**

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103669 - Urban Energy](#)

Teilleistungsart Prüfungsleistung anderer Art	Leistungspunkte 4	Notenskala Drittelnoten	Turnus Jedes Wintersemester	Version 1
---	-----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Analysearbeit im Umfang von ca. 20 Seiten und deren mündlicher Präsentation (ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen

keine

T

4.92 Teilleistung: Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements [T-ARCH-107399]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103656 - Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720705	Vertiefende Themen des BLM: Arduino	4 SWS	Seminar (S) / ☼	von Both, Koch
SS 2024	1720708	Vertiefende Themen des BLM: Python for Architects	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ☼	von Both, Koch
WS 24/25	1720707	Vertiefende Themen des BLM: Freies Programmieren mit KI	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ☼	von Both, Koch

Legende: 📺 Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vertiefende Themen des BLM: Arduino

1720705, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Seminar widmen wir uns der experimentellen Anwendung der Arduino Technologien. Wir untersuchen die mögliche Anwendungen der Module im Kontext der Ambient Assisted Living und Smart Home Initiativen und erweitern die sensorischen Qualitäten von Arbeits- und Wohnumgebungen. Das Seminar kombiniert einführende Vorträge mit separat betreuten Übungen.

Erstes Treffen: Montag, 15.04.2024, 11:30 - 13:00 Uhr, BLM Seminarraum

Regeltermine: Montags, 11:30- 13:00 Uhr (Präsenz und Online)
(Präsenz und Online)

Betreuung nach Anfrage

Prüfung/Abgabe: Montag, 05.08.2024, 11:30 am, BLM

Teilnehmerzahl: 10 + 1 Erasmus

V

Vertiefende Themen des BLM: Python for Architects

1720708, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Programmiersprache Python und Untersuchen deren Verwendungsmöglichkeiten in der architektonischen Planungspraxis. Insbesondere steht hier die Verwendung der Sprache im CAD-Paket ArchiCAD im Vordergrund aber auch andere architekturnahe Anwendungen wie im Kontext der Smart Home und Gebäudeautomation.

1.Treffen: Montag, 15.04.2024, 09:45 - 11:15 Uhr, BLM Seminarraum

Regeltermin: Montags, 09:45 Uhr -11:15, BLM Seminarraum, Betreuung nach Anfrage

Abgabe/Prüfung: Monday, 05.08.2024, 09:45 am, BLM Seminarraum

Teilnehmerzahl: 11 + 1 Erasmus Student

V

Vertiefende Themen des BLM: Freies Programmieren mit KI1720707, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt****Inhalt**

Im Seminar beschäftigen wir uns allgemein mit den Grundlagen von Programmiersprachen und untersuchen dann die Verwendungsmöglichkeiten in der architektonischen Planungspraxis. Auf Grundlage der gewonnenen Erfahrungen wählen Sie eine eigene individuelle Aufgabenstellung im Kontext der Architektur um und setzen diese mit Hilfe einer KI in funktionierende Programmcodes um.

Prüfungen anderer Art

Seminare: Montags, 09:45-13:00 Uhr

1. Treffen: Montag, 21.10.2024, 09:45 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfung: Montag, 24.02.2025, 09:45 Uhr, Seminarraum BLM

T

4.93 Teilleistung: Virtual Engineering [T-ARCH-107360]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103618 - Virtual Engineering](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720704	Virtual Engineering: Moderne Werkzeuge für BIM - Grundlagen	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	von Both, Sartorius
WS 24/25	1720704	Virtual Engineering: Moderne Werkzeuge für BIM - Grundlagen	2 SWS	Seminar (S) /	von Both, Schöner, Sartorius, Koch

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Virtual Engineering: Moderne Werkzeuge für BIM - Grundlagen

1720704, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Fünf gute Gründe für Architekten ihre Planung nicht nur 3D sondern auch BIM konform auszuarbeiten sind: Zeitersparnis beim Zeichnen, Fehlervermeidung, Transparenz bei der Planung, Programm- und Gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung und schnelles Rendern.

Die aktuelle Software ist mehrdimensional und kommt mit vielen Hilfsmitteln, die Fleißarbeit minimiert und die Kommunikation mit Projektbeteiligten vereinfacht.

Das Kompaktseminar ermöglicht einen Einstieg in die aktuelle Version von ARCHICAD und eine kleine Einführung in das Rendern mit Twinmotion. Im Rahmen von drei Veranstaltungen werden - die Grundlagen der Modellierung, der Umgang mit den Modellierungswerkzeugen, das Steuern der Darstellungsart einzelner Zeichnungen, die Plangestaltung und grundlegende Voraussetzungen zum Arbeiten nach BIM - vermittelt. Das Seminar findet online statt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Eine Internetverbindung über die gesamte Seminarzeit. Einen MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD 27 sowie eine Twinmotion Education Version.

Zeitplan: Wöchentliche 1,5 h Vorlesung mit Übungen. Wöchentliches Betreuungs Angebot.

Abgabe: Übungsprojekt Datei als *.pla, ein Plan als *.pdf und ein Rendering als *.jpg

Seminar + Übungen, das Seminar findet in Deutscher Sprache statt, die Betreuung kann sowohl Englisch, als auch Deutsch stattfinden

1. Treffen: Freitag 19.04.2024, 9:45 Uhr, BLM Seminar Raum BLM, Bldg. 20.40, R 118

Regeltermin: Freitags, 9:45 Uhr -11:15 Uhr (präsenz und online)Betreuung nach Absprache in Präsenz/online 09.08.2024 12:00 Uhr online

Prüfungstermin: Freitag 09.08.2024 12:00 Uhr online

Teilnehmerzahl: 11 + 1 Erasmus

V

Virtual Engineering: Moderne Werkzeuge für BIM - Grundlagen

1720704, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Fünf gute Gründe für Architekten ihre Planung nicht nur 3D, sondern auch BIM-konform auszuarbeiten, sind: Zeitersparnis beim Zeichnen, Fehlervermeidung, Transparenz bei der Planung, programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung und schnelles Rendern.

Die aktuelle Software ist mehrdimensional und kommt mit vielen Hilfsmitteln, die Fleißarbeit minimiert und die Kommunikation mit Projektbeteiligten vereinfacht.

Das Seminar ermöglicht einen Einstieg in die aktuelle Version von ARCHICAD. Im Rahmen der Veranstaltungen werden - die Grundlagen der Modellierung, der Umgang mit den Modellierungswerkzeugen, das Steuern der Darstellungsart einzelner Zeichnungen, die Plangestaltung und grundlegende Voraussetzungen zum Arbeiten nach BIM - vermittelt. Das Seminar findet online statt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

Eine Internetverbindung über die gesamte Seminarzeit. Einen MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD.

Zeitplan: Wöchentliche 1,5h Vorlesung mit Übungen. Wöchentliches Betreuungsangebot.

Abgabe: Übungsprojekt Datei als *.pla, ein Plan als *.pdf

Zweiwöchentliche Abgabe der CAD Daten, die Arbeit wird betreut und korrigiert.

Prüfung anderer Art: Planerische Ausarbeitung (CAD Datei, PDF)

Wöchentliche Veranstaltungen:

Regulär (online): Mo 11:30-13:00 Uhr,

Powerwork in Präsenz, Raum "Grüne Grotte":

Mo 16.12.2024, 11:30-13:00 Uhr und Mo 03.02.2025, 11:30-13:00 Uhr

Betreuung (online): auf Anfrage

1. Treffen: Montag 21.10.2024, 11:30 Uhr, Seminarraum des BLM

Prüfungstermin: Dienstag, 04.03.2025, online

1. Treffen: Montag 21.10.2024, 9:45 Uhr, Seminarraum des BLM Instituts

Prüfungstermin: Dienstag, 04.03.2025, online

T

4.94 Teilleistung: Vorbereitung Masterarbeit [T-ARCH-107383]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-103639 - Forschungsfelder](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700050	Vorbereitung Masterarbeit		Projekt (PRO) / 	von Both, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Klinge, Nepl, Wappner
WS 24/25	1700054	Vorbereitung Masterarbeit		Projekt (PRO)	von Both, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Nepl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer selbstformulierten differenzierten Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit. Es finden studienbegleitend mindestens zwei Betreuungen statt, die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken.

Voraussetzungen

Die Teilleistung "Teilnahme Doktorandenkolloquium" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-112875 - Teilnahme Promovierenden-Kolloquium](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorbereitung Masterarbeit

1700050, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Im Semester vor Beginn der Masterarbeit muss die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ absolviert werden. Dort soll der/die Masterkandidat/in durch selbständige Rechercharbeit das Thema bzw. die Fragestellung für ihre/seine Arbeit entwickeln.

1. Treffen/Information:

Organisatorisches

Bearbeitung nach Absprache und Terminplan

V

Vorbereitung Masterarbeit

1700054, WS 24/25, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Projekt (PRO)

Inhalt

Im Semester vor Beginn der Masterarbeit muss die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ absolviert werden. Dort soll der/die Masterkandidat/in durch selbständige Recherchearbeit das Thema bzw. die Fragestellung für ihre/seine Arbeit entwickeln.

Die Informationsveranstaltung hierzu findet am 14.10.2024 um 13:30 Uhr im Hörsaal 9 statt.

Organisatorisches

Bearbeitung nach Absprache und Terminplan

T

4.95 Teilleistung: Vorlesungsreihe 1 [T-ARCH-111335]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: [M-ARCH-105676 - Vorlesungsreihen](#)

Teilleistungsart
Studienleistung

Leistungspunkte
2

Notenskala
best./nicht best.

Turnus
Jedes Semester

Version
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710409	Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement	2 SWS	Vorlesung (V) /	Meister, Knoop, Wilkinson
SS 2024	1730000	Vorlesungsreihe IESL: Ideen und Theorien zur Stadt. Bücher zum Städtebau „Klassiker und Newcomer“	2 SWS	Vorlesung (V) /	Neppl, Engel, Inderbitzin, Lev, Zeile
WS 24/25	1700003	Vorlesungsreihe IEB - Ringvorlesung Materialwende	2 SWS	Vorlesung (V) /	Hebel

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Studienleistungen bestehend aus z.B. Thesenpapieren, schriftlichen Zusammenfassungen o.ä. für die jeweilige Vorlesungsreihe. Umfang und Format der Studienleistung können je nach Vorlesungsreihe variieren, die Erfolgskontrolle wird jeweils zu Beginn Veranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement

1710409, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

In der Vorlesungsreihe werden wir Schlüsselbegriffe der Architekturtheorie und -geschichte erarbeiten. Pro Vorlesung wird ein Begriff vorgestellt, beleuchtet und hinterfragt. In dem wir auf das Wissen voriger Vorlesungen zurückgreifen, es annotieren und erweitern, wird über Jahre ein dynamisches Netzwerk von Begriffen, die uns zum Engagement herausfordern, aufgebaut.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Dienstags, 17.30-19.00 Uhr

Di. 09.07. 17-20 Uhr, Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Vorlesungsreihe IESL: Ideen und Theorien zur Stadt. Bücher zum Städtebau „Klassiker und Newcomer“

1730000, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt

Städtebauliche Ideen, Planungen und Entwicklungen waren immer auch Gegenstand gesellschaftlicher, politischer und fachlicher Auseinandersetzungen.

Namhafte Autoren haben ihre Theorien und Reflektionen zur Stadt publiziert. Entstanden sind Essays, Manifeste und Polemiken wie *Delirious New York* von Rem Koolhaas, *die Architektur der Stadt* von Aldo Rossi, *Learning from Las Vegas* von Robert Venturi uvm. Welche Bedeutung besitzen diese Veröffentlichungen für die heutige Debatte zur Stadt?

Im Rahmen der Vorlesungsreihe werden Bücher zur Ideengeschichte der Stadt, die heute als „Klassiker“ oder als „Newcommer“ der Fachliteratur gelten, vorgestellt und vor dem Hintergrund aktueller Diskurse reflektiert.

Regeltermin: Di, 15:45-17:15 Uhr, Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal

Vorlesungstermine: 16.04.24, 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24

Prüfungsgespräch: 25.06.2024

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Vorlesungsreihe IEB - Ringvorlesung Materialwende

1700003, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Online

Inhalt

Der Bausektor trägt weltweit in erheblichem Maße zu den globalen Treibhausgasemissionen, zum Abfallaufkommen, zum Rohstoff- sowie zum Energieverbrauch bei. Vor diesem Hintergrund stellt die Bauwende eine Forderung und einen Prozess dar, der das Bauen in Bezug zur Klimakrise, den planetaren Grenzen und der möglichen Einhaltung des 1,5 Grad Ziels setzt. Die Bauwende kann jedoch nur gelingen, wenn sie eng und unmittelbar an eine MATERIALWENDE geknüpft wird. Zum einen ist die Substitution mineralischer Baustoffe durch Natur- und Sekundärbaustoffe hierfür entscheidend, zum anderen Strategien der Suffizienz und Ressourceneffizienz, um die längst überfällige Transformation in der Bauindustrie zu ermöglichen.

In der Ringvorlesung „Materialwende“ werden u.a. Bedeutung und Prinzipien des nachhaltigen Handelns erläutert, Alternativen zur Verwendung von mineralischen Baustoffen aufgezeigt und Grundlagen des kreislauffähigen Entwerfens und Konstruierens vermittelt. Die Vorlesungsreihe findet als Kooperation zwischen dem Natural Building Lab (Technische Universität Berlin), dem Lehrstuhl für Architektur und Holzbau (Technische Universität München) und dem Institut Entwerfen und Bautechnik (Karlsruher Institut für Technologie) unter der Leitung der Professur Nachhaltiges Bauen statt. Diese Initiative trägt dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltige Bauweisen zu schärfen und die Ziele der Bauwende erfolgreich umzusetzen.

Beteiligte Professuren:

Architektur und Holzbau (ATC), Technische Universität München

Nachhaltiges Bauen (IEB), Karlsruher Institut für Technologie

Natural Building Lab (NBL), Technische Universität Berlin

1. Treffen: 22.20.2024, 15:45 Uhr

Regeltermin: dienstags 15:45-17:15 Uhr per Zoom

Link zur Zoom-Sitzung im Ilias-Kurs

T

4.96 Teilleistung: Vorlesungsreihe 2 [T-ARCH-111336]**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105676 - Vorlesungsreihen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1710409	Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Meister, Knoop, Wilkinson
SS 2024	1730000	Vorlesungsreihe IESL: Ideen und Theorien zur Stadt. Bücher zum Städtebau „Klassiker und Newcomer“	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Neppl, Engel, Inderbitzin, Lev, Zeile
WS 24/25	1700003	Vorlesungsreihe IEB - Ringvorlesung Materialwende	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hebel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistungen bestehend aus z.B. Thesenpapieren, schriftlichen Zusammenfassungen o.ä. für die jeweilige Vorlesungsreihe. Umfang und Format der Studienleistung können je nach Vorlesungsreihe variieren, die Erfolgskontrolle wird jeweils zu Beginn Veranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.

Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement1710409, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz****Inhalt**

In der Vorlesungsreihe werden wir Schlüsselbegriffe der Architekturtheorie und -geschichte erarbeiten. Pro Vorlesung wird ein Begriff vorgestellt, beleuchtet und hinterfragt. In dem wir auf das Wissen voriger Vorlesungen zurückgreifen, es annotieren und erweitern, wird über Jahre ein dynamisches Netzwerk von Begriffen, die uns zum Engagement herausfordern, aufgebaut.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Dienstags, 17.30-19.00 Uhr

Di. 09.07. 17-20 Uhr, Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V

Vorlesungsreihe IESL: Ideen und Theorien zur Stadt. Bücher zum Städtebau „Klassiker und Newcomer“1730000, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)
Präsenz**

Inhalt

Städtebauliche Ideen, Planungen und Entwicklungen waren immer auch Gegenstand gesellschaftlicher, politischer und fachlicher Auseinandersetzungen.

Namhafte Autoren haben ihre Theorien und Reflektionen zur Stadt publiziert. Entstanden sind Essays, Manifeste und Polemiken wie *Delirious New York* von Rem Koolhaas, *die Architektur der Stadt* von Aldo Rossi, *Learning from Las Vegas* von Robert Venturi uvm. Welche Bedeutung besitzen diese Veröffentlichungen für die heutige Debatte zur Stadt?

Im Rahmen der Vorlesungsreihe werden Bücher zur Ideengeschichte der Stadt, die heute als „Klassiker“ oder als „Newcommer“ der Fachliteratur gelten, vorgestellt und vor dem Hintergrund aktueller Diskurse reflektiert.

Regeltermin: Di, 15:45-17:15 Uhr, Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal

Vorlesungstermine: 16.04.24, 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24

Prüfungsgespräch: 25.06.2024

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Vorlesungsreihe IEB - Ringvorlesung Materialwende

1700003, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung (V)
Online

Inhalt

Der Bausektor trägt weltweit in erheblichem Maße zu den globalen Treibhausgasemissionen, zum Abfallaufkommen, zum Rohstoff- sowie zum Energieverbrauch bei. Vor diesem Hintergrund stellt die Bauwende eine Forderung und einen Prozess dar, der das Bauen in Bezug zur Klimakrise, den planetaren Grenzen und der möglichen Einhaltung des 1,5 Grad Ziels setzt. Die Bauwende kann jedoch nur gelingen, wenn sie eng und unmittelbar an eine MATERIALWENDE geknüpft wird. Zum einen ist die Substitution mineralischer Baustoffe durch Natur- und Sekundärbaustoffe hierfür entscheidend, zum anderen Strategien der Suffizienz und Ressourceneffizienz, um die längst überfällige Transformation in der Bauindustrie zu ermöglichen.

In der Ringvorlesung "Materialwende" werden u.a. Bedeutung und Prinzipien des nachhaltigen Handelns erläutert, Alternativen zur Verwendung von mineralischen Baustoffen aufgezeigt und Grundlagen des kreislauffähigen Entwerfens und Konstruierens vermittelt. Die Vorlesungsreihe findet als Kooperation zwischen dem Natural Building Lab (Technische Universität Berlin), dem Lehrstuhl für Architektur und Holzbau (Technische Universität München) und dem Institut Entwerfen und Bautechnik (Karlsruher Institut für Technologie) unter der Leitung der Professur Nachhaltiges Bauen statt. Diese Initiative trägt dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltige Bauweisen zu schärfen und die Ziele der Bauwende erfolgreich umzusetzen.

Beteiligte Professuren:

Architektur und Holzbau (ATC), Technische Universität München
Nachhaltiges Bauen (IEB), Karlsruher Institut für Technologie
Natural Building Lab (NBL), Technische Universität Berlin

1. Treffen: 22.20.2024, 15:45 Uhr

Regeltermin: dienstags 15:45-17:15 Uhr per Zoom

Link zur Zoom-Sitzung im Ilias-Kurs



Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Amtliche Bekanntmachung

2016

Ausgegeben Karlsruhe, den 27. Juli 2016

Nr. 70

Inhalt

Seite

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur	460
--	------------

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur

vom 26. Juli 2016

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Dritten Gesetzes zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften (3. Hochschulrechtsänderungsgesetz – 3. HRÄG) vom 01. April 2014 (GBl. S. 99, 167) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg und zur Änderung des Landeshochschulgesetzes vom 23. Februar 2016 (GBl. S. 108, 118), hat der Senat des KIT am 18. Juli 2016 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 26. Juli 2016 erteilt.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums, akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte
- § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen
- § 6 Durchführung von Erfolgskontrollen
- § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren
- § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen
- § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen
- § 9 Verlust des Prüfungsanspruchs
- § 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt
- § 11 Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten
- § 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- § 14 Modul Masterarbeit
- § 15 Zusatzleistungen
- § 15 a Überfachliche Qualifikationen
- § 16 Prüfungsausschuss
- § 17 Prüfende und Beisitzende

§ 18 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

II. Masterprüfung

§ 19 Umfang und Art der Masterprüfung

§ 20 Bestehen der Masterprüfung, Bildung der Gesamtnote

§ 21 Masterzeugnis, Masterurkunde, Diploma Supplement, Transcript of Records und Zusatzbescheinigung

III. Schlussbestimmungen

§ 22 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

§ 23 Aberkennung des Mastergrades

§ 24 Einsicht in die Prüfungsakten

§ 25 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

Präambel

Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Masterprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Masterstudiengang Architektur am KIT.

§ 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) Im konsekutiven Masterstudium sollen die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen weiter vertieft, verbreitert, erweitert oder ergänzt werden. Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden selbstständig anzuwenden und ihre Bedeutung und Reichweite für die Lösung komplexer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Problemstellungen zu bewerten.

(2) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Science (M.Sc.)“ für den Masterstudiengang Architektur verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(2) Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. Die Fächer und ihr Umfang werden in § 19 festgelegt. Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 120 Leistungspunkte.

(5) Lehrveranstaltungen können nach vorheriger Ankündigung auch in englischer Sprache angeboten werden.

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,

2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Masterprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

(4) Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

(5) Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

(1) Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich im Studierendenservice oder in einer anderen, vom Studierendenservice autorisierten Einrichtung erfolgen. Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. Die Anmeldung der Masterarbeit ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden.

(3) Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Masterstudiengang Architektur am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Masterstudiengang Architektur den Prüfungsanspruch nicht verloren hat.

(4) Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

(5) Die Zulassung ist zu versagen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Die Zulassung kann versagt werden, wenn die betreffende Erfolgskontrolle bereits in einem grundständigen Bachelorstudiengang am KIT erbracht wurde, der Zulassungsvoraussetzung für diesen Masterstudiengang gewesen ist. Dies gilt nicht für Mastervorzugsleistungen. Zu diesen ist eine Zulassung nach Maßgabe von Satz 1 ausdrücklich zu genehmigen.

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

(2) Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Lernziele des Moduls festgelegt. Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. Im Einvernehmen von

Prüfendem und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prüfungsleistung sowie die Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 4 zu berücksichtigen. Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung gemäß § 13 Abs. 1 zu berücksichtigen. § 13 Abs. 1 Satz 3 und 4 gelten entsprechend.

(3) Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich, oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

(4) Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 6) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. § 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

(5) Schriftliche Prüfungen (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

(6) Mündliche Prüfungen (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierenden.

Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

(7) Für Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/zur Prüfenden das Protokoll zeichnet.

Schriftliche und/oder zeichnerische Arbeiten im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

Das Modulhandbuch regelt, ob und in welchem Umfang Erfolgskontrollen im Wege des *Antwort-Wahl-Verfahrens* abgelegt werden können

§ 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen können computergestützt durchgeführt werden. Dabei wird die Antwort bzw. Lösung der/des Studierenden elektronisch übermittelt und, sofern möglich, automatisiert ausgewertet. Die Prüfungsinhalte sind von einer/einem Prüfenden zu erstellen.

(2) Vor der computergestützten Erfolgskontrolle hat die/der Prüfende sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. Der störungsfreie Verlauf einer computergestützten Erfolgskontrolle ist durch entsprechende technische Betreuung zu gewährleisten, insbesondere ist die Erfolgskontrolle in Anwesenheit einer fachlich sachkundigen Person durchzuführen. Alle Prüfungsaufgaben müssen während der gesamten Bearbeitungszeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

(3) Im Übrigen gelten für die Durchführung von computergestützten Erfolgskontrollen die §§ 6 bzw. 6 a.

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

(2) Folgende Noten sollen verwendet werden:

sehr gut (very good)	:	hervorragende Leistung,
gut (good)	:	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
befriedigend (satisfactory)	:	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (sufficient)	:	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
nicht ausreichend (failed)	:	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.

Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

1,0; 1,3	:	sehr gut
1,7; 2,0; 2,3	:	gut
2,7; 3,0; 3,3	:	befriedigend
3,7; 4,0	:	ausreichend
5,0	:	nicht ausreichend

(3) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

(4) Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(5) Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet werden.

(6) Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(7) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind. Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden. Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteter Notendurchschnitt. Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

(8) Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

(9) Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

(10) Die Gesamtnote der Masterprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

	bis	1,5	=	sehr gut
von	1,6	bis	2,5	= gut
von	2,6	bis	3,5	= befriedigend
von	3,6	bis	4,0	= ausreichend

§ 8 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

(1) Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

(2) Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

(3) Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

(4) Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.

(5) Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.

(6) Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.

(7) Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

(8) Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.

Über den ersten Antrag eines/einer Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

(9) Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.

(10) Die Masterarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Masterarbeit ist ausgeschlossen.

§ 9 Verlust des Prüfungsanspruchs

Ist eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden oder die Masterprüfung bis zum Ende des Prüfungszeitraums des achten Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Studiengang Architektur, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der Frist zu stellen.

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

(1) Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Studierendenservice innerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Campus Management System verbucht wird.

(2) Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.

(3) Die Abmeldung von *Prüfungsleistungen anderer Art* hat in der Regel bis sechs Wochen nach Beginn der zugehörigen Lehrveranstaltung zu erfolgen. Die Abmeldung von *Studienleistungen* ist im Modulhandbuch geregelt.

(4) Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. Dasselbe gilt, wenn die Masterarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

(5) Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

(3) Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

(1) Auf Antrag sind die Mutterschutzfristen, wie sie im jeweils gültigen Gesetz zum Schutz der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz - MuSchG) festgelegt sind, entsprechend zu berücksichtigen. Dem Antrag sind die erforderlichen Nachweise beizufügen. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.

(2) Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. Der/die Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an die Elternzeit angetreten werden soll, dem Prüfungsausschuss, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen, in welchem Zeitraum die Elternzeit in Anspruch genommen werden soll. Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer den Anspruch auf Elternzeit auslösen würden, und teilt dem/der Studierenden das Ergebnis sowie die neu festgesetzten Prüfungszeiten unverzüglich mit. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Elternzeit erhält der/die Studierende ein neues Thema, das innerhalb der in § 14 festgelegten Bearbeitungszeit zu bearbeiten ist.

(3) Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die flexible Handhabung von Prüfungsfristen entsprechend den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes, wenn Studierende Familienpflichten wahrzunehmen haben. Absatz 2 Satz 4 bis 6 gelten entsprechend.

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

(1) Bei der Gestaltung und Organisation des Studiums sowie der Prüfungen sind die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu berücksichtigen. Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bevorzugter Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu gewähren und die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen. Studierende sind gemäß Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 und 3. Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

(2) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, Erfolgskontrollen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Zeit oder Form abzulegen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, die Erfolgskontrollen in einem anderen Zeitraum oder einer anderen Form zu erbringen. Insbesondere ist behinderten Studierenden zu gestatten, notwendige Hilfsmittel zu benutzen.

(3) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die gemäß § 19 erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, dass einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

§ 14 Modul Masterarbeit

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von zumindest 86 LP erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

(1 a) Dem Modul Masterarbeit sind 30 LP zugeordnet. Es besteht aus der Masterarbeit und einer Präsentation. Die Bearbeitung und Präsentation hat nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan zu erfolgen. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Masterarbeit ausgegeben.

(2) Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung. Näheres regelt das Modulhandbuch. Das Thema der Masterarbeit kann von Hochschul-lehrer/innen und leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben werden. Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 17 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen. Art und Weise sowie Ausübung des Vorschlagsrechts regelt das Modulhandbuch. Soll die Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Masterarbeit erhält. Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

(3) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterarbeit sind von dem Betreuer bzw. der Betreuerin so zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

(4) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt sechs Monate. Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. Der Prüfungsausschuss legt fest, in welchen Sprachen die Masterarbeit geschrieben werden kann. Auf Antrag des Studierenden kann der/die Prüfende genehmigen, dass die Masterarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch geschrieben wird.

(5) Bei der Abgabe der Masterarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. Die Erklärung kann wie folgt lauten: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben.“ Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Masterarbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(6) Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Masterarbeit ist durch die Betreuerin/den Betreuer und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Der Zeitpunkt der Abgabe der Masterarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 4 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens drei Monate verlängern. Wird die

Masterarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

(7) Die Masterarbeit wird von zwei Hochschullehrern/innen, habilitierten Mitgliedern einer KIT-Fakultät oder leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG bewertet. In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Masterarbeit fest; er kann auch einen weiteren Gutachter bestellen. Die Bewertung hat innerhalb von acht Wochen nach Abgabe der Masterarbeit zu erfolgen.

§ 15 Zusatzleistungen

(1) Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Masterzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

(2) Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

§ 15 a Überfachliche Qualifikationen

Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen legt das KIT Wert auf überfachliche Qualifikationen. Diese sind im Umfang von 4 LP Bestandteil des Masterstudiengangs Architektur. Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

§ 16 Prüfungsausschuss

(1) Für den Masterstudiengang Architektur wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Er besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern: drei Hochschullehrer/innen / leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG / Privatdozentinnen bzw. -dozenten, zwei akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Architektur erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser Beiden aus dem Bachelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG sein. Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das jeweilige Prüfungssekretariat unterstützt.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 18 Absatz 1 Satz 1. Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwick-

lung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Masterarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(4) Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

(7) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung schriftlich oder zur Niederschrift bei diesem einzulegen. Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

§ 17 Prüfende und Beisitzende

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

(2) Prüfende sind Hochschullehrer/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG die Prüfungsbefugnis übertragen werden. Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

(3) Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern die KIT-Fakultät eine Prüfungsbefugnis erteilt hat und sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

(4) Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. Zu Beisitzenden darf nur bestellt werden, wer einen akademischen Abschluss in einem Masterstudiengang der Architektur, in einem verwandten Studiengang oder einen gleichwertigen akademischen Abschluss erworben hat.

§ 18 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

(1) Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studienleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

(2) Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Studierende, die neu in den Masterstudiengang Architektur immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

(3) Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

(4) Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(5) Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

(6) Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören. Der Prüfungsausschuss entscheidet in Abhängigkeit von Art und Umfang der anzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen über die Einstufung in ein höheres Fachsemester.

II. Masterprüfung

§ 19 Umfang und Art der Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 sowie dem Modul Masterarbeit (§ 14)

(2) Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

- | | |
|---|---|
| 1. Entwerfen: | Modul(e) im Umfang von 40 LP darunter die Pflichtmodule „Entwurf Hochbau 1“ und „Entwurf Städtebau 1“ |
| 2. Entwurfsvertiefung: | Modul(e) im Umfang von 12 LP, darunter das Pflichtmodul „Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung“ |
| 3. Bautechnik: | Modul(e) im Umfang von 4 LP |
| 4. Geschichte, Kunst und Theorie: | Modul(e) im Umfang von 4 LP |
| 5. Gebäudeplanung: | Modul(e) im Umfang von 4 LP |
| 6. Stadt- und Landschaftsplanung: | Modul(e) im Umfang von 4 LP |
| 7. Vertiefung: | Modul(e) im Umfang von 18 LP |
| 8. Überfachliche Qualifikationen im Umfang von 4 LP gemäß § 15 a. | |

Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

(3) Die Teilnahme an im Einzelnen festgelegten Exkursionen ist Pflicht (Pflichtexkursionen). Näheres regeln die „Richtlinien zur Durchführung von Exkursionen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)“ sowie das Modulhandbuch.

(4) Im Hinblick auf die spätere Berufswahl können innerhalb des Masterstudiengangs Architektur am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

- „Städtebau“ – „Urban Design“
- „Bautechnik“ – „Integrated Building Technologies“
- „Entwurf/Theorie/Kommunikation“ – „Design Research“
- „Digitale Planungs-, Bau- und Entwurfsmethoden“ – „Computational Design“

Inhalt und Umfang der einzelnen Schwerpunkte sind im Modulhandbuch geregelt.

§ 20 Bestehen der Masterprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle in § 19 genannten Modulprüfungen mindestens mit „ausreichend“ bewertet wurden.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten und dem Modul Masterarbeit.

(3) Haben Studierende die Masterarbeit mit der Note 1,0 und die Masterprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

§ 21 Masterzeugnis, Masterurkunde, Diploma Supplement, Transcript of Records und Zusatzbescheinigung

(1) Über die Masterprüfung werden nach Bewertung der letzten Prüfungsleistung eine Masterurkunde und ein Zeugnis erstellt. Die Ausfertigung von Masterurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Prüfungsleistung erfolgen. Masterurkunde und Masterzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. Masterurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Prüfungsleistung. Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. In der Masterurkunde wird die Verleihung des akademischen Mastergrades beurkundet. Die Masterurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordnete Leistungspunkte und die Gesamtnote. Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users' Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) Sind durch eine Schwerpunktsetzung des/der Studierenden während des Studiums die Voraussetzungen eines Schwerpunkts gemäß § 19 Absatz 4 erfüllt, wird dieser Schwerpunkt durch eine den Abschlussdokumenten beizufügende Zusatzbescheinigung ausgewiesen. Die Zusatzbescheinigung enthält die Bezeichnung des Schwerpunkts und die dafür notwendigen erbrach-

ten Studien- und Prüfungsleistungen. Sie bildet alle dem jeweiligen Schwerpunkt zugeordneten Module mit den Modulnoten und die zugeordneten Leistungspunkte sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten ab. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend.

(6) Die Masterurkunde, das Masterzeugnis und das Diploma Supplement, einschließlich des Transcript of Records und gegebenenfalls die Zusatzbescheinigung gemäß Absatz 5, werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

III. Schlussbestimmungen

§ 22 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

Haben Studierende die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

§ 23 Aberkennung des Mastergrades

(1) Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Masterprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Masterprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Masterurkunde einzuziehen, wenn die Masterprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

(5) Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

(6) Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

§ 24 Einsicht in die Prüfungsakten

(1) Nach Abschluss der Masterprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Masterarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(2) Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

(3) Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

(4) Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

§ 25 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2016 in Kraft und gilt für

1. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Architektur am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Architektur am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht.

(2) Gleichzeitig wird die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 03. März 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 12 vom 07. März 2016) aufgehoben. Die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Karlsruhe (TH) für den Masterstudiengang Architektur vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 65 vom 23. Juli 2009) in der Fassung der Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 24. September 2012 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 48 vom 24. September 2012), berichtigt durch die Berichtigung vom 27. Januar 2015 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 2 vom 28. Januar 2015) tritt zeitgleich außer Kraft.

(3) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Karlsruhe (TH) für den Masterstudiengang Architektur vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 65 vom 23. Juli 2009) in der Fassung der Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 24. September 2012 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 48 vom 24. September 2012), berichtigt durch die Berichtigung vom 27. Januar 2015 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 2 vom 28. Januar 2015) ihr Studium an der Universität Karlsruhe (TH) bzw. am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig zum Ende des Prüfungszeitraums des Sommersemesters 2019 ablegen.

(4) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Karlsruhe (TH) für den Masterstudiengang Architektur vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Karlsruhe (TH) Nr. 65 vom 23. Juli 2009) in der Fassung der Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 24. September 2012 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 48 vom 24. September 2012), berichtigt durch die Berichtigung vom 27. Januar 2015 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 2 vom 28. Januar 2015) ihr Studium an der Universität Karlsruhe (TH) bzw. am KIT aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung fortsetzen.

Karlsruhe, den 26. Juli 2016

Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)